

▲ Hochschule Harz

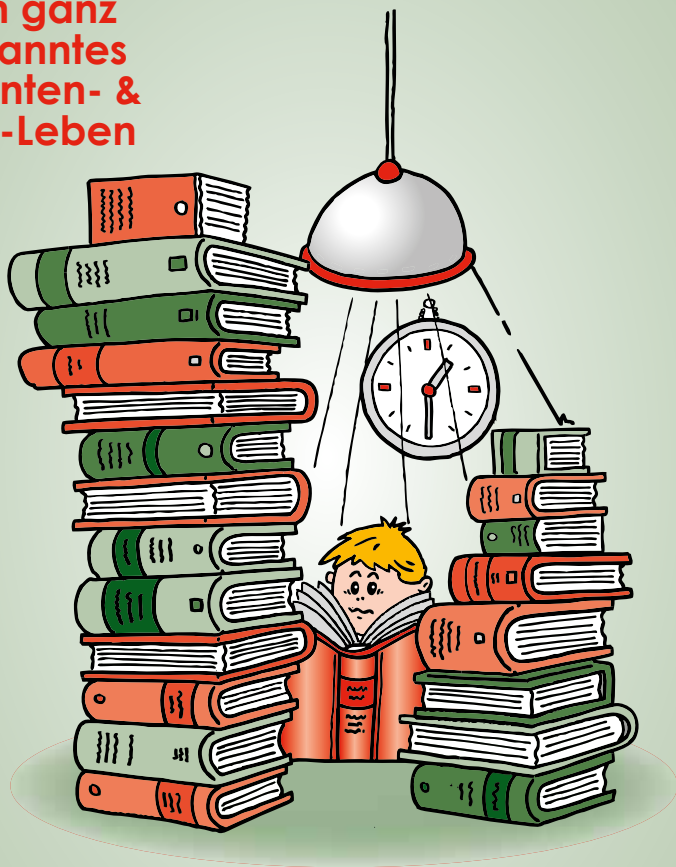
Hochschule für angewandte Wissenschaften

Studienführer/Personalverzeichnis 2014/2015



Darf es etwas mehr sein?

Wohnungen
für ein ganz
entspanntes
Studenten- &
Azubi-Leben



HaWoGe

Willkommen zu Hause

„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn sie kümmert sich ganz
persönlich um uns Studenten.
Gleich hier an der Uni.“

Die TK für Studierende:

► **Betreuung vor Ort**

Wir sind persönlich
für Sie da

► **Bei Anruf Hilfe**

TK-Mitarbeiter und Ärzte
sind 24 Stunden erreichbar

► **Reiseimpfungen**

Kostenübernahme bei
empfohlenen Impfungen

Nur drei von mehr als 10.000
Leistungen. Ich berate Sie
gern ausführlich.

Nicole Grabe

Tel. 03 91 - 739 42 80
nicole.grabe@tk.de

[www.tk.de/vt/Nicole.Gra
be](http://www.tk.de/vt/Nicole.Gra
be)

Jetzt wechseln und
80 Euro TK-Dividende
für 2014 sichern!

„Wie die TK mich durchs
Studium begleitet: Respekt!“

Katerina Mihova, TK-versichert seit 2009



**Techniker
Krankenkasse**
Gesund in die Zukunft.

Vorwort des Rektors**Vorstellung der Hochschule****Bewerbung und Zulassung****Informationen zum Studium****Service-Einrichtungen****Institute der Hochschule****Offener Campus****Verantwortung für die Zukunft****Studentische Initiativen****Fachbereich Automatisierung und Informatik****Fachbereich Verwaltungswissenschaften****Fachbereich Wirtschaftswissenschaften****Berufsbegleitende Studienangebote****Personalverzeichnis**



Liebe Studierende, liebe Interessenten und Gäste, herzlich willkommen an der Hochschule Harz!

Mit diesem Studienführer möchten wir sowohl Interessierten bei der Wahl des Studienfaches als auch Studienanfängern bei ihrem Start behilflich sein.

Als „frischgebackener“ Studierender erhalten Sie viele wichtige Informationen, Ratschläge und Hinweise zum Studienanfang. Unser Studienführer gibt einen alphabetischen Überblick von A, wie Akademisches Auslandsamt, bis Z, wie Zulassungsverfahren, informiert über Studiengänge, Studienablauf, Ansprechpartner und vieles mehr. Damit dient der Studienführer während Ihrer gesamten Studienzzeit als Informationsquelle und wird jährlich zum Wintersemester aktualisiert.

Über die Studieninteressenten und -anfänger hinaus soll dieses Büchlein auch der Industrie, dem Gewerbe, den Verwaltungen, Agenturen für Arbeit sowie der Wirtschaft insgesamt das

fachliche Profil der Hochschule Harz aufzeigen, um in Fragen von Beratung, Forschung und Entwicklung oder Dienstleistungen den richtigen Ansprechpartner an unserer Hochschule zu finden. Zudem erschließt sich mit der erfolgreichen Etablierung unserer überregional bekannten KinderHochschule seit Sommer 2006 und der GenerationenHochschule für die „reiferen“ Jahrgänge seit Frühjahr 2007 für diesen Studienführer ein weiterer Leser- und Nutzerkreis, der zugleich sichtbares Zeichen konsequenter Öffnung der Hochschule Harz für die Öffentlichkeit ist.

Mit unserem ebenfalls 2007 eröffneten Veranstaltungsmanagement entwickelt sich die Hochschule zudem zum Partner für Unternehmen und Institutionen, die Events aller Art auf dem Campus in Wernigerode oder in der Liegenschaft in Halberstadt durchführen wollen. Aus der engen Kooperation mit der - auch internationalen - Wirtschaft sind 2008 die ersten beiden Stiftungsprofessuren - „Internationales Finanzmanagement“ (Royal Bank of Scotland, seit 2014 getragen durch die Credit Suisse London) und „Elektromaschinenkonstruktion“ (VEM Motors GmbH Wernigerode) - hervorgegangen. Es folgten 2011 die „Gerhard-Bürger-Stiftungsprofessur für Unternehmensbesteuerung“ und 2013 die „Volkswagen Financial Services AG-Stiftungsprofessur für Wirtschaftsinformatik insbesondere Requirements-Engineering“. Diese besonders enge Verzahnung mit der Wirtschaft ist ein Markenzeichen der Hochschule Harz.

Liebe Studienanfängerinnen, liebe Studienanfänger,

mit der Hochschule Harz haben Sie sich - vermutlich unbewusst - für die jüngste Hochschule Sachsen-Anhalts, vielleicht aber bewusst für eine kleine und überschaubare Einrichtung

entschieden, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 1991 rasant entwickelt hat. Unsere Größe ist nur eine unserer Stärken: Die Wege sind kurz, die Atmosphäre vertraut und durch das Studieren ohne Massenbetrieb können wir eine weitaus individuellere Betreuung anbieten, als dies vielen großen Hochschulen und Universitäten möglich ist. Sie treffen hier innerhalb einer idyllischen Campus-Hochschule auf ein hochmodernes Ausbildungsangebot, auf praxiserfahrene und engagierte Lehrkräfte, auf hilfsbereite Kommilitonen, auf eine schlanke, kompetente Verwaltung und auf eine technische Ausstattung, welche nicht nur mit ihrem WLAN-Campus ihres Gleichen sucht.

Ein weiteres Novum, auf das wir stolz sind: Als erste Hochschule des Landes haben wir 2012 eine eigene App für alle gängigen Smartphones eingeführt. Bunt und interaktiv macht sie Ihre junge Hochschule in allen Facetten digital erlebbar und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Diese Entwicklung mit gut durchdachten Strategien sollte sich auch im Erscheinungsbild der Hochschule widerspiegeln. Und so zeigt sich die Hochschule Harz seit diesem Jahr in ihrem neuen Gewand mit einem klar durchdachten, modernen Corporate Design und neuem Logo. Kernstück hierbei ist die neue Website, die nach zwei Jahren intensiver Arbeit im Frühjahr des Jahres live geschaltet werden konnte.

Rund 3.100 Studierende verdeutlichen das große und bislang ungebrochene Interesse am Studium in Wernigerode und Halberstadt. Dies liegt sicherlich neben einem - auch nach der vollständigen Umstellung auf Bachelor- und Master-Studiengänge - hinreichenden Praxisbezug während der Ausbildung auch am marktorientierten Studienangebot. Dem Bedarf aus Wirtschaft und Verwaltung entsprechend, baut

die Hochschule Harz zudem verstärkt ihre Weiterbildungsangebote bei den berufsbegleitenden Bachelor- und Master-Studiengängen aus.

Liebe Studierende,

dieser Studienführer versucht, aus den Erfahrungen früherer Auflagen die besonders häufig gestellten Fragen zu beantworten. Nützliche Informationen über Studium, Forschung und Beruf finden Sie auch auf unserer Webseite unter www.hs-harz.de. Selbstverständlich bietet die Hochschule auch jederzeit individuelle Studienberatung an, die den Studierenden offen steht. Und sollten Ihnen Einzelheiten unverständlich bleiben oder im Laufe Ihres Studiums Probleme auftreten, so scheuen Sie sich nicht, weitere Hilfe im persönlichen Kontakt mit den jeweiligen Studiengangskordinatoren, den Tutoren oder anderen Mitarbeitern unserer Hochschule zu suchen.

Wir, das Rektorat, die Professorinnen und Professoren, die wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule Harz, heißen Sie recht herzlich willkommen und hoffen, dass Ihnen dieser Studienführer gute Dienste leisten wird.

Mit besten Wünschen für ein erfolgreiches Studium

bin ich



Prof. Dr. jur. Armin Willingmann

Rektor der Hochschule Harz
Präsident der Landesrektorenkonferenz
Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

02	Vorwort des Rektors		
10	1 Vorstellung der Hochschule		
12	1.1	Entwicklung	
17	1.2	Lageplan der Hochschule Harz	
18	1.3	Campusplan Wernigerode	
19	1.4	Campusplan Halberstadt	
20	1.5	Studiengänge im Überblick	
21	1.6	Organigramm	
22	1.7	Eine Hochschule - zwei attraktive, aufstrebende Standorte	
26	1.8	Senat	
28	1.9	Kuratorium	
30	2 Bewerbung und Zulassung		
32	2.1	Allgemeine Zulassungsbedingungen	
34	2.2	Zulassungsverfahren	
34	2.3	Bewerbungsfristen	
34	2.4	Studienberatung	
38	3 Informationen zum Studium		
40	3.1	Semesterzeitplan	
41	3.2	Dezernat für Studentische Angelegenheiten	
43	3.3	Studentenwerk Magdeburg	
43	3.4	Mensa	
44	3.5	Wohnheime	
44	3.6	BAföG	
44	3.7	Deutschlandstipendium	
45	3.8	Alumni e.V.	
46	3.9	Gleichstellungsbeauftragte	
47	3.10	Beauftragte für die Angelegenheiten behinderter Hochschulangehöriger	
47	3.11	Förderkreis Hochschule Harz e.V.	
50	4 Service-Einrichtungen		
52	4.1	Akademisches Auslandsamt	
53	4.2	Bibliothek	
54	4.3	Forschung	
55	4.4	Hochschulsport	
56	4.5	Dezernat Kommunikation und Marketing	
57		Alumni-Management	
58	4.6	Rechenzentrum	
58	4.7	Sprachenzentrum	
59	4.8	TransferZentrum Harz	
62	5 Institute		
68	6 Offener Campus		
70	6.1	Tagungs- und Veranstaltungs- management	
70	6.2	Kunst und Kultur	
71	6.3	KinderHochschule	
71	6.4	GenerationenHochschule	

74	7	Verantwortung für die Zukunft	96	9	FB Automatisierung und Informatik
76	7.1	Umweltmanagement	98		Der Fachbereich
78	7.2	Familienfreundliche Hochschule	100	9.1	Automatisierungstechnik und Ingenieur-Informatik (B.Eng.)
80	8	Studentische Initiativen	107	9.2	Mechatronik-Automatisierungs- systeme (B.Eng.)
82	8.1	Be for Business	112	9.3	Kommunikationsinformatik (B.Sc.)
82	8.2	CH!P - Computerhilfsdienst für Studierende	117	9.4	Medieninformatik (B.Sc.)
83	8.3	Christliche Studentengemeinde (CSG)	122	9.5	Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
83	8.4	do it!	126	9.6	Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)
84	8.5	Fachschaftsrat Vw	135	9.7	Informatik/Mobile Systeme (M.Sc.)
84	8.6	HIT e.V.	138	9.8	Praktikum
85	8.7	Hochschul kino „Film ab!“	140	10	FB Verwaltungswissenschaften
86	8.8	IAESTE	142		Das Halberstädter Modell
87	8.9	[ICH]	143		Studiengänge im Überblick
87	8.10	InterForum	144		Berufschancen für Absolventen
88	8.11	JEF	148		Aufbau der Studiengänge
89	8.12	Juso-Hochschulgruppe Harz	150	10.1	Öffentliche Verwaltung (B.A.)
89	8.13	LinuxUserGroup Wernigerode	154	10.2	Verwaltungsökonomie (B.A.)
90	8.14	[;pluseins] - Studieren mit Kind	159	10.3	Europäisches Verwaltungs- management (B.A.)
90	8.15	RCDS	161	10.4	Verwaltungsmanagement/ eGovernment (B.A.)
91	8.16	Rock your life!	163	10.5	Praktika und Projekte
91	8.17	Sportfreunde der Hochschule Harz	167	10.6	Sprachen
92	8.18	Stipendiaten der Hans-Böckler-Stiftung	168	10.7	Schlüsselkompetenzen
93	8.19	Studierendenrat (StuRa)	169	10.8	Studieren ist nicht alles
93	8.20	Tatort Campus			

172 11 FB Wirtschaftswissenschaften

- 174 Der Fachbereich
- 175 Studiengänge im Überblick
- 176 Studienkonzept
- 177 Aufbau der Studiengänge
- 180 11.1 Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
- 184 11.2 Betriebswirtschaftslehre/dual (B.A.)
- 186 11.3 BWL/Dienstleistungsmanagement (B.A.)
- 191 11.4 International Business Studies (B.A.)
- 195 11.5 International Tourism Studies (B.A.)
- 199 11.6 Tourismusmanagement (B.A.)
- 204 11.7 Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
- 208 11.8 Business Consulting (M.A.)
- 210 11.9 Tourism and Destination Development (M.A.)
- 213 11.10 Sprachen
- 215 11.11 Praktikum

220 12 Berufsbegleitende Studienangebote

- 220 12.1 Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
- 224 12.2 Betriebswirtschaftslehre (MBA)
- 226 12.3 Public Management (M.A.)

232 13 Personalverzeichnis

- 234 13.1 Allgemeine Ansprechpartner
- 239 13.2 Sprachenzentrum
- 240 13.3 Fachbereich Automatisierung und Informatik (FB AI)
Funktionen/Koordinationsstätigkeiten
- 246 13.4 Fachbereich Verwaltungswissenschaften (FB Vw)
Funktionen/Koordinationsstätigkeiten
- 250 13.5 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (FB W)
Funktionen/Koordinationsstätigkeiten

256 Impressum

Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



1.1 ENTWICKLUNG

Die Hochschule Harz bietet an den beiden Standorten Wernigerode und Halberstadt über 20 Studiengänge in drei Fachbereichen an:

Fachbereiche

- FB Automatisierung und Informatik, Standort Wernigerode
- FB Verwaltungswissenschaften, Standort Halberstadt
- FB Wirtschaftswissenschaften, Standort Wernigerode

Zahl der Studierenden ***

Wintersemester 1991/1992	75
Wintersemester 1992/1993	190
Wintersemester 1993/1994	329
Wintersemester 1994/1995	537
Wintersemester 1995/1996	833
Wintersemester 1996/1997	1.072
Wintersemester 1997/1998	1.293
Wintersemester 1998/1999	1.702
Wintersemester 1999/2000	2.084
Wintersemester 2000/2001	2.377
Wintersemester 2001/2002	2.634
Wintersemester 2002/2003	2.802
Wintersemester 2003/2004	3.102
Wintersemester 2004/2005	3.095
Wintersemester 2005/2006	3.105
Wintersemester 2006/2007	3.041
Wintersemester 2007/2008	3.070
Wintersemester 2008/2009	3.045
Wintersemester 2009/2010	3.281
Wintersemester 2010/2011	3.362
Wintersemester 2011/2012	3.381
Wintersemester 2012/2013	3.218
Wintersemester 2013/2014	3.086

Statistik Internationales

Partnerhochschulen: 77 in 30 Ländern

Outgoings (Studierende, die im Studienjahr 2013/2014 ein Auslandsstudium absolviert haben): 147

internationale Studierende:

a) Austauschstudierende (ausländische Studierende, die im Studienjahr 2013/2014 1-2 Semester an der HS Harz studiert haben): 63

b) Regelstudierende (ausländische Studierende, die in regulären Studiengängen immatrikuliert sind und einen Abschluss anstreben) ****: 94

Zahl der Absolventinnen und Absolventen **

Studienjahr	
1994/1995	39
1995/1996	56
1996/1997	78
1997/1998	99
1998/1999	133
1999/2000	185
2000/2001	211
2001/2002	328
2002/2003	364
2003/2004	386
2004/2005	458
2005/2006	478
2006/2007	578
2007/2008	716
2008/2009	542
2009/2010	468
2010/2011	507
2011/2012	620
2012/2013:	623
insgesamt:	6.246

Anzahl der Mitarbeiter *

1991	12	2007	223
1992	21	2008	220
1993	27	2009	228
1994	47	2010	238
1995	63	2011	250
1996	69	2012	258
1997	103	2013	271
1998	106	2014	264
1999	147		
2000	154		
2001	183		
2002	211		
2003	218		
2004	213		
2005	211		
2006	226		

* Stichtag: 31.07. des jeweiligen Jahres

** Stichtag: 15.09. des jeweiligen Jahres

*** Stichtag: 30.10. des jeweiligen Jahres

**** Stichtag: 30.04.2014



**Diakonie Werkstätten
Halberstadt gGmbH**

*Wir drucken und binden
Ihre Arbeiten.*



**Diakonie-Werkstätten
Halberstadt gGmbH**

Bereich Buchbinderei
Im Sülzeteiche 18 • 38820 Halberstadt
Tel.: 0 39 41/61 15 33

E-Mail: bubi@diakonie-werkstaetten-halberstadt.de

91 ▼

1991

Gründung der „Fachhochschule Harz“ in Wernigerode (Zielgröße: 1.500 Studienplätze)

WiSe 1991/92

Aufnahme des Studienbetriebs am FB Wirtschaftswissenschaften (Studiengänge: BWL, Tourismus, Wirtschaftsinformatik)

92

WiSe 1992/93

Aufnahme des Studienbetriebs am FB Elektrotechnik/Informatik (Studiengänge: Automatisierungs- und Antriebstechnik, Ingenieurinformatik)

94

SoSe 1994

Aufbau eines Akademischen Auslandsamtes;
Erstes Hochschul-Sommerfest auf dem Wernigeröder Campus

97

Frühjahr 1997

Bildung einer Gründungskommission „FB Verwaltungswissenschaften“; Ziel: Externalisierung der Verwaltungsausbildung

WiSe 1997/98

Erstimmatrikulation im Studiengang Medieninformatik sowie in den internationalen Studiengängen im Sprachzweig Deutsch-Englisch

98

27.01.1998

Umbenennung in „Hochschule Harz – Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)“

WiSe 1998/99

Einrichtung des Studiengangs Wirtschaftspsychologie;
Aufnahme des Studienbetriebs am FB Verwaltungswissenschaften in Halberstadt (Studiengänge: Öffentliche Verwaltung, Verwaltungsökonomie/Öffentliches Dienstleistungsmanagement)

99

1999

Umbenennung FB Elektrotechnik/Informatik in FB Automatisierung und Informatik;
Erstmalige Ausrichtung „International Summer School“

01

WiSe 2001/02

Einrichtung des Studiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement

03

2003

„best practice-Hochschule“ - Auszeichnung durch das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)

WiSe 2003/04

Start des ersten Bachelor-Studiengangs Tourismusmanagement am FB Wirtschaftswissenschaften

04

14.04.2004

Übergabe Neubau „Papierfabrik“ am Standort Wernigerode (Labore und Seminarräume FB Automatisierung und Informatik, AudiMax, Bibliothek, Medienzentrum, Rechenzentrum, Sprachenzentrum)

03.05.2004

Eintragung der Hochschule Harz in das europäische Ökoaudit-Register

⁰⁵
WiSe 2004/05

- Einweihung des neuen Campus-Geländes für den FB Verwaltungswissenschaften am Standort Halberstadt;
- Umstellung aller Diplom-Studiengänge am FB Wirtschaftswissenschaften auf den Bachelor-Abschluss;

WiSe 2005/06

- Einweihung der Trendsporthalle auf dem Campus in Wernigerode;
- Umstellung aller Diplom-Studiengänge am FB Automatisierung und Informatik auf den Bachelor-Abschluss;
- Erstmalige Ausstrahlung „Campus-TV“

⁰⁶
SoSe 2006

- Verleihung der ersten Bachelor-Urkunde an Absolventin des Studiengangs Tourismusmanagement;
- Auftakt-Veranstaltung der KinderHochschule

WiSe 2006/07

- 15-jähriges Bestehen der Hochschule Harz;
- Einrichtung eines Zentrums für Tagungs- und Veranstaltungsmanagement

⁰⁷
SoSe 2007

Auftakt-Veranstaltung der GenerationenHochschule

WiSe 2007/08

- Einrichtung der Master-Studiengänge Business Consulting und Tourism and Destination Development;
- Vertragsunterzeichnung VEM-Stiftungsprofessur für Elektromaschinenkonstruktion;
- Vertragsunterzeichnung RBS-Stiftungsprofessur für Internationales Finanzmanagement

⁰⁸
WiSe 2008/09

- Einrichtung der „Stiftung Karl Oppermann“ in der Bibliothek (Gebäude „Papierfabrik“) am Standort Wernigerode;
- Verleihung des Titels „Ehrensator der Hochschule Harz“ an Ludwig Hoffmann (Alt-OB Stadt Wernigerode)

⁰⁹
SoSe 2009

Eröffnung des berufsbegleitenden Master-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (MBA)

WiSe 2009/10

- Einweihung der Mensa und Cafeteria am Standort Wernigerode nach umfangreichen Umbauarbeiten;
- Umstellung aller Diplom-Studiengänge am FB Verwaltungswissenschaften auf den Bachelor-Abschluss

¹⁰
SoSe 2010

Einweihung der Haltestelle „Hochschule Harz“ der Harzer Schmalspurbahnen am Wernigeröder Campus nach umfangreichen Sanierungsarbeiten;

WiSe 2010/11

- Umstellung der Semesterzeiten: SoSe (März - August) und WiSe (September - Februar);
- Start des berufsbegleitenden Master-Studiengangs Public Management am FB Verwaltungswissenschaften

¹¹ **2011**

Vertragsunterzeichnung Gerhard-Bürger-Stiftungsprofessur für Unternehmensbesteuerung

SoSe 2011

Übergabe der Stromladesäule der Stadtwerke Wernigerode an die Hochschule Harz;

WiSe 2011/12

- 20-jähriges Bestehen der Hochschule Harz;
- Erstmalige Vergabe des Deutschlandstipendiums

¹² **SoSe 2012**

- Präsentation der Hochschul-App (iOS und Android);

- Zertifizierung „audit familiengerechte hochschule“

WiSe 2012/13

20-jähriges Bestehen des Fachbereichs Automatisierung und Informatik

¹³ **SoSe 2013**

- Relaunch des Corporate Designs;
- Erstmalige Ausrichtung „Campusfieler“ (Tag der offenen Tür, Absolvententreffen und Campusfest)
- Vertragsunterzeichnung Volkswagen Financial Services AG Stiftungsprofessur für Wirtschaftsinformatik

WiSe 2013/14

- 5-jähriges Bestehen der „Stiftung Karl Oppermann“ am Standort Wernigerode;
- feierliche Eröffnung des Instituts für Tourismusforschung (ITF)

¹⁴ **SoSe 2014**

Relaunch der Hochschul-Website www.hs-harz.de

1.2 LAGEPLAN DER HOCHSCHULE HARZ MIT STANDORTEN IN WERNIGERÖDE UND HALBERSTADT



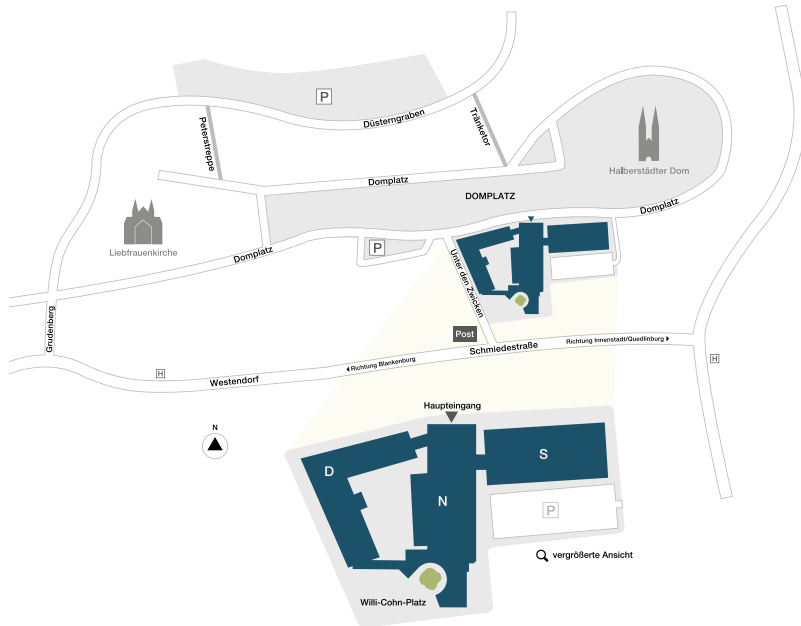
1.3 CAMPUSPLAN STANDORT WERNIGERODE



- 1 Trendsport- und Mehrzweckhalle
- 2 FB Automatisierung und Informatik, Dekanat, FB Wirtschaftswissenschaften, Institut für Tourismusforschung (ITF), Hochschulsport, Fitnesskeller
- 3 Hörsaal C, Studentenwerk Magdeburg (Kiosk „Kaffeekluppe“)
- 4 FB Wirtschaftswissenschaften, Dekanat
- 5 Seminarräume, Labore FB Automatisierung und Informatik
- 6 Rektorat, Akademisches Auslandsamt, Dezernat Studentische Angelegenheiten, Studierenden-Service-Center, Dezernat Kommunikation und Marketing, Studienberatung, Alumni-Management, Verwaltung, zentraler Postkasten Hochschule Harz
- 7 Studentenwerk Magdeburg - Mensa Wernigerode, Poststelle Hochschule Harz
- 8 Studentenwerk Magdeburg - „Café au lait“

- 9 AudiMax, Bibliothek, Kunststiftung Karl Oppermann, Medienzentrum, Seminarräume, Labore FB Automatisierung und Informatik, Rechenzentrum, Sprachenzentrum
- 10 Versorgungsanlage/Heizhaus
- A „Tasse/Walk of Fame“
- B Beach-Volleyballfeld
- C Freiluft-Schachanlage, Grillplatz
- D Teichanlage
- I Studentenwohnheim 1
- II Studentenwohnheim 2
- III Studentenwohnheim 3
Beratungsstelle Wernigerode
- IV Studentenwohnheim 4
- I Infopunkt/Lageplan
- H Bushaltestelle
- P Studierendenparkplatz
- P Mitarbeiterparkplatz
- HSB-Haltestelle

1.4 CAMPUSPLAN STANDORT HALBERSTADT



D Domprobstei
 Akademisches Auslandsamt
 Alumni-Management/Career-Service
 Dekanat
 Festsaal
 Hochschulsport
 Poststelle
 Dezernat Studentische Angelegenheiten
 Studentenwerk Magdeburg

N Neubau
 Bibliothek
 Mensa „Domcafete“
 Hörsäle N110 und N113

S Seminargebäude
 Fachschaftsrat
 Sprachenzentrum
 Rechenzentrum

H Bushaltestelle
P Studierendenparkplatz
P Mitarbeiterparkplatz

1.5 Studiengänge im Überblick

Fachbereich Automatisierung und Informatik
Standort Wernigerode

Fachbereich Verwaltungswissenschaften
Standort Halberstadt

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Standort Wernigerode

Berufs begleitende Studiengänge

Automatisierungstechnik und Ingenieur-Informatik (B.Eng.)	Europäisches Verwaltungsmanagement (B.A.)	Betriebswirtschaftslehre (B.A.)	Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
Kommunikationsinformatik (B.Sc.)	Öffentliche Verwaltung (B.A.)	Betriebswirtschaftslehre, dual (B.A.)	Betriebswirtschaftslehre (MBA)
Mechatronik -Automatisierungssysteme (B.Eng.)	Verwaltungswirtschaft (B.A.)	BWL/Dienstleistungsmanagement (B.A.)	Public Management (M.A.)
Medieninformatik (B.Sc.)		Business Consulting (M.A.)	
Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)		Tourismmanagement (B.A.)	
Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)		Tourism and Destination Development (M.A.)	
		Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)	
		Dual Degree Programme	
		International Business Studies (B.A.) Sprachzweig: Englisch	
		International Tourism Studies (B.A.) Sprachzweige: Englisch, Französisch	

Studienberatung für weitere Informationen
Telefon: +49 (0) 3843 659127,
E-Mail: studienberatung@hs-waz.de,
Standort Wernigerode

1.6 Organigramm

Fachbereiche	Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann		Persönliche Referentin des Rektors Ines Hühne Gleichstellungsbeauftragte Prof. Dr. Louisa Klemmer		Dezernat Kommunikation und Marketing Dezernent, Pressesprecher: Andreas Schnaider	
	Prorektor für Studium, Qualitätsmanagement und Weiterbildung Prof. Dr. Folker Roland		Prorektor für Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Learning Prof. Dr. Olaf Drögehorn		Kanzler Michael Schilling	
Automatisierung und Informatik	Stabsstelle Prof. Dr. Georg Westermann		Stabsstelle		Dezernat Personal, Organisation und Allg.-Verwaltung Dezernentin: Helke Bode	
	Referentin für Studium, Qualitätsmanagement und Weiterbildung Jeannette Israel-Schart		Referentin für Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Learning Kerstin Repp		Dezernat Haushaltsangelegenheiten Dezernent: Udo Hoff	
Dekan: Prof. Dr. Bernhard Zimmermann	Stabsstelle Prof. Dr. Georg Westermann		Referentin für Forschung Doris Wüstenhagen		Dezernat Liegenschaften/Bau/Technik Dezernentin: Renate Barthele	
	Bologna-Beauftragte Helke Fischbach		Kompetenzzentrum/KAT Wissens- und Technologietransfer Thomas Lohr		Controlling Roland Thöricht	
Verwaltungswissenschaften	TransferZentrum Harz Leiter: Marco Lipke		Akademisches Auslandsamt Leiterin: Katja Belker		Hochschulsport Anja Cleve	
	Dezernat Studentische Angelegenheiten Dezernentin: Berit Junghans		Sprachenzentrum Leiter: Prof. Dr. Robert Cowan			
Dekan: Prof. Dr. Jürgen Stember	Stabsstelle Prof. Dr. Georg Westermann		Referentin für Forschung Doris Wüstenhagen			
	Bologna-Beauftragte Helke Fischbach		Kompetenzzentrum/KAT Wissens- und Technologietransfer Thomas Lohr			
Wirtschaftswissenschaften	TransferZentrum Harz Leiter: Marco Lipke		Akademisches Auslandsamt Leiterin: Katja Belker			
	Dezernat Studentische Angelegenheiten Dezernentin: Berit Junghans		Sprachenzentrum Leiter: Prof. Dr. Robert Cowan			
Dekan: Prof. Dr. Martin Wiese						

1.7 EINE HOCHSCHULE - ZWEI ATTRAKTIVE, AUFSTREBENDE STANDORTE

Direkt in Deutschlands grüner Mitte, umgeben von Natur und ausgestattet mit jeder Menge Geschichte, Kultur und Freizeitmöglichkeiten, liegt die Hochschule Harz mit ihren beiden Standorten Wernigerode und Halberstadt. Seit ihrer Gründung vor 23 Jahren hat sie sich rasant entwickelt. Innovative Studienangebote, modernes Ambiente und eine hochwertige akademische Ausbildung an den Fachbereichen Automatisierung und Informatik, Verwaltungswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften locken Studierende aus ganz Deutschland in den Harz. Praxisprojekte und eine intensive Sprachausbildung bereiten ideal auf den Berufseinstieg vor und internationale Beziehungen bringen kosmopolitisches Flair ins Studentenleben. Kleine Seminargruppen, festgelegte Vorlesungspläne und engagierte Professoren fördern zudem ein schnelles, effektives Studium innerhalb der Regelstudienzeit. Zahlreiche Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Industrie und Verwaltung sowie eine enge regionale Einbindung bieten die Chance, durch ein aktives Netzwerk gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft zu gestalten.

WERNIGERODE

Campus

Mit den Fachbereichen Automatisierung und Informatik sowie Wirtschaftswissenschaften ist Wernigerode der Hauptstandort der Hochschule Harz. Der parkähnliche Campus beher-

bergt neben Verwaltungs-, Lehrgebäuden und Laboren auch zentrale Einrichtungen wie die Bibliothek, das Sprachenzentrum, das Auditorium Maximum mit 250 Plätzen und das Studierenden-Service-Center. Mensa und Wohnheime in Laufnähe, ein Beach-Volleyballfeld, ein Open-Air-Schachbrett, Grillplätze, ein eigener Teich und eine Trendsporthalle laden jeden Besucher ein, gleich da zu bleiben.

City

Wernigerode, die „Bunte Stadt am Harz“, beheimatet knapp 35.000 Menschen und ist sowohl Touristenmagnet als auch Industrie- und Wirtschaftsstandort. Malerische Fachwerkhäuschen und verwinkelte Gassen prägen das Bild der über 780 Jahre alten Stadt. Selbst Goethe war schon da! Und auch heute ist etwas los: zahlreiche Stadtfeste und Events prägen das kleinstädtische Leben.

HALBERSTADT

Campus

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften residiert direkt in der Innenstadt am Domplatz und macht den jüngsten Standort der Hochschule Harz zu einem Schmuckstück. Nicht nur Architektur-Fans sind begeistert von der Symbiose aus alter und neuer Architektur. Der große Hörsaal bietet echte britische Unterhaus-Atmosphäre und kurze Wege garantieren erstklassigen Service. Neben der Mensa „Domcafete“ ist das studentisch geführte „Café Canapé“ ein gemütlicher Treffpunkt.



City

Nur 20km von Wernigerode entfernt blickt Halberstadt auf eine über 1.200-jährige Geschichte zurück. Das „Tor zum Harz“ zählt knapp 43.000 Einwohner. Die Silhouette der alten Bischofsstadt an der Straße der Romanik wird durch beeindruckende Sakralbauten geprägt, wie den Dom St. Stephanus mit seinem weltberühmten Domschatz.

Besuchen Sie die Hochschule Harz und lassen Sie sich von unseren Mitarbeitern bera-

ten - erleben Sie beide Standorte „live“ und seien Sie auch 2015 herzlich willkommen zu unserem „Campusfieber“ am Samstag, dem 6. Juni, wenn der Tag der offenen Tür mit Schnuppervorlesungen und Führungen informiert und das traditionelle Campusfest am Abend zum gemeinsamen Feiern mit Studierenden, Professoren, Absolventen sowie Bürgerinnen und Bürgern der Region einlädt.



Breeze

Der Sprücheroller -
ergonomischer Patronenroller für lässiges Schreiben.
Mit Rollerpatronen Universal 852
für leichteres Schreiben ohne Verschmieren.



Made in Germany

Schneider  **Schreib's auf**

Schneider Schreibgeräte GmbH · 78144 Schramberg · 38855 Wernigerode · www.schneiderpen.com

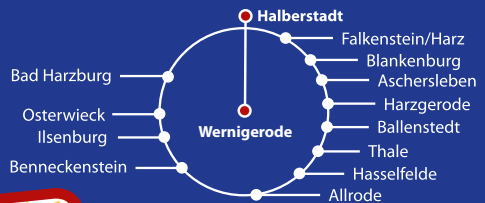


SEMESTERTICKET

einfach. günstig. fahren.

Womit kann ich fahren?

- mit den Stadtbussen in Halberstadt und Wernigerode
- mit den Straßenbahnen in Halberstadt (HVG)
- mit dem Regionalverkehr der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH



Eine Gemeinschaftsaktion von:
Hochschule Harz
Studentenwerk Magdeburg
Studentenrat
HVG Halberstädter Verkehrs-GmbH
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

18,- €

HVB
HARZER VERKEHRSBETRIEBE GMBH

1.8 SENAT

FACHBEREICH/ ZENTRALE EINRICHTUNG	+49 (0) 3943-0	E-MAIL
VORSITZENDER		
Rektor		
Prof. Dr. Armin Willingmann mit Stimmrecht	-100	rektor@hs-harz.de
PROFESSOREN		
Prof. Dr. Jana Eberlein	W	-231
Prof. Dr. Thorsten Franz	Vw	-436
Prof. Martin Kreyßig	AI	-375
Prof. Dr. Wilhelm Lorenz	W	-208
Prof. Dr. Hardy Pundt	AI	-336
Prof. Dr. Folker Roland	W	-104
(Prorektor für Studium, Lehre, Weiterbildung und Qualitätsmanagement)		
Prof. Dr. Frieder Stolzenburg	AI	-333
Prof. Dr. Georg Westermann	W	-105
(Prorektor für Forschung und Internationales)		
Prof. Dr. Martin Wiese	W	-200
(Dekan FB W)e		
Prof. Dr. Bernhard Zimmermann	AI	-300
(Dekan FB AI)		
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/LEHRKRÄFTE FÜR BESONDERE AUFGABEN		
Dr. Annemarie Ellendt	SZ	-162
Marion Rattay	W	-205
Sarah Piper	SZ	-169

**FACHBEREICH/
ZENTRALE EINRICHTUNG +49 (0) 3943-0 E-MAIL**

STUDIERENDE

Michael Gohl	AI
Julia Klietzing	W
Juliane Wesemeyer	VW

SONSTIGE HAUPTBERUFLICHE MITARBEITER

Heike Kowalsky	W	-203	hkowalsky@hs-harz.de
Martina Voigt	Vw	-421	mvoigt@hs-harz.de

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Prof. Louisa Klemmer, Ph.D.	W	-283	lklemmer@hs-harz.de
-----------------------------	---	------	---------------------

MITGLIEDER MIT BERATENDER STIMME

Regina Bernhardt (Behindertenbeauftragte)	SZ	-166	rbernhardt@hs-harz.de
Prof. Dr. Olaf Drögehorn (Prorektor für Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Learning)	AI	-350	odroegehorn@hs-harz.de
Michael Schilling (Kanzler)		-102	kanzler@hs-harz.de
Prof. Dr. Jürgen Stemmer (Dekan FB Vw)	Vw	-400	jstemmer@hs-harz.de
Vertreter des Studierendenrates			

1.9 KURATORIUM

	FUNKTION	UNTERNEHMEN/ EINRICHTUNG
VORSITZENDER		
Dr. Franz Mnich	Geschäftsführer	Microvista GmbH, Blankenburg
KURATOREN		
Gerhard Bürger	Vorstandsvorsitzender	Bürger AG, Hildesheim
Prof. Dr. Hartmut Dannenberg		HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover
Andreas Pusch (Stellvertretender Vorsitzender)	Leitender Forstdirektor	Nationalpark Harz, Wernigerode
Dr. Dieter Nirschl	Vorsitzender	Geschäftsführung TUIfly GmbH



Kuratorium der Hochschule Harz:

Dr. Franz Mnich (2.v.r.), Gerhard Bürger (3.v.r.), Andreas Pusch (4.v.r.),
Dr. Dieter Nirschl (4.v.r.), Prof. Dr. Hartmut Dannenberg (3.v.l.)

Günstig wohnen im Harz!



Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft eG

Du studierst in Wernigerode?

Die passende Wohnung
hat die **WWG**
für Dich!



www.wwg-wr.de

Weidenweg 1a · 38855 Wernigerode · Telefon 03943/5532-0

Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



2.1 ALLGEMEINE ZULASSUNGS- BEDINGUNGEN

Es muss eine der nachfolgenden Zulassungsbedingungen erfüllt sein:

- allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
 - Fachhochschulreife
 - Zeugnisse der Fachhochschulreife (schulischer Teil) in Verbindung mit dem Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder über eine mindestens einjährige praktische Ausbildung und ein Kolloquium
 - Zeugnis über die Meisterprüfung
 - Nachweis eines abgeschlossenen Bildungsganges zum staatlich geprüften Techniker oder Betriebswirt oder zum staatlich anerkannten Erzieher, Haus- u. Familienpfleger oder Heilerziehungspfleger
 - Zeugnis eines Studienkollegs einer deutschen Hochschule über das Bestehen der Feststellungsprüfung in einem Schwerpunktkurs, der dem gewählten Studiengang entspricht
 - Nachweis der Anerkennung ausländischer Vorbildungsnachweise durch eine Zeugnisanerkennung in Deutschland
 - Nachweis einer HZB* aus dem Ausland
- Bei Bewerbungen ist eine Hochschulzugangsberechtigung mit Durchschnittsnote vorzulegen.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- siehe Antrag auf Zulassung (pdf) im Internet
- Hochschulzugangsberechtigung in amtlich beglaubigter Kopie
- Lebenslauf und Lichtbild
- Briefmarken im Wert von 1,45 Euro

Zulassungsvoraussetzungen für die Studiengänge International Business Studies (IBS) sowie International Tourism Studies (ITS)

Für IBS:

Bei einer Bewerbung für den Studiengang IBS werden sehr gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Die Immatrikulation im Studiengang International Business Studies erfolgt jeweils zum Wintersemester für den Sprachzweig Englisch.

Eine Zulassung zum Studiengang International Business Studies ist nur nach erfolgreicher Feststellung der besonderen Eignung für den Sprachzweig Englisch für den internationalen Studiengang möglich.

Die besondere Eignung wird über einen Eignungstest an der Hochschule Harz oder alternativ durch einen erfolgreich absolvierten externen Sprachtest ermittelt.

Für ITS:

Bei der Bewerbung für den Studiengang ITS werden sehr gute Sprachkenntnisse vorausgesetzt.

Die Immatrikulation im Studiengang International Tourism Studies erfolgt jeweils zum Wintersemester für den Sprachzweig Englisch oder Französisch.

* HZB - Hochschulzugangsberechtigung

Eine Zulassung zum Studiengang International Tourism Studies ist nur nach erfolgreicher Feststellung der besonderen Eignung für den jeweiligen Sprachzweig für die internationalen Studiengänge möglich.

Die besondere Eignung wird über einen Eignungstest an der Hochschule Harz oder alternativ durch einen erfolgreich absolvierten externen Sprachtest ermittelt.

Zusätzliche Zulassungsvoraussetzungen für Studienbewerber mit ausländischer HZB*

Bitte nutzen Sie den Zulassungsantrag für Bewerber mit ausländischer HZB* und fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- alle Vorbildungsnachweise (Schulabschlusszeugnisse, Studienzeiten, Fächer- und Notenübersicht) sowie deren Übersetzung in amtlich beglaubigter Kopie
- Nachweis von ausreichenden Deutschkenntnissen in amtlich beglaubigter Kopie
- zusätzlich für Bewerber aus China, der Mongolei, Vietnam:
- Zertifikat der Akademischen Prüfstelle im Original

Das Akademische Auslandsamt berät Sie gern zu weiteren Fragen!

Zulassungsvoraussetzungen für Master-Studiengänge/Aufbau- oder Ergänzungs-Studiengänge

finden Sie in den jeweils gültigen Zulassungsordnungen unter www.hs-harz.de.

Bewerber für den dualen Studiengang benötigen einen Ausbildungs- bzw. Stipendienvertrag mit einem ausbildungsberechtigten Unternehmen. Näheres finden Sie unter: www.hs-harz.de

Bewerbungen für Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung

Achtung! Bewerbungstermine: 1. Juni d. J. für das Wintersemester oder 1. Dezember d. J. für das Sommersemester.

Besonders befähigte Berufstätige, die aufgrund ihrer Begabung, ihrer Persönlichkeit und ihrer Vorbildung für ein Studium in Frage kommen, aber keine Hochschulreife besitzen, können die für das Studium einer bestimmten Fachrichtung erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten durch ein erfolgreiches Ablegen der Prüfung zur Feststellung der Studienbefähigung (Feststellungsprüfung) nachweisen.

Nähere Informationen zu den hier aufgeführten Zulassungsbedingungen finden Sie online unter www.hs-harz.de.

2.2 ZULASSUNGSVERFAHREN

Das Zulassungsverfahren regelt die Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt über die Vergabe von Studienplätzen (HVVO) in der gültigen Fassung sowie die Satzung zur Durchführung des Auswahlverfahrens in zulassungsbeschränkten Studiengängen der Hochschule Harz.

Ob ein Studiengang zulassungsbeschränkt bzw. zulassungsfrei ist, entnehmen Sie bitte dem Antrag auf Zulassung bzw. den Informationen auf unserer Webseite.

Studienbewerber aus Nicht-EU-Ländern werden innerhalb einer Vorab-Zulassungsquote von 8 % berücksichtigt.

2.3 BEWERBUNGSFRISTEN

Die Bewerbungsfrist endet für das

Wintersemester

15. Juli d. J. für zulassungsbeschränkte Studiengänge,

15. Juli d. J. für den dualen Studiengang

31. August d. J. ohne Zulassungsbeschränkung

Sommersemester

15. Januar d. J. für zulassungsbeschränkte Studiengänge,

28. Februar d. J. ohne Zulassungsbeschränkung

Studium der internationalen Studiengänge

Nähere Informationen zur Anmeldefrist zum

Eignungstest für die internationalen Studiengänge an der Hochschule Harz finden Sie online unter www.hs-harz.de.

Für Bewerber mit einer ausländischen HZB* gelten folgende Fristen:

Wintersemester: 15. Juli d. J.

Sommersemester: 15. Januar d. J.

Immaturenprüfung

15. Mai zum Wintersemester, bzw. 15. November zum Sommersemester eines Jahres (Antragsausschlussfristen)

2.4 STUDIENBERATUNG

Die Studienberatung ist Ansprechpartner für die allgemeine Orientierung und Entscheidungsfindung im Studium. Sie steht sowohl Interessenten als auch eingeschriebenen Studierenden offen und bietet individuelle Beratung zum Studienangebot der Hochschule Harz sowie zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren. Darüber hinaus unterstützt sie mit Rat und Tat bei Fragen des Studiengangs- oder Hochschulwechsels. Spezifische, detaillierte Studienfachberatungen werden zusätzlich von den Studiengangskoorinatoren angeboten.

Hauptaufgabe der Studienberatung ist es, die Hochschule Harz außenwirksam zu präsentieren, um das innovative Angebot an grundständigen und weiterführenden Studiengängen bundesweit zu profilieren. Das Team vertritt

* HZB - Hochschulzugangsberechtigung

die Hochschule auf zahlreichen Bildungsmessen sowie Informationsveranstaltungen und ist kompetenter Partner bei der Ausrichtung von Projekttagen an Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen, wo die Studienberaterinnen für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen. Über Ihren Besuch in der Rektoratsvilla auf dem Wernigeröder Campus freuen wir uns - Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

KONTAKT:

Dezernat Kommunikation und Marketing
Studienberatung

Margret Wachsmuth

Raum: Rektoratsvilla (Haus 6), Zimmer 6.005

Tel.: +49 (0) 3943 659-127

Fax: +49 (0) 3943 659-899

E-Mail: studienberatung@hs-harz.de

PROFESSIONELLE PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Nicht nur in der Prüfungszeit, sondern auch im Studienalltag oder im Umgang mit Partnern, Eltern, Dozenten und Freunden können Probleme und Überforderungssituationen entstehen, denen sich Studierende nicht gewachsen fühlen. Dass es sich dabei weder um persönliches Versagen, noch um ein Zeichen von Schwäche

handelt, wird mittlerweile glücklicherweise von weiten Teilen der Gesellschaft erkannt und akzeptiert. Oftmals ist es dennoch schwierig, gezielt Hilfe zu finden oder die Scheu vor diesem Schritt ist zu groß. Das will die Hochschule Harz ändern. In Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Magdeburg und dem Diakonie Krankenhaus Harz in Elbingerode werden daher zwei kostenlose Unterstützungsmöglichkeiten für alle Studierenden angeboten:

- Professionelle psychologische Einzelberatung zu individuellen Problemen
- Gruppentraining zum Umgang mit Kommunikationsschwierigkeiten, Stress und Prüfungsangst (bei Bedarf)

Die Anmeldung erfolgt diskret und vertraulich bei **Dipl. Sozialpädagogin/Sozialtherapeutin Antje Müller** oder **Medizinsoziologe Dr. Thomas Richter**, Tel.: +49 (0) 3943 659-722 (Anrufbeantworter).

Anmeldungen zu Einzelgesprächen oder zum Gruppentraining sind zu Semesterbeginn unter antje.mueller.elb@diako-harz.de und thomas.richter@hs-harz.de möglich.

Der Beratungsraum befindet sich auf dem Campus Wernigerode, Wohnheim III (Seiteneingang).



Getriebe- und Antriebstechnik Wernigerode GmbH

Zerspanungsdienstleister der Automobilindustrie, speziell im Segment Motor, Getriebe, Fahrwerk für namenhafte Produzenten wie AUDI, BMW, Volkswagen, Thyssen, Bosch, Wabco u.a. Modernste Fertigungstechnik für Kleinst-, Mittel- und Großserien im Verbund mit komplexen vollautomatisierten Fertigungseinheiten. Kompetenz stellt sich dar bei CNC-Drehen, Fräsen, Bohren für alle metallischen Werkstoffe. Die GAW GmbH ist ein Kooperationspartner der Schlote-Gruppe mit Standorten in Harsum, Rathenow, Brandenburg, Tschechien.



Getriebe- und Antriebstechnik Wernigerode GmbH

Schlachthofstraße 2, 38855 Wernigerode
Tel.: (0 39 43) 67 8-0, Fax (0 39 43) 67 82 03
E-Mail: gaw-info@schlote.com



das mathestudio



grundlagen... mathematik für studierende

sabine anger · burgstraße 35
38855 wernigerode · phon 03943-557398

mobil 0171 - 7528227

IMMER PLEITE?

Nutze die Studienförderung durch
sachsen-anhaltische Unternehmen
über die IHK-Stipendieninitiative

www.ingenieuregesucht.de



Industrie- und Handelskammer
Magdeburg

Regional Unternehmensnetzwerk



Die Hasseröder Freizeitwelt...
...Deine Auszeit vom Studienstress!

HASSERÖDER
FERIENPARK
...der hunte Park am Brocken

Saunawelt

Erlebnisbad

Spielhöhle

Bowling

Billard

Darts

sky

Alle Spiele der Bundesliga
und der Champions League live!

Nesseltal 11 38855 Wernigerode
Telefon 0 39 43 / 55 70 41 - Telefax 0 39 43 / 55 70 99
Einfach mal reinklicken... www.hasseroeder-ferienpark.de

Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



3.1 SEMESTERZEITPLAN**Wintersemester 2014/2015:****01. September 2014 bis 28. Februar 2015**

Veranstaltungsbeginn:

15.09.2014 (FB AI, FB Vw), 16.09.2013 (FB W)

Veranstaltungsende: 31.01.2015

Vorlesungsfreie Zeit: 03.10.2014

31.10.2014, 22.12.2014 - 04.01.2015

Veranstaltungsfreie Zeit: 01.02. - 28.02.2015

Anträge auf Beurlaubung WiSe 2014/2015:

25.09.2014

Absolventenverabschiedung/Feierliche

Exmatrikulation: 27.09.2014 (FB W),

14.11.2014 (FB AI)

Anmeldung Prüfungen WiSe 2014/2015:

17.11.2014 - 30.11.2014

Rücktritt Prüfungen WiSe 2014/2015:

17.11.2014 - 07.12.2014

Sommersemester 2015 (unter Vorbehalt):**01. März bis 31. August 2015**Bewerbungsschluss für die Immaturen-
prüfung: 15.11.2014Abgabefrist Anträge Studiengangswechsel:
01.12.2014„Campusfieber“ (Tag der offenen Tür, Absol-
venten-Treffen und Campusfest): 06.06.2015Bewerbungsschluss für Eignungsprüfung
IBS/ITS: 01.04.2015Bewerbungsschluss zulassungsbeschränkte
Studiengänge SoSe 2015: 15.01.2015Bewerbungsschluss zulassungsfreie Studien-
gänge SoSe 2015: 28.02.2015Veranstaltungsbeginn: 16.03.2015 (FB AI, FB
Vw), 17.03.2014 (FB W)

Veranstaltungsende: 17.07.2015

Vorlesungsfreie Zeit: 03.04. - 06.04.2015,
01.05.2015, 14./15.05.2015, 25.05.2015

Veranstaltungsfreie Zeit: 18.07. - 31.08.2015

3.2 DEZERNAT FÜR STUDENTISCHE ANGELEGENHEITEN

Zu Fragen des Immatrikulations- sowie Prüfungswesens steht Ihnen das Dezernat für Studentische Angelegenheiten gern zur Verfügung.

Standort Wernigerode

Friedrichstraße 57-59
Rektoratsvilla (Haus 6)
38855 Wernigerode
Fax: +49 (0) 3943 659-122

Berit Junghans

Dezernentin
E-Mail: bjunghans@hs-harz.de

Lina Wackenhut

Tel.: +49 (0) 3943 659-126
E-Mail: lwackenhut@hs-harz.de
Sachbearbeiterin und Systembetreuerin für studentische Angelegenheiten (insb. Prüfungsanmeldungen, Abbildung von Studienordnungen)

Annett Krampitz

Tel.: +49 (0) 3943 659-129
E-Mail: akrampitz@hs-harz.de
Sachbearbeiterin Info-Point und folgender Studiengänge:

Studiengänge Bachelor:

BWL (berufsbegleitend) (822)
BWL (dual) (823)
International Business Studies (882)
International Tourism Studies (883)
Mechatronik-Automatisierungssysteme (dual) (890)
Mechatronik-Automatisierungssysteme (nicht dual) (824)

Informatik (PSC) (891)
Gaststudenten (999)
Gasthörer (998)

Studiengang Master:

BWL (berufsbegleitend) (821)

Doreen Honigmann

Tel.: +49 (0) 3943 659-120
E-Mail: dhonigmann@hs-harz.de

Studiengang Bachelor:

Tourismusmanagement (876)
Studiengänge Master:
Tourism and Destination Development (901)
Tourism and Destination Development Extended (902)

Simone Himmler

Tel.: +49 (0) 3943 659-121
E-Mail: shimmler@hs-harz.de

Studiengänge Bachelor:

Automatisierungstechnik und Ingenieur-Informatik (873)
BWL/Dienstleistungsmanagement (881)
Kommunikationsinformatik (871)
Medieninformatik (879)
Wirtschaftspsychologie (880)

Studiengänge Master:

Informatik/Mobile Systeme (berufsbegleitend) (776)
Kulturmanagement/-marketing (berufsbegleitend) (886)
Strategisches Touristikmanagement (berufsbegleitend) (894)
Wirtschaftspsychologie (berufsbegleitend) (775)

Marion Dirlam

Tel.: +49 (0) 3943 659-125

E-Mail: mdirlam@hs-harz.de

Studiengang Diplom:

Informatik im Netz Aufbau-Studiengang (923)

Studiengänge Bachelor:

BWL (877)

Wirtschaftsinformatik (878)

Wirtschaftsingenieurwesen (899)

Studiengänge Master:

Business Consulting (903)

Business Consulting (904)

Standort Halberstadt

Domplatz 16, 38820 Halberstadt

Fax: +49 (0) 3943 659-185

Kerstin Thieme

Tel.: +49 (0) 3943 659-128

E-Mail: kthieme@hs-harz.de

Studiengänge Bachelor:

Öffentliche Verwaltung (895)

Verwaltungsökonomie (896)

Europäisches Verwaltungsmanagement (897)

Verwaltungsmanagement/eGovernment (898)

Studiengänge Master:

Public Management (778)



3.3 STUDENTENWERK MAGDEBURG

Die Studierenden der Hochschule Harz werden vom Studentenwerk Magdeburg betreut. Ansprechpartnerin in sozialen Fragen, in Angelegenheiten der Ausbildungsförderung, zum Internationalen Studentenausweis (ISIC) und zum Wohnen ist die Mitarbeiterin der Abteilung „StudierendenService“ Steffi Bischof in der Beratungsstelle am Standort Wernigerode.

BERATUNGSSTELLE

Steffi Bischof

Friedrichstraße 57-59

38855 Wernigerode

Raum: Wohnheim III, Zimmer 117

Tel./Fax: +49 (0) 3943 659-710

E-Mail: steffi.bischof@studentenwerk-magdeburg.de

Für Studierende mit spezifischen Problemen, wie Lern- und Arbeitsstörungen, Stressempfinden, Drogenproblemen oder Antriebslosigkeit wird in Zusammenarbeit mit dem Diakonie Krankenhaus Harz in Elbingerode eine professionelle psychologische Beratung angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter „Studienberatung“ auf Seite 34.

In Situationen, die den fachmännischen Rat eines Rechtsanwaltes erfordern, können Studierende der Hochschule Harz jeden ersten Donnerstag des Monats in der Zeit von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung) die kostenlose Rechtsberatung in der Rechtsanwaltskanzlei **Dr. Sattler und Kollegen**, Breite Straße 40, in Wernigerode aufsuchen.

Tel.: +49 (0) 3943 69140

Einen Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Studentenwerkes gibt die Internetseite: www.studentenwerk-magdeburg.de

3.4 MENSA

Für die Verpflegung stehen Studierende sowie Hochschulangehörigen und Gästen in Wernigerode die Mensa mit der Cafeteria „Café au lait“ sowie ein Verkaufskiosk zur Verfügung. In der Mensa kann sich jeder Besucher ein komplettes Menü zu günstigen Preisen zusammenstellen.

Das „Café au lait“ und der Verkaufskiosk „Kaffeeklapp“ sind in erster Linie für die Zwischenverpflegung gedacht. Hier gibt es neben belegten Brötchen, Kaffeespezialitäten und Kuchen auch ein kleines Imbissangebot. In der Mensa „DomCafete“ in Halberstadt haben die Studierenden und Hochschulangehörigen die Möglichkeit, ein schmackhaftes und preisgünstiges Mittagessen einzunehmen. Ergänzt wird das Angebot durch Kaffeespezialitäten, belegte Brötchen und Kuchen.

Mensa Wernigerode

Wolfgang Feltel

Friedrichstraße 57-59

Tel.: +49 (0) 3943 659-700

Mensa Halberstadt

Domplatz 16

Tel.: +49 (0) 3943 659-716

Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen sowie der aktuelle Speiseplan sind auch im Internet verfügbar:

www.studentenwerk-magdeburg.de/essen

3.5 WOHNHEIME

Das Studentenwerk Magdeburg stellt den Studierenden in Wernigerode in insgesamt fünf Wohnheimen komfortablen Wohnraum in unterschiedlichen Formen bereit. Eine Wohnung ist barrierefrei ausgestattet. Aktuelle Infos zu den Wohnheimen und die zugehörigen Anträge gibt es im Internet unter www.studentenwerk-magdeburg.de/wohnen oder direkt über:

Studentenwerk Magdeburg

Abteilung Studentisches Wohnen
Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5
39106 Magdeburg
Tel.: +49 (0) 391 67 115 49-50

Zusätzlich verfügt Steffi Bischof in der Beratungsstelle des Studentenwerkes Magdeburg am Standort Wernigerode über ein vielfältiges Wohnraumangebot privater Anbieter für Wernigerode. Hinweise dazu finden Sie ebenfalls online.

3.6 BAFÖG

Die Bearbeitung von Anträgen auf staatliche Ausbildungsförderung (BAföG) sowie die Beratung rund um allgemeine Fragen der Studienfinanzierung (BAföG, Studienkredite, Stipendien) ist die Aufgabe des Amtes für Ausbildungsförderung. Antragsformulare können angefordert und abgegeben werden bei:

Studentenwerk Magdeburg

Amt für Ausbildungsförderung
Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5
39106 Magdeburg
Tel.: +49 (0) 391 67-18352

Darüber hinaus erhalten Sie Antragsformulare und viele andere wichtige Informationen in der Beratungsstelle in Wernigerode und unter: www.studentenwerk-magdeburg.de

Während der Vorlesungszeit haben Sie in Wernigerode regelmäßig zu ausgewiesenen Terminen die Gelegenheit, Ihre Fragen zur Ausbildungsförderung im persönlichen Gespräch mit dem Leiter des BAföG-Amtes zu besprechen.

Darüber hinaus berät Sie unsere Mitarbeiterin **Steffi Bischof** in Wernigerode (Wohnheim III, Zimmer 117) täglich zu allgemeinen Fragen der Ausbildungsförderung. In Halberstadt beantwortet eine Hauptsachbearbeiterin des BAföG-Amtes zu ausgewiesenen Terminen Ihre Fragen.

Selbstverständlich stehen Ihnen die **Mitarbeiter des Amtes für Ausbildungsförderung in Magdeburg** auch persönlich zur Verfügung:

Montag, Donnerstag, Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr,
Dienstag: 13.00 – 18.00 Uhr
telefonisch:

Montag, Donnerstag: 9.00 - 15.00 Uhr, Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr, Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr
oder per E-Mail:

bafog@studentenwerk-magdeburg.de

3.7 DEUTSCHLANDSTIPENDIUM

Seit dem Wintersemester 2011/12 vergibt die Hochschule Harz Deutschlandstipendien an ihre Studierenden. Mit dem vom Bundesmi-

nisterium für Bildung und Forschung initiierten Stipendienprogramm sollen langfristig acht Prozent der leistungsstarken Studierenden an staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland gefördert werden. Die Fördersumme des Deutschlandstipendiums setzt sich zu gleichen Teilen aus Mitteln des Bundes und privater Geldgeber zusammen. Neben Unternehmen und Institutionen wie Stiftungen, Verbänden und Vereinen können auch Privatpersonen und Alumni als Förderer auftreten.

Das Programm versteht sich als Leistungsstipendium, wobei jedoch nicht ausschließlich gute Noten Beachtung finden. Auch die Bereitschaft, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen oder besondere persönliche Leistungen, wie die Überwindung bildungsbiografischer Hindernisse, werden berücksichtigt.

Unterstützt werden die Stipendiaten mit 300 Euro im Monat, die nicht auf das BAföG angerechnet werden. Die Förderdauer beträgt mindestens ein Jahr und beginnt an der Hochschule Harz jeweils zum 1. September. Bewerben kann sich, wer am Standort Wernigerode oder Halberstadt immatrikuliert ist und sich innerhalb der Regelstudienzeit befindet.

Weitere Informationen zum Deutschlandstipendium:

www.hs-harz.de/deutschlandstipendium und www.deutschland-stipendium.de.

KONTAKT:

Dezernat Kommunikation und Marketing
Alumni-Management
Deutschlandstipendium
Diana Doerks
Rektoratsvilla (Haus 6), Zimmer 6.209
Tel.: +49 (0) 3943 659-193
Fax: +49 (0) 3943 659-899
E-Mail: ddoerks@hs-harz.de

3.8 HOCHSCHULE HARZ ALUMNI E.V. „VEREINIGUNG DER ABSOLVENTEN UND FÖRDERER“

Der Hochschule Harz Alumni e.V. ist die Vereinigung ihrer Absolventen und Förderer. 1998 wurde der fachbereichsübergreifende Absolventenverein gegründet. Ihr Vorbild finden die deutschen Alumni-Clubs (abgeleitet aus dem Lateinischen „alumnus“, Zögling) in Amerika. Dort pflegen die Hochschulen seit über 200 Jahren einen regen Kontakt zu ihren Ehemaligen, wodurch gut ausgebildete Netzwerke entstanden sind. Ziel des Alumni-Vereins der Hochschule Harz ist es, gemeinsam mit dem Alumni-Management ein solches Netzwerk aufzubauen. Es sollen Kontakte zwischen den Absolventen, der Hochschule und ihren Mitarbeitern, den Studierenden sowie Förderern und vor allem zu Unternehmen und Institutionen aufgebaut werden.

Den Studierenden der Hochschule Harz bieten die Kontakte zu den Absolventen die Möglichkeit, interessante Praktika zu absolvieren und von Erfahrungen in Bezug auf Berufseinstieg

und weitere Karriereplanung zu profitieren. Die Hochschule Harz erhält durch einen regen Kontakt mit ihren Absolventen ständig aktuelle Informationen über Ausbildungs- und Qualitätsanforderungen in der Wirtschaft. Unternehmen und Institutionen können über den Alumni e.V. und das Alumni-Management frühzeitig Kontakt zu qualifizierten Studierenden und Ehemaligen aufnehmen.

KONTAKT:

Doris Wüstenhagen

Raum: Rektoratsvilla (Haus 6), Zimmer 6.203
Tel.: +49 (0) 3943 659-116
E-Mail: dwuestenhagen@hs-harz.de

Erlebbar wird der Alumni-Gedanke auf den traditionellen Alumni-Treffen, welche in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen und dem Alumni-Management der Hochschule Harz organisiert werden.

3.9 GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Die erfolgreiche Arbeit aller Gleichstellungsbeauftragten wird zurzeit ausgeübt von folgenden gewählten Vertreterinnen:

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE DER HOCHSCHULE:

Prof. Dr. Louisa Klemmer

Tel.: +49 (0) 3943 659-283
E-Mail: lklemmer@hs-harz.de

Stellvertreterin:

Sarah Piper

Tel.: +49 (0) 3943 659-169
E-Mail: spiper@hs-harz.de

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE DER FACHBEREICHE:

Automatisierung und Informatik

Prof. Dr. Andrea Heilmann

Tel.: +49 (0) 3943 659-312
E-Mail: aheimann@hs-harz.de

Stellvertreterin:

Prof. Dr. Kerstin Schneider

Tel.: +49 (0) 3943 659-308
E-Mail: kschneider@hs-harz.de

Verwaltungswissenschaften

Anne Herrmann

Tel.: +49 (0) 3943 659-422
E-Mail: aherrmann@hs-harz.de

Stellvertreterin:

Prof. Dr. Anne-Dore Uthe

Tel.: +49 (0) 3943 659-420
E-Mail: authe@hs-harz.de

Wirtschaftswissenschaften

Margitta Bönsch

Tel.: +49 (0) 3943 659-229
E-Mail: mboensch@hs-harz.de

Stellvertreterin:

Sarah Piper

Tel.: +49 (0) 3943 659-169
E-Mail: spiper@hs-harz.de

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE DER ZENTRALEN EINRICHTUNGEN UND DER VERWALTUNG

Petra Schulze

Tel.: +49 (0) 3943 659-147
E-Mail: pschulze@hs-harz.de

Stellvertreterin:**Sandra Thielert**

Tel: +49 (0) 3943 659-907

E-Mail: sthielert@hs-harz.de

3.10 BEAUFTRAGTE FÜR DIE ANGELEGENHEITEN BEHINDERTER HOCHSCHULANGEHÖRIGER

Den Problemen behinderter und chronisch kranker Studierender wird an der Hochschule Harz große Aufmerksamkeit gewidmet. Die Standorte Wernigerode und Halberstadt sind im gesamten Lehrbereich behindertengerecht und barrierefrei ausgestattet.

Durch diskrete Zusammenarbeit in einem Netzwerk aus Behindertenbeauftragtem, Studierendenrat und den Fachbereichen und durch engen Kontakt zum Deutschen Studentenwerk sowie zu Interessengemeinschaften behinderter und chronisch Kranker wird versucht, bestmögliche Studienbedingungen für individuelle Bedürfnisse zu gestalten.

KONTAKT:

Beauftragte für die Angelegenheiten behinderter Hochschulangehöriger:

Regina Bernhardt

Raum: „Papierfabrik“ (Haus 9), Zimmer 9.336

Tel.: +49 (0) 3943 659-166

E-Mail: rbernhardt@hs-harz.de

3.11 FÖRDERKREIS HOCHSCHULE HARZ E.V.

Im Jahr 1992 wurde der Förderkreis Hochschule Harz e.V. gegründet. Er hat sich zur

Aufgabe gestellt, die Belange der Hochschule Harz in Wernigerode und Halberstadt zu unterstützen. Die Mitglieder des Förderkreises kommen aus der (über-)regionalen Wirtschaft, der Politik, den kommunalen und staatlichen Verwaltungen, der Hochschule selbst oder sind ehemalige Studierende. Sie bringen mit ihrer Mitgliedschaft im Förderkreis ihre Verbundenheit mit „ihrer“ Hochschule zum Ausdruck und stärken damit den Hochschulstandort im Land Sachsen-Anhalt und im Landkreis Harz.

Seine vordringliche Aufgabe sieht der Förderkreis darin, die Hochschule in der Lehre und der angewandten Forschung zu unterstützen sowie die Zusammenarbeit mit dem Lehrkörper, den Studierenden und der Verwaltung der Hochschule Harz zu vertiefen und auszubauen. Zu den Schwerpunkten der Vereinsarbeit zählen die Förderung der akademischen Beziehungen, insbesondere zu ausländischen Einrichtungen, die Förderung der studentischen Belange und Interessen in der Region sowie die Unterstützung Studierender der Hochschule Harz.

Der Förderkreis kann zudem überall dort aushelfen, wo auf einen aktuellen Bedarf der Hochschule reagiert werden muss, die staatlichen Haushaltsmittel jedoch nicht mit der notwendigen Flexibilität eingesetzt werden können. Seine besondere Verantwortung für die Studierenden nimmt der Förderkreis auch durch die jährliche Vergabe von Förderpreisen wahr. Nach einem hochschulinternen Auswahlverfahren werden innovative Abschlussarbeiten in den einzelnen Fachbereichen zur Auszeichnung vorgeschlagen. Neben dem da-

mit verbundenen Geldpreis bietet der Förderpreis für die ausgezeichneten Absolventen ein - mitunter erstes - öffentliches Podium für ihre Forschungsergebnisse. Ein breites Spektrum an herausragenden Arbeiten ist bisher ausgezeichnet worden, darunter Abschlussarbeiten in berufsbegleitenden Studiengängen sowie neben anwendungsbezogener Forschung auch modellhaft-theoretische Ansätze. Die Themenstellungen sind vielfältig und oft hochaktuell, von Erneuerbaren Energien bis zur Verwaltungsmodernisierung. Darüber hinaus hat der Förderkreis mehrere Deutschlandstipendien vergeben.

Der Förderkreis ist offen für neue Mitglieder, die sich der Hochschule Harz verbunden fühlen und sie finanziell oder ideell unterstützen möchten. Der Beitritt kann über das Rektorat oder über die Vorsitzende des Förderkreises erklärt werden.

KONTAKT:**Angela Gorr, M.A., MdL**

Vorsitzende Förderkreis

Friedrichstraße 57-59

38855 Wernigerode

Tel.: +49 (0) 151-22 30 39 57

E-Mail: foerderkreis@hs-harz.de



Gut.
Für den Landkreis Harz.
Einmal auch in Ihrer Nähe.

www.harzsparkasse.de



 Harzsparkasse

Altstadt Passagen

shopping · service · gastlichkeit · wohnen

Ringstraße 37 · 38855 Wernigerode

Telefon: (0 39 43) 69 06 25

Telefax: (0 39 43) 69 06 30

m.kaiser@altstadt-passagen.de

Mieten



*Studentenappartements
für jeden das richtige Maß!*

- keine Kaution
- Innenstadtlage
- Busanbindung zur HS
- Fahrradraum
- Waschmaschinenraum
- Einzelappartement oder WG
- Bad, Küche
- Anschluss Telefon/Kabel/Internet

Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



4.1 AKADEMISCHES AUSLANDSAMT AUSLAND. AUSTAUSCH. ABENTEUER

Das Akademische Auslandsamt ist die zentrale Einrichtung für die internationalen Angelegenheiten der Hochschule und damit Ihr Ansprechpartner für Fragen rund um das Auslands- und Ausländerstudium. Studierende der Hochschule Harz profitieren von unserem Netzwerk mit über 70 Partnerhochschulen weltweit. Mit diesen Hochschulen wurden Kooperationsverträge geschlossen, die den Austausch von Studierenden und Dozenten ermöglichen. Vor allem im europäischen Raum ist die Hochschule Harz im Rahmen des ERASMUS Mobilitätsprogramms sehr aktiv. In folgenden Studiengängen sind obligatorische Auslandsaufenthalte im Studienprogramm integriert:

- International Tourism Studies (B.A.)
- International Business Studies (B.A.)
- Europäisches Verwaltungsmanagement (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen, Studienrichtung Internationales Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

Das Team des Akademischen Auslandsamtes unterstützt alle Studierenden gern bei der Vorbereitung ihres Auslandsaufenthaltes. Zudem beraten wir Sie über Stipendienmöglichkeiten zur finanziellen Unterstützung Ihres Vorhabens.

Die Internationalität der Hochschule Harz wird entscheidend von den ausländischen Studierenden geprägt. Neben Studierenden

unserer Partnerhochschulen, die für ein oder zwei Semester an unserem Studienalltag teilnehmen, absolviert ein Großteil der „Incomings“ das gesamte Studium im Harz. Durch die Beratungs- und Betreuungsangebote des Akademischen Auslandsamtes und durch die aktive Unterstützung von studentischen Initiativen werden alle „Incomings“ freundlich aufgenommen und in das Hochschulleben integriert. Das erleichtert nicht nur den Start in das Studium, sondern ermöglicht zudem einen echten interkulturellen Austausch, der für beide Seiten interessant, nützlich und meist unvergesslich ist.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: <https://www.hs-harz.de/studium/internationales-studium/akademisches-auslandsamt>

Fragen zum Auslands- und Ausländerstudium beantworten Ihnen die Mitarbeiterinnen in den Büros des Akademischen Auslandsamtes, Rektoratsvilla (Haus 6), Zimmer 6.008. Dort steht Ihnen auch eine umfangreiche Infothek zur Verfügung.

KONTAKT:

Fragen zum Auslandsstudium:

outgoing@hs-harz.de

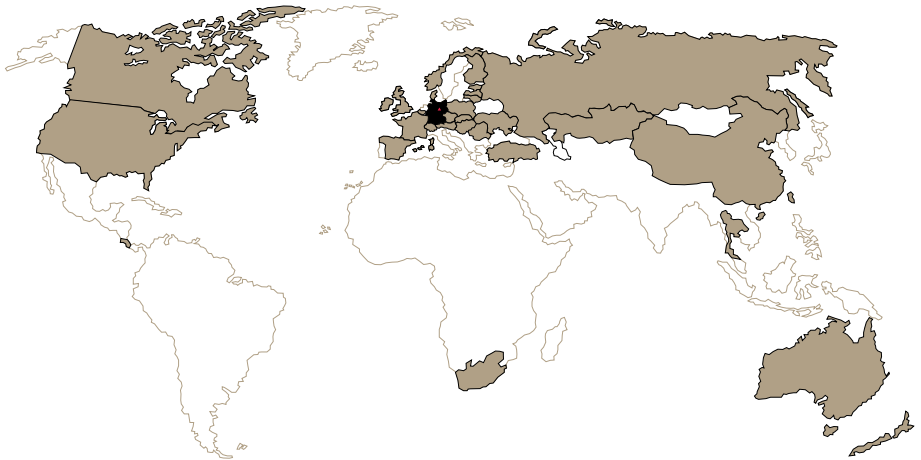
Ausländische Studieninteressierte und Studierende:

incoming@hs-harz.de

Austauschstudierende:

exchange@hs-harz.de

Studium International
77 Partnerschulen in 30 Ländern



4.2 BIBLIOTHEK

Der Bestand der Hochschul-Bibliothek umfasst zurzeit 140.000 Bände. Die Bibliothek verfügt über jeweils eine Abteilung in Wernigerode und Halberstadt. Die Sachgebiete Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungswissenschaften, Automatisierungstechnik, Informatik, Tourismuswirtschaft, Freizeitwissenschaften, Design, Sprachen und Recht bilden entsprechend des Lehrangebots der Hochschule Harz die Sammlungsschwerpunkte der Bibliothek.

Die Beteiligung am „Gemeinsamen Bibliotheksverbund“ ermöglicht unseren Nutzern neben Recherchen im eigenen Bestand die problemlose Abfrage der Bestände der wissenschaftlichen Bibliotheken sowohl des

Landes Sachsen-Anhalt als auch der Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen. Die campusweit verfügbaren, fachspezifischen Datenbanken sowie die Recherche im Internet vervollständigen das Informationsangebot der Bibliothek.

ÖFFNUNGSZEITEN

Vorlesungs- und Prüfungszeit

Montag - Donnerstag: 9:00 - 19:00 Uhr

Freitag: 9:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

Standort Wernigerode

Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

Standort Halberstadt

Vorlesungsfreie Zeit

Montag - Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr

ANSPRECHPARTNER**Sonja Peters**

Leiterin Bibliothek

Standorte Wernigerode und Halberstadt

+49 (0) 3943 659-170

Katharina Wöpke

Ausleihe / Information

Standort Wernigerode

+49 (0) 3943 659-171

Kerstin Liebscher

Stellv. Leiterin Bibliothek

Standort Halberstadt

+49 (0) 3943 659-176

4.3 FORSCHUNG

Der Bereich Forschung hat sich neben dem Bereich Lehre und Studium zu einem soliden Standbein der Hochschule Harz entwickelt. Eingeworbene Drittmittel von EU, Bund (BMBF), DFG, Land Sachsen-Anhalt und nicht zuletzt aus Wirtschaft und Verwaltungen führen regelmäßig zu einer Erhöhung des Budgets der Hochschule. Insgesamt forschen aktuell 41 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in 53 Forschungsprojekten an der Hochschule Harz. Die thematische Bandbreite der Projekte reicht dabei von der Kommunikationstechnik mit Lichtleitfasern und Robotik über die elektronische Verwaltung bis hin zur Steigerung von Dienstleistungsqualität innerhalb der touristischen Wertschöpfungskette.

Die Hochschule Harz ist aktiv an der Realisierung von Kompetenzzentren und Forschungsschwerpunkten im Land Sachsen-Anhalt beteiligt. Seit nunmehr neun Jahren hat sich im Rahmen des landesweiten Kompetenznetzwerkes für angewandte und transferorientierte Forschung (KAT) an der Hochschule Harz das Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen zu einem festen Bestandteil der Forschungslandschaft Sachsen-Anhalts herausgebildet.

Die Ergebnisse der Forschungsprojekte an der Hochschule Harz werden auf Messen, nationalen und internationalen Fachtagungen und im zweijährlich erscheinenden Forschungsbericht der Hochschule veröffentlicht. Darüber hinaus können alle Forschungsaktivitäten im Landesforschungsportal eingesehen werden und sind damit online einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Auf zahlreichen Messen wie CeBIT, embedded world, InnoTrans, Hannover-Messe Industrie, Moderner Staat, und der Internationalen Tourismusbörse (ITB) werden die Forschungsergebnisse einem internationalen Publikum präsentiert.

Die Einbindung der Resultate aus Forschung und Entwicklung in den Lehrbetrieb führt zu einer praxis- und anwendungsorientierten wissenschaftlichen Ausbildung. Zahlreichen Absolventen wird die Möglichkeit geboten, durch aktive Mitarbeit in Forschungsprojekten Praxiserfahrung zu sammeln und sich ge-

gebenfalls auf eine kooperative Promotion vorzubereiten. Ausführliche Informationen erhalten Sie online sowie bei:

KONTAKT:

Doris Wüstenhagen

Raum: Rektoratsvilla (Haus 6), Zimmer 6.203

Tel.: +49 (0) 3943 659-116

E-Mail: dwuestenhagen@hs-harz.de

Weitere Informationen:

- Forschung an der Hochschule Harz:
www.hs-harz.de/forschung.html
- Kompetenzzentrum der Hochschule Harz:
<http://kompetenzzentrum.hs-harz.de/>
- Forschungsportal Sachsen-Anhalt:
www.forschung-sachsen-anhalt.de

4.4 HOCHSCHULSPORT

„Bewegung macht beweglich und Beweglichkeit kann manches in Bewegung setzen.“
(Else Pannek)

Seit über 18 Jahren bereichert der Hochschulsport das studentische Leben an der Hochschule Harz. Durch sein gesundheits- und bedarfsorientiertes sowie abwechslungsreiches Sport- und Bewegungsangebot ist der Hochschulsport als Ausgleich zum Studien- und Arbeitsalltag bei den Studierenden hoch angesehen.

Mit seinen über 25 Sportarten und rund 40 Sportkursen verfügt der Hochschulsport über ein breites Spektrum an sportlichen Aktivitäten. Unter dem Motto: „Von Studierenden für Studierende“ wird der Hochschulsport durch

seine rund 45 qualifizierten Übungsleiter tatkräftig unterstützt. Im Mittelpunkt der Sportkurse steht die dauerhafte Motivation zum Sport, eine verbesserte Kommunikation unter den Studierenden sowie eine Mitverantwortung für eine gesunde Lebensführung.

Seit vielen Jahren sind die Fitness- und Gesundheitskurse u. a. Aerobic, Bauch-Beine-Po, Step-Aerobic, Wirbelsäulengymnastik und Power Fitness bei den Studierenden sehr nachgefragt. Immer populärer und beliebter werden die Tanzkurse wie Salsa und Gesellschaftstanz. Einen hohen Beliebtheitsgrad unter den Studierenden haben aber auch die traditionellen Ballsportarten, z. B. Fußball, Volleyball und Basketball. „Fit for Study“ heißt auch das Motto für den mit Cardio- und Kraftsportgeräten ausgestatteten Fitnesskeller am Standort Wernigerode, der von den Studierenden während der Vorlesungs- bzw. Prüfungszeit in den Nachmittags- und Abendstunden genutzt werden kann. Alle Kurse werden gegen Entrichtung eines kleinen Semesterbeitrages angeboten.

Weitere sportliche Events sind die ganzjährigen Wettkämpfe, die in den verschiedenen Mannschafts- sowie Einzelsportarten sowohl auf Bundes- und Regionalebene sowie hochschulintern ausgetragen werden. Aber auch auf dem kulturellen Sektor ist der Hochschulsport nicht untätig. Seit mittlerweile vier Jahren bietet er immer im Wintersemester die eigens für die Sportler organisierte „Sportlerparty“ mit einem abwechslungsreichen Abendprogramm an. Seit dem Wintersemester 2010/11 findet eine Unterstützung durch

die Initiative „Sportfreunde Hochschule Harz“ statt.

Seit zwei Jahren erscheint zu Beginn jedes neuen Semesters die Hochschulsportzeitung „Laufschritt“, die mit vielen interessanten Beiträgen aus dem Sportlerleben der Studierenden berichtet.

Seit 1997 ist die Hochschule Harz Mitglied im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (ADH). Dies ermöglicht den Studierenden an Deutschen Hochschulmeisterschaften und darüber hinaus auch an Workshops sowie Weiterbildungen teilzunehmen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserem Hochschulsportbüro:

KONTAKT:

Antje Cleve

Leiterin Hochschulsport

Tel.: +49 (0) 3943 659-118

Fax: +49 (0) 3943 659-5118

E-Mail: hochschulsport@hs-harz.de

SPRECHZEITEN

in Wernigerode

Raum: Haus 2, Zimmer 2.006 a

Dienstag: 13:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch:

09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag:

09:00 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

in Halberstadt

Raum: Haus D, Zimmer D 006

Tel.: +49 (0) 3943 659-424

Dienstag: 09:00 - 11:30 Uhr

4.5 DEZERNAT KOMMUNIKATION UND MARKETING

Als interner und externer Ansprechpartner für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule Harz ist es das Ziel des Dezernates, umfassend über Entwicklungen und Forschungsaktivitäten an den beiden Standorten zu informieren. Die erfolgreiche Profilierung und Positionierung der Marke „Hochschule Harz“ als junge, dynamische, innovative Bildungseinrichtung mit internationalem Engagement und hohem wissenschaftlichen Anspruch gehört dabei zu den Hauptaufgaben. Für die professionelle Kommunikationsarbeit werden klassische Printmedien sowie ein breites Spektrum an visuellen und Online-Medien genutzt. Weiterhin steht eine Auswahl an Merchandising-Artikeln bereit, um die Markenbekanntheit der Hochschule Harz weiter zu fördern.

Die Mitarbeiter des Dezernates Kommunikation und Marketing unterstützen Medienvertreter durch die Vermittlung von Expertenkontakten und die Bereitstellung von vielfältigen Informationen in Wort und Bild. Ein Downloadbereich bietet ausgewähltes Foto- und Textmaterial sowie Hinweise zum Corporate Design. Die Organisation von Presse- und Hintergrundgesprächen zu aktuellen Themen oder speziellen Anlässen und die Bereitstellung eines umfassenden Angebotes an Pressemitteilungen gehören zu den Kernaufgaben der serviceorientierten Arbeit. Zusätzlich informieren zahlreiche Publikationen zielgruppenspezifisch potenzielle Studienbewerber sowie Partner aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über die Hochschule Harz.

Darüber hinaus ist das Dezernat Ansprechpartner für ein buntes Spektrum von Veranstaltungen an beiden Standorten. Zu den Highlights gehören das beliebte, alljährliche Campusfest und der Tag der offenen Tür. Seit dem Jahr 2013 finden beide Events gemeinsam mit dem traditionellen Alumni-Treffen am gleichen Tag statt. Unter dem Dach „Campusfieber“ präsentiert die Hochschule Harz so ihre ganze Vielfalt: fachlich, familiär und in bester Feierlaune.

Mit Angeboten wie der KinderHochschule oder der GenerationenHochschule sowie einem vielseitigen Vortrags- und Ausstellungsprogramm für die regionale und überregionale Öffentlichkeit wird das Konzept eines offenen Campus‘ mit Leben gefüllt.

KONTAKT:

Dezernat Kommunikation und Marketing
Leiter, Pressesprecher

Andreas Schneider

Raum: Rektoratsvilla (Haus 6), Zimmer 6.208

Tel.: +49 (0) 3943 659-106

Fax: +49 (0) 3943 659-899

E-Mail: pressestelle@hs-harz.de

ALUMNI-MANAGEMENT

Aus den Augen aus dem Sinn? Nicht an der Hochschule Harz. Der direkte Kontakt zwischen Hochschule und Wirtschaft besteht auch über die weltweit tätigen Absolventen. Befragungen und ein offenes Ohr leisten einen wichtigen Beitrag zum Qualitätsmanagement und helfen Lehre, Studium und Studentenleben in Wernigerode und Halberstadt noch weiter zu verbessern. Im Alumni-Netzwerk,

welches regelmäßig neuen Zuwachs verzeichnet, haben sich zurzeit über 2.300 Absolventen der Jahrgänge 1995 bis 2014 kostenfrei registrieren lassen.

Es lohnt sich! Alle Mitglieder bekommen Einladungen zu Veranstaltungen oder interessanten Workshops, außerdem berichtet das Magazin „augenblick“ am Ende eines jeden Jahres über Neuigkeiten an der Hochschule Harz und bei ehemaligen Studierenden. Zu den Highlights nach der Studienzeit gehören ebenso regelmäßige Absolventen-Treffen, bei denen mit alten Freunden und ehemaligen Professoren in Erinnerungen geschwelgt werden kann.

Mit dem Eintritt in den Hochschule Harz Alumni e.V. oder in den Verein Freunde des Fachbereichs AI e.V. hat jeder Absolvent darüber hinaus die Möglichkeit, durch seine Mitgliedschaft das Leben nach dem Studienabschluss aktiv zu gestalten sowie Projekte der Studierenden zu unterstützen. Zu beiden Vereinen existiert ein enger Kontakt über das Alumni-Management.

Eine intensive Zusammenarbeit besteht zudem mit dem TransferZentrum Harz, der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Hochschule im Bereich der Personalrekrutierung (Absolventenvermittlung) und Personalentwicklung (Qualifizierung). Das TransferZentrum Harz bietet individuelle Beratung und unterstützt im Bereich CareerService Studierende, Absolventen und Unternehmen in Sachsen-Anhalt bei der Vermittlung von Themen für Abschlussarbeiten und bei Stellen- sowie Praktikumsangeboten.

KONTAKT:

Dezernat Kommunikation und Marketing
Alumni-Management

Diana Doerks

Rektoratsvilla (Haus 6), Zimmer 6.209

Tel.: +49 (0) 3943 659-193

Fax: +49 (0) 3943 659-899

E-Mail: ddoerks@hs-harz.de

STUDIENBERATUNG

Informationen zur Studienberatung finden Sie unter „Informationen zum Studium“ auf Seite 34.

TAGUNGS- UND VERANSTALTUNGS-MANAGEMENT

Informationen zum Tagungs- und Veranstaltungsmanagement finden Sie unter „Offener Campus“ auf Seite 70.

4.6 RECHENZENTRUM

Die IT-Welt rund um das Studium wird immer komplexer. Dafür stellt das Rechenzentrum der Hochschule eine leistungsfähige Infrastruktur mit modernsten Informations- und Kommunikationstechnologien bereit. Die Hochschule Harz verfügt über ein an das Internet angebundenes Campusnetz. Für die individuelle Nutzung stehen den Studierenden an den Standorten Wernigerode und Halberstadt Computerräume mit modern ausgestatteten Arbeitsplätzen zur Verfügung. Aus der Cloud der Hochschule Harz können verschiedene virtuelle Maschinen und Anwendungen zur Unterstützung des Studiums genutzt werden. Mit Hilfe des

Funknetzes (Wireless LAN) der Hochschule Harz kann auf dem gesamten Campus mit einem Notebook oder Smartphone auf das Hochschulnetz zugegriffen werden. Ebenso sind die Studentenwohnheime mit den entsprechenden Anschlüssen ausgestattet.

Für die Organisation und Verwaltung des Studiums stehen von der Online-Bewerbung oder Rückmeldung bis zur Abfrage der Prüfungsergebnisse vielfältige IT-Dienstleistungen des Rechenzentrums zur Verfügung. Zur Nutzung der IT-Dienste erhält jeder Studierende ein personalisiertes Hochschulkonto und eine eigene E-Mail-Adresse. Durch diesen Zugang können weltweit Informationen aus Bibliotheken, Hochschulen und der Wirtschaft genutzt werden.

KONTAKT

Rechenzentrum

Raum: „Papierfabrik“ (Haus 9), Zimmer 9.434

Tel.: +49 (0) 3943 659-919

E-Mail: rz@hs-harz.de

Service Ticket System: <http://sts.hs-harz.de>

Internet: <https://www.hs-harz.de/rechenzentrum>

4.7 SPRACHENZENTRUM

Seit dem Sommersemester 2001 ist das Sprachenzentrum an der Hochschule Harz eine selbstständige Einrichtung, die im Auftrag der Fachbereiche Sprachkurse plant und durchführt. In allen Studiengängen ist eine Sprachausbildung fester Bestandteil des Curriculums.

Zurzeit können Studierende aus folgenden Angeboten wählen:

- Englisch
- Französisch
- Russisch
- Spanisch
- Deutsch als Fremdsprache
- Dänisch
- Italienisch
- Japanisch
- Arabisch

Zum Erlernen der Sprachen finden neben dem regulären Unterricht Austauschprogramme mit Partnerhochschulen statt.

KONTAKT:

Prof. Dr. Robert Cowan

Leiter Sprachenzentrum

Tel.: +49 (0) 3943 659 -160

E-Mail: rcowan@hs-harz.de

4.8 TRANSFERZENTRUM HARZ

**WEITERBILDUNG | PERSONALGEWINNUNG |
DUALES STUDIUM**

Das TransferZentrum Harz ist die Schnittstelle zwischen der regionalen Wirtschaft und der Hochschule Harz im Bereich der Personalrekrutierung (Absolventenvermittlung) und der Personalentwicklung (Qualifizierung). Es ist Anlaufstelle für wissenschaftliche Weiterbildungen, Personalgewinnung und duale Studiengänge. Die hochschulinterne Einrichtung bietet individuelle Beratung und fördert einen aktiven Austausch. Sie unterstützt im Be-

reich Career Service Studierende, Absolventen und Unternehmen in Sachsen-Anhalt bei der Vermittlung von Themen für Abschlussarbeiten sowie Stellen- und Praktikumsangeboten. Ziel ist es, ein gut funktionierendes Netzwerk zu den Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt aufzubauen.

Das TransferZentrum Harz ist Partner bei der:

- Suche nach individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten
- Entwicklung, Vermarktung und Durchführung hochschuleigener Weiterbildungsprogramme wie z. B. berufsbegleitende und duale Studienangebote oder Zertifikatskurse
- Gestaltung und Umsetzung von Seminaren, Tagungen und Workshops
- Vermittlung von Studierenden und Absolventen

Die Projekte „Unternehmensbezogene Angebote der Hochschule Harz – Weiterentwicklung, Bedarfsorientierung, Vermarktung“ sowie „Vernetzung der berufsbegleitenden Studienangebote für KMU in Sachsen-Anhalt“ des TransferZentrums Harz werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt.

KONTAKT:

Marco Lipke

Raum: Haus 2, Zimmer 2.021

Tel.: +49 (0) 3943 659-290

Fax: +49 (0) 3943 659-293

E-Mail: mlipke@hs-harz.de

Internet: www.hs-harz.de/transferzentrum

Wissenschaftliche Weiterbildung

Die Hochschule Harz versteht sich nicht nur als Erstausbilder, sondern auch als Ort der Fort- und Weiterbildung. Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote sind daher an den beiden Standorten Wernigerode und Halberstadt seit mehreren Jahren fest verankert.

Eine der Kernaufgaben des TransferZentrums Harz ist die Beratung von Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt, sowie deren Fach- und Führungskräften, zu allen Fragen im Bereich wissenschaftlicher Weiterbildung. Dazu gehören die Entwicklung, Bekanntmachung und Durchführung von Qualifizierungsmöglichkeiten – angefangen bei Unternehmergesprächen, die sich auf aktuelle Themen der regionalen Wirtschaft beziehen, bis hin zu Seminaren, Zertifikatskursen und Hochschullehrgängen. Hierzu zählt ebenso die Erstinformation über Fördermöglichkeiten von Weiterbildungen verschiedener Träger.

Außerdem berät das TransferZentrum Studieninteressierte, die sich neben ihrem Beruf weiter qualifizieren wollen. Dabei stehen die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Studium, die Zulassungsvoraussetzungen, die fachliche Eignung, die Anerkennung bereits erworbener Kompetenzen für das jeweilige Studium und die Studienmodalitäten im Vordergrund. Nach Studienbeginn betreut das TransferZentrum die Studierenden, koordiniert die Seminar- und Prüfungsphasen und ist die Schnittstelle zu den Dozenten.

Personalgewinnung: Career Service und Absolventenvermittlung

Die Leistungen des Career Service, einem Teilbereich des TransferZentrums Harz, bieten

Studierenden und Absolventen die Möglichkeit, sich während des Studiums mit Fragen der Berufsorientierung, der Berufsvorbereitung und der Berufsqualifizierung sowie des Berufseinstiegs auseinanderzusetzen. Neben deutschlandweiten und internationalen Angeboten liegt der Schwerpunkt in der Vermittlung regionaler Kontakte. Das Team des Career Service informiert über die vielseitigen Berufsmöglichkeiten und Branchen im Land Sachsen-Anhalt.

Studierende und Absolventen erhalten jedoch nicht nur Informationen zur gezielten Stellensuche und zum Bewerbungsprozess, sondern auch zu Fragen in den Bereichen Existenzgründung, Stipendien und Promotionsvorhaben.

Im Zentrum steht die individuelle Beratung, um auf die Bedürfnisse der Studierenden sowie Unternehmen reagieren zu können. Durch regelmäßig angebotene Trainings und Zusatzqualifikationen sollen Studierende für ihre eigene berufliche Entwicklung sensibilisiert und ergänzend zum Studium für den optimalen Berufseinstieg qualifiziert werden.

Gleichermaßen erhalten Unternehmen Unterstützung bei der Gewinnung von geeigneten Fachkräften. Sie haben die Möglichkeit, über den Career Service qualifiziertes Personal für offene Stellen zu finden sowie angehende Absolventen auf sich aufmerksam zu machen. Es besteht zum Beispiel die Möglichkeit, Praktikums- und Stellenangebote kostenlos zu veröffentlichen, eine Firmenpräsentation anzubieten oder eine Zusammenarbeit im Rahmen von studentischen Projekten anzugehen.

Duales Studium

Das duale Studium kombiniert eine Berufsausbildung in einem Unternehmen mit einem wissenschaftlichen Studium an der Hochschule Harz. So bilden Firmen qualifiziertes Fachpersonal aus und erhalten gleichzeitig gut eingearbeitete, akademische Nachwuchskräfte. Die Studierenden profitieren von der praxisnahen Ausbildung und der finanziellen Unterstützung durch die Betriebe.

Das TransferZentrum Harz fördert den Informationsaustausch zu dieser innovativen Studienform insbesondere mit regionalen Unternehmen und Abiturienten. Aktuell unterstützt es gemeinsam mit dem jeweiligen Fachbereich die Bekanntmachung des dualen

Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (BWL) als auch die Identifikation neuer ausbildungsintegrierter Studienangebote in Abstimmung mit den zuständigen Instanzen.

Zu den Aufgaben des TransferZentrums Harz gehört auch die Beratung von Studieninteressierten und Unternehmen zum dualen Studium und die Vermittlung zwischen den zukünftigen Vertragsparteien. Nach Studienbeginn begleitet das TransferZentrum Harz die Unternehmen zudem bei auftretenden Fragen.



Europäische Kommission
Europäischer Sozialfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT

Jüttners Buchhandlung • Rainer Schulze

Westernstraße 10, Wernigerode
Telefon 0 39 43/69 110, Fax 0 39 43/69 1144
email: buchhandlung@juettners.de



Internet: www.juettners.de

Unsere professionellen Kataloge stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Bestellungen für das gesamte lieferbare Sortiment, auch aus ausländischen Verlagen, liefern wir meist schon am nächsten Tag aus. Ohne zusätzliche Kosten für Sie.

Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



Mittlerweile existieren acht Institute an der Hochschule Harz gemäß § 102 Landeshochschulgesetz. Diese sogenannten An-Institute sind organisatorisch sowie rechtlich eigenständige Einrichtungen, die der Hochschule angegliedert sind und Forschungs-, Entwicklungs-, Weiterbildungs- und/oder Dienstleistungsaufgaben übernehmen. Darüber hinaus verfügt die Hochschule Harz auch über ein In-Institut.

EUROPÄISCHES INSTITUT FÜR TAGUNGSWIRTSCHAFT (EITW)

Das 2006 gegründete Institut ist auf innovative Projektthemen aus dem Meeting-, Incentive-, Convention- und Event-Management spezialisiert. Es bietet Kongress- und Tourismusdestinationen, Veranstaltungsbetrieben, Wirtschaftsunternehmen und Wissenschaftseinrichtungen sowie segmentorientierten Dachorganisationen konkrete Informationen zur aktuellen Marktsituation.

KONTAKT:

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber

E-Mail: mschreiber@hs-harz.de

Internet: <http://www.eitw.de>

HARZER HOCHSCHULGRUPPE E.V. (HHG)

Ziel des ältesten Instituts an der Hochschule Harz ist es, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten der privaten und öffentlichen Wirtschaft durch Forschung, Beratung und Weiterbildung zu fördern. Die HHG widmet sich neben wirtschaftswissenschaftlichen vor allem praxisorientierten Fragestellungen.

KONTAKT:

Prof. Dr. Georg Westermann

E-Mail: gwestermann@hs-harz.de

Internet: <http://hhg.hs-harz.de>

HARZOPTICS

Seit 2006 beschäftigt sich das Institut mit Optik-Forschung im Harz, dazu zählen neben der Breitbandberatung auch die Optische Messtechnik für LEDs. Die Anfertigung technischer Gutachten, die Herstellung von Faserlinsen und Faser-Chip-Kopplungen sowie technische Marktanalysen und die Unterstützung wissenschaftlicher Förderanträge runden das Portfolio ab.

KONTAKT:

Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert

E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de

Internet: <http://www.harzoptics.de>

INSTITUT FÜR AUTOMATISIERUNG UND INFORMATIK GMBH (IAI)

Das IAI, Zentrum für industrielle Forschung und Entwicklung Wernigerode, wurde vor 13 Jahren gegründet und bietet wissenschaftliche Dienstleistungen (Projektmanagement, -begleitung und -abwicklung), Schulungen, Beratungen und Begutachtungen in den Bereichen Softwaresysteme, Kommunikationssysteme, Automatisierungssysteme sowie Umweltsysteme an.

KONTAKT:

Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer
Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

E-Mail: kkramer@hs-harz.de
bzimmermann@hs-harz.de
 Internet: <http://www.iai-wr.de>

INSTITUT FÜR DIENSTLEISTUNGS- UND PROZESSMANAGEMENT UG (IFDP)

Ziel des 2009 gegründeten IfDP ist es, Forschung und Lehre durch anwendungsbezogene, wissenschaftliche Unternehmensberatung mit der Praxis zu verbinden. Dabei stehen Effizienzmessungen von Organisationen und deren Einheiten sowie die Durchführung von Aufgaben-, Prozess- und Wertschöpfungsanalysen im Mittelpunkt.

KONTAKT:

Prof. Dr. Georg Westermann
 E-Mail: gwestermann@hs-harz.de
 Internet: <http://www.ifdp-online.de>

INSTITUT FÜR NACHHALTIGEN TOURISMUS

Das Institut mit Sitz in Hannover wurde 2012 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, touristische Unternehmen, Verbände und Organisationen mit Wissenschaft und Forschung in Verbindung zu bringen, zu beraten sowie wissenschaftlich zu begleiten. Zu den Themenschwerpunkten zählen nachhaltiger Tourismus, Corporate Social

Responsibility, Internationaler Tourismus und Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen.

KONTAKT:

Prof. Dr. Harald Zeiss
 E-Mail: hzeiss@hs-harz.de
 Internet: <http://www.inatour.de>

NETZWERK HOCHSCHULE HARZ E.V.

Seit 2002 setzt sich der Verein für die Förderung von Bildung, Forschung und Wissenstransfer in der Region Harz ein. Dazu zählen die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis, die Unterstützung akademischer Schulungs- und Weiterbildungsangebote, die Bündelung und Nutzung vorhandener Potenziale und Synergie-Effekte sowie die Unterstützung der akademischen Infrastruktur.

KONTAKT:

Prof. Dr. Folker Roland
 E-Mail: froland@hs-harz.de
 Internet: <http://www.hs-harz.de/nhh.html>

PUBLICCONSULT E.V.

Das Institut für Verwaltungsmanagement mit Sitz in Halberstadt hat sich zum Ziel gesetzt, die Wandlungs- und Modernisierungsprozesse im öffentlichen Sektor unterstützend zu begleiten und auf lange Sicht ein überregio-

nales Kompetenzzentrum zu entwickeln. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Veranstaltung einer jährlich stattfindenden Praxismesse am Fachbereich Verwaltungswissenschaften.

KONTAKT:

Prof. Dr. Jürgen Stember

E-Mail: jstember@hs-harz.de

Internet: <http://publicconsult.hs-harz.de>

INSTITUT FÜR TOURISMUSFORSCHUNG (ITF)

Seit 2013 bündelt und vernetzt das Institut für Tourismusforschung die Aktivitäten und Kompetenzen des Tourismuskollegiums (Lehre - Forschung - Weiterbildung) der Hochschule Harz.

Als wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften erfüllt es alle Aufgaben in Lehre und Forschung und trägt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Wechselbeziehung zwischen einer qualitativ hochwertigen Tourismusausbildung und der Sicherung qualifizierter Fachkräfte für Wissenschaft und Wirtschaft. Durch die enge Verknüpfung von Lehre und Forschung trägt das In-Institut der Hochschule Harz bedeutend zur Intensivierung des Wissenstransfers bei. Die sich ergebenden Synergieeffekte werden vielseitig genutzt und stellen eine stets aktuelle

und innovative Wissensvermittlung an die Studierenden sicher. Die Zusammenarbeit mit Praxispartnern sowohl im Bereich der Auftragsforschung als auch studentischer Projekte stärkt den Vernetzungsgedanken.

Hauptaufgabenfelder sind:

- Forschung im Bereich wirtschaftlich-wissenschaftlicher Fragestellungen im Tourismus
- die Ausbildung des akademischen Nachwuchses für Unternehmen, Kreise und Kommunen,
- die wissenschaftliche Unterstützung des Mittelstandes sowie
- die Qualitätssicherung in der Tourismusbranche.

Die Mitglieder des Instituts und insbesondere die Professoren repräsentieren mit ihren Berufs- und Forschungsgebieten die gesamte Wertschöpfungskette des Tourismus inklusive übergreifender Aspekte wie Nachhaltigkeit, demografischer Wandel und Marketing.

Wenn Sie vom Tourismus nur Ahnung haben, dann lassen Sie sich von unserer Kenntnis helfen!

KONTAKT:

Prof. Dr. Axel Dreyer

E-Mail: adreyer@hs-harz.de

Internet: <http://www.hs-harz.de/itf>

SSH Sicherheits-Service Halberstadt GmbH

Fachunternehmen für Objektsicherung & Gebäudemanagement



Wehrstedter Str. 48
38820 Halberstadt

Tel 0 39 41/6 15 17
Fax 0 39 41/57 31 71
www.ssh-sicherheit.de

Bei uns bekommen Sie alles für:
Schule & Büro
Tinten- und Tonerpatronen
Kopierarbeiten & Bindungen



**BECKSMANN
&
GIESLER**
GmbH

Bürobedarf - Center

Woort 3 * 38820 Halberstadt
Tel. 03941/600088
Fax 03941/600089
E-Mail: BG-HBS@t-online.de
www.bg-hbs.de



Praktikum

Harz AG
Initiative Wachstumsregion
Dornbergsweg 2
38855 Wernigerode
Tel.: 03943 935800
Fax: 03943 935820
Email: info@harz-ag.de
www.harz-ag.de

Sie wollen Ihr theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen?

Absolvieren Sie doch ein Praktikum bei uns!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Harz AG

Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



Die junge Hochschule Harz lebt an beiden Standorten eine innige Bindung zur Region. Vielseitige Angebote laden alle Interessierten ein, „ihren“ Campus näher kennen zu lernen. Ob Kunst, Kultur, Feiern, Vorträge oder Tagungen – die Türen der Hochschule Harz bleiben keinem verschlossen; der Gedankenaustausch über Generationen und Berufsgruppen hinweg ist Herzstück dieser Ausrichtung.

6.1 TAGUNGS- UND VERANSTALTUNGS-MANAGEMENT

Das serviceorientierte Tagungs- und Veranstaltungsmanagement bietet ein an den Bedürfnissen des Marktes ausgerichtetes Leistungsprogramm, das Firmen, Verbände und Organisationen kompetent bei der professionellen Planung und Durchführung ihrer Seminare und Kongresse unterstützt.

Unser hochmodernes Equipment, Räumlichkeiten mit Kapazitäten für bis zu 250 Personen und die zahlreichen Serviceeinrichtungen auf dem „Campus der kurzen Wege“ bieten dabei beste Voraussetzungen für Großveranstaltungen und Events.

Das umfangreiche Leistungsspektrum des Tagungs- und Veranstaltungsmanagements umfasst zusätzlich zur Bereitstellung der Räumlichkeiten an der Hochschule auch die Koordination von Übernachtungen, die Erstellung individueller und außergewöhnlicher Catering-Angebote sowie die Erarbeitung attraktiver Rahmenprogramme mit Erlebnischarakter, für die sich beide Hochschulstandorte ideal eignen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

KONTAKT:

Dezernat Kommunikation und Marketing
Tagungs- und Veranstaltungsmanagement

Romy Wisniewski

Raum: Rektoratsvilla (Haus 6), Zimmer 6.209

Tel.: +49 (0) 3943 659-835

Fax: +49 (0) 3943 659-899

E-Mail: tagungsmanagement@hs-harz.de

6.2 KUNST UND KULTUR

Moderne Malerei, berührende Fotografien und beeindruckende Installationen – für Kunstliebhaber bieten das Rektoratsgebäude, eine über 100-jährige Villa mit faszinierender Geschichte, und die „Papierfabrik“, ein hochmoderner Neubau aus Glas, Stahl und Beton, auf dem Wernigeröder Campus vielseitige Möglichkeiten für abwechslungsreiche Kunstaustellungen. Studentische Werke werden dabei im Wechsel mit denen renommierter Kreativer gezeigt. Bis 2017 ist die Hochschule Harz mit regionalen und überregionalen Künstlern gleichsam ausgebucht, gute Nachrichten für alle Schöngeister der Region.

Als Krönung des bunten Ausstellungsprogramms und einmalig in der Geschichte der Fachhochschulen des Landes konnte im Jahr 2008 die „Stiftung Karl Oppermann“ eingeweiht werden, die seitdem mehrfach erweitert wurde. Der international bekannte Maler und emeritierte Professor an der Universität der Künste Berlin brachte eine Vielzahl beeindruckender großformatiger Ölgemälde ein, die von Selbsterfahrung und Glückssuche, aber auch vom Kampf ums Überleben erzählen; zwei seiner Werke zollen darüber hinaus Bil-

derung und Abenteuergeist Tribut mit Porträts der Gebrüder Humboldt.

KONTAKT:

Dezernat Kommunikation und Marketing

Annett Leopold

Raum: Rektoratsvilla (Haus 6), Zimmer 6.207

Tel.: +49 (0) 3943 659-115

Fax: +49 (0) 3943 659-899

E-Mail: pressestelle@hs-harz.de

6.3 KINDERHOCHSCHULE

Die Hochschule Harz öffnet ihre Türen viermal jährlich, jeweils an einem Samstag, auch für wissensdurstige Junior-Studenten! Die gemeinsam mit dem Internationalen Bund ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe erfreut sich ständig wachsender Beliebtheit. Die kostenfreien Vorlesungen gehören zu den Highlights im Hochschulalltag, sind kindgerecht aufbereitet zum Anfassen und Mitmachen und orientieren sich an der Erlebniswelt und den Interessen der kleinen Akademiker.

Nicht nur die 8 bis 12 Jahre alten Junior-Studenten fiebern den Vorträgen entgegen, auch die Professoren und Gast-Referenten freuen sich auf ihre jungen Hörer. Mit diesem Angebot wird die kinderfreundliche Attraktivität der Region weiter gesteigert und schon die Jüngsten können sich für zusätzliches Lernen und ein späteres Studium begeistern.

Neben einem Zertifikat, das für den Besuch der einzelnen Veranstaltungen der Kinder-Hochschule überreicht wird, erhält jeder Teilnehmer auch einen Junior-Studentenausweis

mit eigener Karriereleiter. Eifrige Mini-Studios haben so die Chance, nicht nur ihren Ausweis mit Bonusmarken zu füllen, sondern gleichzeitig auch beim Erreichen der nächsten „Karrierestufe“ den Status Bronze, Silber, Gold oder Genie zu erlangen und eine spezielle Überraschung zu ergattern. Das aktuelle Angebot der KinderHochschule wird auf Plakaten in Schulen und öffentlichen Einrichtungen ganzjährig angekündigt. Eine Anmeldung zu den Vorlesungen ist online unter www.kinderhochschule.eu möglich, wo ebenfalls zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Vorlesungen bereit stehen. Sollte kein Internetzugang vorhanden sein, unterstützt das Schülerfreizeitzentrum des Internationalen Bundes in Wernigerode (Tel.: +49 (0) 3943 632748) bei Anmeldung und Fragen.

KONTAKT:

Dezernat Kommunikation und Marketing

Margret Wachsmuth

Raum: Rektoratsvilla (Haus 6), Zimmer 6.005

Tel.: +49 (0) 3943 659-127

Fax: +49 (0) 3943 659-899

E-Mail: kinderhochschule@hs-harz.de

6.4 GENERATIONENHOCHSCHULE

Lebenslanges Lernen hat sich an der Hochschule Harz zu einer festen Institution und zum echten Publikumsrenner entwickelt. Einmal monatlich jeweils an einem Dienstagnachmittag von 17 bis 19 Uhr öffnet die Generationen-Hochschule auf dem Wernigeröder Campus ihre Pforten. Das vielseitige Angebot richtet sich an alle, die Interesse an Wissenschaft, aktuellen Themen und Weiterbildung haben.

Für die Teilnahme sind weder spezifische Vorkenntnisse, noch spezielle Qualifikationen wie Abitur oder Hochschulabschluss notwendig. Die Vorlesungen der GenerationenHochschule werden von Professoren der Hochschule Harz oder anderen anerkannten Fachleuten gehalten. Jede Veranstaltung setzt sich mit einem neuen interessanten Thema auseinander. Das Veranstaltungsprogramm steht bereits zu Beginn eines jeden Jahres vollständig fest. Um flexibel auch auf hochaktuelle Entwicklungen reagieren zu können, finden daher im Rahmen der Reihe GenerationenHochschule aktuell bei Bedarf kurzfristig Spezialvorlesungen wie zuletzt zur Entsorgung radioaktiver

Abfälle und zum illegalen Antikenhandel statt. Zur Teilnahme an der GenerationenHochschule und der GenerationenHochschule aktuell ist eine Registrierung zu jeder Vorlesung unter www.generationenhochschule.de nötig. Hier befinden sich auch zusätzliche Informationen sowie fotografische Impressionen.

KONTAKT:

Dezernat Kommunikation und Marketing

Romy Wisniewski

Raum: Rektoratsvilla (Haus 6), Zimmer 6.209

Tel.: +49 (0) 3943 659-835

Fax: +49 (0) 3943 659-899

E-Mail: generationenhochschule@hs-harz.de





Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



7.1 UMWELTMANAGEMENT

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft „Nachhaltige Hochschule Harz“: Der Begriff Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Es geht dabei um nicht weniger als den Schutz der Lebensgrundlagen von heute, morgen und übermorgen. Nachhaltigkeit umfasst daher drei verschiedene Dimensionen: sozial, ökologisch und ökonomisch verträgliches Handeln.

Dem hat sich die Hochschule Harz nicht nur in ihrem Leitbild verschrieben, sondern verankert das Thema auch auf dem Campus, in Betrieb, Lehre, Forschung und Kommunikation. Seit 2009 finden sich Mitarbeiter aus verschiedenen Hochschulbereichen und Studierende in der Arbeitsgemeinschaft „Nachhaltige Hochschule Harz“ zusammen, um die nachhaltige Entwicklung ihrer Alma Mater weiter voranzutreiben. Mit Erfolg! Die Hochschule besitzt inzwischen ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem samt einer anerkannten Umwelterklärung. Damit nimmt sie eine Vorreiterrolle unter den Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften ein.

Wir arbeiten ständig daran, das innovative Umweltmanagementsystem der Hochschule Harz weiter zu verbessern. Dabei unterstützen uns auch Studierende mit Teamprojekten und kreativen Ideen.

Wir haben schon viel erreicht:

- An der Hochschule Harz wird seit 2010 fast ausschließlich Recyclingpapier verwendet.

- Auf dem Dach der „Papierfabrik“ (Haus 9) wurde durch die Initiative des Vereins „HS Harz Solar e.V.“ eine Photovoltaik-Anlage mit einer Fläche von 40 m² und einer Leistung von 5,6 kW installiert und in Betrieb genommen, 2012 folgte eine weitere mit einer Fläche von 200 m² und einer Leistung von 29 kW.
- Seit März 2012 gibt es am Standort Halberstadt ein Abfalltrennsystem.
- Ein jährlicher „Nachhaltigkeitstag“ integriert das Thema in Vorlesungen an allen drei Fachbereichen
- und bietet Vortragsveranstaltungen und Präsentationen zu den relevanten Bereichen Soziologie, Ökologie und Ökonomie.
- Nachhaltigkeit wird zunehmend in Vorlesungen und Seminaren aller Studiengänge in Wernigerode und Halberstadt behandelt.

KONTAKT:

Prof. Dr. Andrea Heilmann

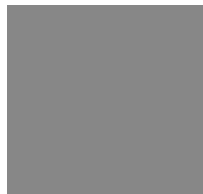
Tel.: +49 (0) 3943 659-312

Frauke Gerlach

Tel.: +49 (0) 3943 659-356

E-Mail: umweltmanagement@hs-harz.de

Internet: <https://www.hs-harz.de/umweltmanagement.html>





7.2 FAMILIENFREUNDLICHE HOCHSCHULE

Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie: Hochschule Harz durch „audit familiengerechte hochschule“ zertifiziert.

Nachdem die Hochschule Harz bereits seit über zehn Jahren den Ausbau familienfreundlicher Maßnahmen für Studierende und Mitarbeiter voranbringt, wurde dieses Engagement nun mit der Zertifizierung „audit familiengerechte hochschule“ durch die berufundfamilie gGmbH ausgezeichnet.

Dem vorausgegangen waren umfassende Datenerhebungsprozesse sowie ein halbtägiger Strategie- und ein ganztägiger Auditierungs-Workshop mit Vertretern der Studierenden, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Mitgliedern der Hochschulleitung unter externer Moderation einer erfahrenen Auditorin. Im Ergebnis dieses Erfahrungsaustauschs wurden der Bestand an vorhandenen Angeboten begutachtet und weiterführende Ziele familiengerechter Studienbedingungen sowie einer familienbewussten Personalpolitik definiert. Die daraus resultierenden Maßnahmen werden nun innerhalb der folgenden drei Jahre umgesetzt.

Für die aktuelle Laufzeit bis zum Sommer 2015 sollen die vorhandenen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Studium ausgebaut, vernetzt und kommuniziert werden. Ein Fokus liegt auf der weiteren Verbesserung der Situation studierender Eltern. Neben geplanten Maßnahmen zur Erhöhung der Flexibilität der Studienorganisation für Studierende mit Kind, sollen vor allem die studentischen Initiativen angeregt werden, ihre Aktivitäten weiter

auszubauen. Hier hat sich in den letzten 15 Jahren vor allem die studentische Gruppe „[pluseins]- Studieren mit Kind“ als optimale Anlaufstelle etabliert.

Auch die Erhöhung der Attraktivität der Hochschule als familienfreundlicher Arbeitgeber wird angestrebt. Eine flexible Gleitzeitregelung, kurze Abstimmungswege zwischen Mitarbeitern und Führungskräften sowie ein buntes Veranstaltungsprogramm mit einem hohen Anteil familienfreundlicher Angebote sind schon jetzt tragende Säulen einer familienbewussten Arbeitsatmosphäre



Deutsche Bank

Das Junge Konto – kostenlos & individuell.

Kommen Sie jetzt in unsere Filiale
oder beantragen Sie das
Junge Konto online unter:
www.deutsche-bank.de/dasjungekonto

Filiale Wernigerode
Breite Straße 16
38855 Wernigerode
Telefon (03943) 930-129



Leistung aus Leidenschaft

Deutsche Bank – Das Junge Konto:

- Kein monatlicher Grundpreis
- In über 30 Ländern kostenfrei Bargeld abheben
- Konto-Karte mit Wunschmotiv*
- Modernes Banking & Guthabenverzinsung

* 7,99 Euro pro Bildwechsel.
Exklusiv für Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundeswehrfreiwilligendienstleistende bis einschließlich 30 Jahre.



Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



Bei der Entscheidung für eine Hochschule spielen auch die Angebote abseits des Hörsaals eine wichtige Rolle. An der Hochschule Harz existiert eine Vielzahl studentischer Initiativen. Diese fachbereichsübergreifenden Vereinigungen bieten jedem Studierenden die Möglichkeit, sich auch außerhalb von Vorlesungen und Seminaren individuell zu engagieren, Gleichgesinnte zu treffen und sich persönlich weiter zu entwickeln. Egal ob Kultur, Technik oder Wirtschaft - für jedes Interessensgebiet ist etwas Passendes dabei.

8.1 BE FOR BUSINESS

Hallo liebe Studierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, bei der Gründung im Wintersemester 2008/2009 war der „Be for Business e.V.“ eine studentische Initiative, die hauptsächlich eine Plattform für BWL-Studenten sein sollte - inzwischen haben wir uns jedoch zu einer Vereinigung für alle Wirtschaftswissenschaftler weiterentwickelt. Wir haben zurzeit 50 Mitglieder und würden uns freuen, bald engagierten Zuwachs aus anderen Studiengängen zu bekommen, um unsere Ziele erreichen zu können.

Wenn ihr Interesse daran habt, neben eurem Studium etwas mit anderen Studenten des Fachbereichs auf die Beine zu stellen, euch auszutauschen, von „erfahreneren“ Kommilitonen zu lernen und an Einblicken in Firmenabläufe genauso interessiert seid wie am gemeinsamen Feiern, dann „liked“ uns am besten auf unserer Facebook-Seite und erhaltet aktuelle Informationen über den Verein, unsere Veranstaltungen und Treffen.

Ob beim Kneipenquiz, „Be for Beachvolleyball“, „Be for Barbecue“ oder einem unserer zahlreichen Stammtische, der B4B konnte bisher durch seine Projekte aktiv an der Gestaltung des Campuslebens mitwirken. Darüber hinaus ist die Ausrichtung einer großen Motto-Party im Wohnheim „Am Finkenborn“ unser absolutes Highlight in jedem Semester. Aber auch bei unseren regelmäßigen Treffen kommen der Spaß und das Zusammensein mit „Gleichgesinnten“ nicht zu kurz. Gern lassen wir uns auch von euch inspirieren, welche Projekte wir gemeinsam in Angriff nehmen können, um noch mehr Praxis und Erlebnisse in unser Studium zu bringen!

KONTAKT:

Be for Business e.V.

E-Mail: be4business@hs-harz.de

Facebook: <https://www.facebook.com/beforbusiness>

8.2 CHIP - COMPUTERHILFSDIENST FÜR STUDIERENDE

So manche kleine und große Probleme plagen das studentische Leben. Bei den Sorgen mit Computern können wir weiterhelfen, egal ob bei Kommunikationsproblemen am PC, Laptop oder Tablet, in der Hochschule oder daheim, bei Virenproblemen oder anderen Sicherheitslöchern.

Der CHIP ist ein Zusammenschluss von Studierenden, der unentgeltlich Hilfe für Studenten und Mitarbeiter anbietet. Zu Semesterbeginn führen wir regelmäßig Einführungskurse durch, um Serviceleistungen vorzustellen und allen eine schnelle Orientierung im EDV-Bereich der Hochschule

zu ermöglichen. Ihr findet uns am Standort Wernigerode in Haus 4 auf dem oberen Flur. Hier steht euch bei Bedarf ein CHIP-Mitglied mit Rat und Tat zur Seite.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Samstag

siehe Aushang Haus 4 oder im Internet

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Euer CHIP

KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 3943 659-195

E-Mail: chip@hs-harz.de

Internet: <http://chip.hs-harz.de>

8.3 CHRISTLICHE STUDENTENGEMEINDE (CSG)

CSG heißt Christliche Studentengemeinde Wernigerode. Dies ist die älteste Initiative der Hochschule Harz! CSG heißt auch junge Menschen mit-tendrIn, mit Gott und der Welt, mit Spaß, Gebet, Essen, Spiel... und vielem mehr!

Chance: Wir wollen den Studierenden in Ergänzung ihres regulären Lernpensums Gelegenheit zur Diskussion anderer Aspekte geben.

Spannende Themen: Wir möchten ein Ort sein, wo Gespräche zu religiösen, aber auch philosophischen, künstlerischen, weltlichen und anderen Problemen möglich sind und gefördert werden. Deshalb planen wir jedes Semester verschiedene lockere, aber auch thematische Abende sowohl in den eigenen Räumen der CSG als auch an der Hochschule Harz.

Gemeinschaft: Wir verstehen uns als Gemeinschaft der Evangelischen (ESG) und Katholischen

Studentengemeinde (KSG) und sind offen für jedermann. Wir treffen uns während der Vorlesungszeit regelmäßig nach Absprache zu einem kurzen Gebet mit anschließendem Abendessen und Austausch zu speziellen Themen. Termine und Orte werden zeitnah bekannt gegeben. Unsere Campus-Themen-Abende finden an der Hochschule Harz statt.

Komm vorbei und sei ein Teil unserer bunten CSG!

KONTAKT:

E-Mail: csg-wernigerode@hs-harz.de

Facebook: CSG Christliche Studentengemeinde HS Harz Wernigerode

Auf katholischer Seite ist **Pfarrer Stefan Hansch** für die Studenten- bzw. Hochschuleseelsorge zuständig (Tel.: +49 (0) 3943 634 218). Auf evangelischer Seite steht **Pfarrer Peter Michael Schmudde** (Tel.: +49 (0) 3943 634 450) zur Verfügung.

8.4 DO IT!

Hallo liebe Studenten, wir sind der do it! e. V - die „dienstleistungsorientierte interessengemeinschaft“. Die Mitglieder des Vereins sind motivierte und erfolgsorientierte Studenten mit Dienstleistungsorientierung. Unsere Gemeinschaft besteht aus Studierenden, die durch Engagement und Spaß an der Arbeit im Team, Fähigkeiten erlernen, die im normalen Studienalltag nicht vermittelt werden. In dieser Gemeinschaft wirst du Menschen mit gleichen Interessen kennenlernen und von den Erfahrungen der Anderen profitieren. Der do it! ist ständig bestrebt dieses Netzwerk zu stärken und zu erweitern. Es besteht nicht nur aus Studenten sondern auch aus Professoren/Dozen-

ten und Alumni sowie Unternehmensvertretern. Des Weiteren sorgen wir durch freiwillige interaktive Schulungen und Trainings unserer Mitglieder abseits des Studiums für einen Zuwachs an Fähigkeiten und Selbstvertrauen. Dieser Verein stellt eine erste Anlaufstelle dar, an der du dich als Student willkommen fühlst; wir begleiten dich auch über dein Studium hinaus. Dabei lernst du schon sehr früh, was es heißt, verantwortungsvoll im Team innerhalb von Projekten mitzuwirken. Also komm zu uns und werde Mitglied - do it!

KONTAKT

do it!

dienstleistungsorientierte Interessengemeinschaft e.V. do it! e. V.

Internet: <http://www.facebook.com/doiit.wr>

E-Mail: do-it@hs-harz.de

8.5 FACHSCHAFTSRAT VW

Wir, die Mitglieder des Fachschaftsrates der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, sind eure gewählten studentischen Vertreter. Neben der Mitarbeit in weiteren Gremien der Hochschule bemühen wir uns um eine gute Kooperation mit Dozenten und studentischen Initiativen aller Fachbereiche. Unsere Mitglieder werden jährlich neu gewählt und kommen aus allen Semestern der in Halberstadt angebotenen Studiengänge. Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehört die Beratung der Studierenden in allgemeinen Studienfragen. Hierbei wollen wir besonders den Studienanfängern Hilfestellung geben.

Weiterhin organisieren wir regelmäßig abwechslungsreiche Veranstaltungen für die Studierenden unseres Fachbereiches.

Veranstaltungsüberblick:

- Erstitag
- Blutspende
- Pubcrawl
- Bowling
- verschiedene Partys uvm.

Außerdem stellen wir für die Halberstädter Studenten Busse zu Veranstaltungen in Wernigerode zur Verfügung. Unbedingt ans Herz legen wollen wir euch auch einen Besuch in der Studentenkneipe in Halberstadt, dem Café Canapé. Die von Studierenden betriebene Kneipe bietet zahlreiche Veranstaltungen mit studentenfreundlichen Preisen und arbeitet eng mit dem Fachschaftsrat Vw zusammen.

KONTAKT:

Sprich uns an!

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachschaftsrat Vw

Domplatz 16, 38820 Halberstadt

Raum: S 011

Tel.: +49 (0) 3943 659-425

Internet: www.fara-vw.de

E-Mail: fachschaft-vw@hs-harz.de

Facebook: Fachschaft VW - HS Harz

8.6 HIT E.V.

Hallo Tourismusstudenten, Dienstleister, BWLer!
Wir sind der HIT! Du willst Spaß im Studium,

tolle Leute treffen und zudem noch dein touristisches Wissen erweitern?! Dann wird es Zeit, dass wir dich kennenlernen! Seit 1995 sind wir, die „Harzer Interessengemeinschaft der Tourismusstudierenden e.V.“, kurz HIT, an der Hochschule Harz aktiv, um das Studium unserer Mitglieder so praxisnah wie möglich zu ergänzen und mitzugestalten. Mit ca. 130 Mitgliedern - Studenten, Professoren, Ehemaligen und Ehrenmitgliedern – gehören wir mit zu den größten studentischen Initiativen auf dem Campus und haben zusammen schon viel erlebt. Einmal im Semester veranstalten wir ein Forum, zu dem wir Experten aus den unterschiedlichsten Tourismussparten einladen. Diese referieren über aktuelle Themen und Entwicklungen im Tourismus, anschließend finden Diskussionsrunden mit Studenten und Professoren statt.

Ein weiteres spannendes Projekt ist die Vertretung der Hochschule Harz auf der weltgrößten Tourismusmesse, der ITB. Jährlich im März reisen wir nach Berlin, um zukünftigen Studenten umfangreiche Informationsmöglichkeiten zu bieten und Kontakte zu Unternehmen in der Tourismusbranche aufzubauen. Ein Semesterhighlight ist das große HIT Event, zu dem alle Mitglieder eingeladen sind. Eine kleine Gruppe von Verschworenen organisiert für alle einen Überraschungsausflug, bei dem Spaß vorprogrammiert ist. „Jung und Alt auf Reisen“ ist ein weiteres erfolgreiches Projekt, welches zusammen mit der Stadt und dem Seniorenrat Wernigerode veranstaltet wird. Hier organisieren unsere Mitglieder Tages- und Mehrtagesfahrten für Wernigeröder Senioren und kümmern

sich um alle Details, die damit verbunden sind. Mehrmals im Semester veranstalten wir zudem Exkursionen zu spannenden touristischen Zielen der Region, zu Workshops, Hotels, Reiseveranstaltern und anderen national und international agierenden Dienstleistungsunternehmen.

Jetzt fehlst nur noch Du! Lerne uns bei der Initiativenvorstellung zum Beginn des Semesters kennen und schließe Kontakte und Freundschaften für eine grandiose Studienzeit und darüber hinaus!

Wir freuen uns auf Dich! HIT HIT HURRA!

KONTAKT:

HIT e.V.

Friedrichstraße 54-57, 38855 Wernigerode
Raum: Haus 2, Wohnheim IV, Zimmer 2.036
Tel.: +49 (0) 3943 659-191

E-Mail: info@hit-wr.de

Facebook: www.facebook.com/hit-wr

Sprechzeiten: siehe Aushang und Infoboard

8.7 HOCHSCHULKINO „FILM AB!“

Das Hochschulkino „Film ab!“ präsentiert in jedem Semester in zwei Hörsälen die neuesten Filmleckerbissen! Jeden Dienstag und gelegentlich Donnerstag und Freitag könnt ihr einen anstrengenden Tag in der Uni mit einem deutsch- und originalsprachigen Film ausklingen lassen. Natürlich bieten wir für den vollkommenen Filmgenuss Snacks & Getränke sowie unsere exklusiven Sitzkissen an, die ihr euch zu jeder Vorstellung ausleihen könnt.

Außerdem unterstützen wir auch andere Einrichtungen oder Initiativen beim Lizenzerwerb und realisieren neben den wöchentlichen Vorstellungen auch Sondervorführungen. Zu den Highlights gehörten bisher die traditionelle „Feuerzangenbowle-Party“ im Wintersemester und das Sommerkino mit Unterstützung des HIT e.V. Aber auch mit Specials wie der Disney-Woche, Ladies Night oder Klassikern mit Bud Spencer & Terence Hill begeistern wir die Studi-Gemeinde. Das Hochschulkino „Film ab!“ bietet jedes Semester ein abwechslungsreiches Programm und ist somit aus dem kulturellen Angebot auf dem Campus nicht mehr wegzudenken. Wir freuen uns auf euch!

Facts:

Vorführungen: Dienstag, Donnerstag, Freitag (siehe Kinoprogramm)

Eintritt je Film: 1,00 €

Einmaliger Semesterbeitrag von 0,50€

KONTAKT

Hochschulkino „Film ab!“

E-Mail: hochschulkino@hs-harz.de

Facebook: <http://www.facebook.com/HochschulkinoFilmAb>

8.8 IAESTE

Die International Association for the Exchange of Students for Technical Experience, kurz IAESTE, ist mit mehr als 80 Mitgliedsländern die weltweit größte internationale Praktikantenaustausch-Organisation.

Seit 1948 vermittelt sie bezahlte Auslandspraktika hauptsächlich an Studierende der Ingenieur- und Naturwissenschaften. Mit Bera-

terstatus ist sie bei der UNESCO akkreditiert und versteht sich als politisch unabhängig und neutral. Seit 1950 wurden rund 40.000 deutsche Studierende zu Praktika ins Ausland vermittelt. Mehr als 1.500 ausländische Praktikanten arbeiten jährlich in deutschen Betrieben, Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Unser IAESTE Lokal-Komitee gliedert sich in die zwei großen Abteilungen Incoming und Outgoing sowie die unterstützenden Bereiche Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Firmenwerbung. Das Organisieren von diversen Veranstaltungen und Ausflügen sowie die Betreuung deutscher Studierender und ausländischer Praktikanten gehört dabei zu unseren Hauptaufgaben.

Jährlich verbringen mehrere Praktikanten ihre Sommermonate in Wernigerode. Weiterhin bieten wir den Studierenden der Hochschule Harz die Möglichkeit, im Rahmen eines Auslandspraktikums neue Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln. Wir sind ständig auf der Suche nach engagierten Mitgliedern, um in Zukunft auch größere Vorhaben zu realisieren und in der Lage zu sein, noch mehr Praktikanten zu betreuen. Wer sich für andere Kulturen interessiert, Fremdsprachenkenntnisse verbessern möchte oder einfach nur nette Leute aus aller Welt kennen lernen will, ist bei uns genau richtig!

Aktuelle Informationen über IAESTE, unsere Praktikanten und unser Team findet ihr in den Schaukästen in Haus 4 und 9 („Papierfabrik“) und auf unserer Facebook-Seite IAESTE LC Harz.

KONTAKT

IAESTE Lokal-Komitee Harz - Postanschrift
Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode
Haus 4, Briefkasten 127
IAESTE Lokal-Komitee Harz - Büro
An der Malzmühle 1a, 38855 Wernigerode
E-Mail: iaeste@hs-harz.de

8.9 [ICH] – INNOVATIONS- & GRÜNDERCLUB HARZ

Unsere Vision

Du hast eine zündende Idee? In dir brennt ein Gründungsgedanke? Der [ICH] lässt den inspirierenden Funken der Gründungskultur der Hochschule Harz in dir intensiv aufflammen! Mit der umfassenden Unterstützung des [ICH]s bekommst du die Möglichkeit, deinen Weg in die Selbstständigkeit zu gestalten. Sei dein eigener Boss! Mit [ICH] ist genau dies möglich! Brenne mit uns und schüre die Gründungsflamme der Hochschule in dir.

Unsere Mission

Durch unsere Begleitung und Betreuung zeigen wir dir, wie deine Idee zu einer tragfähigen Geschäftsgrundlage werden kann. Durch Machbarkeitsanalysen und lukrativen Netzwerkkontakten versetzen wir dich in die Lage ein innovatives Mitglied der Wirtschaft zu werden. Wir gestalten mit dir deinen Geschäftsplan, um aus deiner Idee ein wirtschaftliches Feuerwerk für deine Zukunft zu machen. Jeder unserer Events ist Bestandteil dieses Plans und bietet dir als zukünftigem Gründer oder Mitglied im [ICH] alle Möglichkeiten dich deiner Zukunft zu stellen!

Unsere Highlights

- Innovation Days
- 48h CodeCamp
- Kaminabend
- InnoSlam
- Innovation Café

KONTAKT

[ICH] – Innovations- & GründerClub Harz
E-Mail: gruenderclub@hs-harz.de

8.10 INTERFORUM

Das InterForum, als eine der größten Initiativen der Hochschule, ist mit Unterstützung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) bereits seit 1995 an den Standorten Wernigerode und Halberstadt aktiv. Als internationale Initiative verfolgen wir das Ziel, die ausländischen Studenten in unser Studentenleben zu integrieren. Dazu organisieren wir viele spannende und beliebte Veranstaltungen, um den kulturellen Austausch zu fördern. Der Internationale Abend beispielsweise ist jedes Semester das Highlight unter den studentischen Events – ausländische und deutsche Studenten und Dozenten gestalten ein internationales Buffet und präsentieren anschließend ein amüsantes Unterhaltungsprogramm. Auch Ausflüge in die Umgebung wie die Autostadt Wolfsburg, die Rübeländer Tropfsteinhöhlen, auf den Brocken und auf den Weihnachtsmarkt in Goslar gehören zu unserem Semesterplan. Unser berühmter Pub Crawl gehört ebenso zum Kennenlernprogramm Wernigerodes wie unsere regelmäßigen Sprachandems!

Zu unseren Mitgliedern zählen neben deutschen Studenten Kommilitonen aus aller Welt. Wenn wir nun eure Neugier wecken konnten, Studenten aus Südafrika, Neuseeland, den USA, Frankreich, Spanien, Skandinavien oder Osteuropa kennenzulernen, dann kommt zu unserem Schnuppertreffen oder in unserer Sprechstunde vorbei! Wir freuen uns immer auf neue Gesichter und engagierte Mitglieder!

KONTAKT

Sprechzeiten: Mittwoch von 13.00 – 13.30 Uhr

Raum: Interforum-Büro

Haus 2, Wohnheim IV, Zimmer 2.034

Tel./Fax: +49 (0) 3943 659-190

E-Mail: interforum@hs-harz.de

Facebook: Gruppe „InterForum-Wernigerode“

8.11 JEF

Europa wird immer wichtiger. Politische Entscheidungen, die das Leben jedes Einzelnen betreffen, werden nicht mehr nur in den nationalen Hauptstädten entschieden, sondern auch in Brüssel. Für die Wirtschaft ist Europa längst ein gemeinsamer Raum. Die europäische Einigung bringt großartige Chancen, aber sie birgt auch Risiken. Wer trifft die Entscheidungen in Brüssel? Entsteht ein Europa der Konzerne oder ein Europa der Bürger? Was kann Europa gegen Arbeitslosigkeit, Umweltzerstörung, Kriminalität, Ausgrenzung und Rassismus tun? Die Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) engagieren sich seit über 60 Jahren für ein demokratisches, bürgernahes, nachhaltiges, solidarisches, föderales und friedliches Europa. Wir leben in Europa; und wir wollen mitreden und mitgestalten. Das neue, vereinte Europa soll unser Europa werden!

Die JEF ist ein gemeinnütziger und überparteilicher Jugendverband, der in über 30 Ländern Europas mit insgesamt 25.000 Mitgliedern organisiert ist. Zu den über 4.000 Mitgliedern der JEF in Deutschland zählt auch die JEF Sachsen-Anhalt und unsere Hochschulgruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, junge Menschen in Sachsen-Anhalt für das Thema Europa zu begeistern. Zu dieser politischen Bildungsarbeit werden Veranstaltungen wie Schülerworkshops, Exkursionen, die Teilnahme an Jugendevents und verschiedene europapolitische Aktivitäten geplant und durchgeführt.

Als Mitglied in unserer Hochschulgruppe hast du die Möglichkeit an zahlreichen Seminaren und Konferenzen innerhalb unseres europaweiten Netzwerkes teilzunehmen. Neben politischen Diskussionen mit Freunden aus ganz Europa hast du die Möglichkeit, europäische Politik hautnah mitzuerleben und zu gestalten. Du wolltest schon immer mal mit Abgeordneten des EU-Parlaments über neue Gesetzesvorhaben diskutieren?

Wenn du dich für Europa interessierst, in geselliger Runde diskutieren möchtest und Spaß am Organisieren von Veranstaltungen hast, dann werde JEFer! Wir freuen uns über interessierte junge Leute, die sich engagieren möchten.

Liebe Grüße

Eure JEF Hochschulgruppe

KONTAKT

JEF Sachsen-Anhalt e.V.

c/o Hochschule Harz

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Domplatz 16, 38820 Halberstadt

E-Mail: jef.sachsen.anhalt@googlemail.com

Internet: <http://sachsen-anhalt.jef.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/JefSachsenAnhalt>

JefSachsenAnhalt

Twitter: @JEF_SaAn

8.12 JUSO-HOCHSCHULGRUPPE HARZ

Ziele: Wir möchten die politische Diskussion unter den Studenten anregen. Dazu möchten wir Gesprächsrunden über hochschulpolitische Themen, Sportturniere oder aktuelle Informationsveranstaltungen organisieren, um die Politikverdrossenheit zu bekämpfen. Zudem möchten wir uns aktiv in die Gremien der Hochschule einbringen, damit wir unsere Ideen und Vorschläge noch besser vertreten können.

Inhalte: Die Juso-Hochschulgruppen sind der Studierendenverband der Jusos und der SPD. Mit dem Anspruch die SPD zu bewegen, machen wir uns nicht nur für bildungs-, sozial- und wissenschaftspolitische Verbesserungen stark, sondern entwickeln auch in anderen politischen Fragen eigene Positionen. Zu unseren wichtigsten Forderungen zählen mehr Chancengleichheit durch eine starke Studienfinanzierung und ein gebührenfreies Studium, sowie mehr Demokratie durch die flächendeckende Einführung einer verfassten Studierendenschaft und den Ausbau studentischer Mitbestimmung. Außerdem fordern wir einen freien Zugang zur Hochschule und einen Rechtsanspruch auf ein Master-Studium sowie eine bessere Lehre durch eine echte qualifizierte Studienreform, die sich an den Bedürfnissen der Studierenden orientiert.

Wir stehen allen interessierten Studierenden offen unabhängig der Zugehörigkeit zur SPD oder den Jusos.

KONTAKT

Karsten Barner

Sprecher der Juso-Hochschulgruppe Harz

E-Mail: hochschulgruppe@jusos-harz.de

Facebook: <https://www.facebook.com/juso.hsg.harz>

hsg.harz

Internet: www.jusos-harz.de/hochschulgruppe

8.13 LINUXUSERGROUP WERNIGERODE

Die Linux User Group Wernigerode (LUG-WR) ist ein loser Zusammenschluss von Linux-Interessierten, sie besteht aus aktiven und ehemaligen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule Harz sowie Bürgerinnen und Bürgern aus Wernigerode und Umgebung.

Wir sind kein Verein und haben auch keine formale Mitgliedschaft. Jeder, der sich für Linux und freie, offene Software und Standards interessiert, ob alt oder jung, Anfänger oder Profi ist herzlich bei uns willkommen!

Wir verstehen uns als Interessengemeinschaft und Plattform für den Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung von freier, offener Software, für die Durchsetzung offener Standards und den freien Zugang zu Internet und Informationstechnologien. Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, Neulingen Starthilfen beim Einstieg im Bereich Linux und FOSS zu liefern, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und so die Verbreitung von Linux und freier Software weiter zu fördern. Bei unseren regelmäßigen Treffen bieten wir die Möglichkeit, zwanglos Erfahrungen und Informationen auszutauschen,

Probleme zu erörtern und an unregelmäßigen, gemeinsam organisierten Aktionen teilzunehmen. Dazu zählen Vorträge, Install-Partys, Fahrten zu Veranstaltungen wie der Cebit, den Chemnitzer Linux Tagen (CLT), die Teilnahme am Tag der offenen Tür der Hochschule sowie gemeinsame Projekte wie z. B. die Partnerschaft mit der Sekundarschule „Johann Wolfgang von Goethe“ in Ilsenburg.

Zwischen den Stammtischen und für dringende Fragen und Probleme unterhalten wir eine Mailingliste innerhalb der wir gemeinsam diskutieren können. Dort erfahrt ihr auch stets aktuelle Informationen über den Ort und Zeitpunkt unserer Stammtisch-Treffen (i.d.R. jeden Mittwoch um 20 Uhr im Studentenhaus Malzmühle in Wernigerode).

Wenn du dich uns anschließen willst, bist du herzlich willkommen. Komm zu einem unserer Treffen, trage dich auf unserer Mailingliste ein und diskutiere mit! Je mehr wir sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass einer unter uns ist, der genau die Erfahrung hat, die wir gerade suchen; desto einfacher ist es, gemeinsame Aktionen und Projekte zu organisieren!

KONTAKT

Linux User Group Wernigerode

E-Mail: info@lug-wr.de

Internet: www.lug-wr.de

Mailingliste: lugwr@mm.lug-wr.de

8.14 [PLUSEINS] - STUDIEREN MIT KIND

Was ist, wenn sich plötzlich Nachwuchs anmeldet? Was, wenn er schon da ist? Kann man Studium und Kind(er) verbinden? JA! Und das schaffen sehr viele. Auch an unserer Hochschule gibt es mehrere studierende Eltern.

„[pluseins] - Studieren mit Kind“ ist eine Initiative von Studierenden mit Kind für Studierende mit Kind. Grundgedanke ist, die Interessen von studierenden Eltern aufzunehmen, diese gegenüber der Hochschule zu vertreten und eine Plattform zum Austausch zu bieten. werdende Eltern gehören selbstverständlich auch dazu.

Das heißt konkret, dass wir uns über die Schwierigkeiten beim Studium unterhalten (Was ist, wenn mein Kind in der Prüfungszeit krank wird?), Treffen mit Fachleuten arrangieren, um uns zu speziellen Themen zu informieren (DRK-Kurs „Erste Hilfe am Kind“, Gesprächsrunden mit dem Chefarzt der Kinderklinik) und Organisationshilfen aufbauen (Kinderbetreuung bis 20 Uhr, Kinderspielplatz auf dem Campus).

[pluseins] ist jederzeit offen für eine Vergrößerung - plus eins, plus zwei, plus drei...

Wer Interesse am Austausch hat, Antworten sucht oder einfach nur Kontakt zu anderen Studierenden mit Kind möchte, ist herzlich willkommen. Unsere Kinder sind natürlich immer mit dabei. Per E-Mail sind wir jederzeit erreichbar und für alle Fragen und Probleme offen (vertraulich).

KONTAKT

E-Mail: pluseins@hs-harz.de

8.15 RCDS

RCDS? - Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten ist ein bundesweiter Studentenverband und seit seines Bestehens der größte, älteste und einflussreichste politische Studentenverband in Deutschland. Wir sind der RCDS Hochschule Harz. Der Studentenalltag lebt durch die Initiativen und wir sind ein Teil davon und gestalten gemeinsam unser Studentenleben.

Engagement: Alle Studenten, die sich für wirtschaftliche, politische & gesellschaftliche Themen interessieren und sich neben dem Studium bei einer Initiative der Hochschule Harz engagieren wollen, sind bei uns herzlich willkommen.

Aktionen: Politische Stammtische zu aktuellen Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Organisation der Jahresabschlussparty, RCDS on Tour und vieles mehr.

...und alle so yeahh!!

KONTAKT:

Philipp-Sebastian Alles

Gruppenvorsitzender RCDS Harz

E-Mail: rcds-harz@unser-studium.de

Facebook: www.facebook.com/RCDS.HochschuleHarz

Internet: www.rcds-harz.de

8.16 ROCK YOUR LIFE!

Werde Teil der deutschlandweiten Bewegung für mehr Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Jetzt auch hier!

Was ist RYL?

Ziel es ist es, benachteiligte Schüler der Haupt- und Realschule auf einem Stück ihres Lebenswegs zu begleiten und zu unterstützen. Was 2009 als Studentenprojekt der Zeppelin Universität in Friedrichshafen begann, wurde schnell zur vielfach preisgekrönten gemeinnützigen GmbH mit unzähligen eigenständigen Untervereinen an verschiedenen, deutschlandweit verteilten Standorten.

Im Juli 2014 wurde nun auch in Wernigerode ein eigener Verein gegründet und wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Brücken zwischen Schülern, Studenten und Unternehmen zu bauen. Außerdem motivieren wir Jugendliche, sich mit ihren Wünschen und Träumen auseinander zu setzen und ihre Stärken zu fördern.

Wir brauchen DICH!

Du hast Spaß an Projektmanagement, Fundraising, Marketing oder Kommunikationsmanagement? Oder möchtest an qualifizierten Coachingseminaren teilnehmen und einem Schüler beim Übergang von der Schulzeit in die Arbeitswelt zur Seite stehen? Dann bist du bei uns genau richtig!

KONTAKT

ROCK YOUR LIFE! e.V.

E-Mail: info@wernigerode.rockyourlife.de

8.17 SPORTFREUNDE DER HOCHSCHULE HARZ

Wir möchten an der Hochschule etwas bewegen, um euch zu bewegen! Unter diesem Motto vertreten wir die Interessen des Hochschulsports und der sportlichen Studierenden: So wird zum Beispiel den Übungsleitern der zahlreichen Sportkurse tatkräftige Unterstützung bei Wettkämpfen sowie anderen Projekten zuteil.

Außerdem könnt ihr als Mitglieder der „Sportfreunde“ das Studentenleben auf dem Campus vielseitig mitgestalten. Obwohl die Initiative eine der jüngsten Organisationen der HS Harz ist, haben wir bereits eine Menge in Bewegung setzen und auf die Beine stellen können!

In den letzten Semestern haben wir bereits dreimal ein Workout in der Mensa sowie mehrere Trecking-Touren durch den schönen Harz organisiert. Auch veranstalteten oder unterstützten wir Kicker- und Volleyball sowie Fußballturniere. Den engen Kontakt zum Hochschulsport pflegen wir regelmäßig und unterstützen tatkräftig die im Wintersemester stattfindende Sportlerparty.

Wir „Sportfreunde“ freuen uns über jeden Studierenden, der uns bei weiteren Projekten aktiv unterstützen will und Lust hat, eigene Ideen einzubringen. Nicht nur das Organisieren sportlicher Events sondern auch Vorträge zum Thema Sport sind immer gern gesehen. Wir sind für alle sportlichen Ideen offen und freuen uns über jeden, der das Studentenleben aktiv mit uns sportlicher gestalten möchte.

Mehr zu erfahren gibt es bei den monatlichen Treffen, die stets über den Infoletter des StuRa bekannt gegeben werden, per E-Mail über sportfreunde@hs-harz.de oder online bei <http://sportfreunde-hsharz.jimdo.com/>.

Natürlich könnt ihr uns auch über Facebook erreichen: <https://www.facebook.com/Sportfreunde-HsHarz>

Wir freuen uns auf euch!

8.18 STIPENDIATEN DER HANS-BÖCKLER-STIFTUNG

Wir sind die Stipgruppe Wernigerode und gehören zu einem der größten Begabtenförderungswerke, der Hans-Böckler-Stiftung (HBS). Diese unterstützt engagierte und begabte Studenten durch Stipendien. Außerdem helfen erfahrene

Referenten bei Studium und Karrierestart, geben Orientierung und vermitteln Kontakte. Die Hans-Böckler-Stiftung fordert eine gleiche Bildungschance für alle!!!

Wege zur Förderung:

- Gewerkschaftliches Verfahren: Wer Mitglied einer Gewerkschaft ist, bewirbt sich über diese, hier unterscheiden sich die Bewerbungsabläufe gegebenenfalls. Antragsberechtigt sind grundsätzlich die Haupt- bzw. Bundesvorstände, sowie der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB).
- Ergänzende Auswahlverfahren: Wer gesellschaftspolitisch engagiert und kein Gewerkschaftsmitglied ist, aber mit den Werten und Zielen der Gewerkschaftsbewegung grundsätzlich übereinstimmt, kann sich für ein Stipendium bewerben.
- Böckler-Aktion-Bildung: Diese Förderung richtet sich an Abiturienten, die sozial bedürftig sind und deren Eltern das Studium nicht finanzieren können. Wer bereit ist, sich neben seinem Studium zu engagieren, kann sich hier bewerben.!

Was wird gefördert?

Die Stiftung fördert das Studium (Grundstudium/ Master) in allen Studienfächern ab dem ersten Semester. In der Regel wird man zunächst für drei Semester unterstützt, danach wird das Stipendium in den meisten Fällen verlängert. Leistungen: Die materielle Förderung bzw. das Stipendium wird entsprechend der BAföG-Richtlinien (Rahmenrichtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung) berechnet. Dazu kommen Bücher-

geld, Zuschüsse für Auslandsaufenthalte, für Sprachkurse und zum Krankenkassenbeitrag. Zusätzlich gibt es eine ideelle Förderung, bspw. jährlich rund 100 Seminare, Workshops und Tagungen auf zentraler und regionaler Ebene. Wenn ihr glaubt, für ein solches Stipendium geeignet zu sein, dann meldet euch bei uns!

KONTAKT

Internet: www.boeckler.de/stipendium

8.19 STUDIERENDENRAT

Wer ist der StuRa?

Der Studierendenrat, kurz StuRa, ist ein unabhängiges und überparteiliches Gremium der Hochschule Harz. Der StuRa setzt sich aus den 13 jährlich gewählten und weiteren beratenden Mitgliedern zusammen.

Was macht der StuRa?

Der StuRa vertritt die Interessen und Belange aller Studierenden der Hochschule, berät bei individuellen Fragen und Problemen und positioniert sich bei hochschulpolitischen Entscheidungen. Darüber hinaus wirkt der StuRa aktiv bei der kulturellen Gestaltung des Hochschullebens mit. Gleichzeitig ist er das übergeordnete Gremium aller studentischen Initiativen, deren Veranstaltungen und Projekte finanziell und ideologisch gefördert werden.

Warum gibt es einen StuRa?

Der StuRa bündelt eure studentischen Interessen, um diese einheitlich gegenüber der Hochschule und nach außen zu vertreten. Nur gemeinsam können wir viel bewegen, daher vergesst

nicht: Im November jeden Jahres finden die Hochschulwahlen statt.

Sei aktiv, bring dich ein, geh wählen!

KONTAKT

Sprechzeiten: Mittwoch von 13:00 - 14:00 Uhr

Raum: StuRa-Büro

Haus 2, Wohnheim IV, Zimmer 2.034

Tel.: +49 (0) 39 43 659-192 (zu den Sprechzeiten)

Email: stura@hs-harz.de

Internet: <https://www.hs-harz.de/hochschule/organisation/interessenvertretungen/stura>

Wenn ihr Lust bekommen habt, euch auch zu engagieren oder ihr unsere Arbeit durch konstruktive Kritik anregen möchtet, wenn ihr Fragen zum Studium habt oder uns einfach persönlich kennen lernen wollt, dann schaut doch im Büro vorbei oder sprecht uns direkt auf dem Campus an!

8.20 TATORT CAMPUS

Die Studierendenzeitung der Hochschule Harz

Zu Beginn eines jeden Semesters erscheint der „Tatort Campus“, die Studierendenzeitung der Hochschule Harz. Wir informieren Studierende, Mitarbeiter und Freunde der Hochschule in Wernigerode und Halberstadt mit interessanten Artikeln zu regionalen, hochschulgebundenen und studienrelevanten Themen. Unsere Zeitung wird durch Anzeigen finanziert und erscheint zweimal jährlich mit einer Auflage von 800 Stück.

Durch die familiäre Atmosphäre in unserer Redaktion werden neue Mitglieder sehr schnell

integriert und erhalten eigene Aufgaben. Teamarbeit und Kreativität werden bei uns großgeschrieben. Mit jeder Ausgabe erhaltet ihr ein greifbares Ergebnis eurer Arbeit, das den Studenten und Mitarbeitern der Hochschule Harz als beliebtes Informationsmedium dient. Auch Nicht-Redaktionsmitglieder können sich mit Beiträgen und Fotoserien an uns wenden oder Artikel schreiben. Bei uns könnt ihr Erfahrungen in redaktioneller Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Mediengestaltung und Finanzierung sammeln. Aber auch Organisations- und Planungstalente, die sich um die Anzeigen kümmern oder mit anderen Vertretern der Hochschule in Kontakt

stehen, werden immer gesucht. Außerdem bietet die Mitarbeit am „Tatort Campus“ Gelegenheit, Kontakte zu verschiedenen Firmen zu knüpfen und erste eigene Erfahrungen mit „echten“ Geschäftspartnern zu sammeln. Haben wir euer Interesse geweckt? Dann schaut doch bei einem der nächsten Treffen vorbei oder wendet euch einfach per E-Mail an uns. Wir freuen uns auf eure Ideen!

KONTAKT

Tatort Campus

E-Mail: tatortcampus@hs-harz.de



**Einmal
Hauptstadt
und zurück**

Single ab
19,90 EUR

Mit dem Harz-Berlin-Express
und dem Berlin-Wochenende-Ticket*
direkt und preisgünstig unterwegs.

Service-Telefon: (0 39 41) 678 333
www.hex-online.de

* Hinfahrt Freitagabend & Rückfahrt Sonntagabend

HEX
Die Verbindung ist gut.



Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



Am Fachbereich Automatisierung und Informatik sind die ingenieurwissenschaftlichen und informatikorientierten Studiengänge der Hochschule Harz zusammengefasst. Diese Studiengänge sind praxisorientiert ausgelegt und bieten ein breites Spektrum an grundlegenden Fächerkombinationen der Informatik, Automatisierungstechnik, Betriebswirtschaft sowie der digitalen multimedialen Gestaltung. Allen Studiengängen gemeinsam und damit charakteristisch für den Fachbereich ist der jeweils hohe Anteil an Informatik. Dieses moderne Ausbildungskonzept orientiert sich an der großen Nachfrage aus Industrie, Verwaltung und von Dienstleistungsunternehmen, bei denen auf Kenntnisse der Informatik nicht mehr verzichtet werden kann.

Maßgeblichen Einfluss auf das Ausbildungskonzept hat die bedeutende Entwicklung des Internets und seiner vielfältigen Möglichkeiten. Deshalb nimmt die Internettechnologie in den Informatik-Studiengängen des Fachbereichs Automatisierung und Informatik eine besondere Stellung ein. Andererseits eröffnet die enorme Rechenleistung moderner Computer bzw. der Computer-Hardware die Chance, mit Hilfe von Software intelligente Systeme zu entwickeln, die in der Automatisierungstechnik und ganz allgemein in den Ingenieurwissenschaften eine zentrale Rolle spielen.

Unterstützt wird dieses Ausbildungskonzept durch modern und umfassend ausgestattete Hörsäle, Seminarräume, Computer-Kabinette sowie technische und multimediale Labore.

BACHELOR-STUDIENGÄNGE

- Automatisierungstechnik und Ingenieur-Informatik (B.Eng.)
 - Studienrichtung: Automatisierungstechnik
 - Studienrichtung: Ingenieur-Informatik
- Kommunikationsinformatik (B.Sc.)
- Mechatronik-Automatisierungssysteme (B.Eng.)
 - dualer, ausbildungsintegrierter Studiengang*
 - nicht dualer Studiengang**
- Medieninformatik (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)
 - Studienrichtung: Automatisierungstechnik
 - Studienrichtung: Erneuerbare Energien
 - Studienrichtung: Internationales Wirtschaftsingenieurwesen

MASTER-STUDIENGANG

- Informatik/Mobile Systeme (M.Sc.) als Vollzeitstudium, Teilzeitstudium und berufsbegeleitend studierbar*

Die modular aufgebauten Studiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik bestehen aus einer Mischung theoretischer und praktischer Lehrveranstaltungen, die überwiegend in kleinen Gruppen stattfinden. Die praxisnahe Ausbildung wird durch zahlreiche Übungen in den modern ausgestatteten Laboren, semesterübergreifende Projektarbeiten, Team-Projekte und Praxissemester bzw. Praktika in Unternehmen gesichert.

* läuft ab Wintersemester 2014/2015 aus

** läuft ab Wintersemester 2015/2016 aus

Die Bachelor-Studiengänge dauern in der Regel sieben Semester. Eine Ausnahme macht der duale ausbildungsintegrierte Studiengang Mechatronik-Automatisierungssysteme, der einschließlich der Berufsausbildung zum Mechatroniker auf neun Semester angelegt ist.

Die Grundlagen für die jeweiligen Studiengänge werden in den ersten beiden bzw. drei Semestern vermittelt. In den sich daran anschließenden Semestern erfolgt die fachspezifische Ausbildung. Im Studienplan ist in den höheren Semestern ein weiterer Spielraum für Eigeninitiative durch Berufsfeldorientierungen, Wahlpflichtfächer und Projektarbeiten gegeben. Beim dualen ausbildungsintegrierten Studiengang Mecha-

tronik-Automatisierungssysteme beginnen die Vorlesungen an der Hochschule Harz erst im dritten Semester, da hier 13 bzw. 14 Monate Berufsausbildung vorgeschaltet sind.

Studien- und Vertiefungsrichtungen werden nur angeboten, wenn die Teilnehmerzahl das erforderliche Minimum erreicht. In der Prüfungsordnung sind die Regeln für das Studium und die Prüfungen festgelegt. Die Prüfungs- und Studienordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Automatisierung und Informatik kann unter www.hs-harz.de oder im Bedarfsfall auch beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses eingesehen werden:

Prof. Dr. Johann Krauser

Raum: Haus 2, Zimmer 2.028

Tel.: +49 (0) 3943 659-335





9.1 AUTOMATISIERUNGSTECHNIK UND INGENIEUR-INFORMATIK

BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Das Studium wurde gemeinsam mit Unternehmen konzipiert und bereitet Absolventen durch die Vermittlung von breit anwendbarem Methodenwissen und die Entwicklung von Soft Skills auf einen erfolgreichen Berufseinstieg vor. Moderne Automatisierungssysteme sind nicht nur die Basis für effiziente Produktionsanlagen, sondern auch der Schlüssel für Umwelttechnik und erneuerbare Energien. Automatisierungssysteme bestehen heute aus einer Vielzahl intelligenter Komponenten, die über industrielle Kommunikationssysteme miteinander vernetzt sind. Ingenieure für die Entwicklung und Realisierung kreativer Automatisierungslösungen müssen daher ein ausgewogenes Fachwissen aus den Bereichen Technik, Informatik und Kommunikationssysteme besitzen. Absolventen beider Studienrichtungen arbeiten

- als Entwicklungs- und Projektierungsingenieure in unterschiedlichen Branchen,
- im technischen Vertrieb,
- als Software-Entwickler oder Projektleiter für IT- und Software-Projekte,
- als wissenschaftliche Mitarbeiter an Universitäten und Instituten in Forschung und Entwicklung,
- bzw. sind Geschäftsführer oder Inhaber von Ingenieurbüros.

Gemeinsame Schwerpunkte beider Studienrichtungen

Da beide Studienrichtungen in den ersten zwei Semestern einen identischen Studienplan haben, fällt die Entscheidung für eine Richtung erst nach einem Jahr. In den ersten drei Semestern liegen die Schwerpunkte der Ausbildung in den naturwissenschaftlichen und ingenieurtechnischen Grundlagen. Hierzu gehören auch Informatik und praktische Fertigkeiten in der Programmierung.

Im Fachstudium werden die Konzepte der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Digital- und Mikrocomputertechnik, der Objektorientierten Programmierung, der industriellen Kommunikationssysteme sowie betriebswirtschaftliche Grundlagen und Englisch vermittelt.

Im fünften und sechsten Semester können die Studierenden zwei von drei Vertiefungsrichtungen wählen, die nach Mehrheitsvotum angeboten werden. Individuelle Wahlfächer und Projekte ergänzen das Studium. Neben Fachkenntnissen werden soziale Kompetenzen und Soft Skills praxisnah vermittelt. Individuelle Projektarbeiten fördern die Kreativität und Selbstständigkeit.

Die Laborarbeit in Gruppen und die Präsentation von Projektergebnissen verbessern die Kommunikationsfähigkeit. Ein Teamprojekt bietet zudem die Möglichkeit, Projektmanagement und Kooperation hautnah zu erproben. Das Praktikum und die Bachelor-Arbeit in einem Unternehmen schließen das Studium ab und ermöglichen in der Regel einen nahtlosen Übergang in das Berufsleben ohne Bewerbungsstress.

Studienrichtung Automatisierungstechnik

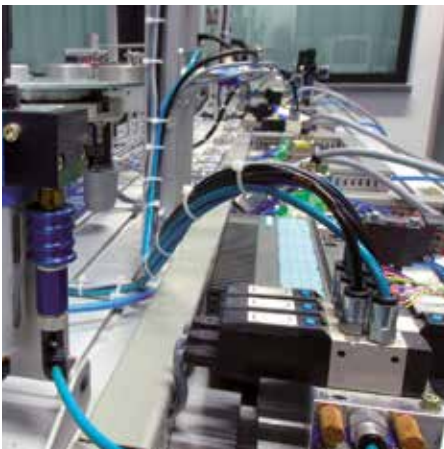
In dieser stärker technisch orientierten Studienrichtung werden neben den Kernfächern der Automatisierungstechnik weitere Schwerpunkte intensiviert, wie z. B. Industrie-Roboter, Elektronische Schaltungstechnik, Signalübertragung und Antriebstechnik. Es können folgende Vertiefungsrichtungen gewählt werden:

- „Automatisierungssysteme“ vertieft die Themen Steuerungs-, Regelungs- und Antriebssysteme.
- „Elektronische Systeme“ bereitet auf die Entwicklung und den Einsatz von Hardware-Komponenten vor.
- „Erneuerbare Energien“ befasst sich mit der Nutzung und Vernetzung erneuerbarer Energiequellen.

Studienrichtung Ingenieur-Informatik

Diese Studienrichtung kombiniert Technik mit Informatik zu etwa gleichen Teilen. Es werden neben den Kernfächern der Automatisierungstechnik Informatik-Konzepte und Fertigkeiten vermittelt, z. B. Software-Engineering, Datenbankanwendungen und Internet-Programmierung. Es können folgende Vertiefungsrichtungen gewählt werden:

- „Digitale Fabrik“ vermittelt Kenntnisse für die Steuerung und Überwachung komplexer Produktionsanlagen.
- „Mobile Systeme“ vermittelt Fertigkeiten zur Programmierung autonomer Roboter und Fahrzeuge.
- „Verteilte Echtzeitsysteme“ entwickelt eingebettete Systeme und Software für zeitkritische Aufgaben.



1. - 3. SEMESTER

Grundlagen: Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Messtechnik, Digital- und Mikrocomputertechnik, Programm- und Datenstrukturen (Java, C++), Technisches Englisch

01

02

03

04

4. - 6. SEMESTER

Gemeinsame Anwendungsfächer: Mess-, Steuerungs-, Regelungstechnik, Kommunikationstechnik, Bussysteme, Betriebswirtschaftslehre, Teamprojekt, Projektarbeit, Wahlpflichtfächer

05

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Industrie-Roboter, Antriebstechnik, Übertragungstechnik, Automatisierungssysteme, Elektronische Systeme, Erneuerbare Energien

INGENIEUR-INFORMATIK

Software-Engineering, Datenbanksysteme, Rechnerkommunikation, Digitale Fabrik, Mobile Systeme, Verteilte Echtzeitsysteme

06

07

7. SEMESTER

Praktikum (13 Wochen), Bachelor-Arbeit



BACHELOR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK UND INGENIEUR-INFORMATIK

Fachgebiet Module	Präsenzstunden SWS V, Ü, P*			Credits
1. SEMESTER	25			30
Mathematik I	6	2	0	10
Physik I	2	1	1	5
Elektrotechnik I	2	1,5	0,5	5
Einführung in die Informatik	2	0	0	2,5
Programm- und Datenstrukturen I	2	0	1	2,5
Ingenieurtechnische Grundlagen	2,5	0	1,5	5
.....				
2. SEMESTER	23			30
Mathematik II	6	2	0	10
Physik II	2	0,5	1,5	5
Elektrotechnik II	2	1,25	0,75	5
Digitaltechnik	2	1	1	5
Programm- und Datenstrukturen II	2	0	1	5
.....				
3. SEMESTER	24 Automatisierungstechnik			30
	23 Ingenieur-Informatik			
Technisches Englisch	0	4	0	5
Wechselstromtechnik	2	1,5	0,5	5
Kommunikationssysteme	2	0,5	1,5	5
Elektrische Messtechnik	2	2	1	5
Mikroprozessorstrukturen	3	0	0,5	4
Studienrichtung Automatisierungstechnik:				
Programmieren in C/C++	1	0	2	4
Studienrichtung Ingenieur-Informatik:				
Algorithmen Grundlagen	2	0	1	5

* Semesterwochenstunden - Vorlesung, Übung, Prüfung/Praktikum

BACHELOR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK UND INGENIEUR-INFORMATIK
STUDIENRICHTUNG AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Fachgebiet Module	Präsenzstunden SWS V, Ü, P*			Credits
4. SEMESTER	24			30
Steuerungstechnik	1,5	1	1,5	5
Regelungstechnik	3	0,5	0,5	5
Prozessleittechnik	2,5	0,5	1	5
Sensorik/Aktorik	1	0,5	0,5	2,5
Angewandte Physik	3	1	0	5
Elektronische Bauelemente	1	0,5	0,5	2,5
Mikrocontroller	1,5	0	0,5	2,5
Bussysteme und Netze	1,25	0	0,75	2,5
5. SEMESTER	25			30
Industrieroboter/Antriebstechnik/				
Leistungselektronik	3	1	2	7,5
Qualitätsmanagement	1	1	0	2,5
Vertiefungsrichtung 1	4			5
Vertiefungsrichtung 2	4			5
Projekt	7			7,5
Wahlpflichtfächer	2			2,5
6. SEMESTER	23			30
Einführung in die BWL	2	0	0	2,5
Teamprojekt	3			5
Vertiefungsrichtung 1	8			10
Vertiefungsrichtung 2	8			10
Wahlpflichtfächer	2			2,5
7. SEMESTER				30
Bachelor-Praktikum				15
Bachelor-Abschlussprüfung				15

* Semesterwochenstunden - Vorlesung, Übung, Prüfung/Praktikum

BACHELOR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK UND INGENIEUR-INFORMATIK
STUDIENRICHTUNG INGENIEUR-INFORMATIK

Fachgebiet Module	Präsenzstunden SWS V, Ü, P*			Credits
4. SEMESTER	24			27,5
Steuerungstechnik	1,5	1	1,5	5
Regelungstechnik	3	0,5	0,5	5
Prozessleittechnik	2,5	0,5	1	5
Betriebssysteme	2	0	1	0
Objektorientierte Programmierung	2	0	1	5
Bussysteme und Netze	1,25	0	0,75	2,5
Sensorik/Aktorik	1	0,5	0,5	2,5
Einführung in die BWL	2	0	0	2,5
5. SEMESTER	25			32,5
Grafische Nutzerschnittstellen	2	0	1	5
Softwaretechnik	3	1	1	5
Rechnerkommunikation	2	0	1	5
Theoretische Informatik	2	0	0	2,5
Qualitätsmanagement	1	1	0	2,5
Vertiefungsrichtung 1	4			5
Vertiefungsrichtung 2	4			5
Wahlpflichtfächer	2			2,5
6. SEMESTER	24			30
Datenbanksysteme	2	1	1	5
Teamprojekt	3			5
Vertiefungsrichtung 1	4			5
Vertiefungsrichtung 2	4			5
Wahlpflichtfächer	2			2,5
Projekt	7			7,5
7. SEMESTER				30
Bachelor-Praktikum				15
Bachelor-Abschlussprüfung				15

STUDIENRICHTUNG AUTOMATISIERUNGSTECHNIK**WAHLBLÖCKE (VERTIEFUNG)**

Fachgebiet Module	Fachsem.	SWS	Credits
AUTOMATISIERUNGSSYSTEME			
		12	15
Steuerungstechnik II	5	4	5
Geregelte Elektroantriebe	6	4	5
Anlagenautomatisierung	6	4	5
ELEKTRONISCHE SYSTEME			
		12	15
Hardware-Beschreibungssprachen	5	4	5
DSP und Baugruppen	6	4	5
Übertragungssysteme	6	4	5
ERNEUERBARE ENERGIEN			
		12	15
Wind-/Wasserkraft	5	4	5
Photovoltaik/Energiemanagement	6	4	5
Energieumwandlung und -speicherung	6	4	5

STUDIENRICHTUNG INGENIEUR-INFORMATIK**WAHLBLÖCKE (VERTIEFUNG)**

Fachgebiet Module	Fachsem.	SWS	Credits
DIGITALE FABRIK			
		8	10
Prozessleittechnik II	5	4	5
Anlagenautomatisierung	6	4	5
MOBILE SYSTEME			
		8	10
Programmieren mobiler Systeme	5	4	5
Programmieren mobiler Roboter	6	4	5
VERTEILTE ECHTZEITSYSTEME			
		8	10
Fehlertolerante Systeme	5	3	5
Eingebettete verteilte Systeme	6	5	5

* Semesterwochenstunden - Vorlesung, Übung, Prüfung/Praktikum



9.2 MECHATRONIK- AUTOMATISIERUNGSSYSTEME BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Dualer ausbildungsintegrierter Studiengang*

Das neuartige Konzept dieses Studiengangs besteht in der Verbindung eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums mit einer Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

Die Nutzung der Synergien von Berufsausbildung und Studium führt bereits nach viereinhalb Jahren zu zwei vollwertigen Abschlüssen, dem Bachelor of Engineering und dem Berufsabschluss Mechatroniker.

Die Bewerberauswahl wird von den Ausbildungsunternehmen vorgenommen. Durch einen Ausbildungsvertrag ist von Anfang an eine enge Bindung zwischen Unternehmen und Studierenden vorhanden. Am Anfang des Studiums steht in den ersten 13 bzw. 14 Monaten eine berufstheoretische sowie -praktische Ausbildung im Vordergrund. Ab dem dritten Semester (erstes Hochschulsemester) werden die Studierenden vollständig in den Studienprozess an der Hochschule Harz integriert. Die berufspraktische Ausbildung wird in den vorlesungsfreien Zeiten bis zur Abschlussprüfung vor der IHK Magdeburg im siebenten Semester fortgesetzt.

Danach führen die Studierenden in den veranstaltungsfreien Zeiten ingenieurtypische Tätigkeiten in den Unternehmen aus, um den entsprechenden Praxisbezug und eine gute Ausgangsbasis für den Einstieg in das Berufsleben zu erlangen. Nach dem Abschluss als Bachelor of Engineering ist zudem eine Fortsetzung des Studiums in einem Master-Studiengang bis zur kooperativen Promotion möglich.

Nichtdualer Studiengang**

In der nichtdualen Studienvariante kann nach einem siebensemestrigen Studium der Abschluss eines Bachelor of Engineering erworben werden, die Inhalte des Hochschulstudiums sind mit denen des Dualen Studiums identisch: während in den ersten drei Semestern naturwissenschaftliche und ingenieurtechnische Grundlagen mit Grundlagen der Informatik und Programmierung vermittelt werden, liegen in den folgenden Semestern die Schwerpunkte insbesondere auf Steuerungs- und Industrierobotertechnik, Regelungs- und Antriebstechnik sowie Konstruktionstechnik. Zudem wird der Mechatronik-Bereich durch Lehrangebote wie Mechatronische Systeme, Prozessdatenverarbeitung, Spezielle Sensorik und Aktorik sowie Simulationstechniken vertieft. Die Anforderungen an die Studierenden in beiden Studiengängen entstammen den Kerngebieten des Maschinenbaus, der Elek-

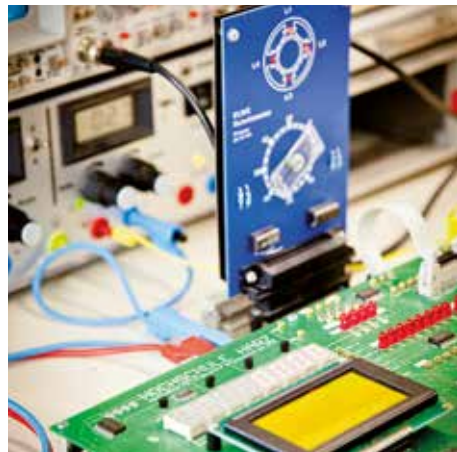
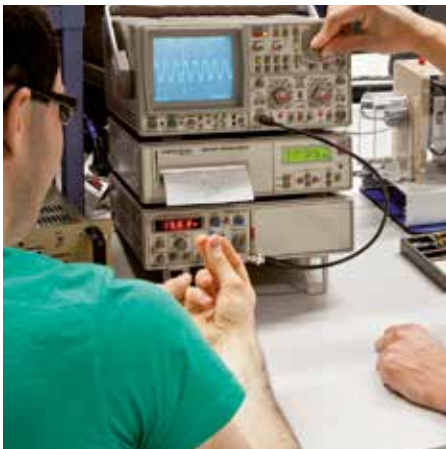
* läuft ab Wintersemester 2014/2015 aus

** läuft ab Wintersemester 2015/2016 aus

tronik und der Automatisierungstechnik. Dazu kommen begleitende Fächer wie Informatik und Kommunikationstechnik, die zur beruflichen Ausgestaltung unabdingbar sind. Im Hauptstudium besteht für die Studierenden die Möglichkeit, sich ihren Neigungen entsprechend eher der Automatisierungstechnik oder den Elektronischen Systemen zuzuwenden.

Ingenieure für Mechatronik-Automatisierungssysteme übernehmen anwendungsorientierte Aufgabenstellungen bei der Entwicklung und

Projektierung von mechatronischen Systemen für Automatisierungsanlagen, Labortechnik und Prüfsysteme. Sie planen, berechnen und produzieren intelligent zusammenwirkende mechanische, elektronische und informationstechnische Komponenten und sorgen dafür, dass diese auf allen Ebenen reibungslos zusammenspielen. Dafür entwickeln sie entsprechende Hard- und Software. Bei der Lösung ihrer Arbeitsaufgaben müssen sie auch betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und gesetzliche Vorschriften beachten.



BACHELOR MECHATRONIK-AUTOMATISIERUNGSSYSTEME

Fachgebiet Module	Präsenzstunden	SWS V, Ü, P*		Credits
1. SEMESTER	28			30
Mathematik I	6	2	0	9
Ingenieurmathematik I	0	2	0	0
Physik I	2	1	1	5
Elektrotechnik I	2	1,5	0,5	4
Grundlagen der Informatik	3	0,5	0,5	5
Programm- und Datenstrukturen	2	0	0,5	3
CAD und Konstruktionslehre	2,5	0	1	4
2. SEMESTER	28			30
Mathematik II	4	2	0	7
Ingenieurinformatik II	0	2	0	0
Physik II	2	1	0,5	5
Elektrotechnik II	2	1,75	0,75	5
Digitaltechnik	2	2	1	5
Technisches Englisch	0	4	0	4
Programm- und Datenstrukturen II	2	0	1	4
3. SEMESTER	25,5			30
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	1,5	0,5	0	2
Atomphysik und Werkstoffkunde	2	1	0,5	4
Wechselstromtechnik	2	1,75	0,75	5
Einführung in die KT	1,5	0	0,5	3
Elektrische Messtechnik	2	2	1	5
Sensorik/Aktorik	1,5	0	0,5	3
Mikroprozessortechnik/ Assemblerprogrammierung	3	0	0,5	4
Programmieren in C	1	0	2	4
4. SEMESTER	27,5			30
Steuerungstechnik I	1	1	1	3
Regelungstechnik I	4	0,5	0,5	6
Prozessleittechnik I	2	0	0,5	3
EMV	1,5	0	0,5	2
Digitale Signalverarbeitung	1,5	0,5	0	2

* Semesterwochenstunden - Vorlesung, Übung, Prüfung/Praktikum

Fachgebiet Module	Präsenzstunden SWS V, Ü, P*			Credits
Elektronische BE	1	0,5	0,5	2
Technische Physik	2	0	0	2
OOP	2	0	1	4
Übertragungstechnik	2	0	0,5	3
Bussysteme und Netze	2	0	0,5	3
Projektwoche	0	0	1	0
<hr/>				
5. SEMESTER	26			30
Industrie-Roboter	1	0,5	1	3
Mikrocontroller	2	0	0,5	2
Antriebstechnik I	2	0,5	0,5	3
Qualitätsmanagement	2	0	0	2
Maschinenelemente	2	0	0	2
Vertiefungsrichtung 1	6			8
Vertiefungsrichtung 2	6			8
Wahlpflichtfächer	2			2
<hr/>				
6. SEMESTER	26			30
Teamprojekt	0	0	4	4
Vertiefungsrichtung 1	6			8
Vertiefungsrichtung 2	6		0	8
Einführung in die BWL	2	0	0	2
Wahlpflichtfächer	2			2
Projektarbeit	3			3
Elektromaschinenkonstruktion	2	0	1	3
<hr/>				
7. SEMESTER				30
Bachelor-Praktikum				15
Bachelor-Arbeit				12
Kolloquium				3
<hr/>				
SUMME	191			210

* Semesterwochenstunden - Vorlesung, Übung, Prüfung/Praktikum

BACHELOR MECHATRONIK-AUTOMATISIERUNGSSYSTEME
WAHLBLÖCKE (VERTIEFUNG)

Fachgebiet Module	Fachsem.	Präsenzstunden	SWS	V, Ü, P*	Credits
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK		12			16
Regelungstechnik II	6	2	0	1	4
Leistungselektronik	5	2	0	1	4
Steuerungstechnik II	5	1	1	1	4
Antriebstechnik II	6	2	0	1	4
.....					
ELEKTRONISCHE SYSTEME		12			16
Hardware-Beschreibungssprachen	5	0	2	1	4
Elektronische Baugruppen	5	1	1	0,5	4
Eingebettete Systeme	6	3	0	0,5	4
Optoelektronische Systeme	6	2	1	0	4
.....					
MECHATRONIK		12			16
Mechatronische Systeme	6	1	1	1	4
Spezielle Sensorik/Aktorik	5	2	1	0,5	4
Prozessdatenverarbeitung	5	2	0	0,5	4
Simulationstechniken	6	1	1	1	4



9.3 KOMMUNIKATIONSINFORMATIK BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Digital communication worldwide: Neben der zwischenmenschlichen Kommunikation erleben wir heute vielfältige digitale Kommunikationsformen, die das Wirtschafts- und Verwaltungshandeln und das Privatleben bestimmen. Wir nutzen soziale Netzwerke, schreiben E-Mails, bloggen, twittern, chatten und skypen. Digitale Kommunikation ist nur möglich, weil im Hintergrund komplexe Technologien existieren: Netzwerke und mobile Endgeräte wie Smartphones gestatten den Zugriff auf das Internet an jedem Ort, zu jeder Zeit. Web-Anwendungen arbeiten für uns, ohne dass wir realisieren, welche Wege Daten und Informationen „im Netz“ nehmen. Die meisten Anwender kümmern sich nicht weiter darum - aber Wirtschaft und Verwaltung benötigen immer mehr Fachleute, die in der Lage sind, die Rechnerstrukturen, Programmsysteme und Netzwerke zu verstehen, ihre Komponenten zu analysieren und zu verändern und die Software zu entwickeln, die notwendig ist, um weltweite - und sichere - Kommunikation zu ermöglichen.

Im Studiengang Kommunikationsinformatik wird das notwendige Wissen aus der allgemeinen Informatik und speziell der Kommunikation mit Daten und Informationen auf Hard- und Softwareebene vermittelt. Das „Future Internet“ steht dabei im Fokus des Interesses.

Das Studium berücksichtigt ausgewogen Theorie und Praxis. Vorlesungsinhalte stehen stets in unmittelbarem Zusammenhang mit Laborübungen, Praktika und Projekten, in denen in Teamarbeit selbstständig Problemlösungen erarbeitet werden.

Das Bachelor-Studium dient zunächst der Vermittlung von Grundlagenwissen und praktischen Kenntnissen, u. a. in Informatik, Englisch, BWL, Mathematik und Soft Skills. Ab dem 4. Semester werden neue und vertiefende Module in vielfältigen Themengebieten der Kommunikationsinformatik angeboten. Wahlpflichtmodule können aus verschiedenen Wissens- und Technikgebieten gewählt werden, die am Fachbereich Automatisierung und Informatik vertreten sind. So finden auch persönliche Interessen Berücksichtigung und machen das Studium zu einer runden - und zukunftssicheren - Berufsausbildung.

Der akkreditierte Studiengang Kommunikationsinformatik bietet einen gut ausgebauten Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Denn schon jetzt fehlen Kommunikationsinformatikerinnen und -informatiker in Wirtschaft, Industrie, Verbänden und der Verwaltung.

Kommunikationsinformatikern helfen, die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Deutschland zu sichern.

1. - 3. SEMESTER

Grundlagenwissen und -kompetenzen

01

02

03

04

4. - 6. SEMESTER

Spezielle Fachgebiete der Kommunikationsinformatik und Wahlpflichtmodule

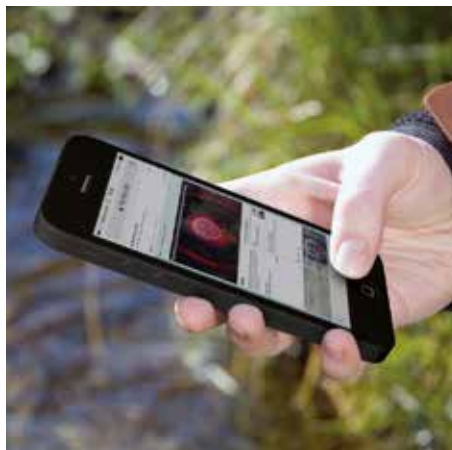
05

06

07

7. SEMESTER

Praxissemester in der Wirtschaft, einem Dienstleistungsunternehmen, einem Forschungsinstitut, einem Verband oder einer Behörde



BACHELOR KOMMUNIKATIONSINFORMATIK

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Präsenzstunden, Credits		
		SWS-	V, Ü,	P*
1. SEMESTER		26		30
Mathematik I	Grundlagen d. Mathematik	2	2	0
	Logik & Mengenlehre	2	1	0
Digitaltechnik		2	1	1
Grundlagen der Informatik	Einführung i. d. Informatik	2	0	1
Programm- und Datenstrukturen	Programm- und Datenstrukturen I	2	0	1
Methoden wiss.-tech. Arbeitens	Einführung i. d. wiss. Arbeiten	2	1	0
Betriebswirtschaftslehre		4	0	0
Englisch	Englisch I	0	2	0
2. SEMESTER		25		30
Mathematik II		2	2	0
Physikalisch-Elektrotechnische Grundlagen		2	1	1
Betriebssysteme		2	0	1
Grundlagen d. Informatik	Einführung in Web-Technologien	2	0	1
Programm- und Datenstrukturen	Programm- und Datenstrukturen II	2	0	1
Datenbanksysteme		2	1	1
Methoden wiss.-tech. Arbeitens	Arbeits-, Präsentations- u. Kooperationsmethoden	1	1	0
Englisch	Englisch II	0	2	0
3. SEMESTER		25		29,5
Mathematik/Statistik II		2	1	0
Theorie & Methodik	Graphentheorie	2	0	1
	Theoretische Informatik	2	0	0
Algorithmen	Grundlagen	2	0	1
Programm- und Datenstrukturen	Programm- und Datenstrukturen I	2	0	1
Software-Engineering	Softwaretechnik	3	1	1
	Projektmanagement	1	1	0
Mikroprozessorstrukturen		2	1	1
Mensch-Computer-Interaktion	Graphische Benutzerschnittstellen	2	0	1

BACHELOR KOMMUNIKATIONSINFORMATIK

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Präsenzstunden, Credits SWS- V, Ü, P*			
4. SEMESTER		26		30,5	
Web-Technologien	Ausgewählte Themen	2	1	0	2,5
Algorithmen	Parallele Algorithmen	2	0	1	3
OOP		2	0	1	5
Rechnernetze		2	1	1	5
Mobile Applikationen und Infrastrukturen		2	0	1	5
Geoinformationen	Geoinformationssysteme und -dienste: Grundlagen	2	0	1	2,5
Mensch-Computer-Interaktion	Benutzermodellierung	2	1	0	2,5
Wahlpflicht-Vertiefung	gem. Angebot	gem. Angebot (4)			5
5. SEMESTER		27		30,5	
Rechnerkommunikation und Middleware		2,5	0	1,5	5
Sicherheit in Rechnernetzen		3	0	1	5
Geoinformationen	Ausgewählte Themen	1	1	0	2,5
Formale Methoden		2	0	1	23
Teamprojekt	Teil I	0	2	0	1
Wahlpflicht-Vertiefung	gem. Angebot	gem. Angebot (4)			5
Teamprojekt	Teil I	0	1	0	1
Wahlpflicht-Vertiefung	gem. Angebot	gem. Angebot (4)			5
6. SEMESTER		24		29,5	
Verteilte Systeme	Web-Services	1	1	1	
	Spezif. verteilte Systeme	1,5	0	1,5	5
Wahlpflicht-Vertiefung	gem. Angebot	gem. Angebot (4)			5
Wahlpflicht-Vertiefung	gem. Angebot	gem. Angebot (4)			5
Wahlpflicht-Vertiefung	gem. Angebot	gem. Angebot (3)			5
Teamprojekt	Teil II	0	4	0	5
Projektarbeit	Teil II				
	Projektwoche	0	3	0	4,5
7. SEMESTER				30	
Bachelor-Prüfung	Bachelor-Praktikum				15
	Bachelor-Arbeit				12
	Bachelor-Kolloquium				3

Wahlpflicht-Vertiefungsmodule (WPM) ab dem 4. Semester

Die Wahlpflicht-Vertiefungsmodule (WPM) können in der Spezialisierung oder der Erweiterung der Inhalte als Ergänzung zum Pflichtprogramm dienen. Sie werden i.d.R. ab dem 4. Semester gewählt. Empfohlen wird 1 WPM im 4., 2 WPM im 5. und 3 WPM im 6. Semester. Zu jedem Semester wird eine bestimmte Anzahl an Wahlpflicht-Vertiefungsmodulen angeboten. Studierende müssen insgesamt 6 Module belegen und erfolgreich abschließen.

Die folgende Tabelle zeigt beispielhaft die Themenbereiche, aus denen Wahlpflicht-Vertiefungsmodule angeboten werden. Eine entsprechende Liste wird jeweils am Ende des Semesters bekannt gemacht. Die Auswahl er-

folgt in einer speziellen Veranstaltung. Jedes WPM wird mit 5 Credit Points belegt.

Themenbereiche, aus denen Wahlpflicht-Vertiefungsmodule (WPM) angeboten werden; die konkreten Lehrveranstaltungen werden jeweils vor Semesterende für das kommende Semester angekündigt.

- Spezielle Themen der Kommunikationsinformatik
- Angewandte Themen der Kommunikationsinformatik
- Internet in Unternehmen und Verwaltungen
- Informatik und
- Ingenieur Anwendungen



WERNIGERODE tourismus

Die Bunte Stadt am Harz



Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort:

WERNIGERODE TOURISMUS GmbH
Tourist-Information Wernigerode
 Marktplatz 10
 38855 Wernigerode
 Telefon (0 39 43) 5 53 78-35
 Fax (0 39 43) 5 53 78-99



www.wernigerode-tourismus.de
info@wernigerode-tourismus.de



9.4 MEDIENINFORMATIK BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Ihr Studium – Ihr erster Pitch

Medieninformatik verbindet Gestaltung mit Informatik und Informatik mit Gestaltung. Nur in Teamarbeit gelingen aufregende Projekte im Bereich Multimedia, 3D-Visualisierung und Webdesign. Im siebensemestrigen Grund- und Vertiefungsstudium erlernen und erleben die Studierenden die vielfältigen Facetten des Fachgebietes.

Unser Studiengang ist stark projekt- und praxisorientiert. Wie in Ihrem späteren Berufsleben werden Sie Ideen in markttaugliche Lösungen umsetzen. Sie werden Ihre Konzepte präsentieren und verteidigen, trainieren Ihre kommunikativen und sozialen Kompetenzen. Mit Abschluss der Projekte halten Sie ein umfangreiches Portfolio in der Hand, das Ihnen die spätere Bewerbung um Ihren Traumjob oder den Einstieg in ein Master-Studium leicht machen wird. Möglichkeiten zum Berufseinstieg bietet Ihnen auch das Bachelorpraktikum im siebten Semester.

Grundstudium

In den ersten drei Semestern werden Grundlagen der Informatik und der Gestaltung mit gleichem Gewicht vermittelt. Mathematik, Projektmanagement und Englisch bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Vertiefungsstudium

Das Vertiefungsstudium ab dem vierten Semester erfolgt in zwei Studienrichtungen. Die

Studienrichtung „Medienproduktion“ bietet eine Vertiefung in die gestalterischen und produktionsrelevanten Aspekte der Medieninformatik. Die Studienrichtung „Future Internet“ konzentriert sich auf die Softwaretechnik zur Erstellung von Anwendungen für das Web und mobile Geräte. Die Kernkompetenzen zukünftiger Medieninformatiker reflektieren die Berufsfeldorientierungen des Vertiefungsstudiums: „Informatik der Medien“ und „Gestaltung der Medien“ müssen in beiden Studienrichtungen belegt werden, jedoch in unterschiedlicher Gewichtung. Hier werden vielfältige, an den aktuellen Erfordernissen des Berufsbildes orientierte Themen behandelt, u. a. Virtual Reality, 3D-Animation, Web- und Spieleprogrammierung, Programmierung mobiler Geräte, e-Learning, Corporate Design und Imagefilm.

Projekte/Labore

Ein Studio für Film- und Fotoarbeiten, Sound-Design, Schnitträume sowie modern eingerichtete Fachlabore für 3D-Grafik, Multimedia, Motion Capture, Usability und Illustration ermöglichen ein angewandtes Arbeiten.

Praktika und Auslandserfahrung

Im siebenten Semester vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse bei Firmenpraktika und auch im Ausland, z. B. USA, Spanien, Irland oder Südafrika. Dadurch werden weitere individuelle Schwerpunkte gesetzt, denn ein Auslandssemester liefert wertvolle zusätzliche Qualifikationen. Das Akademische Aus-

landsamt der Hochschule Harz hält eine Reihe von Angeboten bereit.

Drittmittelprojekte

Durch Drittmittelprojekte mit Partnern aus Industrie und Dienstleistung werden die Studierenden an konkrete Fragestellungen herangeführt und müssen unter realen Bedingungen Projekte umsetzen. Eine gute Zusammenarbeit und Offenheit für unterschiedliche Fragestellungen sind wesentlich im Studium der Medieninformatik.

Soziale und integrative Kompetenzen

Im Team trainieren die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten in Projekten und Seminaren, sie arbeiten als Gestalter oder Programmierer gemeinsam an aktuellen Aufgabenstellungen.

Sprachen

Neben dem Englischunterricht werden englischsprachige Berufsfeldorientierungen angeboten. Das Sprachenzentrum ergänzt das Angebot mit anderen Weltssprachen.



01

02

03

04

05

06

07

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

1. - 3. SEMESTER

Programmierung, OO Softwaretechnik, Datenbanken, Mediengestaltung, Computergrafik, Medieninformatik, Audiovisuelle Gestaltung, Projektmanagement, Mensch-Computer-Interaktion, Mathematik, Medien-Englisch

4. SEMESTER

Software-Engineering, Theoretische Informatik, Computeranimation (nur Studienrichtung Medienproduktion), Programmierung mobiler Systeme (nur Studienrichtung „Future Internet“), Webprogrammierung, Postproduktion, Wissenschaftliche Methodik und Kreativitätstechniken

5. - 6. SEMESTER

Berufsfeldorientierungen

MEDIENPRODUKTION

Gestaltung, Informatik, Projekte

FUTURE INTERNET

Informatik, Gestaltung, MI & Gesellschaft

7. SEMESTER

Praktikum, Bachelor-Arbeit und Kolloquium

BACHELOR MEDIENINFORMATIK

Fachgebiete Module	Modultei- le (Units)	Fach- sem.	SWS*	Credits
Einführung in die Informatik		1	4	5
Einführung i. d. Programmierung		1	4	5
Audiovisuelle Gestaltung 1	Fototechnik	1	2	
	Audiotechnik	1	2	5
Mediengestaltung 1	Grafische Gestaltung	1	2	
	Grafische Techniken	1	2	5
Medieninformatik	Medieninformatik 1	1	4	
	Medieninformatik 2	2	2	7
Mathematik	Mathematik 1	1	4	5
	Mathematik 2	2	4	5
Objektorientierte Programmiertechnik	OO Programmierung	2	4	5
Audiovisuelle Gestaltung 2	OO Softwaretechnik	2	3	3
	Filmtechnik	2	2	
	Filmschnitt	2	2	
	Projektwoche	2	1	5
Mediengestaltung 2	Form, Farbe	2	2	
	Corporate Design	2	2	5
Arbeits- und Lerntechniken**		2	2	
Propädeutikum Englisch***		1	2	
Medienenglisch 1		2	4	5
Medienenglisch 2		3	4	5
Computergrafik		3	4	5
Anwendungsprogrammierung		3	4	5
Datenbanken		3	4	5
.....				
Human-Computer-Interfaces		3	4	5
Projektmanagement		3	4	5
Theoretische Informatik		4	2	5
Software-Engineering		4	4	5
Projektplanung	Wissenschaftliche Methodik	4	2	
	Kreativitätstechniken	4	2	
	Projektvorbereitung	4	1	5
Webprogrammierung		4	4	5
Postproduktion		4	4	5
Medieninformatik und Gesellschaft		5	4	5
Projekt	Projekt 1	5	2	
	Projekt 2	6	2	16
Eigenprojekt	Eigenprojekt 1	5	2	
	Eigenprojekt 2	6	2	9
.....				

BACHELOR MEDIENINFORMATIK

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
-------------------------------	-------------------------------	-----------------------	------------	----------------

STUDIENRICHTUNG MEDIENPRODUKTION

Computeranimation		4	4	5
Berufsfeldorientierung Informatik	Module im Umfang von 10 CP	5	4	
		6	4	10
Berufsfeldorientierung Gestaltung	Module im Umfang von 20 CP	5	8	
		6	8	20

STUDIENRICHTUNG FUTURE INTERNET

	Programmierung mobiler Systeme	4	4	5
Berufsfeldorientierung Informatik	Module im Umfang von 20 CP	5	8	
		6	8	20
Berufsfeldorientierung Gestaltung	Module im Umfang von 10 CP	5	4	
		6	4	10

Bachelor-Prüfung	Bachelor-Praktikum	7		15
	Bachelor-Arbeit	7		12
	Kolloquium	7		3
Summe				210

* Semesterwochenstunden - Vorlesung, Übung, Prüfung/Praktikum

** Die Teilnahme an der Veranstaltung wird empfohlen.

*** Testat kann durch einen bestandenen Einstufungstest am Semesteranfang oder durch erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erlangt werden.

Zum Ende des dritten Semesters muss eine Studienrichtung verpflichtend gewählt werden.



9.5 WIRTSCHAFTSINFORMATIK BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Wirtschaftsinformatiker lösen Fragestellungen der Informationsverarbeitung aus Wirtschaft und Verwaltung. Das interdisziplinäre Studium bereitet die Absolventen darauf vor, als Mittler zwischen zwei Welten zu arbeiten, der Welt der Anwender und der Welt der Entwickler von Informationstechnik. Diese Doppelqualifikation macht sie zu gefragten Experten. In dem breit gefächerten, interdisziplinären Studium werden neben zentralen Gebieten der Informatik auch Fächer aus der Betriebs- bzw. Volkswirtschaftslehre, wie beispielsweise Controlling, Internetrecht und Marketing angeboten. Schließlich decken die Inhalte Informationsmanagement, Informationsmodellierung und Standardsoftware auch typische zukunftsorientierte Anforderungsprofile von Wirtschaftsinformatikern ab. Jenseits der in modernen Arbeitsstrukturen gefragten fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselqualifikationen wie Problemlösungskompetenz, Teamfähigkeit, Ergebnispräsentation und Fremdsprachenkenntnisse durch die vertiefte Arbeit in kleinen Seminar- und Projektgruppen vermittelt.

Die Lehrveranstaltungen der Wirtschaftsinformatik konzentrieren sich in den ersten zwei Semestern auf das Grundwissen, um betriebliche Informationssysteme entwickeln zu können. Die Veranstaltung „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“ gibt einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiengangs. Die weiteren Veranstaltungen befassen sich mit der Entwicklung betrieblicher Anwendungen. Dazu gehört ein größerer Block zur Programmierung bzw. Modellierung der den Anwendungen zu Grunde liegenden Geschäftsprozesse. Abgerundet wird dieses Gebiet durch Veranstaltungen

zu Netzwerken und Internet-Technologien. Im vierten Fachsemester finden keine Lehrveranstaltungen an der Hochschule Harz statt, da dieses für ein mögliches Auslandssemester reserviert ist. Dies kann beispielsweise im Rahmen einer seit vielen Jahren bestehenden Partnerschaft mit der Florida Gulf Coast University in den USA oder mit der Universidad de Alicante in Spanien erfolgen. Als Auslandshochschule im deutschsprachigen Raum existiert seit kurzem eine Partnerschaft mit der Berner Fachhochschule in der Schweiz. Als Auslandshochschule im deutschsprachigen Raum existiert seit kurzem eine Partnerschaft mit der Berner Fachhochschule in der Schweiz. Alternativ zu einem Auslandsstudiensemester können die Studierenden während eines Praktikums Erfahrungen in Unternehmen im In- und Ausland sammeln.

Das fünfte und sechste Fachsemester vertiefen das Wissen in zentralen Bereichen der Anwendungsentwicklung und der Informationssysteme. Durch die Berufsfeldorientierungen ist es möglich, sich aus einem Katalog von Vertiefungsgebieten gezielt Lehrveranstaltungen auszusuchen und sich so in verschiedene Arbeitsgebiete praxisnah einzuarbeiten und teilweise sogar in Kooperation mit Unternehmen das Erlernte umzusetzen. Die angebotenen Berufsfeldorientierungen spiegeln die aktuellen Themen der Informationstechnologie wider, beispielsweise Online-Prozess-Management mit Enterprise Resource Planning-Systemen (SAP ERP), strategisches IT-Management oder die Erschließung neuer Vertriebskanäle durch mobile Anwendungen. Das siebente Fachsemester dient der Anwendung des Erlernten im Rahmen eines Betriebspraktikums sowie der sich anschließenden Anfertigung einer Bachelor-Arbeit.

01
—
02
—
03
—
04
—
05
—
06
—
07
—

1. - 3. SEMESTER

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Quantitative Methoden, Management-Skills, Sprachen

4. SEMESTER

Auslands- oder Praxissemester

5. - 6. SEMESTER

Berufsfeldorientierung, Sprachen, Informatik, Betriebswirtschaftslehre

7. SEMESTER

Praktikum, Bachelor-Arbeit und Kolloquium



BACHELOR WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Fach- sem.	SWS*	Credits
Einführung in die Wirtschaftsinformatik		1	4	5
Einführung in die Programmierung	Einf. in die Programmierung	1	4	5
	Einf. Lern- und Zeitmanagement	1	2	3
Informationsmodellierung		1	4	5
Mathematik 1		1	4	5
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Einführung BWL	1	2	
	Einführung VWL	1	2	5
.....				
Englisch	Englisch, Teil 1	2	2	2,5
Internet	Netzwerke	2	2	2
Logistikmanagement	Logistikmanagement	2	4	5
Management und Schlüsselkompetenzen	Projektwoche	2	1	0
Marketing		2	4	5
Mathematik 2		2	4	5
Objektorientierte	OO Programmierung	2	4	5
Programmiertechnik	OO Softwaretechnik	2	3	3
Rechnungswesen/Unter- nehmensfinanzierung	Einf. externes Rechnungswesen	2	2	
	Einf. Unternehmensfinanz.	2	2	5
.....				
Anwendungsprogrammierung		3	4	5
Betriebliche	Branchen-/Management-Info.sys.	3	2	
Informationssysteme	Informationsmanagement	3	2	5
Betriebliche Standardsoftware		3	4	5
Datenbanken-Management-Systeme		3	4	5
Englisch	Englisch, Teil 2	3	2	2,5
Internet	Internet-Technologien	3	4	4
Management- und Schlüsselkompetenzen	Arbeits-, Lern- u. Präs.-Techniken	3	2	2,5
	Einf. wissenschaftliches Arbeiten	3	2	2
	Personalmanagement	3	2	2,5
.....				

* Semesterwochenstunden - Vorlesung, Übung, Prüfung/Praktikum

BACHELOR WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Fach- sem.	SWS*	Credits
Praxis-/Auslandssemester	Praktikum/Ausland	4	0	15
	Praxissemesterbericht	4	0	6
	Vortrag ü. Praktikum	4	2	6
.....				
Berufsfeldorientierung BWL	BFO BWL, Teil 1	5	4	5
Berufsfeldorientierung WI 1	BFO WI 1, Teil 1	5	4	5
Berufsfeldorientierung WI 2	BFO WI 2, Teil 1	5	4	5
Betriebl. Rechnungswesen, Controlling u. Steuern	Einf. betriebl. Rechnungswesen Steuern	5	2	2,5
Führungskompetenzen	IT-Management	5	2	
	IT-Projektmanagement	5	3	6
Recht	Einführung Recht	5	2	2,5
	Internet-Recht	5	2	2,5
Ausgewählte Themen d. Wirtschaftsinformatik	Teil 1	6	2	2,5
	Teil 2	6	2	2,5
.....				
BFO BWL	BFO BWL, Teil 2	6	4	5
BFO WI 1	BFO WI 1, Teil 2	6	4	5
BFO WI 2	BFO WI 2, Teil 2	6	4	5
Betriebl. Rechnungswesen, Controlling u. Steuern	Einführung Controlling	6	2	2,5
Theoretische Informatik	Grundlagen d. theoret. Informatik	6	3	5,5
.....				
Bachelor-Prüfung	Praktikum (mind. 12 Wo)	7		15
	Bachelor-Arbeit	7		12
	Kolloquium	7		3
.....				
Summe				210



9.6 WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Ziel des Studiengangs ist es, die Absolventen zu befähigen, Aufgaben an der Schnittstelle zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Abläufen zu lösen. Außerdem werden entsprechende Kompetenzen erworben, um die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Unternehmen zu stärken sowie die Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens zu verbessern. Die Einsatzmöglichkeiten umfassen die Bereiche Produktionsvorbereitung und -betreuung, Logistik, Arbeitssicherheit, Marketing und Vertrieb sowie Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement.

Das Studium Wirtschaftsingenieurwesen basiert auf technischen, betriebswirtschaftlichen und übergreifenden Fächern (Informatik, Sprachen), die miteinander verzahnt sind. Durch die Kombination von Vorlesungen, Übungen und Experimenten in modernen Laboren, sowie durch Teamprojekte und Praktika werden anwendungsorientierte Kenntnisse auf wissenschaftlicher Basis vermittelt.

Neben den erforderlichen Kenntnissen in den Grundlagenfächern, welche insbesondere in den ersten beiden Semestern vermittelt werden, bietet das Studium in den verbleibenden Semestern vielfältige Möglichkeiten zur Ausprägung eines persönlichen Profils. Zum

einen erfolgt nach dem 2. Semester die Auswahl einer Studienrichtung:

- Automatisierungstechnik
- Erneuerbare Energien
- Internationales Wirtschaftsingenieurwesen/ Automatisierungstechnik.

Weitere Möglichkeiten zur Profilbildung bieten sich durch die Wahl einer betriebswirtschaftlichen Spezialisierung (z.B. Logistikmanagement oder Change Management), durch Wahlpflichtfächer, Teamprojekte oder durch die Mitarbeit in Forschungsprojekten. Für die Studienrichtung Internationales Wirtschaftsingenieurwesen erfolgt die Profilbildung insbesondere durch das obligatorische Auslandssemester und die Fächerwahl an einer Partnerhochschule, z. B. in Europa oder den USA.

Für alle Studienrichtungen besteht die Möglichkeit eines Doppelabschlusses gemeinsam mit der Tongji-Universität in Shanghai, China, oder der Tec de Monterrey, Mexico. Dazu werden zwei Semester im Ausland absolviert, das Studium verlängert sich dadurch i.d.R. auf acht Semester.

Im abschließenden Praxissemester erfolgen die Anwendung des erworbenen Wissens bei der Bearbeitung eines eigenen Projektes im Unternehmen der Wahl. Mit der erfolgreichen Erstellung und Präsentation der Bachelorarbeit schließt das Studium ab.

01

02

03

04

05

06

07

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

1. - 4. SEMESTER

Mathematik, Technisches Management, Grundlagen der Automatisierung, Grundlagen BWL/VWL, Logistikmanagement, Marketing, Sprachen, Grundlagen und Anwendungen der Informatik

5. SEMESTER

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK / ERNEUERBARE ENERGIEN

Soft-Skills und Projektarbeiten oder Module
Erneuerbare Energien

INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Auslandssemester

6. SEMESTER

Spezialisierung in Betriebswirtschaft und Auto-
matisierung oder Erneuerbare Energien

Operations Research, Team Project, Electives

7. SEMESTER

Praxissemester mit Bachelor-Arbeit

Work Placement (Bachelor-Thesis)



BACHELOR WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Präsenzstunden, Credits		
		SWS-	V, Ü, P*	
1. SEMESTER				30
Mathematik 1	Mathematik 1	2	2	0
	Propädeutikum Mathematik**	0	2	0
Physik	Physik	2	1	0
	Labor	0	0	1
Logistikmanagement		4	0	0
Einführung i. d. Informatik	Grundlagen d. Informatik	2	0	0
	Anwendungsprogramm. mit Excel	1	0	0
	Labor	0	0	1
Englisch 1		0	4	0
Wirtschaftswissenschaftl.	Einführung BWL	2	0	0
Grundlagen	Einführung VWL	2	0	0
2. SEMESTER				27,5
Buchführung		4	0	0
Marketing		4	0	0
Elektrotechnik 1	Elektrotechnik 1	2	1	0
	Labor	0	0	0,5
Englisch 2	English communication 1	0	2	0
	English communication 2	0	2	0
Mathematik	Mathematik 2	2	2	0
	Propädeutikum Mathematik**	0	2	0
Programmierung	Programmierung	0,5	0	0
	Labor	0	1	0,5

* Semesterwochenstunden - Vorlesung, Übung, Prüfung/Praktikum

** Das Testat kann durch einen bestandenen Einstufungstest am Semesteranfang oder durch erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erlangt werden.

*** **Wirtschaftswissenschaftliche Berufsfeldorientierung**
(Aufbau entsprechend Fachbereich Wirtschaftswissenschaften):
Controlling, B2B-Management, Veränderungsmanagement, Logistikmanagement

BACHELOR WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN
STUDIENRICHTUNG AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Fachgebiete Module	Modulteil (Units)	Präsenzstunden, Credits SWS- V, Ü, P*			
3. SEMESTER					32,5
Programmierung	Programmierung	0,5	0	0	
	Labor	0	1	0,5	2,5
Kosten- und Leistungsrechnung		4	0	0	5
Statistik		2	2	0	5
Unternehmensfinanzierung	Investition	2	0	0	
	Finanzierung	2	0	0	5
Elektrotechnik 2	Elektrotechnik 2	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Einführung Fertigungs-/Verfahrens- technik/Qualitätsmanagement	Fert.-/Verfahrenstech./ Qualitätsmanagement	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Projektorientierte und wissenschaftliche Kompetenz	Projektmanagement Arbeits-, Präsentations-, Kooperationsmethoden	2	0	0	
		1	1	0	5
4. SEMESTER					30
Konstruktionsmethodik/ CAD/CAE	Konstruktionsmethodik CAD/CAE	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Einf. Datenbanksysteme	Einf. Datenbanksysteme	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Controlling/Personal- management	Personalmanagement Controlling	2	0	0	
		2	0	0	5
Messtechnik, Sensorik, Aktorik	Messtechnik, Sensorik Aktorik	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
wirtschaftswissen- schaftliche BFO, Teil 1	laut Angebot***	4	0	0	5
Digitaltechnik	Digitaltechnik	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
5. SEMESTER					30
Regelungstechnik	Regelungstechnik	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Steuerungstechnik	Steuerungstechnik	0	0	1	
	Labor	0	0	1	5
Wirtschaftswissen- schaftliche BFO, Teil 2	laut Angebot***				5

BACHELOR WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN
STUDIENRICHTUNG AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Präsenzstunden, Credits SWS- V, Ü, P*			
Teamprojekt	Teamprojekt	0	3	0	5
Umwelttechnik und Arbeitssicherheit	Umwelttechnik und Arbeitssicherheit	2	1	0	5
	Labor	0	0	1	5
Wahlpflichtfach		4	0	0	5
6. SEMESTER					30
Recht u. Steuern	Einführung Recht	2	0	0	
	Steuern	2	0	0	5
Leistungselektronik/ elektr. Antriebe	Leistungselekt./Elektr. Antriebe	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Produktions- und Prozessleittechnik	Produktions- und Prozessleittech.	3	0	0	
	Labor	0	0	1	5
Geschäftsprozessautomatisierung mit ERP-Systemen		2	2	0	5
Operations Research	Operations Research	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Anlagenautomatisierung		0	3	0	5
7. SEMESTER					30
Bachelor-Prüfung	Praktikum	7			15
	Bachelor-Arbeit	7			12
	Kolloquium	7			3
Summe					210

* Semesterwochenstunden - Vorlesung, Übung, Prüfung/Praktikum

** Das Testat kann durch einen bestandenen Einstufungstest am Semesteranfang oder durch erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erlangt werden.

*** **Wirtschaftswissenschaftliche Berufsfeldorientierung**
 (Aufbau entsprechend Fachbereich Wirtschaftswissenschaften):
 Controlling, B2B-Management, Veränderungsmanagement, Logistikmanagement

BACHELOR WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN
STUDIENRICHTUNG INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN/
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Präsenzstunden, Credits SWS- V, Ü, P*			
3. SEMESTER					32,5
Programmierung	Programmierung	0,5	0	0	
	Labor	0	1	0,5	2,5
Kosten- und Leistungsrechnung		4	0	0	5
Statistik		2	2	0	5
Unternehmensfinanzierung	Investition	2	0	0	
	Finanzierung	2	0	0	5
Elektrotechnik 2	Elektrotechnik 2	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Environment/Health/ Safety	Environment/Health/Safety	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Communication for Business and Engineering		0	4	0	5
4. SEMESTER					30
Industrial Control	Industrial Control	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Messtechnik, Sensorik, Aktorik	Messtechnik, Sensorik, Aktorik	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Wahlpflichtfach	laut Angebot	4	0	0	5
Controlling/Personal- management	Personalmanagement	2	0	0	
	Controlling	2	0	0	5
Einf. Datenbanksysteme	Einf. Datenbanksysteme	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Scientific Writing and Presentation		0	4	0	5
5. SEMESTER					30
Auslandssemester	nach Angebot				30

BACHELOR WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN
STUDIENRICHTUNG INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN/
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Präsenzstunden, Credits SWS- V, Ü, P*			
6. SEMESTER					30
Automatic Control	Automatic Control	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Produktions- und Prozessleittechnik	Produktions- und Prozessleittech.	3	0	0	
	Labor	0	0	1	5
Recht und Steuern	Einführung Recht	2	0	0	
	Steuern	2	0	0	5
Geschäftsprozessautomatisierung mit ERP-Systemen		2	2	0	5
Operations Research	Operations Research	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Teamprojekt		0	4	0	5
7. SEMESTER					30
Bachelor-Prüfung	Praktikum	7			15
	Bachelor-Arbeit	7			12
	Kolloquium	7			3
Summe					210

* Semesterwochenstunden - Vorlesung, Übung, Prüfung/Praktikum

** Das Testat kann durch einen bestandenen Einstufungstest am Semesteranfang oder durch erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erlangt werden.

*** **Wirtschaftswissenschaftliche Berufsfeldorientierung**
 (Aufbau entsprechend Fachbereich Wirtschaftswissenschaften):
 Controlling, B2B-Management, Veränderungsmanagement, Logistikmanagement

BACHELOR WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN
STUDIENRICHTUNG ERNEUERBARE ENERGIEN

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Präsenzstunden, Credits SWS- V, Ü, P*			
3. SEMESTER					32,5
Programmierung	Programmierung	0,5	0	0	
	Labor	0	1	0,5	2,5
Kosten- und Leistungsrechnung		4	0	0	5
Statistik		2	2	0	5
Unternehmensfinanzierung	Investition	2	0	0	
	Finanzierung	2	0	0	5
Elektrotechnik 2	Elektrotechnik 2	2	1	0	
	Labor	0	0	0,5	5
Nachhaltiges Wirtschaften	Nachhaltiges Wirtschaften	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Projektorientierte u. wissenschaftl. Kompetenz	Projektmanagement	2	0	0	
	Arbeits-, Präsentations-, Kooperationsmethoden	1	1	0	5
4. SEMESTER					30
Digital- und Steuerungstechnik	Digital- und Steuerungstechnik	1	2	0	
	Labor	0	0	1	5
Einführung	Einf. Datenbanksysteme	2	1	0	
Datenbanksysteme	Labor	0	0	1	5
Messtechnik, Sensorik, Aktorik	Messtechnik, Sensorik, Aktorik	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Wirtschaftswiss. BFO Teil 1	laut Angebot**	4	0	0	5
Konstruktionsmethodik	Konstruktionsmethodik	2	1	0	
CAD/CAE	CAD/CAE				
	Labor	0	0	1	5
Controlling/Personalmanagement	Controlling	2	0	0	
	Personalmanagement	2	0	0	5

BACHELOR WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN
STUDIENRICHTUNG ERNEUERBARE ENERGIEN

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Präsenzstunden, Credits SWS- V, Ü, P*			
5. SEMESTER					30
Regelungstechnik	Regelungstechnik	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Wirtschaftswiss. BFO Teil 2	laut Angebot**	4	0	0	5
Wind/Wasserkraft	Wind-/Wasserkraft	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Energiewirtschaftliche Grundlagen	Energierrechtliche Grundlagen	2	0	0	2,5
Teamprojekt	Teamprojekt	0	1,5	0	2,5
Energie aus Biomasse	Energie aus Biomasse	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Energieeffizienz (Gebäude und Anlagen)	Energieeffizienz	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
6. SEMESTER					30
Energieumwandlung und -speicherung	Energieumwandlung und -speicherung	2	1	0	
	Labor	0	0	1	5
Solarthermie/ Photovoltaik	Solarthermie	1,5	0	0	
	Labor	0	0	0,5	
	Photovoltaik	1,5	0	0	
	Labor	0	0	0,5	5
Steuern und Recht	Einführung Recht	2	0	0	
	Steuern	2	0	0	5
Geschäftsprozessautomatisierung mit ERP-Systemen	mit ERP-Systemen	2	2	0	5
Energiemanagement	Energiemanagement	1	0	0	
	Energienetze	2	0	0	
	Labor	0	0	1	5
Energiewirtschaftliche Grundlagen	Energiehandel	2	0	0	2,5
Teamprojekt	Teamprojekt	0	1,5	0	2,5
7. SEMESTER					30
Bachelor-Prüfung	Bachelor-Praktikum				15
	Bachelor-Arbeit				12
	Kolloquium				3
Summe					210



9.7 INFORMATIK/MOBILE SYSTEME*

MASTER OF SCIENCE (M.SC.)

Ziel des Master-Studiums ist es, eine sowohl wissenschaftlich fundierte und anwendungsorientierte Qualifikation auf dem Gebiet der Informatik zu erreichen sowie vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich mobiler Computer-Systeme und deren Anwendungen zu erlangen. Das berufsbegleitende Studium ist auf zwei strategische Wachstumsbereiche der Informatik orientiert: Mobile Informationssysteme und Mobile Roboter. Diese Kernbereiche betreffen den umfassenden mobilen Computereinsatz in allen Bereichen („Pervasive Computing“). Die besonderen Herausforderungen bei mobilen Systemen bestehen u. a. darin, auf sich verändernde Umgebungsbedingungen, Störungen und Fehler tolerant reagieren zu können. Darüber hinaus muss dieses System sicher gegenüber unbefugter Benutzung sein sowie einen effizienten und intelligenten Zugriff auf kontextbezogene Informationen zu jeder Zeit und an jedem Ort gewährleisten.

Mobilen Systemen diese Fähigkeiten beizubringen, erfordert die Beherrschung komplexer Konzepte und Methoden der Informatik sowie angrenzender Gebiete, um daraus für verschiedene Anwendungsbereiche pas-

sende Lösungen entwickeln zu können. Diese Konzepte, Methoden und praktischen Kenntnisse werden in diesem Master-Studiengang vermittelt.

Zu den Schwerpunkten des Studiums gehören:

- Konzepte, Methoden und Modelle der Informatik
- mathematische und technische Grundlagen
- Methoden der Software- und Systementwicklung mit hohen Qualitätsansprüchen
- sichere und zuverlässige Systeme für verteilte Anwendungen
- Theorie und Praxis mobiler Informationssysteme und deren Anwendungen
- Theorie und Praxis autonomer mobiler Roboter

Die Studierenden werden in aktuelle Forschungsprojekte der Hochschule Harz im Bereich mobiler Systeme und Anwendungen eingebunden und können so erlernte Fertigkeiten praktisch umsetzen. Die Themen reichen hierbei von mobilen Geoinformationssystemen, mobilen Touristenführern über mobile eCommerce/eGovernment- und Multimedia-Anwendungen bis zu mobilen (Industrie-)Robotern.

* läuft ab Wintersemester 2014/2015 aus

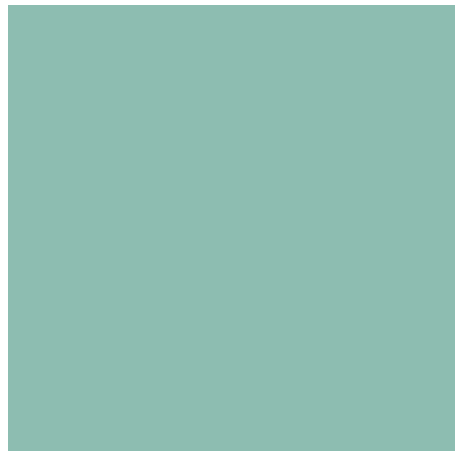
Der Studiengang ist als Vollzeitstudium, Teilzeitstudium und berufsbegleitend studierbar. Das Vollzeitstudium umfasst drei Semester. Das letzte Semester ist ausschließlich für die Master-Arbeit vorgesehen, die an der Hochschule Harz oder direkt in einem Unternehmen erstellt werden kann.

Der überwiegende Teil der Lehrveranstaltungen findet an Freitagnachmittagen und samstags statt. Dazu kommen lediglich vier bis fünf Präsenzwochen im gesamten ersten Studienjahr, so dass ein Teilzeitstudium problemlos möglich ist. Die Teilzeit- oder die berufsbegleitend Studierenden können auch ausschließlich Freitags- bzw. Samstagstermine bei entspre-

chend längerer Studiendauer wahrnehmen. Andere Variationen sind ebenso möglich. Lediglich für Seminare, Teamprojekt, Projektarbeit und Prüfungen ist die Anwesenheit während der Woche notwendig.

Bewerberinnen und Bewerber für diesen Studiengang sollten die folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- Qualifizierter Abschluss (Diplom oder Bachelor) eines Studiengangs mit ausreichendem Informatikanteil und einem überdurchschnittlichen Ergebnis, d. h. mindestens mit der Note „gut“
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten



MASTER OF SCIENCE IN INFORMATIK/MOBILE SYSTEME

Fachgebiete Module	Präsenzstunden SWS	Credit
1. SEMESTER		
Stochastik und Simulation ¹	2	3
Theoretische Informatik ¹	2	3
Software-Architekturen für Mobile Systeme ¹	2	3
Mobile Datenbank- und Informationssysteme ²	3	4
Mobile Security ²	2	2
Agententechnologien für Mobile Systeme ³	2	3
Autonome Mobile Roboter ³	2	2
Seminar (nach Wahl)	2,5	4
Teamprojekt (nach Wahl)	2,5	6
.....		
2. SEMESTER		30
Programmgenerierung ¹	3	4
IT-Management und IT-Controlling ⁴	2	3
Kontextbasierte Systeme ²	3	3
Mobile Infrastrukturen ²	2	3
Intelligente Mobile Systeme ³	3	4
Zuverlässige Mobile Systeme ³	2	3
Seminar (nach Wahl)	2,5	4
Projektarbeit	2,5	6
.....		
3. SEMESTER		30
Master-Prüfung		30

* Semesterwochenstunden - Vorlesung, Übung, Prüfung/Praktikum

¹ Konzepte und Methoden

² Mobile Informationssysteme

³ Mobile Roboter

⁴ Betriebswirtschaftliche Aspekte

9.8 PRAKTIKUM

Einer von vielen Vorzügen einer Fachhochschule ist die praxisnahe Ausbildung, die u. a. erreicht wird durch:

- längere Pflichtpraktika in Unternehmen während des Studiums,
- Projektarbeiten, Bachelor- bzw. Master-Arbeiten vorzugsweise mit Themen aus den Unternehmen,
- angewandte Forschung für Unternehmen.

Ein Bachelor-Praktikum ist in allen entsprechenden Studiengängen im letzten Semester zu absolvieren. Im Studiengang Wirtschaftsinformatik ist zudem ein erstes Praktikum etwa in der Mitte des Studiums durchzuführen. Durch diese Pflichtpraktika lernen die Studierenden frühzeitig den Berufsalltag kennen. Ein Praktikum umfasst je nach Studienordnung mindestens 10 bzw. 12 Wochen betrieblicher Tätigkeit. Beim Bachelor-Praktikum wird empfohlen, die Bachelor-Arbeit, die im Normalfall eine Bearbeitungsdauer von 12 Wochen umfasst, direkt anzuschließen.

Die Studierenden können und sollten den Praktikumsbetrieb nach ihren Neigungen auswählen und das Praxissemester durch

eigene Initiative organisieren. Firmenangebote für Praktikumsplätze werden innerhalb der Hochschule Harz ausgehängt sowie auf der Website des Career-Service angeboten. Bei der Suche werden die Studierenden vom Praktikumsbeauftragten unterstützt, der intensive Kontakte zu Unternehmen und Instituten unterhält.

Alle Studierenden sollen im Rahmen des Praktikums eine mit dem Unternehmen und der Hochschule Harz abgestimmte Aufgabe, die dem jeweiligen Fachniveau entspricht, bearbeiten. Die Studierenden werden dabei von einem Betriebs- und einem Hochschulbetreuer begleitet, die sie in fachlicher und organisatorischer Hinsicht beraten. Praktika sind auch im Ausland möglich und werden von der Hochschule Harz gefördert und unterstützt. Genauere Informationen sind der Praktikumsordnung des Fachbereichs Automatisierung und Informatik sowie dem Praktikums-Leitfaden zu entnehmen. Beide sind unter www.hs-harz.de abrufbar.

Praktikumsbeauftragter:

Prof. Dr. Hartmut Hensel

Tel.: +49 (0) 3943 659-313

E-Mail: hhensel@hs-harz.de



Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



DAS HALBERSTÄDTER MODELL

Seit der Gründung des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz im Oktober 1998 hat sich in Halberstadt eine bundesweit einmalige Lehr- und Forschungsstätte für den öffentlichen Sektor etabliert. Mit der Aufnahme des Lehrbetriebs zum Wintersemester 1998/1999 war Sachsen-Anhalt das erste Bundesland, das die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes in einem eigenen Fachbereich an einer allgemeinen Hochschule durchgeführt und damit externalisiert hat. Mittlerweile werden am Fachbereich Verwaltungswissenschaften vier Bachelor-Studiengänge angeboten, die ein breites Spektrum der derzeitigen wie auch künftigen Anforderungen an eine moderne und bürgerorientierte Verwaltung erfüllen:

- Öffentliche Verwaltung
- Verwaltungsökonomie
- Europäisches Verwaltungsmanagement
- Verwaltungsmanagement/eGovernment (auslaufend)

Die genannten vier Studiengänge wurden zum 10. Geburtstag des Fachbereichs, im Wintersemester 2008/2009, auf das Bachelor-Modell umgestellt. Sie haben eine Dauer von einheitlich sieben Semestern und einen hohen Praxisanteil von mindestens neun Monaten. Alle Studiengänge sind seit Oktober 2008 von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover „ZEVA“ akkreditiert. Neben dem Bachelor-Abschluss erhalten die Absolventen der beiden Studiengänge Öffentliche Verwaltung und Verwaltungsökonomie die Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienst.

Seit dem Wintersemester 2010/2011 wird am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der berufsbegleitende Master-Studiengang Public Management angeboten, der das Studiengangportfolio vervollständigt. Der Studiengang ist seit Juli 2009 von der „ZEVA“ akkreditiert.

WARUM VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN IN HALBERSTADT STUDIEREN?

Wer mit der öffentlichen Verwaltung zu tun hat, verbindet dies in der Regel mit den herkömmlichen Vorurteilen: Behäbige Beamte in unfreundlich eingerichteten Büros entscheiden fernab von jeder Realität über wichtige Belange eines jeden Bürgers. Diese Vorurteile gehören mehr und mehr der Vergangenheit an, weil der Dienstleistungsgedanke in heutige Verwaltungen längst Einzug gehalten hat. Modernität, freundlicher Kundenservice, z. B. in Form neu eingerichteter Bürgerservicebüros in den Städten und Gemeinden, und die Übernahme vieler Instrumente aus der privaten Wirtschaft, geben der öffentlichen Verwaltung zunehmend ein neues, auch für Berufsanfänger äußerst interessantes, Profil. Die Modernisierung der Verwaltung ist eine Herausforderung für kreative, flexible und neugierige Menschen. Neben dem fachspezifischen Grundwissen werden den Studierenden deshalb in allen vier Studiengängen verstärkt fächerübergreifende Kenntnisse und Fähigkeiten, Einstellungen und Werthaltungen, kurz: die notwendigen Schlüsselqualifikationen, vermittelt, um den neuen Herausforderungen gewachsen zu sein.

WAS BIETET EIN STUDIUM AM FACHBE- REICH VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN?

- eine breit angelegte und interdisziplinäre Ausbildung (unterschiedliche Fächer in drei Fächergruppen: Recht, Ökonomie, Sozialwissenschaften), die sehr gute Berufschancen bereit hält
 - ein berufsorientiertes Studium (sehr hoher Praktikumsanteil in mindestens zwei unterschiedlichen Institutionen)
 - ein praxisorientierter Fachbereich mit Forschungsprojekten u. a. in den Bereichen Doppik, eGovernment, Personalmanagement und zahlreichen praktischen Workshops mit Verwaltungen und Unternehmen
 - hervorragende räumliche und technische Rahmenbedingungen direkt am Domplatz von Halberstadt in unmittelbarer Nachbarschaft des berühmten Domschatzes
 - einen Doppelabschluss (Bachelor und Laufbahnbefähigung) in den Studiengängen Öffentliche Verwaltung und Verwaltungsökonomie
 - einen überschaubaren Fachbereich mit einem guten Betreuungsverhältnis (Studieren und Lernen in Kleingruppen)
 - die Nutzung innovativer Medien (mit Multimedia & moderner EDV-Ausstattung) inkl. einer modernen Videokonferenzanlage
 - einen hohen Freizeit- und Kulturwert im nördlichen Vorharz: Studieren in einer reizvollen Landschaft mit einer interessanten Kultur und Geschichte, aber in Großstadtnähe.
-

STUDIENGÄNGE IM ÜBERBLICK

Öffentliche Verwaltung

Bachelor of Arts (B.A.)

mit Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt). Dieser zulassungsbeschränkte Studiengang hat im Hauptstudium eine rechtswissenschaftliche Schwerpunktsetzung. Immatrikuliert wird zum Winter- und Sommersemester. Es sind 12 Monate Vollzeitpraktikum zu absolvieren.

Verwaltungsökonomie

Bachelor of Arts (B.A.)

mit Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt). Dieser zulassungsbeschränkte Studiengang hat im Hauptstudium eine wirtschaftswissenschaftliche Ausrichtung. Immatrikuliert wird zum Winter- und Sommersemester. Es sind 12 Monate Vollzeitpraktikum zu absolvieren.

Europäisches Verwaltungsmanagement

Bachelor of Arts (B.A.)

Dieser Studiengang ist auf die europäische Vernetzung der öffentlichen Verwaltung ausgerichtet. Er beinhaltet einen einjährigen Auslandsaufenthalt mit einem Auslandssemester an einer Partnerhochschule und einem Auslandspraktikum. Er ist zulassungsbeschränkt (30 Studienplätze). Immatrikuliert wird nur zum Wintersemester.

Verwaltungsmanagement/eGovernment (keine Neuimmatrikulation ab WiSe 2014/15)

Bachelor of Arts (B.A.)

Dieser Studiengang ist informations- und kommunikationstechnisch ausgerichtet. Er befähigt Studierende, in einer interdisziplinären, konzentrierten Ausbildung IT-gestützte Prozesse in der Verwaltung umfassend zu planen und zu realisieren.

Public Management

Master of Arts (M.A.)

Dieser berufsbegleitende Master-Studiengang ist auf die Anforderungsprofile der Laufbahnen des höheren Dienstes ausgerichtet und soll die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigen, Management-Aufgaben (Planungs-, Führungs- und Lenkungsufgaben) in Einrichtungen des öffentlichen Sektors zu übernehmen. Die Immatrikulation in den zulassungsbeschränkten Studiengang (25 Plätze) erfolgt nur zum Wintersemester.

BERUFSCHANCEN FÜR ABSOLVENTEN

Die Absolventen des Halberstädter Verwaltungsstudiums sind vielseitig einsetzbar. Für den Bachelor-Studiengang Öffentliche Verwaltung mit der juristisch ausgerichteten Ausbildung bieten sich vor allem die klassischen Arbeitsfelder der öffentlichen Verwaltung an. Für den Bachelor-Studiengang Verwaltungsökonomie mit stärker ökonomisch orientierten Inhalten eröffnen sich darüber hinaus auch Arbeitsmöglichkeiten im gesamten öffentlichen Sektor und der Wirtschaft.

Einsatzgebiete in der öffentlichen Verwaltung allgemein

Schon die Beschreibung des Arbeitsplatzes „Öffentliche Verwaltung“ ist aufgrund der erstaunlichen Bandbreite der Institutionen, Organisationsformen und Tätigkeiten schwierig. Allein die Aufgabenpalette der Kommunalverwaltung reicht vom Ordnungs- und Sozialbereich und der Haushaltsbewirtschaftung bis hinzu Aufgaben der Wirtschaftsförderung, des Umweltschutzes und der Planung (z. B. Bauabbauplanung). Hinzu kommt, dass diese Aufgaben nicht nur auf der kommunalen Ebene, d. h. der jeweiligen Gemeinde wahrgenommen werden, sondern auch auf der Ebene der Landkreise, der Landesverwaltungsämter, der Bundesländer, des Bundes und nicht zuletzt auf der Ebene der Europäischen Union.

Darüber hinaus beschäftigen sich zahlreiche Sonder- und Fachbehörden, z. B. Gewerbeaufsichtsämter und Polizeidirektionen mit teilweise sehr speziellen, aber hoch interessanten Aufgaben. Die große inhaltliche und institutionelle Bandbreite zeigt einen Arbeitsbereich der öffentlichen Verwaltung auf, der gleichermaßen durch Vielseitigkeit, hohes Anspruchsniveau und Kreativität gekennzeichnet ist.

Absolventen des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften werden innerhalb der öffentlichen Verwaltung normalerweise im gehobenen Dienst eingestellt. Sie übernehmen dort verantwortungsvolle Aufgaben, die z. B. von der Bearbeitung von Bauanträgen bis hin zur Formulierung von Stellungnahmen und sonstigen entscheidungsrelevanten Tätigkeiten

ten reichen. Mit den im Studium erworbenen Kenntnissen haben sie gute Voraussetzungen, Leitungs- und Führungstätigkeiten, z. B. für ein Sachgebiet oder für eine Abteilung, wahrzunehmen.

Für die zukünftigen Verwaltungskräfte ist es außerdem oft attraktiv, dass die öffentliche Verwaltung nicht darauf ausgerichtet ist, materiellen Gewinn zu erzielen, sondern um die Daseinsvorsorge der Bürger sowie um den Ausgleich unterschiedlicher Interessen bemüht ist. Weiterhin stehen bei den Mitarbeitern in der öffentlichen Verwaltung die guten Arbeitsbedingungen und die soziale Absicherung hoch im Kurs: geregelte Gleitarbeitszeit, ein sicherer Arbeitsplatz, familienfreundliche Regelungen, der persönliche Umgang mit Bürgern sowie ein gutes Arbeitsklima.

Spezielle Einsatzgebiete im öffentlichen Sektor

Während Absolventen des Bachelor-Studiengangs Öffentliche Verwaltung im öffentlichen Sektor bei den Kommunen und in der Landes- und Bundesverwaltung tätig sein werden, eröffnet sich auch für die Verwaltungsökonominnen das ganze vielfältige Berufsspektrum des öffentlichen Sektors.

Für die Absolventen beider Studiengänge gibt es eine große und ständig wachsende Zahl an Karrierechancen in kommunalen und staatlichen Dienstleistungs- und Beteiligungsunternehmen (wie z. B. Stadtwerke, Entsorgungsbetriebe, Kultureinrichtungen und Museen, Forschungsbetriebe, Forschungseinrichtungen,

Wirtschaftsförderungsgesellschaften), in Interessen- und Zweckverbänden in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Kultur (z. B. Sozialverbände: Arbeiter-Samariter-Bund, Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Genossenschaften, Gewerkschaften, Kulturverbände, Wohltätigkeitsorganisationen und Stiftungen), in Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Industrie- und Handelskammer, Kassenärztliche Vereinigung) bis hin zu privaten Unternehmen, die eng mit öffentlichen Auftraggebern und mit öffentlichen Verwaltungen zusammenarbeiten (z. B. Dienstleistungsunternehmen, Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungen, Non-Profit-Betriebe).

Der gesamte Bereich des öffentlichen Sektors wird sich in den nächsten Jahren stark ausweiten, unter anderem, weil die öffentliche Verwaltung auf Grund der knapper werdenden finanziellen Mittel ihre Aufgaben zunehmend auslagert und in privaten Rechtsformen oder durch private Dienstleistungsunternehmen erledigen lässt. Dabei gerät die gewohnte Trennung von öffentlicher Verwaltung und privaten Unternehmen in Bewegung. Beide Bereiche werden durchlässiger. Deshalb wird auch in der öffentlichen Verwaltung der Bedarf an stärker ökonomisch orientierten Mitarbeitern immer größer.

Typische Tätigkeitsfelder für Verwaltungsökonominnen liegen im Projektmanagement, Rechnungswesen und Controlling, Qualitätsmanagement, Marketing und Personalmanagement.

Spezielle Einsatzgebiete der Absolventen des Studiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement

Die Absolventen des Bachelor-Studiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement besitzen nicht zuletzt aufgrund ihrer interkulturellen und sprachlichen Kompetenz besonders gute Berufschancen in allen Tätigkeitsfeldern mit internationalem Bezug.

In Frage kommen zunächst Behörden aller Verwaltungsebenen, d. h. Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung. Darüber hinaus bieten Institutionen des öffentlichen Sektors, die im Bereich interregionaler und internationaler Zusammenarbeit tätig sind, interessante Einsatzfelder.

Da sich im Zuge der Globalisierung private Unternehmen zunehmend international ausrichten, haben Absolventen mit Fremdsprachenkompetenz sowie Erfahrungen mit fremden Kulturen und Verwaltungsstrukturen auch in diesem Bereich sehr gute Einsatzmöglichkeiten. Die Ausbildungsinhalte und Kooperationspartnerschaften sind außerdem darauf ausgerichtet, den Studierenden insbesondere Kenntnisse über die Transformationsprozesse in den ost- und mitteleuropäischen Staaten zu vermitteln, wo sich weitere neue Berufsperspektiven entwickeln.

Spezielle Einsatzgebiete für Absolventen des Studiengangs Verwaltungsmanagement/eGovernment

Absolventen dieses Studiengangs werden in allen Einrichtungen des öffentlichen Sektors sowie bei verwaltungsbezogenen externen Institutionen und Dienstleistern ihr Einsatzgebiet finden. Dies sind insbesondere

- die öffentliche Verwaltung auf allen administrativen Ebenen (EU, Bund, Länder und Kommunen)
- öffentliche Unternehmen (Stadtwerke, Entsorgungsunternehmen, Verkehrsunternehmen, Gesundheitseinrichtungen), Stiftungen, Vereine, Verbände, private Unternehmen im Rahmen von Public-Private-Partnerships u. v. m..

Die Studierenden des Studiengangs Verwaltungsmanagement/ eGovernment werden für die Übernahme von Funktionen qualifiziert, in denen sie vornehmlich IT-bezogene Entscheidungen vorbereiten, unterstützen und eigenständig durchführen. In IT-, Organisations- und Fachabteilungen ist ihr technisches Know-How gefragt, das sie betriebswirtschaftlich fundiert implementieren können.

Als Berater in Consulting- oder Software-Entwicklungsunternehmen sind die Absolventen in der Lage, Prozesse zu optimieren und neu zu gestalten. Damit können sie Impulse für die elektronisch basierte Veränderung der öffentlichen Verwaltung geben, die zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Einsatzgebiete für Absolventen des berufs begleitenden Master-Studiengangs Public Management

Für die Absolventen des Studiengangs Public Management liegen die Einsatzgebiete vor allem in komplexen Planungs- und anderen

Entscheidungsverfahren und speziell in der Übernahme von Management-Aufgaben des öffentlichen Sektors.

Hierbei ist ein Einsatz auf Amts-, Dezernats- oder Referatsleitungspositionen ebenso möglich, wie geschäftsführende Tätigkeiten in Unternehmen des öffentlichen Sektors oder in öffentlichen Einrichtungen.

Neben den beruflichen Einstiegschancen besteht mit dem Abschluss Master of Arts ebenso die Möglichkeit, ein Promotionsstudium aufzunehmen und eine wissenschaftliche Karriere zu verfolgen.



Bachelor-Studiengänge

Öffentliche Verwaltung	Verwaltungsökonomie	Europäisches Verwaltungsmanagement	
1. - 3. Semester			01 ▼
Weitestgehend einheitliches und modularisiertes Grundstudium			—
- Studienübergreifende Veranstaltungen (Recht, Ökonomie, Sozialwissenschaften, Marketing, EDV)			02
- Englisch			—
- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (Arbeits-, Lern- und Präsentationstechniken, Methodenkompetenz, Teamfähigkeit)			—
- Studiengangsspezifische Fächer			03
	Finanzmanagement	Europarecht und -politik	—
	Kommunales Verwaltungshandeln	2. Fremdsprache	—
	Kommunale Verwaltung und Wirtschaft	Kommunikatives Handeln	04
4. Semester			04 ▼
Praxissemester			—
			05
5. - 6 Semester			—
Ordnungsrecht	Marketing	Studiensemester im Ausland	—
Kultur- und Medienrecht	Personalmanagement	Internationale Kooperation	06
Bau- und Umweltrecht	Qualitätssicherung	Europäische Wirtschaftsförderung	—
Kommunalrecht	Projektmanagement	Visionen von Europa	—
praktische Projektarbeiten	praktische Projektarbeiten		07
7. Semester			07 ▼
Bachelor-Prüfung (13-wöchiges Praktikum, Bachelor-Seminar, Bachelor-Arbeit mit Kolloquium)			—
			—
Abschluss			
Bachelor of Arts	Bachelor of Arts	Bachelor of Arts	
Laufbahnbefähigung für den gehobenen Verwaltungsdienst	Laufbahnbefähigung für den gehobenen Verwaltungsdienst		

hafferöder
*** SEIT 1872 ***

MÄNNER WISSEN WARUM.

**FÜR FREUNDE
DES AUERHAHNS**





10.1 ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Die Ausbildung in diesem schwerpunktmäßig rechtswissenschaftlich ausgerichteten Studiengang umfasst auch die Fächergruppen Ökonomie und Sozialwissenschaften.

Foundation-Phase

In den ersten drei Semestern werden die rechtlichen, ökonomischen und sozialwissenschaftlichen Grundlagen der öffentlichen Verwaltung in allen ihren Erscheinungsformen vermittelt. Dabei kommt der stark fallbezogenen Anwendung von Gesetzen und anderen Normen eine große Bedeutung zu. Neben verfassungs-, verwaltungs- und kommunalrechtlichen Fragen werden das Privatrecht ebenso wie das Handels- und Gesellschaftsrecht betrachtet. Das Studium wird zudem durch die Vermittlung fremdsprachlicher, ökonomischer und multimedialer Kompetenzen bereichert. Bereits in der vorlesungsfreien Zeit des 2. und 3. Semesters können erste praktische Erfahrungen in der Verwaltung gesammelt werden.

Major-Phase

Im 4. Semester ist ein 26-wöchiges Praktikum in Einrichtungen der Kommunal- und Landesverwaltung zu absolvieren. Im 5. und 6. Semester geben Wahlpflichtmodule im

- Ordnungsrecht;
- Kultur- und Medienrecht;
- Kommunalrecht und in der
- Bau- und Umweltverwaltung

Gelegenheit zur fall- und themenbezogenen Vertiefung der Rechtskenntnisse. Semesterübergreifende Projekte in Zusammenarbeit mit Einrichtungen des öffentlichen Sektors fördern die praxisnahe Professionalisierung.

Das 7. Fachsemester besteht aus einem Bachelor-Praktikum (13 Wochen), an das sich die Bachelor-Arbeit (3 Monate) anschließt. Als Abschluss wird der akademische Grad Bachelor of Arts verliehen. Zusätzlich erhalten Absolventen die anerkannte Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienst unter Berücksichtigung der länderspezifischen Vorschriften.

1. - 3. SEMESTER

Recht, Ökonomie, Sozialwissenschaften, Sprachen, EDV

01

02

03

04

4. SEMESTER

Praktikum

05

5. - 6. SEMESTER

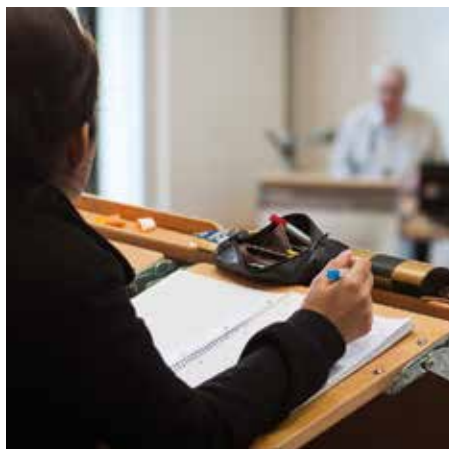
Studiengangsspezifische Lehrveranstaltungen

06

07

7. SEMESTER

Praktikum (13 Wochen), Bachelor-Arbeit



BACHELOR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Verwaltungswissenschaften	Einführung in die Verwaltungswissenschaften	1	2	
	Grundlagen Informations- und Kommunikationstechn.	1	2	5
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	Allg. Betriebswirtschaftslehre	1	2	
	Volkswirtschaftslehre	1	2	5
Grundlagen des öffentlichen Rechts	Allgemeines Verwaltungsrecht	1	2	
	Verfassungsrecht	1	2	5
Europa	Europarecht	1	2	
	Politik in Europa	1	2	5
Sprache	Englisch	1	4	5
Grundlagen des Rechts	Methoden der Rechtsanwendung	1	2	
	Einführung in das Privatrecht	1	2	5
Sozialwissenschaften	Theorien der Sozialforschung	2	2	
	Empirische Sozialforschung	2	2	5
Grundlagen d. betrieblichen Rechnungswesens	Kosten-/Leistungsrechnung	2	2	
	Bilanz, Buchführung, Jahresabschluss	2	2	5
Privatrecht	BGB I	2	2	
	BGB II	2	2	5
Politische Akteure und Institutionen	Politisch-administrative Systeme	1	2	
	Governance u. Public Management	2	2	5
Kommunale Verwaltung und Wirtschaft	Kommunalverfassungsrecht	2	2	
	Kommunalwirtschaft und interkommunale Zusammenarbeit	2	2	5
Ordnungs- und Planungsrecht	Bau- und Umweltrecht	2	2	
	Polizei- und Ordnungsrecht	2	2	5
Personalwesen	Personalmanagement	3	2	
	Arbeitsrecht/Öffentliches Dienstrecht 1	3	2	5
Marketing	Marketingplanung und Umsetzung	3	2	
	Beschaffung und Vergaberecht	3	2	5
Finanzmanagement	Investition, Finanzierung, finanzmath.			
	Grundlagen, Methoden u. Fallstudien	3	4	5

BACHELOR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Psychologie	Organisations- und Sozial- psychologie	3	2	
	Sozialkompetenz in der Anwendung	3	2	5
Öffentl. Finanzwirtschaft	Haushaltsplanung und -ausführung	3	2	
	Finanzausgleichs- und Abgabenrecht	3	2	5
Praxisbegleitseminar	Praxisbegleitseminar	4	4	5
Wahlpflichtmodul 1*	Wahlpflichtmodul 1*	5	4	
		6	4	10
Wahlpflichtmodul 2**	Wahlpflichtmodul 2**	5	4	
		6	4	10
Semesterübergreifendes Projekt	Semesterübergreifendes Projekt	6	4	
	Projektwoche	1-6	1	10
Haushalts- und Dienstrecht	Haushaltsrecht	5	2	
	Öffentliches Dienstrecht II	2	5	
Sozialrecht	Allgemeines Sozialrecht	5	2	
	Besonderes Sozialrecht	6	2	5
Praktikum	Praktikum	5	0	
		6	0	15
Verwaltungsprozessrecht	Allgemeines Verwaltungsrecht II	6	2	
	Verwaltungsprozessrecht	6	2	5
Bachelor-Praktikum	Bachelor-Praktikum	7	-	13
Bachelor-Seminar	Bachelor-Seminar	7	2	5
Bachelor-Arbeit	Bachelor-Arbeit	7	-	10
Kolloquium	Kolloquium	7	0	2
Summe			115	210

* Die Studierenden können u. a. aus folgenden Alternativen wählen:
Ordnungsrecht/Kultur- und Medienrecht.

** Die Studierenden können u. a. aus folgenden Alternativen wählen:
Kommunalrecht/ Bau- und Umweltverwaltung.



10.2 VERWALTUNGSÖKONOMIE

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Der stärker ökonomisch ausgerichtete Bachelor-Studiengang Verwaltungsökonomie verknüpft auf problembezogene Weise ökonomisches Denken mit juristischem, politik- und sozialwissenschaftlichem Wissen. Das bürger- (bzw. kunden-) orientierte Dienstleistungsunternehmen dient hier als Leitbild.

Foundation-Phase

Die ersten drei Semester umfassen jeweils 24 Semesterwochenstunden, in denen inhaltliches Grundwissen aus den Bereichen Recht, Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungs- und Sozialwissenschaften vermittelt wird, methodische Grundkenntnisse und -fähigkeiten aus den Bereichen Rechnungswesen, Sozialforschung und angewandte Psychologie trainiert sowie sprachliche Kompetenzen gefördert werden. Alle Module werden am Ende des jeweiligen Semesters mit einer Prüfung abgeschlossen.



Major-Phase

Es wird ein jeweils dreimonatiges Praktikum in einer Kommunalverwaltung bzw. staatlichen Verwaltung absolviert. Die Studierenden werden wissenschaftlich begleitet von einem an der Hochschule durchgeführten Praxisseminar. Das 5. und 6. Semester bieten mit jeweils 22 Semesterwochenstunden interessante Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten, in denen die ökonomische Problemlösungskompetenz in Modernisierungsprozessen des öffentlichen Sektors deutlich in den Vordergrund rückt: Einerseits geht es um Fragen der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen und Outsourcing („schlanker Staat“), andererseits dominiert die Neuorganisation der Aufgabenerledigung öffentlicher Institutionen („Binnenmodernisierung“), deren Kernfrage lautet: Wie kann die Effizienz im öffentlichen Sektor gesteigert werden?

Die Förderung der ökonomischen Problemlösungskompetenz erfolgt u. a. in den sechs folgenden Vertiefungsrichtungen, von denen



zwei zu wählen sind:

- Controlling
- Finanzmanagement
- Marketing
- Personalmanagement
- Qualitätssicherung
- Projektmanagement

Eine Besonderheit stellen zweisemestrige Veranstaltungen dar, die gewährleisten, dass komplexe praxisbezogene Projektarbeiten durchgeführt werden können. So wird in Zusammenarbeit mit einer Praxisinstitution ein Problem unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden und Ansätze bearbeitet und Lösungsvorschläge werden entwickelt. Hierzu werden Kooperationen mit einem oder mehreren Praxispartnern aus Verwaltungen, öffentlichen Unternehmen, öffentlichem Sektor oder privatwirtschaftlichen Unternehmen geschlossen. Die ökonomische Ausrichtung dieses Studiengangs ist eingebettet in juristische und verwaltungswissenschaftliche Lehrveran-

staltungen. Moderne hochschuldidaktische Lehr- und Lernformen ermöglichen einen abwechslungsreichen Studienverlauf.

Das 7. Semester dient neben einem Praktikum der Erstellung der Bachelor-Arbeit. Als Abschluss wird der akademische Grad Bachelor of Arts verliehen. Zusätzlich erhalten die Absolventen die Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienst.

Leitthemen beider Laufbahn-Studiengänge

- Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen administrativen Handelns
- Ressourcenbereitstellung und -management
- Gestaltung und Steuerung der Leistungserstellung von Verwaltung und öffentlichen Dienstleistungsunternehmen
- Interaktion mit den Adressaten des Verwaltungshandelns
- Instrumentelle Fächer (einschließlich Sprachen)



**Verträge werden dem Studienverlauf
individuell angepaßt**

Telefon 03943/21487 · Mobil 0172/3411978

info@musikschule-schicker.de · www.musikschule-schicker.de

**Ernst-Pörner-Str. 2
Wernigerode**

**Theaterpassage 2–4
Halberstadt**

**Lerchenbreite 5
Blankenburg**

**Harzburger Str. 24
Ilseburg**

1. - 3. SEMESTER

Recht, Ökonomie, Sozialwissenschaften, Sprachen, EDV

01

02

03

04

4. SEMESTER

Praktikum

05

06

5. - 6. SEMESTER

Studiengangsspezifische Lehrveranstaltungen

07

7. SEMESTER

Praktikum (13 Wochen), Bachelor-Arbeit



BACHELOR VERWALTUNGSÖKONOMIE

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Verwaltungswissenschaften	Einführung in die Verwaltungswissenschaften	1	2	
	Grundlagen Informations- und Kommunikationstechniken	1	2	5
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	Allg. Betriebswirtschaftslehre	1	2	
	Volkswirtschaftslehre	1	2	5
Grundlagen des öffentlichen Rechts	Allgemeines Verwaltungsrecht	1	2	
	Verfassungsrecht	1	2	5
Europa	Europarecht	1	2	
	Politik in Europa	1	2	5
Sprache	Englisch	1	4	5
Grundlagen des Rechts	Methoden der Rechtsanwendung	1	2	
	Einführung in das Privatrecht	1	2	5
Sozialwissenschaften	Theorien der Sozialforschung	2	2	
	Empirische Sozialforschung	2	2	5
Grundlagen d. betrieblichen Rechnungswesens	Kosten-/Leistungsrechnung	2	2	
	Bilanz, Buchführung, Jahresabschluss	2	2	5
Privatrecht	BGB I	2	2	
	BGB II	2	2	5
Politische Akteure und Institutionen	Politisch-administrative Systeme	1	2	
	Governance u. Public Management	2	2	5
Kommunale Verwaltung und Wirtschaft	Kommunalverfassungsrecht	2	2	
	Kommunalwirtschaft und interkommunale Zusammenarbeit	2	2	5
Ordnungs- und Planungsrecht	Bau- und Umweltrecht	2	2	
	Polizei- und Ordnungsrecht	2	2	5
Personalwesen	Personalmanagement	3	2	
	Arbeitsrecht/Öffentliches Dienstrecht 1	3	2	5
Marketing	Marketingplanung und Umsetzung	3	2	
	Beschaffung und Vergaberecht	3	2	5
Finanzmanagement	Investition, Finanzierung, finanzmathematische Grundlagen, Methoden und Fallstudien	3	4	5
Psychologie	Organisations- und Sozialpsychologie	3	2	
	Sozialkompetenz in der Anwendung	3	2	5

BACHELOR VERWALTUNGSÖKONOMIE

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Öffentliche Finanzwirtschaft	Haushaltsplanung und -ausführung	3	2	
	Finanzausgleichs- und Abgabenrecht	3	2	5
Wirtschaftsrecht	Gesellschaftsrecht	3	2	
	Handelsrecht	3	2	5
Praktikum	Praktikum	4	0	25
Praxisbegleitseminar	Praxisbegleitseminar	4	4	5
Controlling	Grundlagen des Controllings in der öffentlichen Verwaltung	5	2	
	Methoden des strategischen und operativen Controllings (englischsprachige VL)	5	2	5
Semesterübergreifendes Projekt	Semesterübergreifendes Projekt	5	4	
	Projektwoche	1-6	1	10
Wahlpflichtmodul 1*	Wahlpflichtmodul 1*	5	4	
		6	4	10
Wahlpflichtmodul 2**	Wahlpflichtmodul 2**	5	4	
		6	4	10
Praktikum	Praktikum	5	0	
		6	0	15
Verwaltungslehre	Verwaltungsbetriebslehre	5	2	
	Verwaltungssoziologie und -politologie	6	2	5
Arbeits- und Dienstrecht	Arbeitsrecht II	6	2	
	Öffentliches Dienstrecht II	6	2	5
Bachelor-Praktikum	Bachelor-Praktikum	7	0	13
Bachelor-Seminar	Bachelor-Seminar	7	2	5
Bachelor-Arbeit	Bachelor-Arbeit	7	0	10
Kolloquium	Kolloquium	7	0	2
Summe			115	210

* Die Studierenden können u. a. aus folgenden Alternativen wählen:
Controlling, Finanzmanagement, Marketing.

** Die Studierenden können u. a. aus folgenden Alternativen wählen:
Personalmanagement, Qualitätssicherung, Projektmanagement.



10.3 EUROPÄISCHES VERWALTUNGSMANAGEMENT BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Die europäischen Einflüsse, denen heute nahezu alle Rechtsgebiete unterliegen, haben erhebliche Konsequenzen für fast alle Lebensbereiche und damit auch Einfluss auf das Verwaltungshandeln. Der EU-Beitritt einer Reihe mittel- und osteuropäischer Staaten erfordert gerade in Ostdeutschland eine enge Zusammenarbeit mit den Institutionen und Organen der EU, anderen europäischen Einrichtungen und den Verwaltungen der Nachbarländer. Beschäftigte in der Verwaltung, zunehmend aber auch im öffentlichen Sektor und in privaten Unternehmen, müssen sich deshalb mit der Funktionsweise und den Prinzipien der EU sowie dem Verhältnis von gemeinschaftlichem und nationalem Recht auseinandersetzen. Der Studiengang Europäisches Verwaltungsmanagement schließt eine Lücke im Ausbildungsangebot für den öffentlichen Sektor, das bisher fast ausschließlich national ausgerichtet war.

Foundation-Phase

Das Grundstudium umfasst drei fachtheoretische Semester, in denen umfassende Kenntnisse in den Fächergruppen Europarecht und -politik, Recht, Ökonomie, Sozialwissenschaften und fachübergreifende methodische Grundqualifikationen vermittelt werden. Zwei Fremdsprachen sind obligatorisch. Die erste Fremdsprache ist Englisch; als zweite Fremd-

sprache können die Studierenden zwischen Französisch, Russisch und Spanisch wählen.

Major-Phase

Das Hauptstudium beginnt mit einem integrierten einjährigen Auslandsaufenthalt, der sowohl ein fachtheoretisches Semester an einer ausländischen Hochschule als auch ein mindestens dreimonatiges Praktikum im Ausland umfasst. Dabei können die Studierenden wählen, ob sie mit dem fachtheoretischen Teil im vierten Semester beginnen oder zunächst ein Praktikum absolvieren.

Das interdisziplinär ausgerichtete sechste Semester bietet Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten. Planspiele und das Erlernen von Präsentationstechniken wecken Interesse am Studienplan und dienen insbesondere dem Erwerb der für den Beruf erforderlichen Schlüsselqualifikationen.

Aus folgenden vier Vertiefungsrichtungen sind zwei zu wählen:

- Energie und Umwelt
- Europäische Integrationsprozesse
- EU-Struktur- und Wettbewerbspolitik
- Europäisches Wirtschaftsrecht

Das 7. Semester ist ein kombiniertes Praxis- und Bachelor-Semester. Das 13-wöchige Praktikum kann im In- oder Ausland absolviert werden.

1. - 3. SEMESTER

Recht, Ökonomie, Sozialwissenschaften, Sprachen, EDV

1. FREMDSPRACHE

Englisch

2. FREMDSPRACHE

Französisch

Spanisch

Russisch

4. SEMESTER

Praktikum

5. - 6. SEMESTER

Studiengangsspezifische Lehrveranstaltungen

7. SEMESTER

Praktikum (13 Wochen), Bachelor-Arbeit

01



02

03

04



05



06

07



BACHELOR EUROPÄISCHES VERWALTUNGSMANAGEMENT

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Verwaltungswissen- schaften	Einführung in die Verwaltungs- wissenschaften	1	2	
	Wissenschaftliches Arbeiten, Verwaltung und IT	1	2	5
Grundlagen der Wirt- schaftswissenschaften	Allg. Betriebswirtschaftslehre	1	2	
Grundlagen des Rechts	Volkswirtschaftslehre	1	2	5
	Methoden der Rechtsanwendung	1	2	
Europa	Einführung in das Privatrecht	1	2	5
	Europarecht	1	2	
	Politik in Europa	1	2	5
Sprache	2. Fremdsprache	1	4	5
Europäische Institutionen	Europäische Institutionen und Organe	1	2	
	Englisch	1	2	5
Sozialwissenschaften	Theorien der Sozialforschung	2	2	
	Empirische Sozialforschung	2	2	5
Sprachvertiefung	Englisch II	2	2	
	2. Fremdsprache	2	2	5
Grundlagen des öffentlichen Rechts	Grundlagen des Privatrechts	2	2	
	Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht	2	2	5
Wirtschaftliche Integration und die Rolle der Verwaltung	International Governance und Regionalisierung	2	2	
	Aktuelle Entwicklung des Europ. Verwaltungsmanagements	2	2	5
Binnenmarkt	Grundfreiheiten	2	3	
	Englisch III	2	2	5
Kommunikatives Handeln	Prozesse d. Kommunikation	2	2	
	2. Fremdsprache III	2	2	5
Personalwesen	Personalmanagement	3	2	
	Arbeitsrecht/Öffentliches Dienstrecht	3	2	5
Marketing	Marketingplanung u. -umsetzung	3	2	
	Beschaffung und Vergaberecht	3	2	5

BACHELOR EUROPÄISCHES VERWALTUNGSMANAGEMENT

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Die BRD in der EU	Die Kommunen in Europa	3	2	
	Organisatorische Strukturen des Mehr-Ebenen-Systems	3	2	5
Economics and Economic Policy	Economics	3	2	
	Economic Policy	3	2	5
European Governance	Governance und Netzwerk- strukturen in der EU	3	2	
	Englisch IV	3	2	5
Internationalität	Intercultural awareness	3	2	
	2. Fremdsprache IV	3	2	5
Virtuelles Begleitseminar	Virtuelles Begleitseminar	4	0	5
Praktikum (im Ausland)	Praktikum (im Ausland)	4	0	25
Studiensemester Ausland	nach Studienangebot der Partnerhochschule	5	0	30
Internationale Kooperation und Mehrsprachigkeit	Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz	6	2	
	International Negotiations	6	2	5
Wahlpflicht 1*	Wahlpflicht 1*	6	8	10
Wahlpflicht 2**	Wahlpflicht 2**	6	8	10
Visionen von Europa	Identität und Vielfalt, Sprachenpolitik	6	2	
	Leitbilder und Entwicklung der EU	6	2	
	Projektwoche	1-6	1	5
<hr/>				
Bachelor-Praktikum	Bachelor-Praktikum	7	0	13
Bachelor-Seminar	Bachelor-Seminar	7	2	5
Bachelor-Arbeit	Bachelor-Arbeit	7	0	10
Kolloquium	Kolloquium	7	0	2
<hr/>				
Summe			115	210

* Die Studierenden können u. a. aus folgenden Alternativen wählen:
Energie und Umwelt, Europäische Integrationsprozesse.

** Die Studierenden können u. a. aus folgenden Alternativen wählen:
EU-Struktur- und Wettbewerbspolitik, Europäisches Wirtschaftsrecht.



**10.4 VERWALTUNGSMANAGEMENT/
eGOVERNMENT (KEINE NEUIMMA-
TRIKULATION AB WiSe 2014/15)
BACHELOR OF ARTS (B.A.)**

Seit dem Jahr 2004 bietet der Studiengang Verwaltungsmanagement/ eGovernment die Chance, eine verwaltungswissenschaftliche Ausbildung mit fundierten Kenntnissen über die Anwendung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu kombinieren. Die Studierenden lernen, die mit der Einführung und Anwendung von IKT verbundenen Möglichkeiten und Risiken zu erkennen sowie entsprechende Implementierungs- und Veränderungsprozesse zu gestalten.

Der Studiengang bietet eine breite Grundlagenausbildung in den Bereichen Verwaltung, Recht, Wirtschaft, Sozialwissenschaft und IT als optimale Voraussetzung für ein umfassendes Verständnis von modernem Verwaltungsmanagement und eGovernment. Gleichzeitig werden methodische Kenntnisse, insbesondere in den Bereichen Prozess- und Projektmanagement sowie kommunikative Kompetenzen und Präsentationstechniken vermittelt. Kenntnisse zur (elektronischen) Organisation von Verwaltungsprozessen werden im Rahmen der Praktika und der Major-Phase gezielt vertieft, z. B. in den Schwerpunkten

- elektronische Partizipation und Web 2.0 in der Verwaltung

- Prozessmanagement, Dokumentenmanagement und Shared Services
- Geoinformationssysteme
- Web- und Medienengineering
- Projektmanagement
- IT-Security und Datenschutz

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften verfügt über eine sehr gute IT-Ausstattung mit zahlreichen Laboren und der Möglichkeit zur Simulierung verschiedenster Anwendungen und Anwendungssituationen. Veranstaltungen zu spezifischen IT-Themen finden in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Automatisierung und Informatik in Wernigerode statt.

Durch die transdisziplinäre Ausbildung und die starke Praxisorientierung des Studiengangs sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, die Kluft zwischen rechtlichen Anforderungen an die Verwaltungspraxis und informationstechnischen sowie betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten zu schließen. Der Studiengang qualifiziert grundlegend für die Wahrnehmung von Aufgaben in IT-Bereichen von öffentlichen Verwaltungen. Besondere Qualifikationen erwerben die Studierenden für das projektorientierte Arbeiten in größeren Verwaltungen und Ministerien, kommunalen und privaten IT-Dienstleistern sowie Beratungsunternehmen.

1. - 3. SEMESTER

Recht, Ökonomie, Sozialwissenschaften, Sprachen, EDV

01 ▼

—

02

—

03

—

04 ▼

4. SEMESTER

Praktikum

—

—

05 ▼

5. - 6. SEMESTER

Studiengangsspezifische Lehrveranstaltungen

—

06

—

07 ▼

7. SEMESTER

Praktikum (13 Wochen), Bachelor-Arbeit

—

—



BACHELOR VERWALTUNGSMANAGEMENT/eGOVERNMENT

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Verwaltungswissenschaften	Einführung in die Verwaltungswissenschaften	1	2	
	Grundlagen Informations- und Kommunikationstechnik	1	2	5
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	Allg. Betriebswirtschaftslehre	1	2	
Grundlagen des Rechts	Volkswirtschaftslehre	1	2	5
	Methoden der Rechtsanwendung	1	2	
	Einführung in das Privatrecht	1	2	5
Politische Akteure und Institutionen	Politisch-administrative Systeme	1	2	
	Governance u. Public Management	1	2	5
Sprache	Englisch	1	4	5
Einführung in das E-Government	Einführung in das E-Government	1	4	5
Webengineering 1	Medien- und Webengineering I	1	4	5
Sozialwissenschaften	Theorien der Sozialforschung	2	2	
	Empirische Sozialforschung	2	2	5
Grundlagen des öffentlichen Rechts	Allgemeines Verwaltungsrecht	2	2	
	Verfassungsrecht	2	2	5
Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens	Kosten-/Leistungsrechnung	2	2	
	Bilanz, Buchführung, Jahresabschluss	2	2	5
Prozessmanagement	Prozessmanagement	2	2	5
Verwaltungsmanagement	Organisationsmanagement	2	2	
Rechnernetze	Mathematik	2	4	
	Rechnernetze	2	4	4
Personalwesen	Personalmanagement Arbeitsrecht/	3	2	
	Öffentliches Dienstrecht	3	2	5
Marketing	Marketingplanung und Umsetzung	3	2	
	Beschaffung und Vergaberecht	3	2	5
Datenmanagement	Einführung in Datenbanksysteme	3	4	5
Modellierung und Informationssysteme (ERP)	Systemanalyse und Modellierung	3	2	
	ERP-Systeme, Einführung	3	2	5

BACHELOR VERWALTUNGSMANAGEMENT/eGOVERNMENT

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
IT-Security	IT-Security	3	4	5
Grundlagen der	Fachverfahrensorganisation	3	3	
IT-Organisation	IT-Management	3	2	5
Praktikum	Praktikum	4	-	25
Praxisbegleitseminar	Praxisbegleitseminar	4	4	5
IT- und Medienrecht	IT- und Medienrecht	5	4	5
Webengineering 2	Medien- und Webengineering II	5	4	5
Geodatenmanagement	Geodatenmanagement	5	4	4
Aktuelle Themen des	Aktuelle Themen des			
E-Governments	E-Governments	6	4	5
Wissens- und Kommu- nikationsmanagement	Wissens- und Kommu- nikationsmanagement	6	4	5
Web-Services und	Web-Services und			
-Infrastrukturen	-Infrastrukturen	6	3	4
Wahlpflicht 1*	Wahlpflicht 1*	5	4	
		6	4	10
Wahlpflicht 2**	Wahlpflicht 2**	5	4	
		6	4	10
Semesterübergreifendes	Semesterübergreifendes Projekt	5	4	
Projekt	Projektwoche	1-6	1	10
<hr/>				
Bachelor-Praktikum	Bachelor-Praktikum	7	-	13
Bachelor-Seminar	Bachelor-Seminar	7	2	5
Bachelor-Arbeit	Bachelor-Arbeit	7	-	10
Kolloquium	Kolloquium	7	-	2
<hr/>				
Summe			129	210

* Die Studierenden können u. a. aus folgenden Alternativen wählen:
IT-Management, IT-Projektmanagement, Verwaltungskommunikation und -kooperation,
Verwaltungsmodernisierung, eGovernment.

** Die Studierenden können u. a. aus folgenden Alternativen wählen:
Geogovernment und räumliche Informationsverarbeitung, Vernetzte Verwaltung und
Verwaltungsprozesse/Strategisches Informationsmanagement.

10.5 PRAKTIKA UND PROJEKTE

Praktika sind wesentlicher Bestandteil des Studiums am Fachbereich Verwaltungswissenschaften. Sie sind in das Hauptstudium integriert und dauern je nach Studiengang insgesamt bis zu zwölf Monate. Ziel der Praktika ist es, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen. Sie dienen der erfolgreichen Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und wissenschaftlicher Methoden in der Praxis, zudem führen sie an die anwendungsorientierte Tätigkeit des jeweiligen Abschlusses heran. Darüber hinaus erleichtern Praktika den späteren Berufseinstieg, wesentliche Bedeutung kommt dabei den Kontakten zu, die während dieser Zeit geknüpft werden.

Die Praktika können im gesamten Bereich des öffentlichen Sektors sowie bei privaten Unternehmen, die mit öffentlichen Auftraggebern und öffentlichen Verwaltungen zusammenarbeiten, absolviert werden. Schon die öffentliche Verwaltung bietet eine große Bandbreite an Institutionen, Organisationen und Inhalten für Praktika. Allein die Aufgabenpalette der Kommunalverwaltung reicht vom Gesundheitsbereich, sozialen Tätigkeiten oder Finanzen bis hin zu wichtigen Aufgaben innerhalb der Wirtschaftsförderung, des Umweltschutzes und der Planung.

Im öffentlichen Sektor gibt es zudem eine ständig wachsende Zahl an Praxisfeldern in kommunalen und staatlichen Dienstleistungs- und Beteiligungsunternehmen (z. B. Stadtwerke, Entsorgungsbetriebe, Kultureinrichtungen und Museen, Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsfördergesellschaften), in Interessen- und Zweckverbänden in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Kultur (z. B. Sozialverbände: Arbeiter-Samariter-Bund und

Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Genossenschaften, Gewerkschaften, Kulturverbände, Wohltätigkeitsorganisationen und Stiftungen), in Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Industrie- und Handelskammer, Kassenärztliche Vereinigung) bis hin zu privaten Unternehmen, die mit öffentlichen Auftraggebern und mit öffentlichen Verwaltungen zusammenarbeiten (z. B. Dienstleistungsgewerbe, Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltung, Alternativbetriebe, Consulting- oder Software-Unternehmen).

Die Praktika können zum Teil im Ausland absolviert werden. Sie werden im Rahmen von praxisbegleitenden Seminaren inhaltlich und von der Praxissemester-Beauftragten ORRin Simone Hütter organisatorisch begleitet und unterstützt. Bei der Vermittlung von Anbietern und Praktikanten hilft auch das Online Job- und Praxisportal sowie das Praktikums-Informations-Portal, das auf einer studentischen Initiative beruht.

Darüber hinaus stellt der Fachbereich Verwaltungswissenschaften durch zahlreiche Projekte eine enge Verknüpfung mit der Praxis her. Die zumeist in das Studium integrierten Projekte werden in Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen regionalen und überregionalen Partnern durchgeführt (z. B. Landtag, verschiedene Ministerien und Landesverwaltungen, Kommunen und Kreisverwaltungen u. a. in den Städten Halberstadt, Halle, Goslar, Quedlinburg und dem Landkreis Harz sowie IHK, Verbände, Kirchenkreise, Gewerkschaften). Die Projektarbeit wird zudem durch das 1999 gegründete Institut an der Hochschule Harz, PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e. V., nachhaltig unterstützt.

10.6 SPRACHEN

Absolventen des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften müssen unabhängig von ihrem Studiengang und späteren Einsatzgebiet über sichere Sprachkenntnisse verfügen. Aufgrund dessen ist die obligatorische erste Fremdsprache Englisch in allen Bachelor-Studiengängen selbstverständlich.

Da im Hauptstudium des Studiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement ein integriertes Auslandsstudium mit einem fachtheoretischen und einem praktischen Auslandssemester vorgesehen ist, belegen diese Studierenden obligatorisch zwei Fremdsprachen. Bei der zweiten Fremdsprache besteht die Möglichkeit, zwischen Russisch, Spanisch und Französisch zu wählen.

Für die Sprachausbildung steht ein modernes Sprachlabor mit 30 Plätzen zur Verfügung.

10.7 SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Verwaltungen und andere öffentliche Institutionen richten sich mehr und mehr nach dem Leitbild eines bürgerorientierten Dienstleistungsunternehmens. Die damit verbundenen Modernisierungsprozesse erfordern qualifizierte Mitarbeiter, die selbstständig neu aufgetretene Probleme erkennen, kreative Lösungsmöglichkeiten erarbeiten und diese eigenverantwortlich umsetzen können.

Deshalb vermittelt das Studium am Fachbereich Verwaltungswissenschaften auf der einen Seite inhaltliche Kompetenzen. Auf der

anderen Seite fördert es zukunftsgerechte Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität, Kreativität, Durchhaltevermögen, (Selbst-) Kritikfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Frustrationstoleranz, Teamfähigkeit, Problemlösungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Methodenbeherrschung sowie Verantwortungsbewusstsein.

Aus hochschuldidaktischer Sicht werden die fachlichen Kompetenzen mit den Schlüsselqualifikationen durch überfachliche Lehr- und Lernarrangements, projektbezogenes Lernen, selbst gesteuerte und eigeninitiierte Lernformen, Lernen in unterschiedlichen Gruppen sowie durch mediengestützte Lernformen systematisch verzahnt und realisiert.

10.8 STUDIEREN IST NICHT ALLES

Über das Studium hinaus organisiert der Fachbereich Verwaltungswissenschaften zahlreiche weitere Veranstaltungen. Neben den bundesweiten Fachtagungen Halberstädter Forum für Verwaltungswissenschaften und der jährlichen Praxismesse bieten die Halberstädter Workshops für Verwaltungsmodernisierung Gelegenheit zum Austausch zwischen Wissenschaftlern und Praktikern. Der Fachbereich beteiligt sich außerdem alljährlich an der Europawoche.

Auch hochkarätig besetzte Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen wie z. B. der Kommunalfinanzierung und der Föderalismusreform finden unter den Studierenden

und in der Bevölkerung eine große Resonanz. Dazu kommen wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Moses-Mendelssohn-Akademie, dem Nordharzer Städtebundtheater, der Stadtbibliothek, der KZ-Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge und dem Bündnis für ein gewaltfreies Halberstadt.

Auch die Studierenden gestalten den Fachbereich attraktiv. So organisierten sie mehrere Exkursionen u. a. nach London, Brüssel, New York, Wien und Tschechien im Rahmen der jährlich stattfindenden Projektwoche. Die Zahl und die Dauer der Studentenpartys in Halberstädter Lokalen sind legendär. Aber auch Fußball-, Volleyball- und Bowling-Turniere werden vom Fachschaftsrat jedes Semester auf die Beine gestellt, traditionell ist hier die Hochschullehrer- bzw. Mitarbeitermannschaft engagiert dabei.

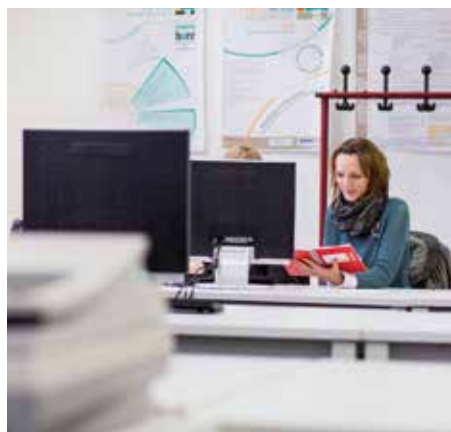
Im Jahr 2003 gründeten Studierende das Café Canapé, das seither von Montag bis Samstag allabendlich studentisches Leben beherbergt und durch die Nähe zu Hochschule und Innenstadt besonders attraktiv ist.

Seit dem Wintersemester 2004/2005 freuen sich die Studierenden und Mitarbeiter über die modernen Hochschulgebäude des Fachbereichs im historischen Ambiente der „guten Stube“ von Halberstadt am Domplatz. Auf dem neuen Campus pflanzten die ersten Absolventen zum Einzug einen Gingkobaum, der sie alljährlich wieder an diesem Ort zusammen führen soll.

Am Fachbereich Verwaltungswissenschaften ist deshalb studieren nicht alles.







Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



Am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften werden sieben Bachelor-Studiengänge und zwei Master-Studiengänge angeboten:

BACHELOR-STUDIENGÄNGE:

- Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
- Betriebswirtschaftslehre/dual (B.A.)
- BWL/Dienstleistungsmanagement (B.A.)
- Tourismusmanagement (B.A.)
- Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
- International Business Studies (D/E) (B.A.)
- International Tourism Studies (D/E, D/F) (B.A.)

D/E = Deutsch-Englisch

D/F = Deutsch-Französisch

MASTER-STUDIENGÄNGE:

- Business Consulting (M.A.)
- Tourism and Destination Development (M.A.)

Die Bachelor-Studiengänge haben einen einheitlichen Studienaufbau (eine Ausnahme bilden die zwei internationalen Studiengänge sowie die dualen Studiengänge). Die ersten drei Semester beinhalten sowohl studienübergreifende als auch studien-gangsspezifische Lehrveranstaltungen. Zusätzliche Schwerpunkte der Ausbildung sind die Stärkung der englischsprachigen Kompetenz und die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen.

Im vierten Semester werden die in den ersten drei Semestern erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Praktikums oder Auslandsstudiums gefestigt. Der duale Studiengang Betriebswirtschaftslehre beinhaltet darüber hinaus ein weiteres Praxissemester, das flexibel in den Studienverlauf integriert werden kann.

Nach dem fünften und sechsten Semester, in welchen die Berufsfeldorientierung der Studie-

renden im Mittelpunkt steht, wird das Studium im siebenten Semester mit einem Praktikum, der Bachelor-Arbeit und einem Kolloquium abgeschlossen.

Die Studierenden der Studiengänge International Tourism Studies und International Business Studies verbringen das fünfte und sechste Semester an einer ausländischen Partnerhochschule. Das siebente Semester dient dem Praktikum und dem Abschluss des Studiums mit Bachelor-Arbeit und Kolloquium.

Über die Praxissemester informiert ein Leitfaden, der beim Praxissemester-Beauftragten des Fachbereichs, **Prof. Dr. Axel Kaune** (akaune@hs-harz.de), erhältlich ist.

Die viersemestrigen Master-Studiengänge Business Consulting und Tourism and Destination Development bauen konzeptionell auf dem Bachelor-Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften auf. Die ersten zwei Semester beinhalten studien-gangsspezifische Lehrveranstaltungen und Projektarbeiten. Diese bilden die Grundlage für das im dritten Semester stattfindende Forschungs- bzw. Praxisprojekt. Im vierten Semester fertigen die Studierenden ihre Master-Arbeit an, die sie abschließend im Kolloquium verteidigen.

Das Studium der Betriebswirtschaftslehre vermittelt wirtschaftswissenschaftliches Basiswissen und erweiterte Kenntnisse auf betriebswirtschaftlicher Ebene sowie eine praxisnahe Ausbildung durch einen hohen Anteil an Projekten und Planspielen. Die umfangreiche Auswahl an Spezialisierungen eröffnet den Absolventen flexible Einsatzmöglichkeiten.

Der **duale Studiengang Betriebswirtschaftslehre** ermöglicht darüber hinaus die Verknüpfung des betriebswirtschaftlichen Hochschulstudiums mit einer beruflichen Ausbildung, die in mehreren Praxisphasen in einem Unternehmen erfolgt.

Der **Studiengang BWL/Dienstleistungsmanagement** schließt durch seine Konzentration auf den Zukunftssektor „Dienstleistungen“ eine Marktlücke in der deutschen betriebswirtschaftlichen Hochschulausbildung. Den Absolventen werden auf der Basis einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung die Besonderheiten des Dienstleistungssektors in Theorie und Praxis vermittelt.

Ziel des **Studiengangs Tourismusmanagement** ist die Aneignung speziellen Wissens über die Besonderheiten der Tourismusbranche auf der Basis betriebswirtschaftlicher Kenntnisse. Die Absolventen werden in die Lage versetzt, das Management von Unternehmen der Tourismusbranche auf betriebswirtschaftlichen Gebieten zu unterstützen sowie Probleme in wirtschaftlichen und administrativen Funktionsbereichen zu lösen.

Der **Studiengang Wirtschaftspsychologie** vermittelt fundierte psychologische Inhalte, Methoden und Fertigkeiten, die in einem wirtschaftswissenschaftlichen Umfeld relevant sind, sowie die zugehörigen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse. Das Einsatzgebiet der Absolventen liegt in den Bereichen „Personal“ oder „Marketing/Marktforschung“.

In den **zwei internationalen Studiengängen** werden betriebswirtschaftliche bzw. tourismus-

wirtschaftliche Inhalte mit der Betonung auf internationale Aspekte vermittelt. Die studienintegrierten Auslandsaufenthalte sensibilisieren die Studierenden für Eigenheiten des internationalen Managements und vermitteln umfangreiche Sprachkenntnisse. Die Absolventen werden durch die praxisorientierte Ausbildung und die Auslandserfahrung hervorragend auf den Berufseinstieg bei international oder global operierenden Unternehmen vorbereitet.

Der konsekutive und anwendungsorientierte **Master-Studiengang Business Consulting** vermittelt die notwendige Beratungskompetenz und -praxis, um erfolgreich in die Beraterbranche einsteigen zu können. Das Profil zeichnet sich durch seine starke Orientierung an den Bedürfnissen von Unternehmensberatungen aus. Zudem finden die Anforderungen von Inhouse-Beratungsleistungen Berücksichtigung.

Der **Master-Studiengang Tourism and Destination Development** ist ein anwendungsorientierter Studiengang, der gleichzeitig ein stabiles wissenschaftliches Fundament legt. Er vermittelt den Absolventen die Fähigkeiten, Tourismus- und Destinationsentwicklung in einem integrativen, die gesamte Wertschöpfungskette umfassenden Ansatz zu betreiben, der die touristischen Kernprozesse berücksichtigt. Darüber hinaus werden auch Konzepte für die Neuausrichtung von touristischen Destinationen und Leistungsträgern (Re-Branding) vermittelt. Für interessierte Studierende besteht die Möglichkeit, einen Doppelabschluss mit der Université d'Angers zu erlangen, wenn das zweite Studienjahr erfolgreich an Frankreichs größtem Tourismus-Institut verbracht wird.

Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Harz

Lehrprinzipien	Bachelor-Studiengänge	Bachelor-Studiengänge kombiniert mit einer anderen Fachrichtung	Master-Studiengänge
Breite Grundlagen (inkl. Schlüsselqualifikationen)	Betriebswirtschaftslehre (B.A.)	Informatik Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)	Business Consulting (M.A.)
Ausrüstung an Unternehmenssoftware (z. B. SAP R/3, Baan IV o.ä.)	International Business Studies (B.A.)	Technik Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)	Tourism and Destination Development (M.A.)
Prozessorientierung (z. B. Innovationsmanagement)	BWL/Dienstleistungsmanagement (B.A.)		
Qualitätsorientierung	Tourismusmanagement (B.A.)		
Praxis- und Projektorientierung	International Tourism Studies (B.A.)		
Internationalisierung	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)		
Dienstleistungsorientierung			

Bachelor-Studiengänge

Betriebswirtschaftslehre	Tourismusmanagement	BWL/Dienstleistungsmanagement	Wirtschaftspsychologie
<p>1. - 3. Semester Weitestgehend einheitliches und modularisiertes Grundstudium - Studienübergreifende Veranstaltungen (BWL, VWL, Recht, Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik, etc.) - Englisch - Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (Arbeits-, Lern- und Präsentationstechniken, Methodenkompetenz, Teamfähigkeit) - Studiengangspezifische Fächer</p> <p>betriebswirtschaftliche Grundlagenfächer</p>	<p>dienstleistungs- und tourismus- wirtschaftliche Grundlagenfächer</p>	<p>dienstleistungsbezogene Grundlagenfächer</p>	<p>psychologische Grundlagenfächer</p>
<p>4. Semester Praktikum oder Auslandssemester</p>			
<p>5. - 6. Semester Berufsfeldorientierungen Jahresabschluss Betriebliches Rechnungswesen Controlling Financial Risk Management B2B Konsumgütermarketing Personalmanagement Veränderungsmanagement Logistikmanagement Wirtschaftsrecht Steuern und Wirtschaftsprüfung</p>	<p>Berufsfeldorientierungen Jahresabschluss Hotelmanagement Business Travel Management Destinationsmanagement Mobilität und Verkehrsträgermanagement Tourismuskörpers und -marketing Internationales Tourismusmanagement</p>	<p>Berufsfelder Event- und Standortmanagement Consulting Finanzdienstleistungsmanagement</p>	<p>Berufsfelder Personal Marketing</p>
<p>7. Semester Bachelor-Prüfung (mindestens 12-wöchiges Praktikum, Verfassen der Bachelor-Arbeit, Kolloquium zur Bachelor-Arbeit)</p>			
<p>Abschluss Bachelor of Arts</p>	<p>Bachelor of Arts</p>	<p>Bachelor of Arts</p>	<p>Bachelor of Science</p>

Master-Studiengänge

Business Consulting	Tourism and Destination Development
1. - 3. Semester	
Studienspezifische Lehrveranstaltungen und Projektarbeiten Vermittlung von Schlüsselkompetenzen Projektarbeiten in Forschung und Praxis	
Consulting-spezifische Fächer	Tourismus-spezifische Fächer sowie Fremdsprachen
4. Semester	
Master-Prüfung (Master-Arbeit, Master-Kolloquium)	
Abschluss Master of Arts	Master of Arts

01 ▼
—
02
—
03
—
04 ▼

**2 FÜR 1
COUPON**

ZUCKERFABRIK
BOWLING CENTER

**2 STD. BOWLEN
NUR 1 BEZAHLEN**

Zuckerfabrik Bowlingcenter
Gröperstraße 88, 38820 Halberstadt
www.zuckerfabrik.de
03941 / 596 600

NUR GÜLTIG BEI VORLAGE DES COUPONS VOR SPIELBEGINN

**LUST AUF FITNESS?
JETZT EINSTEIGEN!**

ZUCKERFABRIK
SPORT FACTORY

... mehr als nur Fitness

4,99€*
pro Woche

Separate
PROGRAMME
LADIES FITNESS

LESMILLS

Telefon: 03941/586600 oder info@sportfactory-halberstadt.de



Softwareentwicklung Softwaredesign Softwarevermarktung

maxmess-software zählt durch international erfolgreiche Produkte zu den führenden Software-Herstellern im Bereich der Gebäudeerfassung. Wir bieten interessante Aufgaben für Praktika, Bachelor- und Masterarbeiten. Werkstudenten haben die Möglichkeit Fähigkeiten und Einkommen zu erhöhen.

... in Wernigerode ...



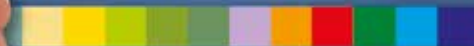
maxmess-software
ingenieurbüro

www.maxmess-software.de

Wir drucken für Euch...

**in bester Offset-Qualität,
zu unverschämt günstigen Preisen
und mit einem Top-Service!**

Fon 03943 5424-0
Fax 03943 5424-99
Mail info@harzdruck.de
Web www.harzdruck.com



harzdruckerei
wernigerode



11.1 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (BWL) bietet hoch motivierten Studierenden ein berufsqualifizierendes Studium, welches bereits nach sieben Semestern einen Einstieg in die Wirtschaft ermöglicht. Ziel dieses Studiengangs ist das Erlernen von Kenntnissen und Methoden, welche darauf vorbereiten, praktische Probleme in wirtschaftlichen und administrativen Funktionsbereichen zu lösen. Die Absolventen werden in die Lage versetzt, das Management auf betriebswirtschaftlichen Gebieten zu unterstützen, allmählich selbst Führungsaufgaben zu übernehmen oder sich freiberuflich zu betätigen.

Die Einsatzmöglichkeiten für BWL-Absolventen sind so vielfältig wie bei kaum einem anderen Studiengang, z. B. im Management und in operativen Aufgabenbereichen des Handels, der Produktions- und Konsumgüterindustrie sowie im Dienstleistungssektor als Controller, Finanz-, Logistik- und Marketingmanager, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater, Personal- und Projektmanager. In den ersten drei Semestern des Bachelor-Studiums wird insbesondere wirtschaftswissenschaftliches Basiswissen vermittelt. Im fünften und sechsten Semester wählen die Studierenden ein spezifisches Berufsfeld, in dem vertiefende Kenntnisse erworben werden. Zusätzlich erlangen sie durch ein spezielles Lehrangebot Schlüsselfertigkeiten wie Kommunikations- und Methodenkompetenz.

Komplettiert wird das Studium durch eine intensive sprachliche Ausbildung und um-

fangreiche Projektarbeiten. Das siebente Semester bildet mit einem Praktikum in einem in- oder ausländischen Unternehmen, der Bachelor-Arbeit sowie einem Kolloquium (mündliche Verteidigung der Bachelor-Arbeit) den Abschluss des Studiums.

STUDIENINHALTE

1. - 3. Semester

Während der ersten drei Semester erhalten die Studierenden eine umfassende Ausbildung in den grundlegenden Fächern der Betriebswirtschaftslehre, z. B. Rechnungswesen, Recht, Steuerlehre, Volkswirtschaftslehre und Mathematik. Daneben werden auch instrumentelle Kompetenzen wie Arbeits-, Lern- und Präsentationstechniken und EDV-Kenntnisse vermittelt. Einen zusätzlichen Schwerpunkt bildet die Stärkung der englischsprachigen Kompetenz. Prüfungsrelevante Englischkurse finden vom dritten bis zum sechsten Semester statt. Bereits davor können Propädeutikurse in Englisch belegt werden.

4. Semester

Im vierten Semester können die in den ersten drei Semestern erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines mindestens 16-wöchigen Praktikums gefestigt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, ein Studiensemester an einer ausländischen Hochschule zu absolvieren.

5. - 6. Semester

Im Mittelpunkt des fünften und sechsten Semesters steht die Berufsfeldorientierung der Studierenden, die Stärkung des selbstständigen, angewandten Arbeitens durch Projek-

arbeit und die Vertiefung der Englischkenntnisse. Fakultativ können weitere Sprachen gewählt werden.

Aus dem aktuellen Angebot der betriebswirtschaftlich ausgerichteten Berufsfeldorientierungen müssen drei belegt werden.

Für den Studiengang BWL werden zurzeit folgende Berufsfeldorientierungen angeboten:

- Jahresabschluss
- Betriebliches Rechnungswesen
- Controlling
- Financial Risk Management
- B2B
- Konsumgütermarketing
- Personalmanagement
- Veränderungsmanagement
- Logistikmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Steuern und Wirtschaftsprüfung

Im Rahmen eines Wahlpflichtfaches können die Studierenden ihr Wissen ihren Neigungen entsprechend ausbauen. Zusätzlich finden vertiefende Veranstaltungen zu den Bereichen Volkswirtschaft und Unternehmenssteuerung statt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Projektstudium, in dem sich die Studierenden mit dem Projektmanagement vertraut machen und selbst praxisrelevante Projekte bearbeiten. Durch die Kombination der verschiedenen Lehrmodule und durch das betriebliche Praktikum wird den Studierenden ein optimaler Einstieg in das Berufsleben ermöglicht.

7. Semester

Im siebenten Semester sammeln die Studierenden während eines mindestens 12-wöchigen Praktikums im In- oder Ausland Praxiserfahrung. Die in der Regel darauf basierende Bachelor-Arbeit wird abschließend im Rahmen des Kolloquiums präsentiert.



BACHELOR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Grundlagen BWL	Einführung BWL	1	2	
	Unternehmensführung	1	2	
	Organisation	1	2	
	Arbeits-, Lern- und Präsentationstechniken	1	2	10
Basiswissen VWL	VWL 1	2	2	
	VWL 2	2	2	6
VWL	VWL 3	5	2	
	VWL 4	5	2	5
Buchführung	Buchführung	1	4	5
Wirtschaftsmathematik	Wirtschaftsmathematik	1	4	5
Statistik	Statistik	2	4	5
EDV	EDV-Anwendungen 1	2	2	
	EDV-Anwendungen 2	3	2	
	Softwaregestützte Finanz- mathematik	2	2	
	EDV-Anwendungen 4	3	2	9
Unternehmens- finanzierung	Investition	3	2	
	Finanzierung	3	2	5
Steuern	Steuern 1	2	2	
	Steuern 2	2	2	5
Human Resources Management	Personalmanagement	3	2	
	Arbeitsrecht	3	2	5
Kosten- und Leistungsrechnung	Kosten- und Leistungsrechnung	2	4	5
Logistikmanagement	Logistikmanagement	3	4	5
Marketing	Marketing	1	4	5
Recht und Bilanzen	Handelsrecht u. aktuelle Rechtsentwicklungen	2	2	
	Bilanzen u. Bilanzanalyse	2	2	5
	Business English 1	3	4	5
Praktikum	Praktikums-/Auslandssem.	4	2	30

BACHELOR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Business English II	Business English 2	5	4	5
Business English III	Business English 3	6	2	
	Ausgewählte Probleme			
	Int. Business	6	2	5
Unternehmenssteuerung	Internes Rechnungswesen	3	2	
	Controlling	3	2	5
Studienarbeit	Studienarbeit	5	0	5
Projektstudium	Projektseminar	6	4	
	Projektwoche	1-7	1	5
Wahlpflichtfach	Wahlpflichtfach 1	6	2	
	Wahlpflichtfach 2	6	2	5
Berufsfeldorientierung I	Teil I/1.1	5	2	
	Teil I/1.2	5	2	5
	Teil I/2.1	6	2	
	Teil I/2.2	6	2	5
Berufsfeldorientierung II	Teil II/1.1	5	2	
	Teil II/1.2	5	2	5
	Teil II/2.1	6	2	
	Teil II/2.2	6	2	5
Berufsfeldorientierung III	Teil III/1.1	5	2	
	Teil III/1.2	5	2	5
	Teil III/2.1	6	2	
	Teil III/2.2	6	2	5
<hr/>				
Bachelorprüfung	Praktikum mind. 12 Wochen	7		17
	Bachelor-Arbeit 8 Wochen	7		12
	Kolloquium	7		1
<hr/>				
Summe				210



11.2 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE/ DUAL BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Die duale Variante des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (BWL) entspricht bezüglich des grundsätzlichen Aufbaus und der Studieninhalte dem unter 11.1 vorgestellten Studiengang Betriebswirtschaftslehre. Besonderes Ziel dieses dualen Studienganges ist es jedoch, bereits während des Studiums eine stärkere Einbindung in die berufliche Praxis zu ermöglichen. Hierfür schließen die Studierenden mit einem Unternehmen einen Studienvertrag ab und das Unternehmen geht eine Kooperation mit der Hochschule ein.

Der im Vergleich zum regulären BWL-Studium verstärkte Praxisbezug wird durch eine Tätigkeit der Studierenden im Unternehmen während der vorlesungsfreien Zeiten sowie im Rahmen eines zusätzlichen Praxissemesters erreicht. Diese verlängerten Praxisphasen integrieren die Möglichkeit einer beruflichen Ausbildung in das Studium, die mit

einer Teilnahme an der berufsbezogenen Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer bzw. der Steuerberaterkammer abgeschlossen werden kann. In Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb kann somit neben dem akademischen Abschluss eines Bachelor of Arts ergänzend auch ein Berufsabschluss in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf oder zum Steuerfachangestellten erworben werden.

Das duale Studium ist als Vollzeitausbildung konzipiert und hat aufgrund der verlängerten Praxisphasen eine Regelstudienzeit von acht Semestern. Hierzu berät und betreut das TransferZentrum Harz (Seite 59) die Schulabgänger, Studierenden und beteiligten Unternehmen.

Nähere Informationen sind erhältlich bei
Alexandra Jung
(Tel. 0 3943 659-834,
E-Mail: dualstudieren@hs-harz.de)





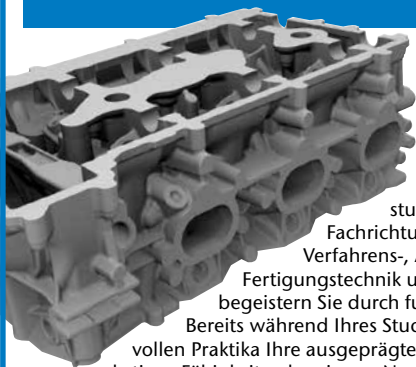
Die automobiler Zukunft
basiert auf stetiger
Entwicklung,
genau wie unsere
Zylinderköpfe und
Fahrwerks-
komponenten
aus Aluminiumguss

NEMAK
ist ein
dynamisch
wachsendes,
internationales
Unternehmen
und der welt-
weit größte
Hersteller von
Zylinderköpfen

Bringen Sie als

EINSTEIGER bei NEMAK Wernigerode

Aluminium in Bewegung



Das setzen wir voraus

Als Ingenieur/-in, Werk-
student/-in, Diplomand/-in in den
Fachrichtungen Maschinenbau, Gießerei-
Verfahrens-, Automatisierungs- und
Fertigungstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen
begeistern Sie durch fundiertes Fachwissen.

Bereits während Ihres Studiums haben Sie in anspruchsvollen Praktika Ihre ausgeprägten analytischen und kommunikativen Fähigkeiten bewiesen. Neugierde, Engagement und

Teamgeist zeichnen Sie aus. Zudem verfügen Sie über gute Fremdsprachkenntnisse in Englisch und/oder einer weiteren Fremdsprache.

Impulse geben und aufnehmen

Im Rahmen eines Einarbeitungsprogrammes erhalten Sie einen umfassenden Einblick in das Unternehmen NEMAK. Intensive Theoriephasen, Herausforderungen im Tagesgeschäft, Projektarbeit und mögliche Auslandsaufenthalte fordern Ihre Energie und Engagement. Gemeinsam mit anderen Teilnehmern knüpfen Sie Netzwerke innerhalb des Konzerns, um daraus Synergien zu erzielen.

Das bieten wir Ihnen

Entsprechend Ihrer Qualifikation warten vielfältige Einsatzmöglichkeiten z.B. in den Bereichen Produktentwicklung, Programm-Management, Qualität, Planung und Steuerung auf Sie.

Details zur Aufgabe erläutern wir gern im Gespräch.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

NEMAK Wernigerode GmbH

Personalabteilung • Giesserweg 10 • 38855 Wernigerode
Telefon (03943) 652-1105





11.3 BWL/DIENSTLEISTUNGS- MANAGEMENT

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Der Bachelor-Studiengang BWL/Dienstleistungsmanagement bietet eine erste berufsqualifizierende Ausbildung in kurzer Studienzeit. Der Dienstleistungssektor ist in Deutschland mit ca. 75 % aller Arbeitsplätze der größte Wirtschaftsbereich und umfasst Wachstumsbranchen wie z. B. Unternehmensberatungen, Eventmanagementagenturen, Finanz- und Logistikdienstleister und Handelsunternehmen. Darüber hinaus zählt auch das Leistungsangebot von Kultur- und Bildungseinrichtungen zum Dienstleistungsbereich. Das ungebrochene Wachstum dieses Sektors ruft eine entsprechende Nachfrage nach speziell ausgebildeten Fachkräften hervor. Die Bereitstellung von Dienstleistungen beschränkt sich dabei nicht nur auf reine Dienstleistungsunternehmen, sondern nimmt auch in der Industrie einen zentralen Stellenwert ein. Personal-, Controlling- oder Organisationsabteilungen ebenso wie die Logistik oder interne Beratungsgruppen erbringen für ihr Unternehmen ebenfalls Dienstleistungen.

Die Hochschule Harz bietet diesen innovativen Studiengang als einzige Hochschule deutschlandweit an und schließt damit eine Marktlücke in der deutschen betriebswirtschaftlichen Hochschulausbildung.

Lehrformen

Dieser Studiengang setzt auf die Kombination bewährter Lehr- und Prüfungsmethoden mit einer Vielzahl neuer Lehrformen wie beispielsweise „Team-Teaching“, Planspiele sowie Fall-

studien und Praxisprojekte. Bereits im ersten Semester wird die klassische Vorlesung durch ein spezifisches Planspiel zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ergänzt und das Erlernen von Präsentationstechniken und Teamarbeit wird von Beginn an in viele Lehrinhalte integriert. Projekt- und Konfliktmanagement werden in konkreten Praxisprojekten und Fallstudien nicht nur gelehrt, sondern auch konkret umgesetzt. Die heute unumgängliche Fähigkeit zum Umgang mit Standardsoftware wird in Zusammenhang mit der Mathematik- und Wirtschaftsinformatikausbildung weiterführend trainiert.

Die internationale Ausrichtung der Dienstleistungsbranche erfordert eine hohe Sprachkompetenz der Absolventen. Dieser Notwendigkeit wird dadurch entsprochen, dass vom ersten Semester an Englischkurse verpflichtend stattfinden. Darüber hinaus werden Sprachkompetenzen auch in international ausgerichtete betriebswirtschaftliche Lehrveranstaltungen, wie z. B. ein in englischer Sprache durchgeführtes Unternehmensplanspiel integriert. Insgesamt garantiert diese moderne, wissenschaftlich begründete Gestaltung der Lehrformen, dass die Studierenden nachhaltig ein hohes Maß an Fach- und Methodenkompetenz erwerben, was im späteren Berufsleben einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil darstellen sollte.

Studieninhalte

Alle Lehrveranstaltungen sind stringent auf die betriebswirtschaftlichen Spezifika des Dienstleistungsmanagements ausgerichtet. In den ersten drei Semestern erwerben die Stu-

dierenden die entsprechenden BWL-Grundkenntnisse, die für jede betriebswirtschaftliche Ausbildung unverzichtbar sind. Dazu gehören z. B. Personalmanagement, Investition und Finanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Organisation, Marketing, Unternehmensführung sowie Steuern und Bilanzen.

Das vierte Semester steht ganz im Zeichen neuer Erfahrungen. Hier können die Studierenden entweder ein Semester an einer der zahlreichen ausländischen Partnerhochschulen (z. B. in England, Finnland, Dänemark, Ungarn, Polen) studieren oder alternativ die Grundkenntnisse der ersten drei Semester im Rahmen eines mindestens 16-wöchigen Praktikums einsetzen.

Im fünften und sechsten Semester wird das allgemein dienstleistungsorientierte BWL-Grundwissen an Berufsfeldern ausgerichteten Lehrveranstaltungen vertieft.

Zurzeit werden folgende Berufsfelder angeboten:

Event- und Standortmanagement

- Eventmanagementplanung (z. B. Medientechnik, Sponsoring)
- Eventmanagementumfeld (z. B. Eventrecht, Internetmarketing)
- Stadtmarketing (z. B. Standortwahl, Standortmarketing)

Consulting

- Beratungsmanagement (z. B. Business Simulation, Benchmarking)

- Planung und Organisation (z. B. Prozessmanagement, Change Management)
- Personalmanagement (z. B. Personalcontrolling, psychologische Grundlagen der Personalarbeit, Aufbau von Beratungskompetenz)

Finanzdienstleistungsmanagement

- Management von Finanzdienstleistungsunternehmen (Banken und Versicherungen)
- Anlageentscheidungen und Risikomanagement
- Jahresabschluss und Bilanzierung

Ergänzt werden diese berufsfeldorientierten Lehrveranstaltungen um Fächer wie „Ausgewählte Probleme des Dienstleistungsmanagements“, „Controlling“ und „Logistikmanagement“.

Um neben der theoretisch fundierten BWL-Ausbildung den Praxisbezug des Studiums zu gewährleisten, sind im fünften und sechsten Semester obligatorisch Praxisprojekte mit externen Kunden und ein internationales Planspiel vorgesehen, bei denen zugleich Techniken des Projektmanagements und der Moderation trainiert werden. Schwerpunkte des siebenten Studiensemesters sind die Praxiserfahrung und die Abschlussarbeit. Die Studierenden absolvieren ein mindestens 12-wöchiges Praktikum und schreiben in diesem Semester ihre Bachelor-Arbeit. Diese wird abschließend in einem Kolloquium präsentiert.

BACHELOR BWL/DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Betriebswirtschaftliche Grundlagen des DLM	Ringvorl. Dienstleistungssektoren	1		
	Einf. dienstleistungsorientierte BWL	1	2	
	Teamarbeit Training	1	2	5
Seminar Unternehmens- führung	Unternehmensführung	1	2	
	Präsentationsworkshop	1	1	
	Projektmanagement	1	2	7,5
Statistik	Statistik	2	4	5
Buchführung	Buchführung	1	4	5
Basiswissen VWL	VWL 1	3	2	
	VWL 2	3	2	6
Wirtschaftsmathematik	Wirtschaftsmathematik	1	4	5
Wirtschaftsrecht	Wirtschaftsrecht	1	4	5
Kundenorientierte Strukturen und Prozesse	Modellierung von Geschäfts- prozessen	2	2	
	Organisation	2	2	5
Logistikmanagement	Logistikmanagement	6	4	5
Unternehmensfinanzierung	Investition	2	2	
	Finanzierung	2	2	
	Softwaregestützte Finanzmathe.	2	2	7
Bilanzen und Steuern	Bilanzen und Bilanzanalyse	3	2	
	Steuern	3	2	5
Kosten- und Leistungsrechnung	Kosten- und Leistungsrechnung	2	4	5
Marktforschung	Softwaregestützte Datenanalyse	5	2	
	Quantitative Methoden	5	2	5
Human Resources Management	Personalmanagement	2	2	
	Arbeitsrecht	2	2	
	Moderation	2	1	5,5
Marketing für Dienst- leistungsunternehmen	Dienstleistungsmarketing	3	4	
	Softwaregestütztes Marketing	3	2	
	Qualitätsmanagement	3	2	9
Praxissemester	Praktikums-/Auslandssem.	4	2	30

BACHELOR BWL/DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Ausgewählte Probleme des DLM	Ausgewählte VWL-Probleme	5	2	
	Ausgewählte BWL-Probleme	5	2	
Praxisprojekt DLM	Mitarbeiterführung	5	2	10
	Praxisprojekt	6	6	
	Projektwoche	1-7	1	10
Unternehmenssteuerung	Tabellenkalkulation	3	2	
	Controlling	3	2	5
Business English I	Business English 1	1	2	
	Business English 2	2	2	5
Business English II	Business English 3	3	4	5
	Teil I/1.1	5	2	
Berufsfeldorientierung I	Teil I/1.2	5	2	5
	Teil I/2.1	6	2	
	Teil I/2.2	6	2	5
	Teil II/1.1	5	2	
Berufsfeldorientierung II	Teil II/1.2	5	2	5
	Teil II/2.1	6	2	
	Teil II/2.2	6	2	5
	Teil III/1.1	5	2	
Berufsfeldorientierung III	Teil III/1.2	5	2	5
	Teil III/2.1	6	2	
	Teil III/2.2	6	2	5
Bachelor-Prüfung	Praktikum mind. 12 Wochen	7		17
	Bachelor-Arbeit 8 Wochen	7		12
	Kolloquium	7		1
Summe				210

International Tourism Studies**International Business Studies****1. - 2. Semester**

Studium in Wernigerode

Vermittlung betriebswirtschaftlichen Grundwissens im internationalen Kontext

Vermittlung von Schlüsselkompetenzen

01 ▼

Vermittlung von tourismus-spezifischem Wissen

Unterrichtssprache teilweise Englisch oder Französisch

Vermittlung von betriebswirtschaftlich-spezifischem Wissen

Unterrichtssprache teilweise Englisch

02

3. - 4. Semester

Berufsfeldorientierung

03 ▼

International Tourism Management

Business Travel Management

Destinationsmanagement

Hotelmanagement

Mobilität und Verkehrsträgermanagement

Tourismusk Märkte & -marketing

Touristikmanagement

Jahresabschlussanalyse

Financial Risk Management

Personalmanagement

Konsumgütermarketing

International Management

Planung und Organisation

04 ▼

5. - 6. Semester

Auslandsstudium

Erfüllung aller Prüfungsleistungen der ausländischen Partnerhochschule

05 ▼

06

7. Semester

Bachelor-Prüfung (mindestens 12-wöchiges Auslandspraktikum, Verfassen der Bachelor-Arbeit, Kolloquium)

07 ▼

Abschluss

B.A. der Hochschule Harz & B.A. der besuchten Partnerhochschule

Doppel-Abschluss (Dual Degree Programm)



11.4 INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Der Studiengang International Business Studies (IBS) trägt den globalen wirtschaftlichen Veränderungen Rechnung. Das Verständnis für internationale Wirtschaftsverflechtungen, kulturelle Unterschiede und zunehmend knappe Ressourcen ist für zukünftige Generationen von großer Bedeutung. Um diesen Herausforderungen angemessen begegnen zu können, legt die Hochschule Harz großen Wert auf ein international ausgerichtetes Lehrangebot. Der Studiengang IBS verknüpft dabei betriebswirtschaftliche Grundlagen mit internationalem Schwerpunkt und verhandlungssicheren Englischkenntnissen.

In Wernigerode werden in den ersten vier Semestern sowohl die inhaltlichen Grundlagen für das Studium gelegt als auch bereits erworbene Kenntnisse innerhalb eines Berufsfeldes vertieft. Während ihres obligatorischen zweisemestrigen Auslandsaufenthalts erhalten die Studierenden Einblicke in die Kultur des jeweiligen Gastlandes und besuchen die regulären Lehrveranstaltungen an den jeweiligen Partnerhochschule. Anschließend absolvieren sie ein mindestens 12-wöchiges Auslandspraktikum, welches ihnen die Möglichkeit bietet, das erworbene Wissen in einem internationalen Unternehmen umzusetzen. Nach Beendigung des Auslandsaufenthaltes wird an der Hochschule Harz das Studium mit dem Kolloquium zur Bachelor-Arbeit abgeschlossen. Die Studierenden erhalten zusammen mit dem Bachelor der Hochschule Harz den Abschluss der jeweiligen Partnerhochschule („Dual Degree“).

1. - 4. Semester

Während der ersten vier Semester besuchen die Studierenden weitgehend betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Veranstaltungen, zusätzlich erweitern sie ihre Kenntnisse im Bereich der Soft Skills. Der Studiengang IBS beinhaltet zudem eine Vielzahl von Veranstaltungen in englischer Sprache. Zusätzlich beginnen die Studierenden bereits im dritten Semester mit der zweisemestrigen Vertiefung ihrer Grundkenntnisse in einem bestimmten Berufsfeld:

BERUFSFELD 1:

Wertorientierte Unternehmensführung International Management

- International General & HR Management
- Internationale Rechnungslegung
- International Financial Management
- International Marketing

Financial Risk Management

- Risikomessung mittels Value at Risk
- Anlagenentscheidungen unter Unsicherheit
- Risikomanagement
- Termingeschäfte/ Wechselkurse

Jahresabschlussanalyse

- Jahresabschlussanalyse 1
- Jahresabschlussanalyse 2
- Konzernbilanzen
- Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB

BERUFSFELD 2:

Qualitative Unternehmensführung International Management

- Details s. Berufsfeld 1
- Wertorientierte Unternehmensführung

Planung und Organisation

- Business Reengineering
- Veränderungsmanagement
- Strategische Planungsverfahren
- Organisationsuntersuchungen

Konsumgütermarketing

- Markenführung 1
- Markenführung 2
- Wahrnehmung & Gestaltung von Werbung
- Marketingfallstudie

ODER

Personalmanagement

- Aktuelle Themen der Personalarbeit
- Psychologische Grundlagen
- Personalstrategien & -controlling
- Personalberatung

Damit wird der spätere Berufseinstieg, insbesondere auch in internationalen Unternehmen, erleichtert.

5. - 7. Semester

Die Struktur und die Inhalte des Studiums im fünften und sechsten Semester werden grundsätzlich durch die jeweilige Partnerhochschule im Ausland, die den Studierenden ihren Abschluss verleiht, bestimmt. Danach ist ein mindestens 12-wöchiges Auslandspraktikum zu absolvieren. Dieses soll den Studierenden nicht nur Einblicke in das betriebliche Geschehen bieten, sondern ebenso internationale betriebliche Strukturen und Arbeitsweisen vermitteln. Die Studierenden haben hier die einmalige Chance, Kenntnisse zu erwerben und Verbindungen zu knüpfen, die ihnen in ihrem weiteren beruflichen Leben ein wertvolles weltweites Netzwerk eröffnen.



BACHELOR INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Grundlagen BWL	Ringvorlesung	1	1	
	Planspiel Einführung BWL	1	2	
	Teamarbeit Training	1	1	5
Management 1	Organisation	1	2	
	Personalmanagement	1	2	5
Statistik	Statistik	2	4	5
Buchführung	Buchführung	1	4	5
Basiswissen VWL	VWL 1	1	2	
	VWL 2	1	2	6
Wirtschaftsmathematik/ EDV	Wirtschaftsmathematik	1	4	
	EDV-Anwendungen 1	1	2	7
Wirtschaftsrecht	Wirtschaftsrecht	3	4	5
Management 2	Unternehmensführung	2	2	
	Präsentationsworkshop	2	1	
	International Markets	2	1	
	Grundlagen Marketing	2	2	7,5
Logistikmanagement	Logistikmanagement	4	4	5
Unternehmensfinanzierung	Investition	2	2	
	Finanzierung	2	2	
	Bilanzen und Bilanzanalyse	2	2	7,5
Kosten- und Leistungsrechnung	Kosten- und Leistungsrechnung	2	4	5
Fremdsprache I	Fremdsprache 1	1	2	
	Fremdsprache 2	2	2	
	Fremdsprache 3	2	2	7
Fremdsprache II	Fremdsprache 4	3	2	
	Fremdsprache 5	3	2	
	Fremdsprache 6	4	2	6,5

BACHELOR INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Ausgewählte Themen betriebs- und volkswirtschaftlicher Probleme des internationalen Managements Praxisprojekt	Ausgewählte VWL-Probleme 3	2		
	Ausgewählte BWL-Probleme 3	2	5	
	Projektmanagement	4	2	
	Praxisprojekt	4	4	
Berufsfeldorientierung I	Projektwoche	1-4	1	8,5
	Teil I/1.1	3	2	
	Teil I/1.2	3	2	5
	Teil I/2.1	4	2	
Berufsfeldorientierung II	Teil I/2.2	4	2	5
	Teil II/1.1	3	2	
	Teil II/1.2	3	2	5
Berufsfeldorientierung III	Teil II/2.1	4	2	
	Teil II/2.2	4	2	5
	Teil III/1.1	3	2	
	Teil III/1.2	3	2	5
Studienleistungen aus dem Ausland	Teil III/2.1	4	2	
	Teil III/2.2	4	2	5
	Studienleistungen der Partnerhochschule	5-6	0	60
Bachelorprüfung	Praktikum mind. 12 Wochen	7		17
	Bachelor-Arbeit 8 Wochen	7		12
	Kolloquium	7		1
Summe				210



11.5 INTERNATIONAL TOURISM STUDIES BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Der Studiengang International Tourism Studies (ITS) integriert zusätzlich zu der fundierten betriebswirtschaftlichen bzw. tourismuswirtschaftlichen Ausbildung an der Hochschule Harz einen zweisemestrigen Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule und ein Praktikum im Ausland. Der Studienabschluss erfolgt mit dem Erwerb von zwei Bachelor-Abschlüssen innerhalb eines Studiums („Dual Degree“/Doppel-Bachelor).

Überdurchschnittliche Sprachkenntnisse in Englisch bzw. Französisch sind Voraussetzung für die Zulassung zum Studium und werden in Intensivkursen weiterentwickelt. Zusätzlich können Kurse in anderen Sprachen fakultativ belegt werden (z. B. Italienisch, Spanisch).

In Wernigerode werden in den ersten vier Semestern sowohl die inhaltlichen Grundlagen für das Studium gelegt als auch bereits erworbene Kenntnisse innerhalb eines Berufsfeldes vertieft. Während des Auslandsaufenthaltes besuchen die Studierenden an den Partnerhochschulen die dort üblichen Lehrveranstaltungen. Im anschließenden Auslandspraktikum erhalten sie Einblicke in die Kultur des jeweiligen Gastlandes. Nach Beendigung des Auslandsaufenthaltes wird an der Hochschule Harz das Studium mit der Bachelor-Arbeit und dem dazu gehörigen Kolloquium abgeschlossen. Die Studierenden erhalten zusammen mit dem Bachelor der Hochschule Harz den Abschluss der jeweiligen Partnerhochschule.

Die Lehrenden im Bachelor-Studiengang International Tourism Studies verfügen über langjährige branchenspezifische Berufs- und Lehrerfahrung und sind durch Fachpublikationen bzw. Forschungsprojekte in der wissenschaftlichen Tourismusforschung anerkannt.

1. - 4. Semester

Während der ersten vier Semester besuchen die Studierenden des Studiengangs International Tourism Studies weitgehend die üblichen Lehrveranstaltungen des Tourismusmanagements mit der dazu gehörenden betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächern. Ein Teil der Lehrveranstaltungen wird in englischer Sprache abgehalten. Zusätzlich zum Erwerb betriebs- und tourismuswirtschaftlicher Grundlagen beginnen die Studierenden bereits im dritten Semester mit der zweisemestrigen Vertiefung tourismusspezifischer Berufsfeldorientierungen. Aus dem Angebot an Berufsfeldorientierungen, das sowohl für ITS als auch für Tourismusmanagement zur Verfügung steht, sind drei zu wählen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich die Studierenden ihren Interessen entsprechend in der Tourismusbranche qualifizieren können und somit später erfolgreich ihren Berufseinstieg meistern.

Derzeit angebotene

Berufsfeldorientierungen:

- International Tourism Management vermittelt die wesentlichen Aspekte und Akteure im internationalen Tourismus, geht auf dortige Prozesse ein und lehrt die Voraussetzungen für die Arbeit in einem interkulturel-

len Managementumfeld. Alle Units dieser Berufsfeldorientierung werden in englischer Sprache abgehalten.

- Touristikmanagement beschäftigt sich mit den Managementaufgaben der Reiseveranstalter und Reisebüros. Weitere touristische Vertriebskanäle, wie z. B. das Web 2.0, werden analysiert und zukünftige Entwicklungen in der Branche aufgezeigt.
- Hotelmanagement geht auf die Besonderheiten des Produktes Hotel ein. Schwerpunkte sind dabei Marketing, strategische Planung, Kennzahlen sowie die zukünftige Marktentwicklung. Des Weiteren werden Kenntnisse über elektronische Hotelreservierungssysteme vermittelt.
- Destinationsmanagement betrachtet verschiedene Bereiche der Branche, wie z. B. Freizeit- und Gesundheitstourismus. Dabei wird besonderer Wert auf die Vermittlung der Leitungsaufgaben in der Destination inklusive der professionellen operativen Ausföhrung gelegt.
- Tourismuskmärkte und -marketing stellt verschiedene Marktbereiche im Tourismus vor, zeigt zukünftige Trends in der Branche auf und beschäftigt sich zudem mit Kommunikation, Vertrieb und Servicequalität. Kunden-, wettbewerbs- und marktorientierte Vorgehensweisen im Management stehen hier im Vordergrund.
- Mobilität & Verkehrsträgermanagement bietet einen Einblick in die Bereiche unterschiedlicher touristischer Verkehrsunternehmen, die von Airlines und Flughäfen über Mietwagen bis zu Wohnmobilen und Caravans reichen. In den Veranstaltungen stehen v. a. Flug-, Kreuzfahrt- und Bahnge-

sellschaften, sowie Busunternehmen und Autovermietungen im Mittelpunkt.

- Business Travel Management behandelt die diversen Aspekte der Geschäftsreise mit dem Schwerpunkt Messe- und Ausstellungstourismus sowie Kongress- und Tagungsmanagement. Zudem wird ein Überblick von Business Travel Management Systemen und dem Travel Management an sich erlangt.
- Strategisches Personalmanagement im Tourismus befasst sich mit der Personalentwicklung und dem Arbeitsrecht. Außerdem werden Aspekte zur Gründung neuer Unternehmen und die Bedeutung des Personalcontrollings besprochen.

5. - 6. Semester

Die Struktur und die Inhalte des Studiums im fünften und sechsten Semester werden grundsätzlich durch die jeweilige Partnerhochschule im Ausland (bspw. Dänemark, England, USA, Neuseeland, Frankreich), die den Studierenden ihren Abschluss (i.d.R. Bachelor) verleiht, bestimmt.

7. Semester

Anschließend ist ein mindestens 12-wöchiges Praktikum zu absolvieren. Dieses soll den Studierenden nicht nur Einblick in das betriebliche Geschehen von Tourismusunternehmen bieten, sondern ebenso internationale betriebliche/ touristische Strukturen und Arbeitsweisen vermitteln. Die Studierenden haben hier die einmalige Chance, Kenntnisse zu erwerben und Verbindungen zu knüpfen, die ihnen in ihrem weiteren beruflichen Leben ein wertvolles internationales Netzwerk bieten.

BACHELOR INTERNATIONAL TOURISM STUDIES

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
BWL für Tourismus- studierende	Einführung BWL	1	2	
	Organisation	1	2	
	Personal Tourismus	1	2	7,5
Buchführung	Buchführung	1	4	5
	Basiswissen VWL	VWL 1	3	2
Statistik/EDV	VWL 2	3	2	6
	Statistik	1	4	
Wirtschaftsmathematik	EDV-Anwendungen 1	1	2	7
	Wirtschaftsmathematik	2	4	5
Grundlagen der Tourismus- wirtschaft	Einf. Tourismuswirtschaft/-politik	1	2	
Grundlagen der Vermark- tung und Kommunikation	Einf. Tourismusmanagement 1	1	2	5,5
	Arbeits-/Lern-/Präsentationstechn.	2	2	
Fremdsprache I	Einführung Tourismusmarketing	2	2	5
	Fremdsprache 1	1	2	
	Fremdsprache 2	2	2	
	Fremdsprache 3	2	2	5
Wirtschaftsrecht	Wirtschaftsrecht	2	4	5
Kosten- und Leistungs- rechnung	Kosten- und Leistungs- rechnung	2	4	5
	Grundlagen des Tourismus	Natur-/Kulturgeografie	1	2
Unternehmensfinanzierung	Internationaler Tourismus	1	2	5
	Investition	2	2	
	Finanzierung	2	2	5
Steuern und Controlling	Steuern	3	2	
	Controlling	3	2	5
Fremdsprache II	Fremdsprache 4	3	2	
	Fremdsprache 5	3	2	
	Fremdsprache 6	4	2	6,5

BACHELOR INTERNATIONAL TOURISM STUDIES

Fachgebiete Module	Modulteil (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Wirtschaftskompetenzen	Globalisierung und Tourismus	4	2	
	Interkulturelle Kompetenzen	4	2	
	eTourism	4	2	7,5
Berufsfeldorientierung I	Teil I/1.1	3	2	
	Teil I/1.2	3	2	5
	Teil I/2.1	4	2	
Berufsfeldorientierung II	Teil I/2.2	4	2	5
	Teil II/1.1	3	2	
	Teil II/1.2	3	2	5
Berufsfeldorientierung III	Teil II/2.1	4	2	
	Teil II/2.2	4	2	5
	Teil III/1.1	3	2	
Praxisprojekt	Teil III/1.2	3	2	5
	Teil III/2.1	4	2	
	Teil III/2.2	4	2	5
Studienleistungen aus dem Ausland	Projektmanagement	4	4	
	Projektwoche	1-4	1	5
	Studienleistungen der Partnerhochschule	5-6	0	60
<hr/>				
Bachelorprüfung	Praktikum mind. 12 Wochen	7		17
	Bachelor-Arbeit 8 Wochen	7		12
	Kolloquium	7		1
<hr/>				
Summe				210



11.6 TOURISMUSMANAGEMENT BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Der Studiengang Tourismusmanagement ermöglicht bereits nach sieben Semestern mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts den Einstieg in die Zukunftsbranche Tourismus. Die Internationalisierung der Hochschulausbildung legt die Basis für zusätzliche Mobilität und Flexibilität der Studierenden. Durch eine vereinfachte internationale Anerkennung der Studienleistungen werden bereits während des Studiums (mit den derzeitigen 77 Partnerhochschulen in 30 Ländern) Auslandsaufenthalte ermöglicht. Dies bietet beste Voraussetzungen für den erfolgreichen Berufseinstieg.

Die Inhalte des Studiums sind, der Vielfalt der Geschäftsfelder der Tourismuswirtschaft entsprechend, breit angelegt und reichen von den Aspekten der privat motivierten Urlaubsreise bis hin zu denen des Geschäftsreiseverkehrs. Dabei wird auf eine praxisorientierte Ausbildung Wert gelegt, die, fokussiert auf eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung, die Aufgabenstellungen des Managements von Beherbergungsbetrieben, Verkehrsunternehmen, Destinationen, Reiseveranstaltern usw. umfasst.

Die Studierenden werden mit Kompetenzen ausgestattet, die es ihnen ermöglichen, das Management von Unternehmen der Tourismuswirtschaft aktiv zu unterstützen und praktische Probleme in betriebswirtschaftlichen und administrativen Funktionsbereichen zu lösen. Darüber hinaus werden sie befähigt, zukünftig Führungsaufgaben in Tourismusunternehmen und –organisationen zu übernehmen oder den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen.

STUDIENINHALTE

1. - 3. Semester

In den ersten drei Semestern spiegelt sich der Stellenwert der betriebswirtschaftlichen Orientierung wider. So erhalten Studierende eine umfassende Ausbildung in den grundlegenden Fächern der Betriebswirtschaftslehre wie z. B. Buchführung/Bilanzierung, Finanzwirtschaft, Wirtschaftsmathematik, Volkswirtschaftslehre, Recht und Steuerlehre. Der Grundstein für den Einstieg in die Tourismuswirtschaft wird durch einführende Lehrveranstaltungen gelegt (Grundlagen Tourismus sowie Einführung in das Tourismusmanagement). Ergänzt werden diese Studieninhalte durch Marketing und Methodenlehre. Einen zusätzlichen Schwerpunkt bilden die Stärkung der fremdsprachlichen Kompetenz sowie die Ausbildung in EDV (Office-Anwendungen) und in Arbeits-, Lern- und Präsentationstechniken.

4. Semester

Im vierten Semester können die in den ersten drei Semestern erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines mindestens 16-wöchigen Praktikums gefestigt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, ein Auslandsstudiensemester an einer Partnerhochschule zu absolvieren.

5. - 6. Semester

Im fünften bis sechsten Semester stehen die Berufsorientierung, die Stärkung des selbstständigen, angewandten Arbeitens durch Projektarbeit sowie die Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse (Englisch und eine zweite Fremdsprache) im Mittelpunkt. Das Berufsfeld wird durch die Auswahl von mindestens drei frei zu wählenden Berufsfeldorientierungen der Tourismuswirtschaft konkretisiert.

DERZEIT ANGEBOTENE BERUFSFELD-ORIENTIERUNGEN:

- Business Travel Management behandelt die diversen Aspekte der Geschäftsreise mit dem Schwerpunkt Messe- und Ausstellungstourismus sowie Kongress- und Tagungsmanagement. Zudem wird ein Überblick von Business Travel Management Systemen und dem Travel Management an sich erlangt.
- Destinationsmanagement betrachtet verschiedene Bereiche der Branche, wie z. B. Freizeit- und Gesundheitstourismus. Dabei wird besonderer Wert auf die Vermittlung der Leitungsaufgaben in der Destination inklusive der professionellen operativen Aus-führung gelegt.
- Hotelmanagement geht auf die Besonderheiten des Produktes Hotel ein. Schwerpunkte sind dabei Marketing, strategische Planung, Kennzahlen sowie die zukünftige Marktentwicklung. Des Weiteren werden Kenntnisse über elektronische Hotelreservierungssysteme vermittelt.
- International Tourism Management vermittelt die wesentlichen Aspekte und Akteure im internationalen Tourismus, geht auf dortige Prozesse ein und lehrt die Voraussetzungen für die Arbeit in einem interkulturellen Managementumfeld.
- Mobilität & Verkehrsträgermanagement bietet einen Einblick in die Bereiche unterschiedlicher touristischer Verkehrs-un-

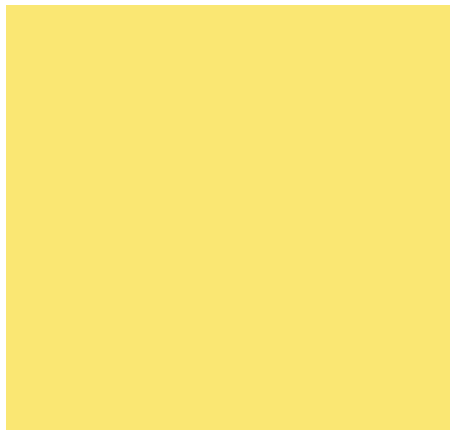
ternehmen, die von Airlines und Flughäfen über Mietwagen bis zu Wohnmobilen und Caravans reichen. In den Veranstaltungen stehen v.a. Flug-, Kreuzfahrt- und Bahngesellschaften, sowie Busunternehmen und Autovermietungen im Mittelpunkt.

- Tourismuskörperschaften und -marketing stellt verschiedene Marktbereiche im Tourismus vor, zeigt zukünftige Trends in der Branche auf und beschäftigt sich zudem mit Kommunikation, Vertrieb und Servicequalität. Kunden-, wettbewerbs- und marktorientierte Vorgehensweisen im Management stehen hier im Vordergrund.
- Touristikmanagement beschäftigt sich mit den Managementaufgaben der Reiseveranstalter und Reisebüros. Weitere touristische Vertriebskanäle, wie z. B. Social-Media-Anwendungen, werden analysiert und zukünftige Entwicklungen in der Branche aufgezeigt.

7. Semester

Abschließend ist ein mindestens 12-wöchiges Praktikum im In- oder Ausland zu absolvieren. Auf der Basis der erworbenen Praxiserfahrungen wird ein Themenbereich festgelegt, der im Rahmen der Bachelor-Arbeit wissenschaftlich fundiert bearbeitet wird. Im anschließenden Kolloquium wird den Studierenden die Gelegenheit gegeben, ihr erworbenes Wissen auch in Form einer Präsentation darzustellen und zu diskutieren.

Da die Tourismuswirtschaft intensiv durch die Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt und geprägt wird, zählt die praxisorientierte EDV-Ausbildung in den jeweiligen Berufsfeldern ebenfalls zu den spezifischen Inhalten. Dafür stehen sowohl ausreichend Hardware als auch branchenspezifische Software zur Verfügung. Die Lehrenden im Bachelor-Studiengang Tourismusmanagement verfügen über langjährige branchenspezifische Berufs- und Lehrerfahrung und sind durch Fachpublikationen bzw. Forschungsprojekte in der wissenschaftlichen Tourismusforschung anerkannt.



BACHELOR TOURISMUSMANAGEMENT

Fachgebiete Module	Modulteil (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
BWL für Tourismus- studierende	Einführung BWL	1	2	
	Organisation	1	2	
	Personal Tourismus	1	2	7,5
Buchführung	Buchführung	2	4	5
	Basiswissen VWL	VWL 1	3	2
Statistik/EDV	VWL 2	3	2	6
	Statistik	1	4	
Wirtschaftsmathematik	EDV-Anwendungen 1	1	2	7
	Wirtschaftsmathematik	2	4	5
Grundlagen des Tourismus	Natur-/Kulturgeografie	1	2	
	Internationaler Tourismus	1	2	5
Englisch für Tourismus	Englisch für Tourismus 1	1	2	
	Englisch für Tourismus 2	2	2	5
Wirtschaftsrecht	Wirtschaftsrecht	2	4	5
	Kosten- und Leistungs- rechnung	Kosten- und Leistungs- rechnung	3	4
Unternehmensfinanzierung		Investition	2	2
	Finanzierung	2	2	5
Grundlagen der Tourismus- wirtschaft	Einf. Tourismuswirtschaft/-politik	1	2	
	Einf. Tourismusmanagem. 1	1	2	
	Einf. Tourismusmanagem. 2	1	2	8
Marketing und Methoden- lehre	eTourism	3	2	
	Quantitative Marktforsch.	3	2	
	Wissensch. Methodenlehre	3	2	6,5
Internationale Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	2	2	
	Englisch für Tourismus 3	3	2	5
Grundlagen der Vermark- tung und Kommunikation	Arbeits-/Lern-/Präsentationstechn.	2	2	
	Einf. Tourismusmarketing	2	2	5
Rahmenbedingungen der Unternehmensführung im Tourismus	Recht im Tourismus	3	2	
	Steuern	3	2	5
Perspektiven der Touris- muswirtschaft	Spezielle Tourismuslehre	6	2	
	Globalisierung	6	2	5
Fallstudie im Tourismus	Fallstudie im Tourismus	3	4	5

BACHELOR TOURISMUSMANAGEMENT

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Praxissemester	Praktikums-/Auslandssemester	4	2	30
Finanzmanagement/ Controlling	Finanzmanagement Controlling	5 5	2 2	5
Berufsfeldorientierung I	Teil I/1.1	5	2	
	Teil I/1.2	5	2	5
Berufsfeldorientierung II	Teil I/2.1	6	2	
	Teil I/2.2	6	2	5
	Teil II/1.1	5	2	
	Teil II/1.2	5	2	5
Berufsfeldorientierung III	Teil II/2.1	6	2	
	Teil II/2.2	6	2	5
	Teil III/1.1	5	2	
	Teil III/1.2	5	2	5
Projektarbeit 1	Teil III/2.1	6	2	
	Teil III/2.2	6	2	5
	Projekt 1	5	4	
Projektarbeit 2	Projektwoche	1-7	1	5
	Projekt 2	6	4	5
Kompetenztraining	Interkulturelle Kompetenzen	6	2	
	Vorbereitung Praktikum	6	2	5
Fremdsprache 4	Englisch für Tourismus 4	5	2	
	2. Fremdsprache	5	2	5
Fremdsprache 5	Englisch für Tourismus 5	6	2	
	2. Fremdsprache	6	2	5
Bachelorprüfung	Praktikum mind. 12 Wochen	7		17
	Bachelor-Arbeit 8 Wochen	7		12
	Kolloquium	7		1
Summe				210



11.7 WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Wirtschaftliches Handeln besteht oft auch aus psychologischen Herausforderungen. Mitarbeiter zu führen, auszuwählen oder weiterzubilden, Marketingstrategien oder Werbung zu entwerfen sowie zu bewerten und Verhandlungen zu führen - all dies verlangt nicht nur ökonomische Kenntnisse, sondern auch psychologischen Sachverstand.

Um diesen interdisziplinären Anforderungen der Wirtschaft gerecht zu werden, kombiniert der Bachelor-Studiengang Wirtschaftspsychologie an der Hochschule Harz Psychologie mit ökonomischem Wissen. Es werden gezielt sowohl betriebswirtschaftliche Kenntnisse als auch psychologische Inhalte, Methoden und Fertigkeiten vermittelt. Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in psychologischen Grundlagenfächern und nutzen Methoden der psychologischen Forschung, Datenerhebung und Diagnostik, um mit Hilfe von psychologischem Wissen Probleme des wirtschaftlichen Handelns zu lösen. In anwendungsorientierten Forschungs- und Praxisprojekten und durch die Förderung ihrer Schlüsselkompetenzen lernen sie, im Unternehmen psychologisches Know-how zielgerichtet einzusetzen und dabei die betriebliche Organisation und den Nutzen für das Unternehmen zu beachten. Damit sind die Absolventen ideal auf die Schnittstelle zwischen Mensch und Unternehmen bzw. Markt vorbereitet und befähigt, im Bereich „Personal“ oder „Marketing“ verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen.

1. - 3. Semester

Die ersten drei Semester dienen dazu, eine umfassende Grundlagenausbildung zu erwerben.

Die psychologischen Fächer vermitteln zum einen Wissen in der Allgemeinen, Sozial- und Persönlichkeitspsychologie und psychologischer Diagnostik. Zum anderen vertiefen sie dieses Grundlagenwissen in wirtschaftspsychologischen Anwendungsdisziplinen wie der Organisations- oder der Markt- und Konsumpsychologie sowie der Marktforschung. Insbesondere erlernen die Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und üben in eigenen Projekten die Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen.

Die betriebswirtschaftlichen Studieninhalte beschäftigen sich u. a. mit Unternehmensführung, Human Resources Management, Marketing, Unternehmensfinanzierung und Rechnungswesen. Daneben sind Volkswirtschaftslehre sowie Wirtschafts- und Arbeitsrecht wichtig.

4. Semester

Im vierten Semester besteht die Möglichkeit, ein Auslandsstudiensemester zu absolvieren. Alternativ können die in den ersten drei Semestern erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines mindestens 16-wöchigen Praktikums gefestigt werden.

5. - 6. Semester

In den folgenden beiden Semestern steht die Praxis im Vordergrund. Die Studierenden wählen zwischen den Berufsfeldern „Perso-

nal“ und „Marketing“, in denen jeweils drei Berufsfeldorientierungen belegt werden:

- **Berufsfeld Personal:**
Personalauswahl, Personalentwicklung, Coaching oder Change Management
- **Berufsfeld Marketing:**
Werbe- und Konsumentenpsychologie, Marktforschung, Konsumgütermarketing

Im Rahmen der Berufsfelder bearbeiten die Studierenden unter Anleitung der Dozenten professionell Praxisprojekte auf der Basis moderner Erkenntnisse des Projektmanagements. Parallel vertiefen die Studierenden ihre Englischkenntnisse, werden in das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen und Controlling eingeführt, können sich in zwei

Wahlpflichtfächern mit speziellen Themen auseinandersetzen und beschäftigen sich praxisnah mit Personalführung, Kommunikation und Moderation.

7. Semester

Im siebenten Semester sammeln die Studierenden während eines mindestens 12-wöchigen Praktikums im In- oder Ausland weitere Praxiserfahrung. Aus diesen Tätigkeiten resultiert in der Regel die Bachelor-Arbeit. Das Kolloquium bildet den Abschluss des Studiums. Anschließend besteht die Möglichkeit, in dem berufsbegleitenden Master-Studiengang Wirtschaftspsychologie das Gelernte um weitere Felder zu erweitern und den Abschluss Master of Science (M. Sc.) zu erwerben.



BACHELOR WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE

Fachgebiete Module	Modulteile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Wirtschaftswissenschaftl. Grundlagen	Einf. Externes Rechnungswesen Einf. BWL	1 1	2 2	5
Wirtschaftspsychol. Grundlagen	Einf. in die Wirtschaftspsychologie Empirischer Ansatz Wirtschafts- psychologie	1 1	1 2	
	Statistischer Ansatz Wirtschafts- psychologie	1	2	5
Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen/Controlling	Einf. betriebl. Rechnungswesen Einf. Controlling	5 6	2 2	5
Allgemeine Psychologie 1	Wahrnehmen, Lernen, Gedächtnis, Denken und Problemlösen	1	2	2,5
Allgemeine Psychologie 2	Motivation und Emotion	1	2	2,5
Wirtschaftsmathematik	Wirtschaftsmathematik	1	2	5
Wirtschaftsrecht	Wirtschaftsrecht	2	4	5
Wirtschaftspsychologische Methodik 1	Methoden psychologischer Datenerfassung	2	2	
	Methoden der Datenauswertung	2	2	5
Professionelles Englisch I	Englisch I	1	4	5
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 2	Einführung VWL Organisation	2 2	2 2	5
Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik	Persönlichkeitspsychologie Diagnostik	2 2	2 2	5
Marketinggrundlagen	Marketing Softwaregestütztes Marketing	3 3	4 1	5
Sozialpsychologie	Sozialpsychologie	2	4	5
Unternehmensfinanzierung	Einf. Unternehmensfinanzierung Finanzmathematik mit Excel	2 2	2 2	5
Organisationspsychologie	Organisationspsychologie	3	4	5
Wirtschaftspsychologische Methodik 2	Textkompetenz Durchführung empirischer Untersuchungen	3 3	1 2	5
Human Resources Management	Personalmanagement Arbeitsrecht	3 3	2 2	5
Marktforschung	Softwaregestützte Datenanalyse Quantitative Methoden	3 3	2 2	5

BACHELOR WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE

Fachgebiete Module	Modulteil (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Praxissemester	Praktikums-/Auslandssem.	4	2	30
Markt- und Konsumpsychologie	Markt- und Konsumpsychologie	3	4	5
Praxis der Personalführung	Instrumente der Personalführung	5	2	
	Kommunikation und Führung	6	2	5
Praxisprojekt	Projektmanagement	5	2	
	Praxisprojekt 1	6	2	
	Praxisprojekt 2	6	2	
	Projektwoche	1-7	1	7,5
Ausgewählte Themen der Wirtschaftspsychologie	Wahlpflichtfach 1	5	2	
	Wahlpflichtfach 2	6	2	5
Professionelles Englisch	Professionelles Englisch 2	5	2	
	Professionelles Englisch 3	5	2	
	Professionelles Englisch 4	6	2	7,5
Berufsfeldorientierung I	Teil I/1.1	5	2	
	Teil I/1.2	5	2	5
	Teil I/2.1	6	2	
	Teil I/2.2	6	2	5
Berufsfeldorientierung II	Teil II/1.1	5	2	
	Teil II/1.1	5	2	5
	Teil II/1.2	6	2	
	Teil II/2.1	6	2	5
	Teil II/2.2	4	2	5
Berufsfeldorientierung III	Teil III/1.1	5	2	
	Teil III/1.2	5	2	5
	Teil III/2.1	6	2	
	Teil III/2.2	6	2	5
Bachelorprüfung	Praktikum mind. 12 Wochen	7		17
	Bachelor-Arbeit 8 Wochen	7		12
	Kolloquium	7		1
Summe				210



11.8 BUSINESS CONSULTING

MASTER OF ARTS (M.A.)

Den konsekutiven Master-Studiengang Business Consulting bietet die Hochschule Harz für Absolventen von Bachelor- oder Diplom-Studiengängen mit einer wirtschaftswissenschaftlichen Grundausrichtung an. Dies schließt auch Studiengänge wie Wirtschaftspsychologie oder Wirtschaftsinformatik mit ein. Innerhalb einer regulären Studienzeit von vier Semestern wird den Studierenden anwendungsorientierte Beratungskompetenz und -praxis vermittelt, um anschließend erfolgreich in den Wachstumsmarkt der Unternehmensberatung einsteigen zu können.

Der Studiengang greift durch die Zusammenarbeit mit Experten Trends der Branche auf und bildet gezielt für die im Beratungssektor relevanten Bereiche aus. Das ermöglicht in dieser Zusammenstellung von Fächern und Inhalten ein einzigartiges Ausbildungsangebot im Bereich konsekutiver Master-Studiengänge in Deutschland. Zudem wurden ein Expertenbeirat gegründet und ein Mentoringprogramm eingerichtet, welches den Studierenden nicht nur eine fachtheoretische und praxisnahe Ausbildung bietet, sondern darüber hinaus ihre individuelle Persönlichkeits- und Karriereentwicklung fördert.

Studieninhalte

Im Mittelpunkt der Studienkonzeption stehen Beraterqualifikationen, die überwiegend für operative Beratungsleistungen erforderlich sind. Dazu gehören neben einer Vielzahl von Methoden und Techniken zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme auch die Vermittlung wirtschaftspsychologischer Erkenntnisse sowie persönlichkeitsbezogene Beratungskompetenzen und Ethik. Ebenso hat die Vermittlung von Beratungspraxis einen hohen Stellenwert.

Während des ersten Semesters werden Grundlagen des Consultings vermittelt. Dazu gehören u. a. auch rechtliche Aspekte eines Beratungsauftrages. Da Absolventen verschiedener Studiengänge zugelassen werden, ist mit unterschiedlichen Vorqualifikationen zu rechnen. Durch das Absolvieren von spezifischen Basismodulen, die in Form sogenannter „Learning Agreements“ für jeden Teilnehmer individuell festgelegt werden, wird für die weiteren Semester eine einheitliche Qualifikationsbasis hergestellt. Im zweiten Semester nimmt die Vermittlung von Methoden und Instrumenten zur Unternehmensanalyse bzw. Strategieentwicklung einen zentralen Platz ein. Zusätzlich trainieren die Studierenden für Berater wichtige Fertigkeiten, wie z. B. Verhandlungsführung, und erlernen Methoden der Entscheidungsfindung und -umsetzung.

Das zweite Semester stellt in diesem Belang die Theorie-Praxis-Verzahnung sicher. Darauf aufbauend soll das neu erworbene Wissen im dritten Semester auf konkrete Beratungssituationen übertragen und so die Problemlösungskompetenz geschult werden. Dazu absolvieren die Studierenden in Gruppen ein reales Beratungsprojekt. Sie begleiten dieses Projekt von der Akquisition über die Planung und Durchführung bis zur Auswertung. Neben dem Beratungsprojekt haben die Studierenden eine dem zeitlichen Rahmen angemessene

Forschungsaufgabe in Form eines Forschungsprojektes zu bewältigen. Dies soll sie in Verbindung mit der Master-Arbeit des folgenden Semesters auf eine mögliche spätere Promotion vorbereiten.

Im vierten Semester erstellen die Studierenden schließlich die Master-Arbeit. Sie dient neben der Vervollständigung des Fachwissens in einem ausgewählten Beratungsthema auch der weiteren Schulung des wissenschaftlichen Arbeitens.





**11.9 TOURISM AND DESTINATION
DEVELOPMENT/TOURISM AND
DESTINATION DEVELOPMENT
- EXTENDED
MASTER OF ARTS (M.A.)**

Die Master-Studiengänge „Tourism and Destination Development“ (3 Semester) und „Tourism and Destination Development - extended“ (4 Semester) sind anwendungsorientierte Studiengänge, die gleichzeitig ein stabiles wissenschaftliches Fundament legen. Sie vermitteln den Absolventen die Fähigkeiten, Tourismus und Destinationsentwicklung in einem integrativen, die gesamte Wertschöpfungskette umfassenden Ansatz zu betreiben, der die touristischen Kernprozesse berücksichtigt. Darüber hinaus werden auch Konzepte für die Neuausrichtung von touristischen Destinationen und Leistungsträgern (Re-Branding) vermittelt. Für interessierte Studierende besteht die Möglichkeit, einen Doppelabschluss mit der Université d'Angers zu erlangen. Das anwendungsbezogene Profil der Studiengänge „Tourism and Destination Development“ und „Tourism and Destination Development - extended“ wird durch folgende Aspekte bzw. Ausbildungsziele zum Ausdruck gebracht:

- Die Master-Studiengänge bauen konsekutiv auf dem Bachelor-Studiengang Tourismusmanagement auf. Dabei werden Kenntnisse aus den Berufsfeldorientierungen vorausgesetzt und die Inhalte der Wertschöpfungskette vertieft sowie fachübergreifend erweitert.

- Die Inhalte sind so angelegt, dass theoretisches Wissen mit den Gegebenheiten des Tourismusmarktes verbunden wird. Neue und bewährte wissenschaftliche Erkenntnisse werden dabei auf praxisrelevante Fragestellungen angewandt.
- Aufgrund der globalen Dimension des Tourismus haben dessen internationale und nachhaltige Aspekte einen besonderen Stellenwert.
- Die Vermittlung methodisch-analytischer Fähigkeiten sowie berufsfeldspezifischer Schlüsselqualifikationen werden in verschiedenen Lehr- und Lernformen umgesetzt (Seminare und Projekte).
- Die Projektarbeit erfolgt in Kooperation mit Praxispartnern, indem ausgehend von aktuellen Marktgegebenheiten Projektthemen der Tourismus- und Destinationsentwicklung bearbeitet und Lösungsvorschläge erstellt werden.
- Zu zahlreichen Tourismusunternehmen, insbesondere zu Reiseveranstaltern, Verkehrsträgern sowie Destinations- und Kongress-Organisationen, bestehen durch die Fachkollegen intensive Kontakte im In- und Ausland.

Studieninhalte

Der Master-Studiengang „Tourism and Destination Development - extended“ ist ein Vollzeitstudium, das in 4 Semestern (120 Credits) absolviert wird und richtet sich an Absolventen eines 180 Credits umfassenden Bachelor-Programms. Dabei werden innerhalb der ers-

ten 2 Semester in 9 Modulen (ein Modul ist ein Verband von inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmten Einzelfächern) insgesamt 60 Credits erworben. Hinzu kommt das Modul Forschungs- /Praxissemester im dritten Semester mit 30 Credits und abschließend die Master-Prüfung, bestehend aus Master-Arbeit sowie Master-Kolloquium, mit weiteren 30 Credits im 4. Semester.

Der Masterstudiengang „Tourism and Destination Development“ ist ebenfalls ein Vollzeitstudium, das in 3 Semestern (90 Credits) absolviert wird, welches sich ausschließlich an Absolventen eines 210 Credits umfassenden Bachelor-Programms richtet. Die Differenzie-

rung zum „Tourism and Destination Development - extended“ besteht darin, dass bereits im 3. Semester das Modul Master-Arbeit einschließlich Master-Kolloquium mit weiteren 30 Credits anschließt.

Im ersten Semester werden sowohl berufsspezifische Schlüssel- und Managementkompetenzen als auch tourismusspezifische Vertiefungen vermittelt und im Rahmen der Tourismusedwicklung unterschiedliche und umfangreiche Methoden gelehrt. Im zweiten Semester kommt das klar praxisorientierte Profil der Studiengänge mit der Durchführung des Destinationsprojektes besonders zum Tragen, aber auch wichtige touristische

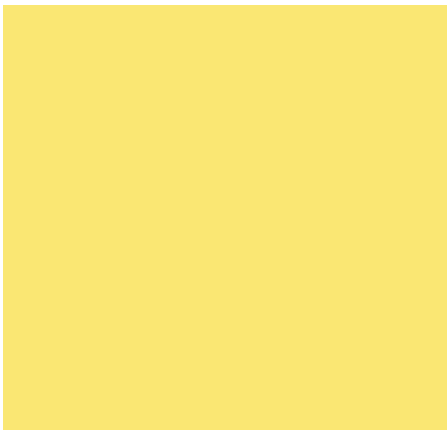


Säulen, wie die strategische Vermarktung und Märkte & Produkte werden gelehrt. Im dritten Semester wird zwischen dem Master-Studiengang „Tourism and Destination Development“ und „Tourism and Destination Development - extended“ die bereits beschriebene Differenzierung vorgenommen.

Beim Verfassen der Master-Arbeit werden die erlangten Kompetenzen der vorherigen Semester genutzt und dem Vernetzungsgedanken mit touristischen Unternehmen und Organisation Rechnung getragen. Gefordert sind neben der hohen Fachkompetenz insbesondere die Anforderungen zukünftiger Füh-

rungspersönlichkeiten mit hoher Eigenverantwortung und Innovationsfähigkeit.

Über alle Semester wird die Sprachkompetenz der Studierenden sowohl in Business Englisch als auch in einer zweiten Fremdsprache (Spanisch oder Französisch) intensiviert. Die Möglichkeit eines Auslandsstudiums bei Partnerhochschulen besteht und die Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern wird intensiviert. Interessierten Studierenden wird schon jetzt angeboten, einen Doppelabschluss mit der Université d'Angers zu erlangen, wenn das zweite Studienjahr erfolgreich an Frankreichs größtem Tourismus-Institut verbracht wird.



11.10 SPRACHEN

Am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz werden zurzeit Lehrveranstaltungen zu folgenden Sprachen angeboten:

- Arabisch
- Dänisch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Japanisch
- Russisch
- Spanisch
- Deutsch als Fremdsprache

ÜBERSICHT ÜBER DEN SPRACH- UNTERRICHT IN DEN EINZELNEN BACHELOR-STUDIENGÄNGEN

In allen Studiengängen werden sprachliche Vorkenntnisse für die unmittelbar prüfungsrelevanten Englischkurse vorausgesetzt. Für die einzelnen Studiengänge wird das sprachliche Niveau des jeweiligen Kurses nach dem Europäischen Referenzrahmen für das Lernen und Lehren von Fremdsprachen (A0-C1) festgelegt.

In der Regel wird das Niveau B2 zu Beginn des obligatorischen Englischprogramms vorausgesetzt. Für diejenigen Studierenden, die dieses Niveau vor dem Studium noch nicht erreicht haben, werden im fakultativen Bereich Propädeutikkurse angeboten (Vorbereitungskurse).

WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE

1. Sem. (4 SWS)

(Eingangsniveau B1) Das Hauptziel des Kurses ist es, das adäquate Lesen fachspezifischer Texte zu ermöglichen. Dies erfordert sowohl das Erlernen und Einüben von verschiedenen Lesestrategien als auch die Aneignung einer breiten Fachlexik. Darüber hinaus werden andere Sprachfähigkeiten (Sprechen, verstehendes Hören und Schreiben) geübt.

5. und 6. Sem. (ges. 6 SWS)

(Eingangsniveau B2) In diesem Kurs werden alle Sprachfähigkeiten im Rahmen berufsbezogener Kontexte geübt. Grammatikalische Strukturen werden gefestigt und der Fachwortschatz vertieft.

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

(Abschlussniveau B2-C1)

3. und 5. Sem. (je 4 SWS)

(Eingangsniveau B2) In diesem Kurs werden alle Sprachfähigkeiten im Rahmen berufsbezogener Kontexte geübt. Grammatikalische Strukturen werden gefestigt und der Fachwortschatz vertieft. Diese Kurse sollen auf die in Englisch gehaltenen Lehrveranstaltungen im 6. Semester vorbereiten.

6. Sem. (4 SWS)

In Fachseminaren müssen die Studierenden ihre sprachliche Kompetenz in praxisbezogenen Situationen unter Beweis stellen. (Abschlussniveau B2-C1)

BWL/ DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT

1. - 3. Sem. (ges. 8 SWS)

(Eingangsniveau B1+) In diesem Kurs werden alle Sprachfähigkeiten im Rahmen berufsbezogener Kontexte geübt. Grammatikalische Strukturen werden gefestigt und der Fachwort-

schatz vertieft, so dass Englisch als zweite Berufssprache für die Absolventen eine Selbstverständlichkeit wird. (Abschlussniveau B2)

INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES/ INTERNATIONAL TOURISM STUDIES

1. - 4. Sem. (ges. 12 SWS)

(Eingangsniveau B2+) In diesem Kurs werden alle sprachlichen und wissenschaftlichen Fähigkeiten geübt, die für ein erfolgreiches Studium und einen erfolgreichen Praktikumsaufenthalt im Ausland erforderlich sind. (Abschlussniveau C1+)

TOURISMUSMANAGEMENT

ENGLISCH

1. - 6. Sem. (ges. 10 SWS)

(Eingangsniveau B2) In diesem Kurs werden alle Sprachfähigkeiten im Rahmen berufsbezogener Kontexte geübt. Grammatikalische Strukturen werden gefestigt und der Fachwortschatz vertieft, so dass Englisch als zweite Berufssprache für die Absolventen eine Selbstverständlichkeit wird. (Abschlussniveau B2-C1)

2. FREMDSPRACHE

(RUSSISCH, FRANZÖSISCH ODER SPANISCH)

5. - 6. Sem. (ges. 4 SWS)

(Eingangsniveau B1*) In diesem Kurs werden alle Sprachfähigkeiten im Rahmen berufsbezogener Kontexte geübt. Grammatikalische Strukturen werden gefestigt und der Fachwortschatz vertieft, so dass die gewählte Sprache als dritte Berufssprache für die Ab-

solventen fungieren kann. (Abschlussniveau B1- B2)

ÜBERSICHT ÜBER DEN SPRACHUNTER- RICHT IN DEN MASTER-STUDIENGÄNGEN

Aufgrund der Tatsache, dass bereits ein Bachelor- bzw. Diplom-Studium absolviert wurde, kann das Eingangsniveau B2 für Englisch bzw. B1+ für die zweite Fremdsprache vorausgesetzt werden.

TOURISM AND DESTINATION DEVELOPMENT

ENGLISCH

1. - 3. Sem. (2 SWS)

In diesem Kurs werden die vorhandenen Kenntnisse und Fertigkeiten gefestigt. (Abschlussniveau C1)

2. FREMDSPRACHE

(FRANZÖSISCH ODER SPANISCH)

1. - 3. Sem. (ges. 6 SWS)

In diesem Kurs werden die vorhandenen Kenntnisse gefestigt, indem das fachspezifische Vokabular und dessen Anwendung in typischen landesspezifischen Situationen im Mittelpunkt steht. Diesem Zweck dienen auch Projekte, die durch Muttersprachler lebendig gestaltet werden. (Abschlussniveau B2)

BUSINESS CONSULTING

ENGLISCH

1. Sem. (2 SWS)

In diesem Kurs muss die sprachliche Kompetenz in praxisbezogenen Situationen unter Beweis gestellt werden. (Abschlussniveau C1)

* Für diejenigen Studierenden, die das Niveau B1 vor dem Studium nicht erreicht haben, werden Propädeutikkurse in den ersten drei Studiensemestern angeboten. Es wird jedoch allen Studierenden empfohlen, das fakultative Angebot in den ersten drei Studiensemestern wahrzunehmen.

Studienanfängern im Studiengang Tourismusmanagement ohne Vorkenntnisse in der gewünschten 2. Fremdsprache wird dringend empfohlen, vor dem 4. Semester einen Intensivkurs in einem Land, in dem die Zielsprache gesprochen wird, zu absolvieren.

11.11 PRAKTIKUM

Zur Regelstudienzeit der Bachelor-Studiengänge gehören i. d. R. neben fünf theoretischen Studiensemestern (1.-3. und 5.-6. Semester) zwei weitere, die ein Praktikum in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland beinhalten. In Zusammenhang mit der Tätigkeit im zweiten praktischen Semester sollte die Bachelor-Arbeit angefertigt und das zugehörige Kolloquium gehalten werden. Ausnahmen bilden die internationalen Studiengänge.

Zulassungsvoraussetzung für das erste Praktikum ist das Erreichen des dritten Fachsemesters. Die Zulassung zum Bachelor-Praktikum, dem ersten Teil der Bachelor-Prüfung, wird nach dem Erreichen der entsprechenden Studienleistungen im Umfang von mindestens 120 Credits (105 Credits bei den Studiengängen IBS und ITS) auf Antrag beim Dezernat

für Studentische Angelegenheiten erteilt. In Studiengängen, die in Kooperation mit ausländischen Partnerhochschulen erfolgen, kann durch den Prüfungsausschuss ein abweichender Wert festgelegt werden, sofern Spezifika der jeweiligen Partnerhochschule dies erforderlich machen.

Das erste Praktikum aus dem Modul Praxissemester (4. Semester) umfasst einen Zeitraum von mindestens 16 Wochen und soll die Anwendung erster Studienergebnisse in der Praxis ermöglichen. Die Studierenden müssen die Ergebnisse des Praktikums in einem Bericht kritisch reflektieren. An die Stelle des ersten Praktikums kann ein Auslandssemester, in dem wenigstens 20 Credits zu erwerben sind, treten. Sowohl Praktikum als auch Auslandssemester bieten den Studierenden eine Hilfestellung bei der Wahl der Berufsfeldorientierungen. Das mindestens 12-wöchige



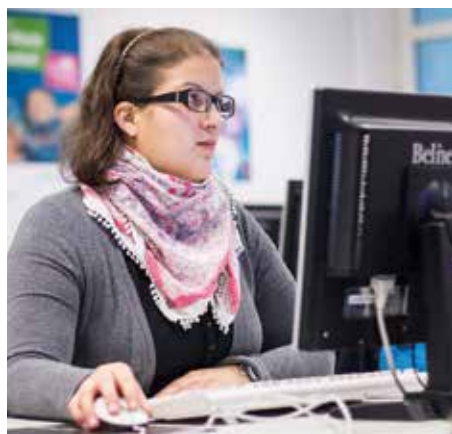
Bachelor-Praktikum stellt, zusätzlich zu anderen anwendungsorientierten Lehrinhalten, eine enge Verbindung zwischen Studium und späterem Beruf her. Es dient dazu, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf verschiedene Geschäftsfelder der beruflichen Praxis zu beziehen und bei Problemlösungen einzusetzen. Zugleich bietet das Praktikum die Chance, das Wissen auf bestimmten Gebieten zu erweitern und spezielle Fähigkeiten auszuprägen. Auch den in dieser Zeit geknüpften Kontakten kommt große Bedeutung zu, denn nicht selten sind diese bei guten Leistungen bereits eine Grundlage für den Berufseinstieg nach dem Studium. An die Stelle des Bachelor-Praktikums im siebenten Semester kann ein Auslandsstudium treten, in dem ebenfalls wenigstens 20 Credits zu erwerben sind. Voraussetzung ist das erfolgreiche Absolvieren des ersten Praktikums im vierten Semester, d. h. beide Praktika durch ein Auslandsstudium zu ersetzen ist nicht möglich.

Die Praktika können sowohl im Inland als auch im Ausland absolviert werden. Auslandspraktika werden an der Hochschule Harz befürwortet, da sie neben der fachlichen und sprachlichen Qualifizierung in der Regel eine positive Wirkung auf die Herausbildung und Festigung der Persönlichkeit haben.

Generell organisieren die Studierenden ihre Praktikumsplätze in Eigenregie. Die Hochschule unterstützt dies aber durch die Veröffentlichung aller eingehenden Angebote über den Career Service. Da die Beschaffung eines Praktikumsplatzes und die Abwicklung sämtlicher Formalitäten oft längere Zeit in Anspruch nehmen, empfiehlt es sich, mit der Planung frühzeitig zu beginnen. Dies gilt insbesondere für Auslandspraktika.

Sowohl in der Prüfungsordnung, als auch in den Studienordnungen und in der Praktikumsordnung sind alle notwendigen Details zur Organisation und zum Ablauf der Praktika geregelt. Die erforderlichen Formulare zur Antragstellung, Vertragsgestaltung, zum Nachweis der praktischen Tätigkeit im Unternehmen und zur Bescheinigung der erbrachten Leistungen stehen im Internet zum Download bereit. Zusätzlich finden jeweils im ersten Monat nach Semesterbeginn Informationsveranstaltungen statt. Weitere Auskünfte erhalten Studierende beim Praxissemester-Beauftragten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, **Prof. Dr. Axel Kaune** (E-Mail akaune@hs-harz.de). Auch online unter www.hs-harz.de können zusätzliche Informationen abgerufen werden.





Studieren in Wernigerode?

Wir finden die
richtige **Wohnung!**



www.gww-wr.de
Tel.: 03943 21002

Gebäude- und Wohnungsbau-
gesellschaft Wernigerode mbH

GWW
...zu Hause bei uns

Ein Unternehmen der Stadt Wernigerode

Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis





12.1 BERUFSBEGLEITENDER BACHELOR-STUDIENGANG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Abschlussgrad: Bachelor of Arts (B.A.) mit 180 ECTS-Credits

Dauer: 9 Semester Regelstudienzeit (Verkürzung unter bestimmten Voraussetzungen möglich)

Zugangsvoraussetzungen: allgemeine Hochschulzugangsberechtigung bzw. ein vergleichbarer Abschluss

alternativ: ein Nachweis über das Bestehen der Prüfung zur Feststellung der Studienbefähigung Berufstätiger ohne Hochschulzugangsberechtigung (Immaturenprüfung) gemäß der entsprechenden Prüfungsordnung der Hochschule Harz (Nachweis über Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Englisch, Deutsch und Wirtschaft), einschlägige Berufserfahrung

Zielgruppe: Der Studiengang richtet sich an Berufstätige, die neben dem Beruf einen wirtschaftswissenschaftlichen akademischen Abschluss anstreben sowie Teilnehmer und Absolventen kaufmännischer Weiterbildungsangebote, die neben dem Beruf einen wirtschaftswissenschaftlichen akademischen Abschluss erwerben möchten.

Kosten: Die Gebühr für den kompletten berufsbegleitenden Studiengang beträgt 9.600,00 €. Sie reduziert sich im Falle einer Anerkennung bereits erworbener Kompetenzen. Die Zahlung erfolgt in der Regel in Teilbeträgen in Höhe von jeweils 1.200,00 € vor Beginn eines Semesters. Im Preis inbegriffen sind bereits alle notwendi-

gen Studienmaterialien und -unterlagen sowie die fachliche und organisatorische Betreuung. Reise- und Übernachtungskosten sind selbst zu tragen.

Der berufsbegleitende Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (BWL) ermöglicht Berufstätigen den Einstieg in eine akademische Ausbildung. Dabei gliedert sich das Studium in Selbststudien- und Präsenzphasen. Die Präsenzveranstaltungen sind so organisiert, dass ein qualifiziertes Studium in Verbindung mit der beruflichen Tätigkeit vereinbar ist. In der Regel finden sie ca. einmal im Monat (Samstag und Sonntag ganztags) statt. Die Inhalte entsprechen einem klassischen BWL-Studium mit modernem „General Management“-Ansatz. Dabei werden typische Managementfunktionen wie Planung, Organisation, Führung und Controlling auf wissenschaftlichem Niveau ebenso trainiert, wie Marketing, Strategie und Soft-Skills. Die Anwendung dieser Kompetenzen in aktuellen Projekten stellt ein zentrales Element des Studiums dar. Darüber hinaus können Spezialisierungen gewählt werden, welche sich am aktuellen Bedarf der Studierenden orientieren. Beispiele hierfür sind Management von Dienstleistungsunternehmen, Management von Produktionsunternehmen oder Management von touristischen Unternehmen.

Andrea Koch

Raum: Haus 2, Zimmer 2.131

Tel.: +49 (0) 3943 659-292

Fax: +49 (0) 3943 659-293

E-Mail: weiterbildung@hs-harz.de

Internet: www.hs-harz.de/berufsbegleitend-bwl/

Grundlagen des Managements

Einführung in die BWL, Einführung in die VWL, Unternehmensführung, Personalmanagement

Recht und Bilanzen

Wirtschaftsrecht, Buchführung, Bilanzierung/Bilanzanalyse, Steuern

Mathematik

Mathematik

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul 1, Wahlpflichtmodul 2, Wahlpflichtmodul 3

Unternehmenssteuerung

Unternehmensfinanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, Personalmanagement

Statistik

Statistik

Kundenorientierte Strukturen und Prozesse

Business Process Reengineering, Fallstudienseminar

Hausarbeitenseminar Textkompetenz

Verfassen wissenschaftlicher Texte, Ausgewählte Probleme der BWL

Praxisprojekt

Projektmanagement Werkzeuge, Projektdefinition Praxisprojekt, Projektplanung/Vorstudie Projektdurchführung/ -dokumentation, Projektpräsentation

Berufsfeldorientierung

Berufsfeldorientierung 1, Berufsfeldorientierung 2, Berufsfeldorientierung 3

Bachelor-Arbeit



**12.2 BERUFSBEGLEITENDER
MASTER-STUDIENGANG
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
MASTER OF BUSINESS
ADMINISTRATION (MBA)**

Abschlussgrad: Master of Business Administration (MBA) mit 120 ECTS-Credits

Dauer: 2,5 Jahre Regelstudienzeit, maximal 4 Jahre; Verkürzung bei Vorliegen eines Abschlusses mit mehr als 180 ECTS-Credits oder eines Diploms möglich

Zugangsvoraussetzungen: Überdurchschnittlicher Abschluss eines Diplom- oder Bachelor-Studiums oder eine vergleichbare Qualifikation, einjährige einschlägige Berufserfahrung

Zielgruppe: Berufstätige Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher und auch nicht wirtschaftswissenschaftlicher Erststudiengänge

Kosten: 9.990 EUR (inkl. sämtlicher Studienunterlagen und -gebühren, zuzüglich Reise- und Übernachtungskosten)

Das modulare Studiensystem ist speziell auf die Bedürfnisse von Personen ausgerichtet, die im Berufsleben stehen und sich daneben weiter qualifizieren wollen. Das Studium bietet die Möglichkeit, in 2,5 Jahren einen MBA-Abschluss zu erwerben. Ist dies aufgrund der aktuellen beruflichen und/oder privaten Situation nicht möglich, lässt sich das Studium auch in einem längeren Zeitraum (maximal 4 Jahre) absolvieren. Eine Verkürzung ist bei Vorliegen eines Abschlusses mit mehr als 180 ECTS-Credits oder eines Diploms möglich. Zulassungsvoraussetzung ist der Abschluss eines Diplom- oder Bachelor-Studiums oder eine vergleichbare Qualifikation entweder mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung

oder (für die Spezialisierung General Management) mit nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.

Die Studieninhalte werden in Fern- und Präsenzstudienphasen vermittelt. In der Fernstudienphase wird es ermöglicht, sich mit Hilfe von Lehrmaterialien die notwendigen theoretischen Grundlagen der unterschiedlichen Module und Units selbstständig, in freier Zeiteinteilung und mit der eigenen optimalen Lerngeschwindigkeit anzueignen. In den anschließenden Präsenzphasen, die an einem Wochenende oder in 1-2 Kompaktwochen pro Jahr stattfinden, wird das erworbene Wissen z. B. anhand von Fallstudien und Projektarbeiten angewandt und vertieft. Die Module und Units sind den Spezialisierungsrichtungen Führung, General Management, Konsumgütermarketing, Management von Finanzdienstleistungen und Value Chain Management zugeordnet. Studierende mit wirtschaftswissenschaftlichem Erststudium kombinieren in der Regel Führung mit einer der Spezialisierungen Konsumgütermarketing, Management von Finanzdienstleistungen oder Value Chain Management. Bei Studierenden mit nicht-wirtschaftswissenschaftlichem Erststudium wird Führung mit der Spezialisierung General Management kombiniert.

Prof. Dr. Folker Roland, Prof. Dr. Axel Kaune
Tel.: +49 (0) 3943 659-104
Tel.: +49 (0) 3943 659-297
E-Mail: froland@hs-harz.de
E-Mail: akaune@hs-harz.de
Internet: www.hs-harz.de/studium/fb-wirtschaftswissenschaften/betriebswirtschaftslehre-berufsbegleitender-master/



Entfalten Sie Ihre Potenziale!

Freiraum für Leistung.

v.l.n.r.:
Miriam, Hochschul-Praktikantin
Bülent, Trainee
Dajana, Stipendiatin

Mit **Hochschul-Partnerschaften** schaffen wir Win-Win-Situationen für Studierende, Lehrstühle, Fachbereiche und die NORD/LB als attraktiven, fairen Arbeitgeber. Mehrwerte und Grundlagen für Karriere-Chancen in unserem Haus bieten z. B. Stipendienprogramme, **Hochschul-Praktika**, Kooperationen mit **Bachelor-/Masterthesis**, Forschungsprojekte und NORD/LB Alumni. Nach Studienabschluss können Trainee-Programme die Möglichkeit eröffnen, erste Verantwortung in einem dynamischen, leistungsorientierten Berufsumfeld zu übernehmen.

Weitere Infos und ausgeschriebene Stellen finden unter:
www.nordlb.de/karriere



Ausgezeichnetes Institut



www.facebook.com/nordlb



www.twitter.com/nord_lb



12.3 BERUFSBEGLEITENDER MASTER-STUDIENGANG PUBLIC MANAGEMENT MASTER OF ARTS (M.A.)

Der viersemestrige, berufsbegleitend angelegte und anwendungsorientierte Master-Studiengang Public Management soll für Führungspositionen im öffentlichen Sektor, speziell in der staatlichen und kommunalen Verwaltung, qualifizieren und entsprechende Kompetenzen vermitteln. Das absolvierte Studium befähigt zur wissenschaftlichen Arbeit und Methodik, qualifiziert zu theoretisch-analytischem Denken und Handeln und fördert die Herausbildung intellektueller und sozialer Kompetenzen. Die Inhalte sind auf die Anforderungsprofile für Laufbahnen des höheren Dienstes ausgerichtet und sollen die Absolventinnen und Absolventen darauf vorbereiten, Managementaufgaben (Planungs-, Führungs- und Lenkungsaufgaben) in Einrichtungen des öffentlichen Sektors zu übernehmen.

Es handelt sich beim Master-Studiengang Public Management um einen weiterbildenden und berufsbegleitenden Studiengang, d. h., er baut insbesondere auf Studiengänge mit verwaltungswissenschaftlicher Ausrichtung und bereits erworbenen berufspraktischen Erfahrungen auf.

Zulassungsvoraussetzungen:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie,

möglichst mit einem erkennbaren verwaltungswissenschaftlichen Schwerpunkt

- der Nachweis eines Notendurchschnitts von mindestens „gut“ oder der Nachweis anderer wichtiger Qualifikationen aus dem Studium
- eine mindestens 12-monatige berufspraktische Erfahrung im öffentlichen Sektor
- mindestens 210 Credit Points (CP) aus dem erfolgreich absolvierten Studium
- Bewerberinnen und Bewerber mit 180 erworbenen CP müssen eine mindestens 24-monatige entsprechende berufspraktische Erfahrung im öffentlichen Sektor nachweisen, die mit 30 CP anerkannt wird.

Der Abschluss Master of Arts (M.A.) wird nach erfolgreicher Beendigung der Master-Thesis und des Kolloquiums erreicht. Dieser Studienabschluss eröffnet den Zugang zu den Laufbahnen des höheren Dienstes, was nicht mit der Laufbahnbefähigung für den höheren Dienst zu verwechseln ist.

Die Studierbarkeit ist gerade für Weiterbildungsstudiengänge aufgrund der zeitlich begrenzten Doppelbelastung ein entscheidender Aspekt. Deshalb hat sich der Fachbereich Verwaltungswissenschaften für eine Modellierung entschieden, die einen Kompromiss zwischen der Belastung der Studierenden,

der Belastung der Behörden oder Betriebe und der Realisierbarkeit an der Hochschule darstellt.

Das Studienmodell basiert auf insgesamt vier Semestern, die ersten drei mit jeweils 20 CP sowie das abschließende Master-Semester mit 30 CP. Es wird eine Kombination aus wöchentlichem Präsenzunterricht (15 Wochen je Semester) sowie ggf. Blockphasen, die zum Teil aus eigenem Erholungsurlaub oder Elementen des jährlichen Bildungsurlaubs bestehen, angeboten. Darüber hinaus ist eine

achtwöchige zusätzliche Freistellungsphase der Studierenden im Master-Semester durch die Behörde oder den Betrieb gewünscht, da ansonsten die Studierbarkeit eingeschränkt wird. Ergänzend wird die Online-Unterstützung gewährleistet und noch zusätzlich ausgebaut.

Bei Fragen zum Studiengang wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Thomas Schneidewind

Tel.: +49 (0) 3943 659-441

E-Mail: tschneidewind@hs-harz.de

1. Semester

Wissenschaftliche Forschungs- und Methodenkompetenz, New Public Management, Steuerung und Kontrolle, Verwaltung und Politik

01

2. Semester

Öffentliches Personalmanagement und -recht, Projekt- und Prozessmanagement, Normentwicklung und Recht, Verwaltung und Öffentlichkeit

02

3. Semester

Öffentliche Planung/Raumplanung, Organisationsentwicklung, Kundenorientiertes Verwaltungshandeln, Team- und Praxisprojekt Teil 1

03

4. Semester

Team- und Praxisprojekt Teil 2, Master-Seminar, Master-Abschlussprüfung

04

MASTER PUBLIC MANAGEMENT

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Wissenschaftliche Forschungs- und Methodenkompetenz	Wissenschaftstheorie	1	2	
	Methoden des Wissensmanagements	1	2	5
New Public Management	Internationale Modelle des NPM	1	2	
	Staats- und Verwaltungsrecht, Rechtsprobleme des NPM	1	2	5
Steuerung und Kontrolle	Kostenrechnungssysteme und Kostenmanagement	1	2	
	Kennzahlen und Berichtssysteme	1	2	
	Wandel der politischen Kultur und der staatlichen Handlungsformen, Governance- und Diskursethik	1	2	5
Verwaltung und Politik	Smart Governance: Statement- Training/Presse- und Gremien- arbeit/Verhandlungsführung	1	2	5
Öffentliches Personal- management und -recht	Öffentl. Arbeits- und Dienstrecht	2	2	
	Öffentl. Personalmanagement	2	2	5
Projekt- und Prozessmanagement	Projektmanagement	2	2	
	Prozessmanagement	2	2	5
Normentwicklung und Recht	Normentwicklung	2	2	
	Einfaches u. höherrangiges Recht	2	2	5
Verwaltung und Öffentlichkeit	Öffentlichkeitsarbeit, Medien- management	2	2	
	Kommunikationstraining, bürgerorientierte Verwaltungs- kommunikation	2	2	5

MASTER PUBLIC MANAGEMENT

Fachgebiete Module	Moduleile (Units)	Fach- sem.	SWS	Credits
Öffentliche Planung	Raumbezogenes Verwaltungs- management, Geo-Management, GIS	3	2	
	Umwelt- und Planungsrecht	3	2	5
Organisationsentwicklung	Organisation und Change- Management in der öffentlichen Verwaltung	3	2	
	eGovernment – IT-induzierte Verwaltungsreform	3	2	5
Kundenorientiertes Verwaltungshandeln	Verwaltungsmarketing	3	2	
	Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung	3	2	5
Team- und Praxisprojekt, Teil 1	Team- und Praxisprojekt, Teil 1	3	4	5
Team- und Praxisprojekt, Teil 2	Team- und Praxisprojekt, Teil 2	4	4	5
Master-Seminar	Master-Seminar	4	4	5
Master-Abschlussprüfung	Master-Arbeit	4	0	19
	Master-Kolloquium	4	0	1
Summe				90



Hilfe beim Studienabbruch

In jeder Krise steckt eine Chance.

Wir helfen Dir dabei, den richtigen Weg zu finden!

Deine Studien- und Berufsberatung
der Agentur für Arbeit Halberstadt

Unsere gebührenfreie Hotline
(0 800) 4 5555 00

montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

www.arbeitsagentur.de/halberstadt



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Halberstadt

Vorwort des Rektors

Vorstellung der Hochschule

Bewerbung und Zulassung

Informationen zum Studium

Service-Einrichtungen

Institute der Hochschule

Offener Campus

Verantwortung für die Zukunft

Studentische Initiativen

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Berufsbegleitende Studienangebote

Personalverzeichnis



13.1 Allgemeine Ansprechpartner

		+49 (0) 3943 659-0	E-MAIL	RAUM
REKTORAT				
Rektor	Prof. Dr. Armin Willingmann		rektor@hs-harz.de	
Vorzimmer	Barbara Bein	-100	bbein@hs-harz.de	6.102
Prorektor für Informations- und Kommunikations-technologien sowie E-Learning	Prof. Dr. Olaf Drögehorn	-139	prorektor-it@hs-harz.de	9.426
Prorektor für Studium, Qualitätsmanagement und Weiterbildung	Prof. Dr. Folker Roland	-104	prorektor-lehre@hs-harz.de	6.111
Prorektor für Forschung und Internationales	Prof. Dr. Georg Westermann	-105	prorektor-forschung@hs-harz.de	6.112
Kanzler Vorzimmer	Michael Schilling Michaela Kroll	-102	kanzler@hs-harz.de mkroll@hs-harz.de	6.103
STABSSTELLEN:				
Persönliche Referentin des Rektors/Geschäftsführerin Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt	Ines Hühne	-113	ihuehne@hs-harz.de	6.101
Dezernat Kommunikation und Marketing				
Dezernent, Pressesprecher	Andreas Schneider	-106	aschneider@hs-harz.de	6.208
Stellv. Leiterin Dezernat Kommunikation u. Marketing, Hochschulmarketing	Janet Anders	-822	janders@hs-harz.de	6.209
Medien-Designerin	Annett Leopold	-115	aleopold@hs-harz.de	6.207
Projektmitarbeiter Medien-Management	Tim Bruns	-843	tbruns@hs-harz.de	6.207
Projektmitarbeiterin Deutschlandstipendium	Diana Doerks	-193	ddoerks@hs-harz.de	6.209
Projektmitarbeiterin Ta- gungs- und Veranstal- tungsmanagement	Romy Wisniewski	-835	rwisniewski@hs-harz.de	6.209
Studienberatung	Margret Wachsmuth	-127	mwachsmuth@hs-harz.de	6.005

		+49 (0) 3943 659-0	E-MAIL	RAUM
Projektmitarbeiterin Studienberatung	Katja Uebelhör	-108	kuebelhoer@ hs-harz.de	6.005 a
Referentin des Prorektors für Studium, Qualitätsma- nagement u. Weiterbildung SB Career-Service	Jeannette Israel-Schart N. N.	-823	jisraelschart@hs-harz.de	4.022
Projektmitarbeiterin Web 2014	Kerstin Repp	-840	krepp@hs-harz.de	9.440
Referentin für Forschung	Doris Wüstenhagen	-116	dwuestenhagen@ hs-harz.de	6.203
Projektmitarbeiter Transfer- beauftragter des Kompetenz zentrums „luK/Tourismus/ Dienstleistungen“	Thomas Lohr	-814	tlohr@hs-harz.de	6.203
Projektmitarbeiterin KAT- Forschungsverwaltung	Mandy Doering	-882	mdoering@hs-harz.de	6.203
TransferZentrum Harz (Projekt)				
Leiter	Marco Lipke	-290	mlipke@hs-harz.de	2.021
Absolventenvermittlung	Anett Telle	-844	atelle@hs-harz.de	2.031
Duales Studium	Alexandra Jung	-834	ajung@hs-harz.de	2.030
Weiterbildung	Andrea Koch	-292	akoch@hs-harz.de	2.031
Weiterbildung	Martina Richter	-363	mrichter@hs-harz.de	2.030
Offene Hochschule Harz				
Projektmitarbeiter/Leiter	Steffen Rogge	-289	srogge@hs-harz.de	2.032
Projektmitarbeiterin	Anja Tyll	-854	atyll@hs-harz.de	2.033
Projektmitarbeiterin	Greta Walloschek	-829	gwalloschek@hs-harz.de	2.033
Projektmitarbeiterin	Corinna Franke	-853	cfranke@hs-harz.de	2.020
Servicequalität Sachsen-Anhalt				
Projektmitarbeiter	Matthias Grünberg	-866	mgruenberg@hs-harz.de	2.412
Projektmitarbeiterin	Manuela Koch-Rogge	-117	mkoch@hs-harz.de	2.412
Projektmitarbeiterin	Claudia Kusebauch	-860	ckusebauch@hs-harz.de	2.411
Projektmitarbeiter	Matthias Baumgarten	-187	mbaumgarten @hs-harz.de	2.411

+49 (0) 3943 659-0 E-MAIL RAUM

FACHBEREICHE

Automatisierung und Informatik

Dekan	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		bzimmermann@ hs-harz.de	2.015
Vorzimmer	Marika Schönebaum	-300	mschoenebaum@ hs-harz.de	2.017

Verwaltungswissenschaften

Dekan	Prof. Dr. Jürgen Stember		dekan.vw@ hs-harz.de 0	HBS/D 12
Vorzimmer	Heidrun Raabe	-400	hraabe@ hs-harz.de	HBS/D 121

Wirtschaftswissenschaften

Dekan	Prof. Dr. Martin Wiese		dekan.ww@hs-harz.de	4.117
Vorzimmer	Hella Stolte	-200	hstolte@hs-harz.de	4.118

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Akademisches Auslandsamt

Leiterin	Katja Betker	-150	aaa@hs-harz.de	6.008 a
Stellv. Leiterin	Marietta Müller	-153	aaa@hs-harz.de	6.007
Ausländische Studierende und Studienbewerber	Elke Stackfleth	-151	incoming@hs-harz.de	6.008
Studierendenaustausch	Anke Lutze	-156	outgoing@hs-harz.de	6.007
Projektmitarbeiterin Studierendenaustausch	Gesine Legler	-152	exchange@hs-harz.de	6.008

Bibliothek

Leiterin	Sonja Peters	-170	speters@hs-harz.de	Haus 9
Stellv. Leiterin, HBS	Kerstin Liebscher	-176	klibscher@ hs-harz.de	HBS/N 005
Fernleihe, Zeitschriften, Gebühren	Iris-Martina Gareis	-172	igareis@hs-harz.de	Haus 9
Bestellungen, Katalogisierung	Julia Bachmann	-175	jbachmann@ hs-harz.de	Haus 9
Inventarisierung, Katalogisierung	Nadine Siesing	-173	nsiesing@hs-harz.de	Haus 9
Ausleihe/Information	Katharina Wöpke	-171	kwoepke@hs-harz.de	Haus 9

			+49 (0) 3943 659-0	E-MAIL	RAUM
Bologna-Beauftragte	Heike Fischbach (abgeordnet)			hfischbach@hs-harz.de	
Hochschulsport	Antje Cleve	-118		acleve@hs-harz.de	2.006 a
Rechenzentrum					
Leiter	Friedemann Hass	-900		fhass@hs-harz.de	9.434
Netzwerktechnik	Detlef Müller	-901		dmueller@hs-harz.de	9.435
Projektmitarbeiter Web 2014	Georges Gebara	-934		ggebara@hs-harz.de	9.424
Projektmitarbeiterin HISinOne	Peggy Hackel	-912		phackel@hs-harz.de	9.440
Medientechnik	Rüdiger Hörig	-942		rhoerig@hs-harz.de	9.229
VerwaltungsDV	Roland Jung	-902		rjung@hs-harz.de	9.438
VerwaltungsDV	Christian Olbricht	-906		colbricht@hs-harz.de	9.439
Netzwerktechnik	Hagen Oppermann	-908		hoppermann@hs-harz.de	9.435
Zentrale Servicedienste	Klaus Peter Rohr	-903		krohr@hs-harz.de	9.436
Zentrale Servicedienste	Marcus Rose	-904		mrose@hs-harz.de	9.437
Hardware Verwaltung	Nicolas Sundt	-905		nsundt@hs-harz.de	9.423
Hardware Verwaltung	Marcel Berlinski	-937		mberlinski@hs-harz.de	9.424
Zentrale Serverdienste	Sandra Thielert	-907		sthierlert@hs-harz.de	9.440
Auszubildender	Kevin Belitz	-943		kbelitz@hs-harz.de	9.424
Auszubildender	Nils Sauter	-909		nsauter@hs-harz.de	9.424
Auszubildender	Florian Lutz	-947		flutz@hs-harz.de	9.423
Sprachenzentrum					
Leiter	Prof. Dr. Robert Cowan	-160		rcowan@hs-harz.de	9.332
Vorzimmer	Kathleen Gebhardt	-165		kgebhardt@hs-harz.de	9.333
EINRICHTUNGEN DER VERWALTUNG					
Controlling	Roland Thöricht	-180		rthoericht@hs-harz.de	6.206
Dezernat Haushaltsangelegenheiten					
Dezernent	Udo Hoff	-130		uhoff@hs-harz.de	6.204
SB Haushalt/Drittmittel	Ina Krüger	-132		ikrueger@hs-harz.de	6.202
SB Inventarisierung/ Zahlstellenverwalterin	Heike Przewdzieng	-136		hprzewdzieng@ hs-harz.de	6.212
SB Haushalt/Reisekosten	Madeleine Ripke	-135		mripke@hs-harz.de	6.202

+49 (0) 3943 659-0 E-MAIL RAUM

Dezernat Studentische Angelegenheiten

Dezernentin	Berit Junghans	-123	bjunghans@hs-harz.de	6.003
Info-Point/Team I	Annett Krampitz	-129	akrampitz@hs-harz.de	6.004
SB Team I	Marion Dirlam	-125	mdirlam@hs-harz.de	6.001
SB Team II	Doreen Honigmann	-120	dhonigmann@hs-harz.de	6.002
SB Team II	Simone Himmler	-121	shimmler@hs-harz.de	6.002
SB Systembetreuung	Lina Wackenhut	-126	lwackenhut@hs-harz.de	6.201
SB Standort Halberstadt	Kerstin Thieme	-128	kthieme@ hs-harz.de	HBS/D 003

Dezernat Liegenschaften/Bau/Technik

Dezernentin	Renate Barheine	-140	rbarheine@hs-harz.de	6.107
SB Energiemanagement, Betriebs- u. Medientechnik	Andreas Lammers	-144	alammers@hs-harz.de	6.108
SB Liegenschaften, Haus- meistereinsatz, Reinigungs- dienste, Schlüsselvergabe	Petra Schulze	-147	pschulze@hs-harz.de	6.108
SB Hauptpost und Information	Karola Walter	-197	kwalter@hs-harz.de	7.001
SB Kopierstelle, Dienstwagenkoordination	Georg Schmieder	-196	gshmieder@hs-harz.de	7.001
SB Liegenschaften/Bau/ Technik Standort HBS	Carola Tucholl	-184	ctucholl@ hs-harz.de	HBS/D 004

Dezernat Personal, Organisation und Allgemeine Verwaltung

Dezernentin, stellv. Kanzlerin	Heike Bode	-110	hbode@hs-harz.de	6.109
SB Tarifpersonal und Lehrbeauftragte	Eva Mühlenberg	-112	emuehlenberg@ hs-harz.de	6.110
SB Organisation	Brit Rowold	-181	browold@hs-harz.de	6.110 a
SB Student. Hilfskräfte u. Personalkostenplanung	Ursula Thomas	-111	uthomas@hs-harz.de	6.110
SB Bezüge/Entgelte/ Unfallmeldungen/ Studiengebühren	Ricarda Wozniak	-107	rwozniak@hs-harz.de	6.211
SB Post- u. Kopierstelle Standort Halberstadt	Hiltraud Zilinski	-186	hzilinski@ hs-harz.de	HBS/D 009

BEAUFTRAGTE AN DER HOCHSCHULE

Ausländerbeauftragte	Prof. Dr. Birgit Apfelbaum	-435	bapfelbaum@ hs-harz.de	HBS/D 213
----------------------	----------------------------	------	---------------------------	-----------

+49 (0) 3943 659-0 E-MAIL RAUM

Beauftragte für die Angelegenheiten behinderter Hochschulangehöriger	Regina Bernhardt	-166	rbernhardt@hs-harz.de	9.336
Datenschutzbeauftragter	Roland Thöricht	-180	rthoericht@hs-harz.de	6.206
Gleichstellungsbeauftragte	Margitta Bönsch	-229	mboensch@hs-harz.de	2.407

STUDENTENWERK MAGDEBURG

SB Wohnheime, BAföG	Steffi Bischof	-710	steffi.bischof@studentenwerk-magdeburg.de	WHIII
Hausmeister Wohnheime Wernigerode	Ralf Fabich	-711		WH III
Leiter Verpflegungsbetriebe (Mensa, Cafeteria)	Wolfgang Feltel	-700		Mensa

13.2 Sprachenzentrum

+49 (0) 3943-0 E-MAIL

Prof. Dr. Robert Cowan	Leiter, Englisch	-160	rcowan@hs-harz.de
Kathleen Gebhardt	Sekretärin	-165	kgebhardt@hs-harz.de

LEHRKRÄFTE FÜR BESONDERE AUFGABEN IM SPRACHENZENTRUM

Brian Kearney	Englisch	Wernigerode -168 Halberstadt -416	bkearney@hs-harz.de
Regina Bernhardt	Englisch, Deutsch	-166	rbernhardt@hs-harz.de
Dr. Annemarie Ellendt	Englisch	-162	aellendt@hs-harz.de
Sarah Piper	Französisch, Koordinatorin Französisch	-169	spiper@hs-harz.de
Jutta Sendzik	Englisch	-167	jsendzik@hs-harz.de
Marta Sánchez Serdá	Spanisch, Koordinatorin Spanisch	-161	msanchezserda@hs-harz.de
Maria Lobe-Van Camp	Englisch	-163	mvancamp@hs-harz.de
Astrid Van Dyk	Französisch	-164	avandyk@hs-harz.de

13.3 Fachbereich Automatisierung und Informatik

+49 (0) 3943-0 E-MAIL

HOCHSCHULLEHRER/INNEN UND IHRE LEHRGEBIETE AM FB AUTOMATISIERUNG UND INFORMATIK

Prof. Daniel Ackermann	Design multimedialer Schnittstellen/Produktion interaktiver Medien	-381	dackermann@hs-harz.de
Prof. Dr. Can Adam Albayrak	Wirtschaftsinformatik	-304	calbayrak@hs-harz.de
Prof. Dr. Wolfgang Baier	Grundlagen d. Elektrotechnik Elektronische Bauelemente	-306	wbaier@hs-harz.de
Prof. Dr. Günter Bühler	Elektromaschinenkonstruktion	-339	gbuehler@hs-harz.de
Prof. Dr. Olaf Drögehorn	Software-Engineering und Internet-Technologien	-139	odroegehorn@hs-harz.de
Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert	Telekommunikation	-351	ufischerhirchert@hs-harz.de
Prof. Dr. Sigurd Günther	Rechnerstrukturen	-315	sguenther@hs-harz.de
Prof. Dr. Andrea Heilmann	Umwelttechnik, Umweltmanagement	-312	aheilman@hs-harz.de
Prof. Dr. Hartmut Hensel	Prozessleittechnik, Visualisierung	-313	hhensel@hs-harz.de
Prof. Eberhard Högerle	Grafik, Design	-378	ehoegerle@hs-harz.de
Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer	Mikroprozessortechnik, Maschinenprogrammierung, Fuzzy-Technologien, Digitale Signalprozessoren	-317	kkramer@hs-harz.de
Prof. Dr. Johann Krauser	Physik, Grundlagen d. Elektrotechnik	-335	jkrauser@hs-harz.de
Prof. Martin Kreyßig	Video, Digitales Bewegtbild	-375	mkreyssig@hs-harz.de
Prof. Dr. Thomas Leich	VW Financial Services Stiftungsprofessor für Wirtschaftsinformatik	-318	tleich@hs-harz.de
Prof. Dr. Rudolf Mecke	Regelungstechnik, Elektrische Antriebe	-831	rmecke@hs-harz.de

+49 (0) 3943-0 E-MAIL

Prof. Dr. Henrik Paul	Vertretungsprofessor Software- Engineering und Internet- Technologien	-875	henrikpaul@hs-harz.de
Prof. Dr. Hardy Pundt	Geoinformations- und Datenbanksysteme	-336	hpundt@hs-harz.de
Prof. Dr. Tilla Schade	Mathematik, Statistik, Operations Research	-337	tschade@hs-harz.de
Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn	Wirtschaftsinformatik	-379	hscheruhn@hs-harz.de
Prof. Dr. Kerstin Schneider	Datenbanken	-308	kschneider@hs-harz.de
Prof. Dr. Ingo Schütt	Mathematik	-311	ischuett@hs-harz.de
Prof. Dr. René Simon	Steuerungstechnik	-373	rsimon@hs-harz.de
Prof. Jürgen Kurt Singer, Ph. D. (USA)	Computergrafik, Animation und virtuelle Realität	-830	jsinger@hs-harz.de
Prof. Dr. Frieder Stolzenburg	Wissensbasierte Systeme	-333	fstolzenburg@hs-harz.de
Prof. Dr. Hermann Strack	Netzwerkmanagement, Praktische Informatik	-307	hstrack@hs-harz.de
Prof. Dr. Gerd Wöstenkühler	Mess-, Analog- und Digitaltechnik	-322	gwoestenkuehler@ hs-harz.de
Prof. Dr. Bernhard Zimmermann	Sprachen und Compilerbau	-300	bzimmermann@ hs-harz.de

HONORARPROFESSUR

Prof. Dr. Ulrich Förster	Wirtschaftsinformatik	-300	ufoerster@hs-harz.de
Prof. Burghard Scheel	Betriebswirtschaftslehre	-300	bscheel@hs-harz.de

LEHRKRÄFTE FÜR BESONDERE AUFGABEN

Michael Wilhelm	Grundlagen Informatik, Betriebssysteme, Datenbanken, Grafische Oberflächen	-338	mwilhelm@hs-harz.de
-----------------	--	------	---------------------

+49 (0) 3943-0 E-MAIL**WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/INNEN UND MITARBEITER/INNEN IM
TECHNISCHEN UND VERWALTUNGSDIENST**

Regina Blaga	Dekanatsassistentin	-309	rblaga@hs-harz.de
Steffen Braune	Labor Mikroprozessortechnik, Maschinenprogrammierung, Fuzzy-Technologien, Digitale Signalprozessoren	-325	sbraune@hs-harz.de
Florian Fischer	Künstl. wiss. Mitarbeiter	-817	ffischer@hs-harz.de
Karen Fronk	Stipendiatin	-826	kfronk@hs-harz.de
Frauke Gerlach	Labor Wirtschaftsingenieurwesen, Umwelttechnik, Arbeitssicherheit	-356	fgerlach@hs-harz.de
Norbert Heger	Labore Elektrotechnische Grundlagen, Leistungselektronik	-326	nheger@hs-harz.de
Martin Henning	eCollabSec, eCampus	-341	mhenning@hs-harz.de
Mladen Joncic	Stipendiat	-895	mjoncic@hs-harz.de
Jürgen Jörn	Labore Mess-, Schaltungs- und Steuerungstechnik, Industrie- roboter	-321	jjoern@hs-harz.de
Edgar Kanneberg	Labore Informatik und Prozessleittechnik	-320	ekanneberg@hs-harz.de
Kerstin Kielgaß	Organisation Studiengang Informatik/E-Administration	-332	kkielgass@hs-harz.de
Justina Kieselbach	eEffizienz	-839	jkieselbach@hs-harz.de
Laszlo Kovacs	Labor Fertigungsautomatisierung	-331	lkovacs@hs-harz.de
Ute Kretschmer	Labore Rechnernetze, Informatik, Sprachen und Compilerbau	-330	ukretschmer@hs-harz.de
Peter Kußmann	Labor Regelungstechnik, Elektr. Antriebe	-364	pkussmann@hs-harz.de
Oliver May	Labore Informatik	-323	omay@hs-harz.de
Matthias Oelze	InfraKopter	-388	moelze@hs-harz.de
Marika Ozegowski	FIT im Harz	-898	mozegowski@hs-harz.de
Christian Reinboth	ApplicationLab (Komp.-Zentrum)	-896	creinboth@hs-harz.de
Sophie Reinhold	TransKlikom	-362	sreinhold@hs-harz.de
Allrun Röhnke	Dekanatsassistentin	-302	aroehnke@hs-harz.de
Norbert Rose	TEGSAS	-386	nrose@hs-harz.de

+49 (0) 3943-0 E-MAIL

Ronny Scheffler	Klimpass-Aktiv, TransKlikom	-365	rscheffler@hs-harz.de
Martin Scheinert	Klimpass-Aktiv	-876	mscheinert@hs-harz.de
Falk Schmidberger	InspektoKopter	-389	fschmidberger@ hs-harz.de
Marika Schönebaum	Fachbereichssekretärin	-300	mschoenebaum@ hs-harz.de
Bernd Stackfleth	Labore Physik	-392	bstackfleth@hs-harz.de
Julia Stallmann	Labor Nachrichtentechnik, Telekommunikation	-353	jstallmann@hs-harz.de
Thomas Stolze	AZuR	-310	tstolze@hs-harz.de
Holger Strutz	Betriebswerkstatt	-349	hstrutz@hs-harz.de
Brita Thielert	Labor Wirtschaftsinformatik	-374	bthielert@hs-harz.de
Dr. Ute Urban	Energie(s)check	-360	uurban@hs-harz.de
Hendrik Werner	eCollabSec, eCampus	-369	hwerner@hs-harz.de
Dr. Claus-Peter Wirth	DFG-Projekt RatioLog	-878	cwirth@hs-harz.de
Michael Wisse	Labore Bussysteme, Mobile Systeme	-324	mwise@hs-harz.de
Ulrich Zock	Labore Medieninformatik	-940	uzock@hs-harz.de

FUNKTIONEN/KOORDINATIONSTÄTIGKEITEN AM FB AUTOMATISIERUNG UND INFORMATIK

Dekan	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
Prodekan	Prof. Dr. René Simon
Prüfungsausschuss- vorsitzender	Prof. Dr. Johann Krauser
Praktikums-Beauftragter	Prof. Dr. Hartmut Hensel
Gleichstellungsbeauftragte	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Beauftragter für Öffentlich- keitsarbeit	Prof. Daniel Ackermann
Webseitenverantwortlicher	Prof. Martin Kreyßig
BAföG-Beauftragter	Prof. Dr. Wolfgang Baier
Mitglied der Bibliotheks- kommission	Prof. Daniel Ackermann
Stipendien-Beauftragter	Prof. Dr. Rudolf Mecke
Auslandsbeauftragter	Prof. Dr. Gerd Wöstenkühler
Beauftragter für Messen	Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer

Fachbereichsrat

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Prof. Dr. Andrea Heilmann, Prof. Dr. Johann Krauser, Prof. Dr. Hardy Pundt, Prof. Dr. René Simon, Prof. Dr. Frieder Stolzenburg, Jürgen Jörn, Dr. Annemarie Ellendt, Jutta Sendzik, Michael Gohl (Student), Monika Roscher (Studentin)

Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Johann Krauser (Vorsitz), Prof. Dr. Kerstin Schneider (Stellvertreterin), Prof. Dr. Hartmut Hensel, Prof. Eberhard Högerle, Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn, Michael Wilhelm, Elke Taeschner (Studentin)

Mitglieder des Senats

Prof. Martin Kreyßig, Prof. Dr. Hardy Pundt, Prof. Dr. Frieder Stolzenburg, Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Dr. Annemarie Ellendt

Mitglied in der Haushalts- und Strukturkommission

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

STUDIENGANGSKOORDINATOREN

Automatisierungstechnik und Ingenieur-Informatik (Bachelor)	Prof. Dr. Rudolf Mecke
Mechatronik-Automatisierungs- systeme (Bachelor)	Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer
Medieninformatik (Bachelor)	Prof. Jürgen Kurt Singer, Ph. D. (USA)
Wirtschaftsinformatik (Bachelor)	Prof. Dr. Can Adam Albayrak
Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor)	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kommunikationsinformatik (Bachelor)	Prof. Dr. Hardy Pundt
Informatik/E-Administration (Bachelor)	Prof. Dr. Hardy Pundt/ Prof. Dr. Hermann Strack
Informatik/Mobile Systeme (Master)	Prof. Dr. Kerstin Schneider
Verantwortliche Studium ++	Prof. Dr. Tilla Schade

Ich habe da eine Theorie. Stellen wir uns einmal vor, ein Tüftler namens Johannes Gutenberg hätte im Jahre 1439 das iPad erfunden, und »Das Buch« habe Steve Jobs sich eben erst ausgedacht, das neueste Wunderding von Apple. Statt uns Sorgen um die Zukunft des Buches zu machen, wären wir jetzt krank vor Sorge um die Zukunft des eBooks. Und hier hätten wir nun Steve Jobs, der uns davon überzeugt, dass sein neues Produkt das Überlegene ist ... »Ladies and Gentlemen, willkommen in Palo Alto, Kalifornien. Wir alle wissen, es kommt immer wieder einmal ein revolutionär neues Produkt auf den Markt, und anschließend ist nichts mehr wie es war! Aber bevor ich davon erzähle, will ich Ihnen erst einmal zeigen, wie Sie es tun. Wenn Sie ein gewisses Buch, ein gewisses Roman zum Beispiel, geht es Ihnen da nicht auf die Nerven? Sie können es nicht mehr in der Hand halten müssen? Eins, das dauernd auf der Hand liegen muss? Und das Sie nicht, wenn Sie die Nase voll davon haben? Und das Sie nicht, wenn Sie bei Apple sind stolz darauf – ja, wir sind regelrecht begeistert –, dass wir Ihnen heute ein revolutionäres neuartiges Produkt anbieten können, das wir »Das Buch« nennen! Und hier ist es. (Hält es in die Höhe.) Großartig, was? Das Buch. Ist das nicht einfach schön? Und jetzt fragen Sie mich, was ich damit meine. Es kann sein, dass Sie denken, jeder hat seine ganz eigene Identität. Außerdem haben Sie Ihre eigenen dreidimensionalen Bücher. Von jetzt an wird jeder Titel seinen unverwechselbaren Umriss bekommen. Und Sie können sich ein Buch kaufen – ja zum Teufel, Sie können sogar mit einem Stift auf dem Buch schreiben. Es kann sein, dass Sie denken, es ist ein bisschen teuer! Und wenn Sie Ihr eigenes Buch schreiben, dann können Sie es noch drucken lassen. Es ist ein bisschen teurer, wenn man es aufschlägt. Ein unglaubliches Gefühl. Und es hat sogar ... seinen eigenen Preis. Und Sie können Ihre Bücherregal – das universelle Zeichen für den Buchbesitzer – mit diesen neuen Büchern füllen. Und wenn Sie Ihre Freunde vorbeikommen lassen, dann werden Sie sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Lebens wird. Und Sie werden sehen, dass das Buch wieder in den Mittelpunkt des Ladies and Gentlemen, wir sind fest davon überzeugt: Das Buch ist das Beste, was je erfunden wurde. Wir lieben es ... und wir wissen, auch Sie werden es lieben. Stellen wir uns einmal vor, ein Tüftler namens Johannes Gutenberg hätte im Jahre



Schönherr

Hinter dem Rathause 1, Breiter Weg 19
 38820 Halberstadt, 38820 Halberstadt
 Tel 03941 24105, Tel 03941 24014
 Fax 03941 571098, Fax 03941 600893

www.buchhandlung-schoenherr.de
kontakt@buchhandlung-schoenherr.de

Auch
 wir sind überall:
 Buchbestellungen sind bei
 uns rund um die Uhr unter
www.buchhandlung-schoenherr.de
 möglich. Sie können Ihre Bücher bei uns
 abholen oder sich liefern lassen.

Harzdruckerei
wernigerode

Ein starker Partner für
 den Tourismus rund
 um den Brocken!

Harzdruckerei GmbH · Max-Planck-Str.12/14 · direkt an der B 6n · 38855 Wernigerode
 Fon 0 39 43 / 54 24 · o · Fax 54 24 · 99 · info@harzdruck.de · www.harzdruck.com



**Innovations- und Gründerzentrum
 im Landkreis Harz GmbH
 – Ihr Partner für Existenzgründungen –**

Das IGZ bietet für Existenzgründer/innen und Jungunternehmer/innen günstige Mietkonditionen sowie Service- und Beratungsleistungen, um den Start in den Markt zu erleichtern. Weiterhin bieten wir Praktika für Studenten/innen an!

Dornbergsweg 2 · 38855 Wernigerode
Tel. (0 39 43) 93 56 00 · Fax (0 39 43) 93 56 66
E-Mail: info@igz-wr.de · Internet: www.igz-wr.de

13.4 Fachbereich Verwaltungswissenschaften

+49 (0) 3943-0 E-MAIL

HOCHSCHULLEHRER/INNEN UND IHRE LEHRGEBIETE AM FB VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

Prof. Dr. Frank Altemöller	Vertretungsprofessur Deutsches, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht	-426	faltemoeller@hs-harz.de
Prof. Dr. Birgit Apfelbaum	Kommunikations- und Sozial- wissenschaften	-435	bapfelbaum@hs-harz.de
Prof. Dr. Wolfgang Beck	Verwaltungsrecht, Schwerpunkt Kommunalrecht	-402	wbeck@hs-harz.de
Prof. Dr. Sabine Elfring	BWL, Schwerpunkt Verwaltungs- führung, Organisation und Personalwirtschaft	-417	selfring@hs-harz.de
Prof. Dr. Thorstern Franz	Öffentliches Recht, insbes. Bau-, Planungs- und Umweltrecht	-436	tfranz@hs-harz.de
Prof. Dr. André Göbel	Vertretungsprofessur Verwal- tungsmanagement u. Wirtschaftsförderung, Leiter Wirtschaftsförderungslabor	-434	agoebel@hs-harz.de
Prof. Dr. Ulrich Kazmierski	ABWL, VWL, Schwerpunkt öffentliche Finanzwirtschaft	-408	ukazmierski@hs-harz.de
Prof. Dr. Angela Kolb	Verwaltungsrecht, Schwerpunkt Ordnungsrecht		abgeordnet
Prof. Dr. Rainer O. Neugebauer	Sozialwissenschaften, Schwerpunkt Politikwissenschaft und Staatsrecht (ohne Lehrverpflichtung)	-400	rneugebauer@hs-harz.de
Prof. Dr. André Niedostadek	Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht	-437	aniedostadek@hs-harz.de
Prof. Dr. Christian Roschmann	Zivilrecht	-414	croschmann@hs-harz.de
Prof. Dr. Thomas Schneidewind	Public Management	-441	tschneidewind@hs-harz.de

+49 (0) 3943-0 E-MAIL

Prof. Dr. Andreas Schmid	Allgemeine Betriebswirtschaft Schwerpunkt Öffentliches Haus- halts- u. Rechnungswesen	-406	aschmid@hs-harz.de
Prof. Dr. Jürgen Stemmer	Verwaltungswissenschaften, Schwerpunkt Verwaltungslehre, Verwaltungsmanagement	-400	jstemmer@hs-harz.de
Prof. Dr. Anne-Dore Uthe	Öffentliches Medienmanagement und Verwaltungsinformatik	-420	authe@hs-harz.de
Prof. Dr. Jens Weiß	Verwaltungswissenschaften	-423	jweiss@hs-harz.de

LEHRKRÄFTE FÜR BESONDERE AUFGABEN

ORRin Simone Hütter	Zivil- und Verwaltungsrecht	-407	shuetter@hs-harz.de
Brian P. Kearney	Englisch, Spanisch (Sprachenzentrum)	-416	bkearney@hs-harz.de
RD Dr. Manfred Miller	Verwaltungswissenschaften	-411	mmiller@hs-harz.de
Dr. Thomas Piko	Sozialwissenschaften	-413	tpiko@hs-harz.de
ORRin Annette Sprung-Scheffler	Zivil- und Verwaltungsrecht	-418	asprung@hs-harz.de

**WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/INNEN UND MITARBEITER/INNEN IM
TECHNISCHEN UND VERWALTUNGSDIENST**

Thomas Bors	Systemadministrator	-404	tbors@hs-harz.de
Matthias Dürschke	wissenschaftliche Beglei- tung Enquetekommission	-415	mduerschke@hs-harz.de
Claudia Gümpel	Dekanatsassistentin	-410	cguempel@hs-harz.de
Anne Herrmann	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	-422	aherrmann@hs-harz.de
Emanuel Hesse	Forschungsprojekt OptimUSE	-480	ehesse@hs-harz.de
Heidrun Raabe	Fachbereichssekretärin	-400	hraabe@hs-harz.de
Martina Voigt	Systemadministratorin	-421	mvoigt@hs-harz.de

+49 (0) 3943-0 E-MAIL**FUNKTIONEN/KOORDINATIONSTÄTIGKEITEN AM FB VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN**

Dekan	Prof. Dr. Jürgen Sterber	-400	dekan.vw@hs-harz.de
Prodekan	Prof. Dr. Wolfgang Beck	-402	wbeck@hs-harz.de
Gleichstellungsbeauftragte	Anne Herrmann	-422	aherrmann@hs-harz.de
Praxissemester-Beauftragte	ORRin Simone Hütter	-407	shuetter@hs-harz.de
Beauftragter für studentische Angelegenheiten und Organisation der Lehre	Prof. Dr. Wolfgang Beck	-402	wbeck@hs-harz.de
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Anne Herrmann	-422	aherrmann@hs-harz.de
Beauftragter für Qualitätsmanagement	Dr. Manfred Miller	-411	mmiller@hs-harz.de
Prüfungsausschuss- vorsitzender	Prof. Dr. Thorsten Franz	-436	pa-vw@hs-harz.de
BAföG-Beauftragter	Prof. Dr. Thorsten Franz	-436	pa-vw@hs-harz.de
Bibliotheksbeauftragter	Dr. Thomas Piko	-413	tpiko@hs-harz.de
Beauftragter für Internationale Angelegenheiten	Prof. Dr. André Niedostadek	-437	aniedostadek@hs-harz.de
Sicherheitsbeauftragte	Martina Voigt	-421	mvoigt@hs-harz.de

STUDIENGANGSKOORDINATOREN

Öffentliche Verwaltung (Bachelor)	Prof. Dr. Wolfgang Beck	-402	wbeck@hs-harz.de
Verwaltungsökonomie (Bachelor)	Prof. Dr. Sabine Elfring	-417	selfring@hs-harz.de
Europäisches Verwaltungs- management (Bachelor)	Prof. Dr. Frank Altemöller	-426	faltemoeller@hs-harz.de
Verwaltungsmanagement/ eGovernment (Bachelor) (wird nicht mehr immatrikuliert)	Prof. Dr. Jens Weiß	-423	jweiss@hs-harz.de
Public Management (Master, berufs begleitend)	Prof. Dr. Thomas Schneidewind	-441	tshneidewind@hs-harz.de

Fachbereichsrat

Prof. Dr. Jürgen Stember, Prof. Dr. Wolfgang Beck (beratendes Mitglied), Prof. Dr. Sabine Elfring, Prof. Dr. Thorsten Franz, Claudia Gumpel, Anne Herrmann, Brian P. Kearney, Prof. Dr. Thomas Schneidewind, Prof. Dr. Anne-Dore Uthe, Prof. Dr. Jens Weiß, Juliane Wesemeyer (Studierende), Gerhard Soyka (Studierender)

Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Thorsten Franz (Vorsitz), Prof. Dr. Wolfgang Beck, Prof. Dr. Ulrich Kazmierski, Prof. Dr. Thomas Schneidewind, Prof. Dr. Jürgen Stember, Anne Herrmann, Markus Höpf (Studierender)

Mitglieder des Senats

Prof. Dr. Jürgen Stember (beratendes Mitglied), Prof. Dr. Thorsten Franz, Martina Voigt

Mitglied des Fachbereiches in der Haushalts- und Strukturkommission des Senates

Prof. Dr. Jürgen Stember

Mitglieder im Studierendenrat

Katrin Janowski, Chris Feldmann, Lorenz Krauß

Fachschaftsrat am Fachbereich

Lisa Polzin, Juliane Wesemeyer, Melanie Barthel, Sophie Schmalian, Lukas Frotscher

13.5 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

+49 (0) 3943 659-0 E-MAIL

HOCHSCHULEHRER/INNEN UND IHRE LEHRGEBIETE AM FB WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Prof. Dr. Niels O. Angermüller	ABWL/SP Finanzmanagement	-228	nangermueller@hs-harz.de
Prof. Dr. Joachim Bauer	Vertretungsprofessur Deutsches Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht	-282	jbauer@hs-harz.de
Prof. Dr. Bernhard Becht	Gerhard-Bürger Stiftungsprofessur für Unternehmensbesteuerung	-281	bbecht@hs-harz.de
Prof. Dr. Dirk Beyer	ABWL/ Betriebliches Rechnungs- wesen und Controlling	-225	dbeyer@hs-harz.de
Prof. Dr. Volker Böttcher	Vertretungsprofessur Tourismusmanagement	-246	vboettcher@hs-harz.de
Prof. Dr. Norbert Braun	BWL/ SP Steuerlehre	-241	nbraun@hs-harz.de
Prof. Dr. Gisela Burkhardt-Holicki	Investition/Finanzierung	-220	gburkhardttholicki@ hs-harz.de
Prof. Dr. Jens Cordes	ABWL/ SP Dienstleistungs- management und -marketing	-230	jcordes@hs-harz.de
Prof. Dr. Inga Dehmel	ABWL/ Externes Rechnungswesen	-207	idehmel@hs-harz.de
Prof. Dr. Axel Dreyer	Tourismusmanagement/ Betriebswirtschaftslehre, SP Marketing	-224	adreyer@hs-harz.de
Prof. Dr. Jana Eberlein	ABWL/ Betriebliches Rechnungs- wesen und Controlling	-231	jeberlein@hs-harz.de
Prof. Dr. Michael Eichhorn	ABWL/ SP Intern. Finanzmanagement Stifungsprofessur Credit Suisse	-200	meichhorn@hs-harz.de
Prof. Dr. Georg Felser	Wirtschaftspsychologie	-261	gfelser@hs-harz.de
Prof. Dr. Dirk Fischbach	ABWL/ SP International Management	-263	dfischbach@hs-harz.de

+49 (0) 3943 659-0 E-MAIL

Prof. Dr. Sven Groß	Tourismuswirtschaft/Dienstleistungsmanagement, SP Management von Verkehrsträgern insb. Fluggesellschaften	-279	sgross@hs-harz.de
Prof. Dr. Axel Kaune	BWL/ SP Unternehmensführung, Organisation, Personal	-211	akaune@hs-harz.de
Prof. Dr. Jürgen Bruno Klauk	BWL/ SP Unternehmensführung, Organisation, Personal	-242	bklauk@hs-harz.de
Prof. Dr. Louisa Klemmer	BWL/ Tourismusmanagement	-283	lklemmer@hs-harz.de
Prof. Dr. Frank Lammers	Statistik, Emp. Sozialforschung	-243	flammers@hs-harz.de
Prof. Dr. Klaus Lammich	Zivil- und Wirtschaftsrecht	-260	klammich@hs-harz.de
Prof. Dr. Wilhelm Lorenz	VWL, SP Mikroökonomie	-208	wlorenz@hs-harz.de
Prof. Dr. Uwe Manschwetus	Marketing-Management, Internationale Wirtschaft	-256	umanschwetus@hs-harz.de
Prof. Dr. Jutta Müller	Vertretungsprofessur Coaching/ Schlüsselkompetenzen	-258	jmueller@hs-harz.de
Prof. Dr. Folker Roland	BWL, SP Produktion und Logistik	-104	froland@hs-harz.de
Volker Ruwisch	Vertretungsprofessur Logistikmanagement	-203	vruwisch@hs-harz.de
Prof. Dr. Michael-Thad. Schreiber	Destinationsmanagement, Wirtschaftsgeografie	-239	mschreiber@hs-harz.de
Prof. Dr. Ulrike Starker	Wirtschaftspsychologie, insbesondere Methodenlehre und Personalentwicklung	-212	ustarker@hs-harz.de
Prof. Dr. Bernd Schubert	Marketingmanagement, SP Produktpolitik und Vertrieb	- 204	bschubert@hs-harz.de
Prof. Dr. Jürgen Schütt	BWL, SP Produktionsmanagement	-253	jschuett@hs-harz.de

+49 (0) 3943 659-0 E-MAIL

Prof. Dr. Thea Stäudel	Wirtschaftspsychologie, SP Allgemeine Psychologie und Methodenlehre	-212	tstaeudel@hs-harz.de
Prof. Dr. Reynaldo Valle Thiele	ABWL, SP Unternehmensführung und Organisation	-275	rvallethiele@hs-harz.de
Prof. Dr. Elisabeth van Bentum	ABWL/ Personalmanagement	-265	evanbentum@hs-harz.de
Prof. Dr. Klaus Wehrt	Statistik, VWL	-223	kwehrt@hs-harz.de
Prof. Dr. Georg Westermann	ABWL, SP Prozessmanagement und Unternehmensberatung	-235	gwestermann@ hs-harz.de
Prof. Dr. Martin Wiese	Wirtschaftsmathematik, Grundlagen der DV	-200	mwiese@hs-harz.de
Prof. Dr. Armin Willingmann	Deutsches, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht	-100	awillingmann@ hs-harz.de
Prof. Dr. Harald Zeiss	Tourismusmanagement/Betriebs- wirtschaft, SP Internationaler Tourismus/Nachhaltigkeit	-233	hzeiss@hs-harz.de

HONORARPROFESSUR

Prof. Dr. Maximilian Zimmer	Wirtschaftsrecht, insbes. Handels- und Gesellschaftsrecht	-200	mzimmer@hs-harz.de
-----------------------------	--	------	--------------------

LEHRKRÄFTE FÜR BESONDERE AUFGABEN

Margitta Bönsch	Datenverarbeitung	-229	mboensch@hs-harz.de
Dr. Matilde Sophie Groß	Tourismuswirtschaft	-264	mgross@hs-harz.de
Dr. Hans-Michael Happel	Gesprächs-/ Verhandlungstechnik	-278	hhappel@hs-harz.de
Ines Karnath	Tourismus	-206	ikarnath@hs-harz.de
Michael Neumann	Statistik/ Grundlagen der Informatik	-316	mneumann@hs-harz.de

+49 (0) 3943 659-0 E-MAIL

Marion Rattay	Betriebliches Rechnungswesen	-205	mrattay@hs-harz.de
Uwe Richter	Tourismus	-215	urichter@hs-harz.de

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/INNEN UND MITARBEITER/INNEN IM TECHNISCHEN UND VERWALTUNGSDIENST

Gerald Heideck	Laboringenieur EDV	-217	gheideck@hs-harz.de
Evelin Hörig	Dekanatsassistentin	-202	ehoerig@hs-harz.de
Falko Kortum	Laboringenieur EDV	-295	fkortum@hs-harz.de
Heike Kowalsky	Dekanatsassistentin	-203	hkowalsky@hs-harz.de
Sina Röthel	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	-297	sroethel@hs-harz.de
Hella Stolte	Fachbereichssekretärin	-200	hstolte@hs-harz.de

FUNKTIONEN/KOORDINATIONSTÄTIGKEITEN AM FB WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Dekan	Prof. Dr. Martin Wiese	-200	mwiese@hs-harz.de
Prodekanin	Prof. Dr. Inga Dehmel	-207	idehmel@hs-harz.de
Studiendekanin	Prof. Dr. Elisabeth van Bentum	-265	evanbentum@hs-harz.de
Prüfungsausschussvorsitzender	Prof. Dr. Wilhelm Lorenz	-208	wlorenz@hs-harz.de
Praxissemesterbeauftragter	Prof. Dr. Axel Kaune	-211	akaune@hs-harz.de
Gleichstellungsbeauftragte	Margitta Bönsch	-229	mboensch@hs-harz.de
BAföG-Beauftragter	Prof. Dr. Axel Kaune	-211	akaune@hs-harz.de
	Prof. Dr. Martin Wiese	-200	mwiese@hs-harz.de
Beauftragter Incomings	Prof. Dr. Reynaldo Valle Thiele	-275	rvallethiele@hs-harz.de

STUDIENGANGSKOORDINATOREN

BWL (Bachelor)	Prof. Dr. Jürgen Schütt	-253	jschuett@hs-harz.de
BWL / Dienstleistungsmanagement (Bachelor)	Prof. Dr. Elisabeth van Bentum	-265	evanbentum@hs-harz.de
Tourismusmanagement (Bachelor)	Prof. Dr. Louisa Klemmer	-283	lklemmer@hs-harz.de
Wirtschaftspsychologie (Bachelor)	Prof. Dr. Georg Felser	-261	gfelser@hs-harz.de

+49 (0) 3943 659-0 E-MAIL

International Business Studies (Bachelor, Engl.)	Prof. Dr. Jens Cordes	-230	jcordes@hs-harz.de
International Tourism Studies (Bachelor, Engl., Franz.)	Prof. Dr. Harald Zeiss	-233	hzeiss@hs-harz.de
Duale Studiengänge	Prof. Dr. Dirk Beyer	-225	dbeyer@hs-harz.de
Business Consulting (Master) Tourism and Destination Development (Master)	Prof. Dr. Jutta Müller	-258	jmuller@hs-harz.de
	Prof. Dr. Michael-Thad. Schreiber	-239	mschreiber@hs-harz.de

Fachbereichsrat

Prof. Dr. Martin Wiese, Prof. Dr. Inga Dehmel, Prof. Dr. Elisabeth van Bentum, Prof. Dr. Dirk Beyer, Prof. Dr. Wilhelm Lorenz, Prof. Dr. Jürgen Schütt, Margitta Bönsch, Maria Lobe-Van Camp, Marion Rattay, Evelin Hörig, Miriam Michel (Studentin), Josefine Finger (Studentin)

Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Wilhelm Lorenz, Prof. Dr. Sven Groß, Prof. Dr. Klaus Lammich, Prof. Dr. Bernhard Becht, Prof. Dr. Jens Cordes, Dr. Hans-Michael Happel, Laura Rösch (Studentin), Miriam Michel (Studentin)

Mitglieder des Senats

Prof. Dr. Jana Eberlein, Prof. Dr. Wilhelm Lorenz, Prof. Dr. Folker Roland, Prof. Dr. Westermann, Prof. Dr. Martin Wiese, Marion Rattay, Sarah Piper, Heike Kowalsky



Karrierestart im Elektro- maschinenbau

ERLEBE ERFAHRUNG
ERFAHRE VISIONEN



Interessiert? Dann sprechen Sie uns an!

VEM motors GmbH

Carl-Friedrich-Gauß-Straße 1 · 38855 Wernigerode

Frau Heindorf (Personalabteilung)

Telefon: 03943 68-2329

E-Mail: heindorf@vem-group.com

www.vem-group.com

*„Die ganze Welt
entdecken!“*

*Roxana Müller
Studentin*

Gut gerüstet ins Studentenleben
mit der Harzer Volksbank eG.

Ob ein Auslandssemester finanziert
oder die erste Wohnung eingerichtet
werden muss, auf unsere Unterstützung
ist Verlass.

www.vereinigtev.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Harzer Volksbank eG

Impressum

Studienführer 2014/2015

Hochschule Harz -
Harz University of Applied Sciences
Rektorat
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode

Dezernat Kommunikation und Marketing
Leiter, Pressesprecher
Dipl.-Kfm. (FH) Andreas Schneider
Tel.: +49 (0) 3943 659-106
Fax: +49 (0) 3943 659-899
E-Mail: pressestelle@hs-harz.de

Manuskripte, Texte:

Fachbereiche, Verwaltung und
studentische Initiativen der Hochschule Harz

Grafik, Satz:

Dezernat Kommunikation und Marketing
Dipl.-Designerin (FH) Annett Leopold
Tim Bruns, B.A.
Tel.: +49 (0) 3943 659-115
Fax: +49 (0) 3943 659-899
E-Mail: aleopold@hs-harz.de

Fotos

Fotoarchiv der Hochschule Harz

Anzeigenakquise, Lithos und Druck:

Harzdruckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12/14
38855 Wernigerode

Stand: August 2014
Auflage: 8.000

Standort Wernigerode

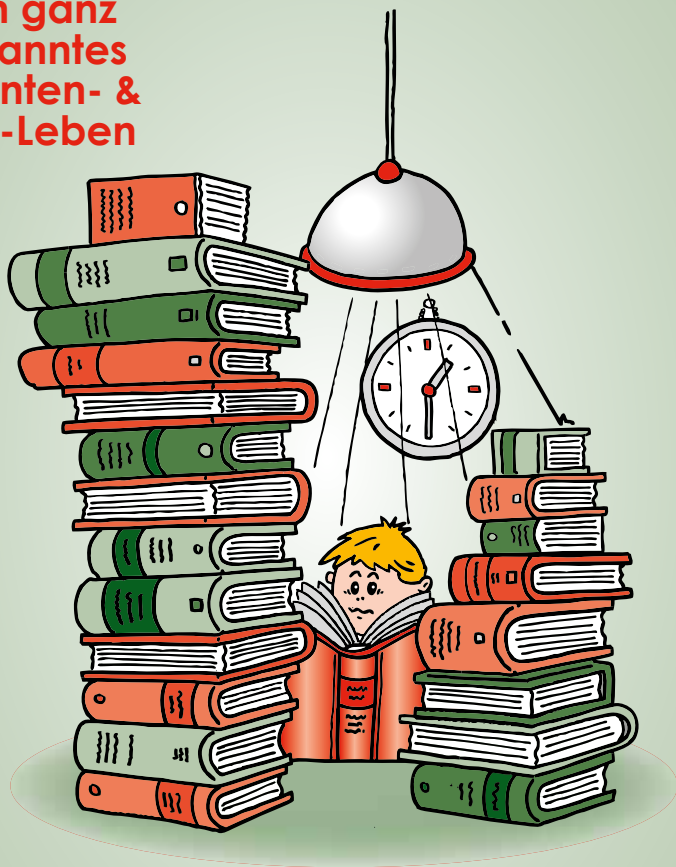
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode
Tel.: +49(0)3943 659-0
Fax: +49(0)3943 659-109
E-Mail: info@hs-harz.de

Standort Halberstadt

Domplatz 16
38820 Halberstadt
Tel.: +49(0)3943 659-400
Fax: +49(0)3943 659-499
E-Mail: dekan.vw@hs-harz.de

Darf es etwas mehr sein?

Wohnungen
für ein ganz
entspanntes
Studenten- &
Azubi-Leben



HaWoGe

Willkommen zu Hause

**DER REISESPEZIALIST
IN IHRER NÄHE**



Wir beraten Sie gern:

DER Deutsches Reisebüro

Breite Straße 37 · 38855 Wernigerode

t: +49 3943 – 632146 · wernigerode1@der.com

Gießlerweg 2a · 38855 Wernigerode

t: +49 3943 – 261750 · wernigerode2@der.com

WÜNSCHE WERDEN REISE

DER